Fachserie 2 Reihe 1.6.1

Unternehmen und Arbeitsstätten

Kostenstruktur bei Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Praxen von psychologischen Psychotherapeuten

2019

Erscheinungsfolge: vierjährlich
Erschienen am 3. Dezember 2021
Artikelnummer: 2020161199004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 /75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Gebietsstand, Auf- und Ausgliederung bei Summen, Auf- und Abrundungen, Geschlechtsneutrale Bezeichnung ... 7
Zeichenerklärung, Qualitätskennkennzeichen ... 8
Abkürzungen ... 9
Vorbemerkung ... 10

Textteil

1 Glossar ... 15
2 Aktuelle Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2019 und ausgewählte Kernmerkmale im Zeitvergleich ... 18
2.1 Arztpraxen ... 18
2.2 Zahnarztpraxen ... 21
2.3 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten ... 22

Tabellenteil[1]

Teil A Arztpraxen

Teil A1 Ausgewählte Kernmerkmale nach regionaler Gliederung

Was finde ich wo im Tabellenteil A1? ... 23

3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen ... 24
3.1 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Deutschland ... 24
3.2 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ) nach Fachgebieten - Deutschland ... 25
3.3 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Früheres Bundesgebiet ... 28
3.4 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ) nach Fachgebieten - Früheres Bundesgebiet ... 29
3.5 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Neue Länder und Berlin-Ost ... 32
3.6 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ) nach Fachgebieten - Neue Länder und Berlin-Ost ... 33

Teil A2 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Was finde ich wo im Tabellenteil A2 und A3? ... 36

4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 37
4.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 37
4.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 39
4.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 47

Teil A3 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ) nach Fachgebieten, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 51
5.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 51
5.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 52
5.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 56

6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 58
6.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 58
6.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 59
6.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 63

7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 65
7.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 65
7.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 66
7.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 70

8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 72
8.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 72
8.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 73
8.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 77

9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 79
9.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 79
9.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 80
9.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 84

[1] Zu allen Werttabellen sind im Anhang Tabellen mit Qualitätskennzeichen angefügt. Sie geben den einfachen Standardfehler an.

10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 86
10.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 86
10.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 87
10.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 91

11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 93
11.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 93
11.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 94
11.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 98

12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 100
12.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 100
12.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 101
12.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 105

13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 107
13.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 107
13.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 108
13.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 112

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 114
14.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 114
14.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 115
14.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 119
Praxen des Fachgebietes Radiologie
14.4 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 121
14.5 Aufwendungen und Reinertrag ... 122
14.6 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 126

15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 128
15.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 128
15.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 129
15.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 133

16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 135
16.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 135
16.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 136
16.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 140

17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 142
17.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 142
17.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 143
17.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 147

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform ... 149
18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 149
18.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 156
18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 184

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit ... 198
19.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 198
19.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 201
19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 213

20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen ... 219
20.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 219
20.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 221
20.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 229

Teil B Zahnarztpraxen

Was finde ich wo im Tabellenteil B? ... 233

21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 234
21.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 234
21.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 235
21.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 239

22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform ... 241
22.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 241
22.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 242
22.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 246

Teil C Praxen von psychologischen Psychotherapeuten

Was finde ich wo im Tabellenteil C? **248**

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen **249**
23.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen 249
23.2 Aufwendungen und Reinertrag 251
23.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis 259

24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform **263**
24.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen 263
24.2 Aufwendungen und Reinertrag 264
24.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis 268

Anhang

Tabellenteil mit Qualitätskennzeichen

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen **270**
Q 3.1 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Deutschland 270
Q 3.2 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ) nach Fachgebieten - Deutschland 271

Q 3.3 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Früheres Bundesgebiet 274
Q 3.4 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ) nach Fachgebieten - Früheres Bundesgebiet 275

Q 3.5 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Neue Länder und Berlin-Ost 278
Q 3.6 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ) nach Fachgebieten - Neue Länder und Berlin-Ost 279

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen **282**
Q 4.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen 282
Q 4.2 Aufwendungen und Reinertrag 284
Q 4.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis 292

Q 5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen **296**
Q 5.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen 296
Q 5.2 Aufwendungen und Reinertrag 297
Q 5.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis 301

Q 6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen **303**
Q 6.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen 303
Q 6.2 Aufwendungen und Reinertrag 304
Q 6.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis 308

Q 7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen **310**
Q 7.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen 310
Q 7.2 Aufwendungen und Reinertrag 311
Q 7.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis 315

Q 8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen **317**
Q 8.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen 317
Q 8.2 Aufwendungen und Reinertrag 318
Q 8.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis 322

Q 9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen **324**
Q 9.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen 324
Q 9.2 Aufwendungen und Reinertrag 325
Q 9.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis 329

Q 10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 331
Q 10.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 331
Q 10.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 332
Q 10.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 336

Q 11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 338
Q 11.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 338
Q 11.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 339
Q 11.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 343

Q 12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 345
Q 12.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 345
Q 12.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 346
Q 12.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 350

Q 13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 352
Q 13.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 352
Q 13.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 353
Q 13.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 357

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 359
Q 14.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 359
Q 14.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 360
Q 14.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 364
Praxen des Fachgebietes Radiologie
Q 14.4 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 366
Q 14.5 Aufwendungen und Reinertrag ... 367
Q 14.6 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 371

Q 15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 373
Q 15.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 373
Q 15.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 374
Q 15.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 378

Q 16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 380
Q 16.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 380
Q 16.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 381
Q 16.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 385

Q 17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 387
Q 17.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 387
Q 17.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 388
Q 17.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 392

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform ... 394
Q 18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 394
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 401
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 429

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit ... 443
Q 19.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 443
Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 446
Q 19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 458

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen ... 464
Q 20.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 464
Q 20.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 466
Q 20.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 474

Q 21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen ... 478
Q 21.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 478
Q 21.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 479
Q 21.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 483

Q 22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform ... 485
Q 22.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen ... 485
Q 22.2 Aufwendungen und Reinertrag ... 486
Q 22.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis ... 490

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen 492
Q 23.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen 492
Q 23.2 Aufwendungen und Reinertrag 494
Q 23.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis 502

Q 24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform 506
Q 24.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen 506
Q 24.2 Aufwendungen und Reinertrag 507
Q 24.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis 511

Qualitätsbericht (einschließlich Fragebogen)

Gebietsstand

Nach dem Beitritt der ehemaligen DDR zur Bundesrepublik Deutschland beziehen sich die Angaben zu Deutschland auf den Gebietsstand ab 03.10.1990.

In Übersichtstabellen werden für ausgewählte Kernmerkmale Daten für das ‚Frühere Bundesgebiet' und die ‚Neuen Länder und Berlin-Ost' getrennt nachgewiesen. Die Angaben zum **‚Früheren Bundesgebiet'** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin-West nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990. Ergebnisse zu den **‚Neuen Ländern und Berlin-Ost'** beziehen sich auf das Gebiet der ehemaligen DDR und Berlin-Ost.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung **‚davon'** in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung **‚darunter'** hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung **‚und zwar'** gekennzeichnet.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf- bzw. abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Geschlechtsneutrale Bezeichnung

Die nachfolgend verwendeten Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach für alle Geschlechter.

Zeichenerklärung

0 =	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– =	nichts vorhanden
/ =	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
. =	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X =	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
[ ]=	Angabe für Anzahl der Praxen und Praxisinhaber mit statistisch unsicherem Zahlenwert

Qualitätskennzeichen

Zur besseren Einschätzung der Qualität der repräsentativen Daten werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet und ausgewiesen. Sie werden in dieser Fachserie in Form von Qualitätskennzeichen durch Buchstaben in den Tabellen im Anhang dargestellt.

Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

A:		bis unter	± 2 Prozent
B:	± 2	bis unter	± 5 Prozent
C:	± 5	bis unter	± 10 Prozent
D:	± 10	bis unter	± 15 Prozent
E:	± 15	Prozent und mehr	

In den Veröffentlichungstabellen werden die Werte der Fehlerklasse D durch Klammern als unsicher gekennzeichnet, die Werte der Fehlerklasse E ausgeblendet und durch einen „/“ ersetzt.

Abkürzungen

ABl. EU	=	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	=	Absatz
BAG	=	Berufsausübungsgemeinschaft
BGBl.	=	Bundesgesetzblatt
BMG	=	Bundesministerium für Gesundheit
bspw.	=	beispielsweise
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz)
bzw.	=	beziehungsweise
dgl.	=	dergleichen
d. h.	=	das heißt
ebd.	=	ebenda
EDV	=	Elektronische Datenverarbeitung
EU	=	Europäische Union
EUR	=	Euro
EVAS	=	Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken des Bundes und der Länder
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FDZ	=	Forschungsdatenzentrum des Statistischen Bundesamtes
GENESIS	=	Gemeinsames Neues Statistisches Informations-System
GKV	=	Gesetzliche Krankenversicherung
IDEV	=	Internet Datenerhebung im Verbund
i. d. R.	=	in der Regel
KoStrukStatG	=	Gesetz über Kostenstrukturstatistik (Kostenstrukturstatistikgesetz)
KV	=	Kassenärztliche Vereinigung
KZV	=	Kassenzahnärztliche Vereinigung
Mill.	=	Millionen
Mrd.	=	Milliarden
MVZ	=	Medizinisches Versorgungszentrum
NACE Rev. 2	=	Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne, Révision 2
OP-Zentrum	=	Operationszentrum
PsychThG	=	Psychotherapeutengesetz
RVO	=	Reichsversicherungsordnung
SGB	=	Sozialgesetzbuch
TEUR	=	Tausend Euro
u. a.	=	unter anderem
u. Ä.	=	und Ähnliches
URS	=	Unternehmensregistersystem
UStG	=	Umsatzsteuergesetz
usw.	=	und so weiter
v. a.	=	vor allem
vgl.	=	vergleiche
WZ	=	Wirtschaftszweig
z. B.	=	zum Beispiel
z. T.	=	zum Teil

Vorbemerkung

Aufbau der Fachserie

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse der vierjährlichen Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2019 dargestellt. Der Bericht enthält grundsätzlich die Ergebnisse für Deutschland.

Im **Textteil** werden die aktuellen Ergebnisse für das Berichtsjahr 2019 und ausgewählte Kernmerkmale im Zeitvergleich dargestellt.

Der **Tabellenteil** gliedert sich in die Teile A ‚Arztpraxen', B ‚Zahnarztpraxen' und C ‚Praxen von psychologischen Psychotherapeuten'. Dabei nehmen die Ergebnisse der Arztpraxen den größten Raum ein. Die A-Tabellen gliedern sich in A1 ‚Ausgewählte Kernmerkmale nach regionaler Gliederung', A2 ‚Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen' und A3 ‚Arztpraxen nach Fachgebieten, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen'.

Im **Tabellenteil A1** werden die Ergebnisse der Arztpraxen für das Berichtsjahr 2019 für ausgewählte Kernmerkmale in zusammenfassenden Übersichten regional gegliedert nach Deutschland (Tabellen 3.1 und 3.2), Früheres Bundesgebiet (Tabellen 3.3 und 3.4) und Neue Länder und Berlin-Ost (Tabellen 3.5 und 3.6) veröffentlicht.

Die Ergebnisse zur Kostenstruktur bei Arztpraxen werden nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen im **Tabellenteil A2** dargestellt. Die Ergebnisse der fachübergreifenden Berufsausübungsgemeinschaften (ehemals Gemeinschaftspraxen) und Medizinischen Versorgungszentren werden ausschließlich in den Tabellen 3 und 4 veröffentlicht, da keine Zuordnung zu einem Fachgebiet möglich ist.

Im **Tabellenteil A3** werden die Ergebnisse zur Kostenstruktur bei Arztpraxen nach Fachgebieten, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen veröffentlicht. Hier werden ausschließlich Ergebnisse von Einzelpraxen und fachgleichen Berufsausübungsgemeinschaften (ehemals Gemeinschaftspraxen) veröffentlicht.

Im Anhang werden die Qualitätskennzeichen in Form von Buchstaben in den Tabellen dargestellt.

Im **Qualitätsbericht (einschließlich Fragebogen)** werden die Grundlagen und Methoden der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich erläutert.

Wichtige konzeptionelle Änderungen

1) Praxis- bzw. Organisationsform im Zeitvergleich

Die Erhebungen 2015 und 2019 bei Arztpraxen sind nur eingeschränkt mit 2011 vergleichbar, da es Unterschiede hinsichtlich der Zuordnung der Praxen zu einer **Praxis**- bzw. **Organisations**form gibt.

In den aktuellen Veröffentlichungen 2015 und 2019 wird bei der **Praxis- bzw. Organisations**form zwischen Einzelpraxis, fachgleicher und fachübergreifender Berufsausübungsgemeinschaft und Medizinischem Versorgungszentrum unterschieden, denn die Praxen können sich hinsichtlich der Kostenstrukturen je nach Organisationsform deutlich unterscheiden. Bei fachübergreifenden Berufsausübungsgemeinschaften werden zwei oder mehr Fachgebiete praktiziert, bei fachgleichen dagegen nur eins.

Die **nach ärztlichen Fachgebieten differenzierten Ergebnisse** basieren **ausschließlich** auf den **Meldungen von Einzelpraxen oder fachgleichen Berufsausübungsgemeinschaften**, da nur diese eindeutig einem Fachgebiet zuzuordnen sind. Die Meldungen von fachübergreifenden Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinischen Versorgungszentren werden nur in den Ergebnissen berücksichtigt, in denen nicht nach ärztlichen Fachgebieten differenziert wird.

2011 wurde hingegen zwischen Einzelpraxen, Gemeinschaftspraxen, Praxisgemeinschaften und Medizinischen Versorgungszentren als Praxisformen differenziert. Die Aussagekraft der Statistik wurde dadurch eingeschränkt, dass die Meldungen für Praxisgemeinschaften oft nur Angaben für den im Verantwortungsbereich des Arztes/der Ärztin liegenden Teil der Praxis enthielten, die angeschrieben wurden. Auch wurde bei Gemeinschaftspraxen nicht zwischen fachgleichen und fachübergreifenden Praxen unterschieden, so dass bei fachübergreifenden Gemeinschaftspraxen die für bestimmte Fachgebieten nachgewiesenen Ergebnisse auch Angaben zu Einnahmen- und Aufwandsarten enthielten, die aus anderen Fachgebieten resultierten.

Seit 2015 wird die Praxisgemeinschaft deshalb nur noch als Kooperationsform berücksichtigt und die Gemeinschaftspraxis in fachgleiche und fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften aufgeteilt.

Die Unterschiede bei der Zuordnung von Praxen zu Praxis- bzw. Organisationsformen schränken die Vergleichbarkeit der Ergebnisse 2015 und 2019 mit denen von 2011 ein.

Anders als bis 2011 werden in den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2015 und 2019 auch gesondert die Kooperationsformen der Praxen nachgewiesen. Hier wird die Praxisgemeinschaft als eine mögliche Kooperationsform berücksichtigt, die 2011 noch als **Praxisform** erfasst wurde.

Die folgenden Übersichten zeigt die Zuordnung nach Fachgebieten und Praxisform 2011 bzw. Organisationsform 2015 und 2019.

Übersicht 1: Darstellung von Praxis- bzw. Organisationsform für die Berichtsjahre 2015 und 2019

Praxen	Organisationsform[1]
Zusammen	
– **ein** Fachgebiet	Einzelpraxis
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaft
– **mehrere** Fachgebiete (keinem Fachgebiet eindeutig zuzuordnen)	Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaft
	Medizinisches Versorgungszentrum

Übersicht 2: Darstellung von Praxis- bzw. Organisationsform für das Berichtsjahr 2011

Praxen	Praxisform	Bemerkung
Zusammen		
- **ein** Fachgebiet	Einzelpraxis	
	Gemeinschaftspraxis (Berufsausübungsgemeinschaft)	Auch fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften wurden **einem** Fachgebiet zugeordnet.
	Praxisgemeinschaft[2]	Auch fachübergreifende Praxisgemeinschaften wurden **einem** Fachgebiet zugeordnet. Die Werte der Praxisgemeinschaft insgesamt sollten gemeldet werden. Allerdings erfolgte die Meldung in der Regel nur für die herangezogene Praxis der Praxisgemeinschaft.
– **mehrere** Fachgebiete (keinem Fachgebiet eindeutig zuzuordnen)	Medizinisches Versorgungszentrum	

Hinweis: Bei Zahnarztpraxen und Praxen von psychologischen Psychotherapeuten gibt es keine fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften.

[1] Zusätzlich werden Kooperationsformen erfragt, zu denen unter anderen die Praxisgemeinschaft zählt.
[2] Eine Praxisgemeinschaft kann aus zwei oder mehr Einzelpraxen/Berufsausübungsgemeinschaften bestehen.

2) **Zuordnung des Schwerpunktes ‚Orthopädie und Unfallchirurgie' zum Fachgebiet ‚Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie'**

Gemäß der (Muster-)Weiterbildungsordnung 2018 erfolgt die Zuordnung des Schwerpunktes ‚Orthopädie und Unfallchirurgie' in den Berichtsjahren 2015 und 2019 zum Fachgebiet ‚Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie'. Im Berichtsjahr 2011 wurde dieser Schwerpunkt im Fachgebiet ‚Orthopädie' veröffentlicht.

3) **Veröffentlichung ‚operativ tätiger' Fachgebiete**

Alle veröffentlichten Fachgebiete können aufgrund berufsrechtlicher Anforderungen des Fachgebietes oder aufgrund von Weiterbildungen ambulante Operationen (Eingriffe) durchführen. Bei einigen Fachgebieten ist die Fallzahl so gering (Mindestfallzahlregel), dass die Ergebnisse nicht veröffentlicht werden können.

4) **Veröffentlichung der Merkmale ‚Übrige Sozialaufwendungen' und ‚Aufwendungen für Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung'**

Der relative Standardfehler lag für die Merkmale ‚Übrige Sozialaufwendungen' und ‚Aufwendungen für Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung' bei allen Wirtschaftszweigen deutlich über 15 %. Die amtliche Statistik veröffentlicht hochgerechnete Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler von über 15 % aufgrund der geringen Aussagekraft i. d. R. nicht. Auf einen Nachweis der beiden Merkmale in den Tabellen wurde daher in dieser Veröffentlichung verzichtet.

5) **Veröffentlichung von Qualitätskennzeichen**

Zur besseren Einschätzung der Qualität der einzelnen Ergebnisse wird der einfache relative Standardfehler für jeden Wert berechnet. Er ist ein Maß für den Stichprobenzufallsfehler und dient zur Beurteilung der Präzision von Stichprobenergebnissen. Der einfache relative Standardfehler definiert ein Intervall um das Stichprobenergebnis, das den tatsächlichen Wert in der Regel mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 68 % enthält.
Der einfache relative Standardfehler wird in dieser Fachserie mit Hilfe eines Qualitätskennzeichens dargestellt. Im Anhang werden dazu alle Tabellen mit Qualitätskennzeichen, wiedergegeben durch die Buchstaben A bis E, noch einmal angefügt. So lässt sich für jeden einzelnen Wert die Güte durch einen Vergleich beider Tabellen ersehen. Veröffentlicht werden Werte mit einem Standardfehler von 0 bis 15 %, gekennzeichnet durch die Buchstaben A bis D. Bei einem einfachen relativen Standardfehler von mehr als 15 % (Buchstabe E) wird der Wert nicht mehr ausgewiesen, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist. In diesen Fällen ist der Stichprobenumfang für die zu treffende Aussage zu gering. Zum Beispiel gibt Tabelle 3.1 die Anzahl der Arztpraxen insgesamt mit 68 529 Praxen an, die zugehörige Tabelle Q 3.1 mit den Qualitätskennzeichen qualifiziert diesen Wert mit dem Buchstaben A. Die angegebene Anzahl der Arztpraxen insgesamt weicht mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % um weniger als 2 % vom tatsächlichen Wert ab.

Hinweise

1) Interpretation Reinertrag

In der breiten Öffentlichkeit wird der Reinertrag, der im Rahmen der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich berechnet wird, oft synonym mit dem Einkommen der Ärzte verwendet.

Der Reinertrag ist nicht mit dem Gewinn bzw. dem Einkommen der Ärzte gleichzusetzen. Er stellt zwar das Ergebnis des Geschäftsjahres der Praxis dar, berücksichtigt aber u. a. nicht die Aufwendungen für Praxisübernahme und die Aufwendungen privater Natur für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber und deren Familienangehörigen sowie die Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Praxisinhaber.

Im Rahmen der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich ist der Reinertrag eine rein rechnerische Größe, die man erhält, wenn man die Summe der Aufwendungen von der Summe der Einnahmen abzieht.

2) Besonderheit Nephrologie

Die Ergebnisse für Praxen mit Schwerpunkt Nephrologie sind aufgrund der unterschiedlichen Organisation der Durchführung von Dialysetätigkeiten schwer vergleichbar. Nierenzentren wie Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. (KfH) oder Patienten-Heimversorgung (PHV), die nicht als Facharztpraxis organisiert sind, zählen nicht zur Auswahlgrundlage der Statistik. Sie werden unter dem Wirtschaftszweig 86.90.9 „Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen“ erfasst und sind nicht Bestandteil dieser Statistik. Auch bei den Facharztpraxen gibt es Unterschiede. Denn einige Praxen von Nephrologen bieten selbst Dialyse an, andere hingegen arbeiten mit nichtärztlichen Dialysebetreibern zusammen. Auch ist der Schwerpunkt der Praxen, die Dialyse anbieten, sehr verschieden: zum Teil liegt der Schwerpunkt bei der Dialyse, zum Teil dagegen bei der Anamnese und Behandlung. Deshalb sind die Kostenstrukturen der Praxen sehr heterogen, was sich nicht in den statistischen Ergebnissen widerspiegelt.

Dank

Die Erhebung für das Berichtsjahr 2019 fiel in die für alle Praxen besonders herausfordernde Phase der Corona-Pandemie im Herbst 2020. Das Statistische Bundesamt dankt vor diesem Hintergrund in ganz besonderem Maße allen Praxen und Berufsorganisationen für ihre Mithilfe und Beteiligung an der Erhebung.

1 Glossar

Ärztlicher Psychotherapeut
Ein Ärztlicher Psychotherapeut (ÄP) ist ein Arzt, der eine wissenschaftlich und gleichzeitig GKV-anerkannte Richtlinienpsychotherapie-Ausbildung nachgewiesen hat. Ärztlicher Psychotherapeut wird auch synonym gebraucht für einen psychotherapeutisch tätigen Arzt. Beim Ärztlichen Psychotherapeut handelt es sich entweder um einen Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, um einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, um einen Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie oder um einen Arzt mit Zusatztitel ‚Psychotherapie' oder ‚Psychoanalyse'. Diese Fachärzte werden in der Kostenstrukturstatistik bei Arztpraxen erfasst.

Aufwendungen
Die Praxisaufwendungen sind so dargestellt, wie sie laut steuerlicher Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Jahre sowie als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen sind nicht enthalten. Abschreibungen auf den immateriellen Praxiswert sowie Aufwendungen für private Zwecke sind ebenfalls nicht eingeschlossen.

Die **Summe** der Personal- und Sachaufwendungen wird als Aufwendungen insgesamt ausgewiesen.[1]

Berufsausübungsgemeinschaft
Die Berufsausübungsgemeinschaft als Zusammenschluss mehrerer Ärzte zur dauerhaften gemeinschaftlichen Patientenversorgung ist örtlich, überörtlich und KV-übergreifend möglich. Ebenso können Teil-Berufsausübungsgemeinschaften gegründet werden. Die Partner einer Berufsausübungsgemeinschaft bilden wirtschaftlich sowie organisatorisch eine Einheit. Sie führen eine gemeinsame Patientenkartei, rechnen über eine gemeinsame Abrechnungsnummer ab, haften gemeinsam und treten nach außen als eine Praxis auf.

Berufsausübungsgemeinschaften können von fachgleichen Ärzten (**fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaft**) als auch von Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen (**fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaft**) gegründet werden, wenn sich die Fachgebiete in sinnvoller Weise für die gemeinsame Ausübung der vertragsärztlichen Tätigkeit eignen.

Die Ergebnisse der ‚fachübergreifenden Berufsausübungsgemeinschaften' werden ausschließlich in den Tabellen 3 und 4 veröffentlicht, da die Zuordnung zu einem Fachgebiet bei dieser Organisationsform nicht möglich ist.

Einnahmen
Die Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit im Jahr 2019 sind unterteilt in Einnahmen aus Kassenabrechnung, aus Privatabrechnung sowie aus sonstiger selbstständiger Tätigkeit. Bei den Einnahmen handelt es sich um Bruttoeinnahmen (Einnahmen vor Abzug der Verwaltungskosten der Kassen(zahn)ärztlichen Vereinigungen und vor Abzug der Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen).[2]

Einzelpraxis
Wesentliches Merkmal einer Einzelpraxis ist die Alleinverantwortlichkeit des Praxisinhabers für sämtliche unternehmerischen Entscheidungen und sein ärztliches Handeln. Grundsätzlich ist die Berufsausübung an einen Praxissitz gebunden. Die Ausübung des Berufes in weiteren Praxen oder an anderen Orten als dem des Praxissitzes ist zulässig, wenn die Versorgung der Patienten am Ort der Zweigpraxis verbessert und die ordnungsgemäße Versorgung am Ort des Praxissitzes nicht beeinträchtigt wird.

[1] Weitere Erläuterungen zu den Aufwendungen finden sich im Fragebogen der Erhebung sowie in den zugehörigen Erläuterungen. Diese Dokumente befinden sich am Ende dieser Veröffentlichung.
[2] Weitere Erläuterungen zu den Einnahmen finden sich im Fragebogen der Erhebung sowie in den zugehörigen Erläuterungen. Diese Dokumente befinden sich am Ende dieser Veröffentlichung.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Ein Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (KJP) ist ein (Sozial-)Pädagoge oder Diplom-Psychologe, der für seine Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut eine wissenschaftlich anerkannte, auf Kinder- und Jugendliche spezialisierte Psychotherapieausbildung nachgewiesen hat. Approbation ist seit 1999 Pflicht und gesetzliche Grundlage für die Berufsausübung nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG).

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt, Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, während Psychologische Psychotherapeuten alle Patienten behandeln dürfen, also auch Kinder und Jugendliche.

Kooperationsform
Nach wie vor sind mehr als 50 Prozent aller Praxen in Deutschland als Einzelpraxen organisiert. Im Laufe der zurückliegenden Jahre hat die Bedeutung ärztlicher Kooperationen aber stetig zugenommen. Dieser Entwicklung und der Vielfalt ärztlicher Kooperationsformen trägt das Statistische Bundesamt dadurch Rechnung, dass es in der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich für das Berichtsjahr 2019 Angaben zu diesem Aspekt gesondert befragt hat. Dabei handelt es sich sowohl um Kooperationen, bei denen monetäre Mittel fließen, als auch um solche, bei denen keine monetären Mittel fließen (geistig-ideelle Kooperationen).

Medizinisches Versorgungszentrum
Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) wurde mit dem Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) zum 01.01.2004 als neue Teilnahmeform an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung eingeführt und zwischenzeitlich zum 01.01.2012 mit dem GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG) sowie zum 23.07.2015 mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes (GKV-VSG) und dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) zum 11.05.2019 grundsätzlich reformiert.

Bei dem MVZ handelt es sich um eine ärztlich geleitete Einrichtung, in der Vertragsärzte und/oder angestellte Ärzte tätig werden können. Voraussetzung für das Tätigwerden von angestellten Ärzten ist, dass diese ebenfalls, wie die Vertragsärzte, über eine Arztregistereintragung verfügen (§ 95 Absatz 1 SGB V). Das frühere Kriterium ‚fachübergreifend' ist mit Inkrafttreten des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes (GKV-VSG) zum 23.07.2015 entfallen. Ab diesem Zeitpunkt sind auch ‚fachgleiche' MVZ zulässig, also beispielsweise reine Hausarzt-MVZ, spezialisierte facharztgleiche MVZ oder auch MVZ, in denen ausschließlich ärztliche und/oder nichtärztliche Psychotherapeuten tätig sind. Im letzteren Fall kann auch ein Psychologischer Psychotherapeut oder ein Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut ‚Ärztlicher Leiter' des MVZ sein, soweit kein psychotherapeutisch tätiger Arzt im MVZ beschäftigt ist.

Die Ergebnisse der Medizinischen Versorgungszentren werden ausschließlich in den Tabellen 3 und 4 veröffentlicht, da die Zuordnung zu einem Fachgebiet bei dieser Organisationsform nicht möglich ist.

Psychologischer Psychotherapeut
Ein Psychologischer Psychotherapeut (PP) ist ein Diplom-Psychologe, der für seine Approbation als Psychotherapeut eine wissenschaftlich anerkannte Psychotherapieausbildung nachgewiesen hat. Diese Ausbildung ist im Psychotherapeutengesetz (PsychThG) und in der vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) herausgegebenen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung geregelt. Approbation ist seit 1999 Pflicht und gesetzliche Grundlage für die Berufsausübung nach dem PsychThG, berechtigt aber noch nicht zur Behandlung im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Dieses wurde 2019 durch das Psychotherapeuten-Ausbildungsreformgesetz (PsychThGAusbRefG) reformiert. Als neue Berufsbezeichnung wird der Begriff Psychotherapeut eingeführt, der die Bezeichnungen Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut ersetzt. Voraussetzung für die Approbation ist ein fünfjähriges Universitätsstudium.

Psychotherapeut
Psychotherapeut ist die Kurzbezeichnung für Psychologischer Psychotherapeut (PP), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (KJP) und Ärztlicher Psychotherapeut (ÄP), wird allerdings gelegentlich nur für PP und KJP gebraucht. Es ist seit 1999 eine geschützte Berufsbezeichnung für diese drei Gruppen.

Die Schreibweise ‚Praxen von psychologischen Psychotherapeuten' (pP) umfasst die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten (PP) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJP), nicht jedoch die Praxen von ärztlichen Psychotherapeuten (ÄP).

2 Aktuelle Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2019 und ausgewählte Kernmerkmale im Zeitvergleich

Es handelt sich bei den dargestellten Werten um hochgerechnete Ergebnisse auf Basis von insgesamt 5365 verwertbaren Fragebogen.

2.1 Arztpraxen

Die Einnahmen der Arztpraxen lagen im Jahr 2019 bei durchschnittlich 602 TEUR je Praxis. Dies gilt für Praxen, die als Einzelpraxis oder als fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaft geführt wurden. Mit 71,2 % entfiel 2019 der überwiegende Teil der Einnahmen der Arztpraxen auf Kassenabrechnungen. Aus Privatabrechnungen resultierten 25,9 % der Einnahmen und 2,9 % aus sonstigen selbstständigen ärztlichen Tätigkeiten.

Die Einnahmen je Arztpraxis sind zum einen von dem Fachgebiet abhängig (vgl. Tabelle 1). Zum anderen gibt es deutliche Unterschiede zwischen Praxen im Früheren Bundesgebiet (633 TEUR) und solchen in den Neuen Ländern und Berlin-Ost (463 TEUR).

Den Einnahmen standen Aufwendungen in einer durchschnittlichen Höhe von 306 TEUR je Arztpraxis gegenüber.

Aus der Differenz von Einnahmen und Aufwendungen ergibt sich der Reinertrag. Der durchschnittliche Reinertrag einer Arztpraxis lag 2019 bei 296 TEUR.

Tabelle 1: Einnahmen, Aufwendungen und Reinertrag je Praxis nach Fachgebieten im Zeitvergleich[1]

Arztpraxen[2] nach Fachgebieten	Einnahmen[3]				Aufwendungen[3]				Reinertrag			
	2007	2011	2015	2019	2007	2011	2015	2019	2007	2011	2015	2019
	TEUR[4]											
Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin	296	342	405	466	145	162	178	215	151	181	227	252
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin	489	578	583	721	261	313	301	400	228	266	282	321
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe	358	368	415	482	179	183	198	231	179	185	217	251
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin	324	370	427	474	161	180	199	235	164	191	228	239
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde	433	573	728	/	214	(276)	358	/	219	(297)	370	(538)
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	350	423	424	477	163	208	201	234	187	215	223	243
Praxen des Fachgebietes Orthopädie	572	612	669	741	296	319	358	400	276	293	311	341
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie	493	/	611	756	286	(533)	330	431	207	/	281	325
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten	401	495	543	709	206	245	259	367	195	249	284	342
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie	2 106	/	(2 343)	3003	1 367	1 942	/	1875	739	/	(850)	1128
Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	335	/	324	403	159	209	144	165	176	/	180	238
Praxen des Fachgebietes Urologie	460	/	564	613	225	262	262	279	235	/	302	334
Praxen sonstiger Fachgebiete[5]	–	–	(709)	(511)	–	–	/	(232)	–	–	(293)	(279)
Arztpraxen insgesamt	**399**	**483**	**507**	**602**	**206**	**249**	**249**	**306**	**193**	**234**	**258**	**296**

1 In den Berichtsjahren 2015 und 2019 wurden die Arztpraxen präziser als in den Erhebungen zuvor verschiedenen Organisations- und Kooperationsformen zugeordnet. Dies ermöglicht eine genaue Zuordnung der Angaben zu den Organisationsformen bzw. zu den Fachgebieten. Dieser besseren Zuordnung steht eine stark eingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Erhebungsjahre 2015 und 2019 mit denen der Vorerhebungen gegenüber.

2 Alle Organisationsformen, ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

3 Abweichungen zwischen den einzelnen Berichtsjahren sind z. T. auch aus einer anderen Zusammensetzung der Einnahmen- bzw. Aufwandspositionen bedingt.

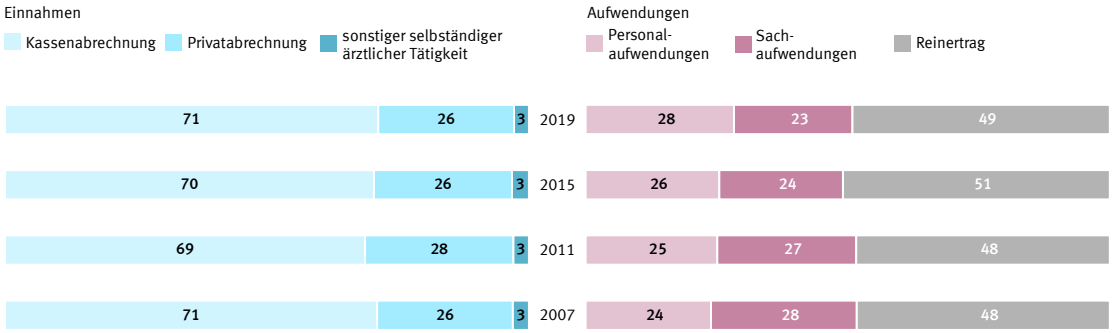
4 Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

5 Die sonstigen Fachgebiete umfassen die Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin sowie Transfusionsmedizin.

Tabelle 2: Einnahmen, Aufwendungen und Reinertrag je Praxis im Zeitvergleich[1]

Kernmerkmale[2]	Arztpraxen[3]			
	2007	2011	2015	2019
	TEUR[4]			
Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit	399	483	507	602
davon				
aus Kassenabrechnung	283	332	357	429
aus Privatabrechnung	103	137	133	156
aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit	12	15	17	17
Aufwendungen	206	249	249	306
davon				
Personalaufwendungen	95	121	129	170
Sachaufwendungen	111	128	120	136
Reinertrag				
je Praxis	193	234	258	296

Abbildung 1
Anteil von Einnahmen und Aufwendungen und Reinertrag an den Einnahmen insgesamt bei Arztpraxen je Praxis im Zeitvergleich
in %



In den Berichtsjahren 2015 und 2019 wurden die Arztpraxen (ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren) präziser als in den Erhebungen zuvor verschiedenen Organisations- und Kooperationsformen zugeordnet. Dies ermöglicht eine genaue Zuordnung der Angaben zu den Organisationsformen bzw. zu den Fachgebieten. Dieser besseren Zuordnung steht eine stark eingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Erhebungsjahre 2015 und 2019 mit denen der Vorerhebungen gegenüber.

2021 - 0325

1 In den Berichtsjahren 2015 und 2019 wurden die Arztpraxen präziser als in den Erhebungen zuvor verschiedenen Organisations- und Kooperationsformen zugeordnet. Dies ermöglicht eine genaue Zuordnung der Angaben zu den Organisationsformen bzw. zu den Fachgebieten. Dieser besseren Zuordnung steht eine stark eingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Erhebungsjahre 2015 und 2019 mit denen der Vorerhebungen gegenüber.

2 Abweichungen zwischen den einzelnen Berichtsjahren sind z. T. auch aus einer anderen Zusammensetzung der Einnahme- bzw. Aufwandspositionen bedingt.

3 Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

4 Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

2.2 Zahnarztpraxen

Die Einnahmen der Zahnarztpraxen beliefen sich im Jahr 2019 auf durchschnittlich 721 TEUR je Praxis. Mehr als die Hälfte der Einnahmen (51,6 %) resultierte aus der kassenzahnärztlichen Tätigkeit.

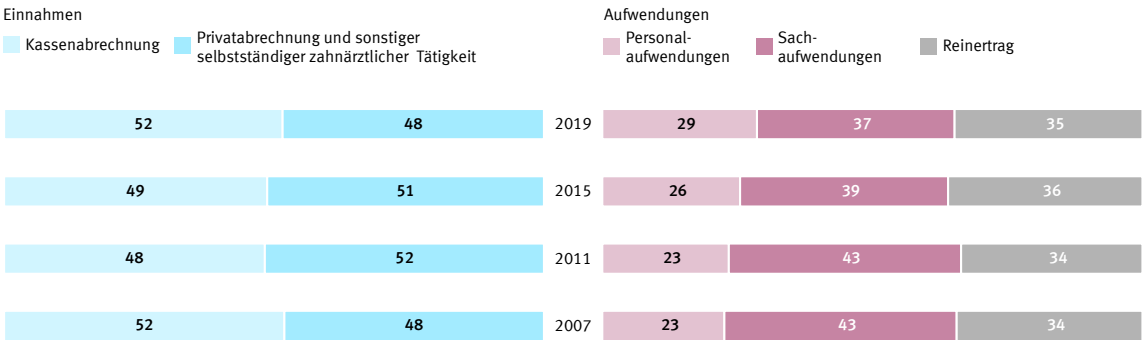
Die Aufwendungen betrugen bei den Zahnarztpraxen im Jahr 2019 im Durchschnitt 470 TEUR.

Aus den durchschnittlichen Einnahmen von 721 TEUR und den Praxisaufwendungen in Höhe von 470 TEUR lässt sich für das Jahr 2019 ein Reinertrag von 251 TEUR je Zahnarztpraxis errechnen.

Tabelle 3: Einnahmen, Aufwendungen und Reinertrag je Praxis im Zeitvergleich[1]

Kernmerkmale[2]	Zahnarztpraxen			
	2007	2011	2015	2019
	TEUR[3]			
Einnahmen aus selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit	462	531	594	721
davon				
aus Kassenabrechnung	240	256	289	372
aus Privatabrechnung und sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit[4]	222	275	305	349
Aufwendungen	303	352	380	470
davon				
Personalaufwendungen	105	124	151	206
Sachaufwendungen	198	228	229	264
Reinertrag je Praxis	159	178	214	251

Abbildung 2
Anteil von Einnahmen und Aufwendungen und Reinertrag an den Einnahmen insgesamt bei Zahnarztpraxen je Praxis im Zeitvergleich
in %



In den Berichtsjahren 2015 und 2019 wurden die Zahnarztpraxen präziser als in den Erhebungen zuvor verschiedenen Organisations- und Kooperationsformen zugeordnet. Dies ermöglicht eine genaue Zuordnung der Angaben zu den Organisationsformen bzw. zu den Fachgebieten. Dieser besseren Zuordnung steht eine stark eingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Erhebungsjahre 2015 und 2019 mit denen der Vorerhebungen gegenüber.

2021 - 0326

1 In den Berichtsjahren 2015 und 2019 wurden die Zahnarztpraxen präziser als in den Erhebungen zuvor verschiedenen Organisations- und Kooperationsformen zugeordnet. Dies ermöglicht eine genaue Zuordnung der Angaben zu den Organisationsformen. Dieser besseren Zuordnung steht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Erhebungsjahre 2015 und 2019 mit denen der Vorerhebungen gegenüber.

2 Abweichungen zwischen den einzelnen Berichtsjahren sind z. T. auch aus einer anderen Zusammensetzung der Einnahmen- bzw. Aufwandspositionen bedingt.

3 Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

4 Die Einnahmen aus sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit wurden für die Berichtsjahre 2015 und 2019 separat erfragt.

2.3 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten

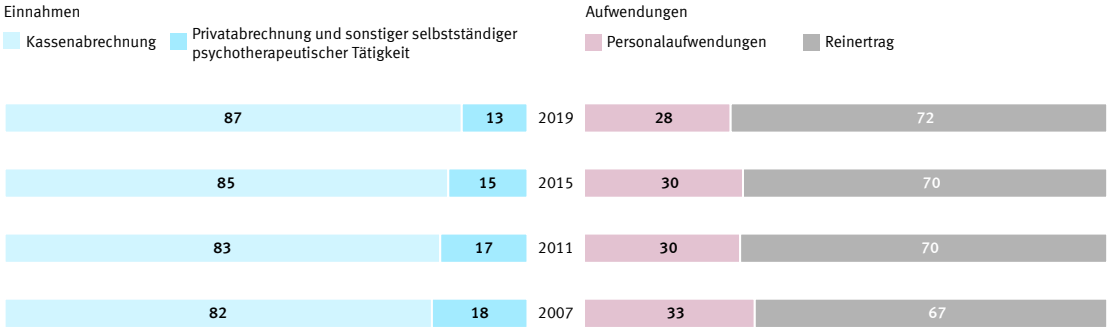
Die Einnahmen der Praxen von psychologischen Psychotherapeuten betrugen im Jahr 2019 durchschnittlich 118 TEUR je Praxis. Der überwiegende Teil der Einnahmen (87,4 %) resultierte aus Kassenabrechnung.

Die Praxen von psychologischen Psychotherapeuten hatten insgesamt durchschnittliche Aufwendungen in Höhe von 33 TEUR je Praxis. Damit errechnet sich ein durchschnittlicher Reinertrag von 85 TEUR je Praxis.

Tabelle 4: Einnahmen, Aufwendungen und Reinertrag je Praxis im Zeitvergleich[1]

Kernmerkmale[2]	Praxen von psychologischen Psychotherapeuten			
	2007	2011	2015	2019
	TEUR[3]			
Einnahmen aus selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit	85	97	93	118
davon				
aus Kassenabrechnung	69	81	79	103
aus Privatabrechnung und sonstiger selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit[4]	16	16	14	15
Aufwendungen	28	29	27	33
davon				
Personalaufwendungen	3	/	4	8
Sachaufwendungen	25	/	23	25
Reinertrag				
je Praxis	57	68	66	85

Abbildung 3
Anteil von Einnahmen und Aufwendungen und Reinertrag an den Einnahmen insgesamt bei Psychotherapeuten je Praxis im Zeitvergleich
in %



In den Berichtsjahren 2015 und 2019 wurden die Praxen von psychologischen Psychotherapeuten präziser als in den Erhebungen zuvor verschiedenen Organisations- und Kooperationsformen zugeordnet. Dies ermöglicht eine genaue Zuordnung der Angaben zu den Organisationsformen bzw. zu den Fachgebieten. Dieser besseren Zuordnung steht eine stark eingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Erhebungsjahre 2015 und 2019 mit denen der Vorerhebungen gegenüber.

2021 - 0327

1 In den Berichtsjahren 2015 und 2019 wurden die Praxen von psychologischen Psychotherapeuten präziser als in den Erhebungen zuvor verschiedenen Organisations- und Kooperationsformen zugeordnet. Dies ermöglicht eine genaue Zuordnung der Angaben zu den Organisationsformen. Dieser besseren Zuordnung steht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Erhebungsjahre 2015 und 2019 mit denen der Vorerhebungen gegenüber.

2 Abweichungen zwischen den einzelnen Berichtsjahren sind z. T. auch aus einer anderen Zusammensetzung der Einnahmen- bzw. Aufwandspositionen bedingt.

3 Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

4 Die Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit wurden für die Berichtsjahre 2015 und 2019 separat erfragt.

Was finde ich wo im Tabellenteil A1?

Merkmale	Tabelle		
	3.1-3.2	3.3-3.4	3.5-3.6
Anzahl von Praxen	X	X	X
Anzahl von Praxisinhabern	X	X	X
Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	X	X	X
Aufwendungen je Praxis	X	X	X
Reinertrag je Praxis	X	X	X
Deutschland	X		
Früheres Bundesgebiet		X	
Neue Länder und Berlin-Ost			X

3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

3.1 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Deutschland

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen insgesamt					
Insgesamt.....	**68 529**	**97 278**	**697**	**381**	**317**
davon					
17 500 - 250 000...	11 345	12 057	178	98	81
250 000 - 500 000....	29 893	33 023	370	179	190
500 000 - 1 000 000...	17 955	29 079	683	321	362
1 000 000 und mehr.....	9 337	23 120	2 402	1 482	920
davon: Einzelpraxen					
Insgesamt.....	**47 744**	**47 744**	**419**	**211**	**208**
davon					
17 500 - 250 000...	10 517	10 517	177	96	81
250 000 - 500 000....	26 838	26 838	366	176	190
500 000 - 1 000 000...	8 727	8 727	647	319	328
1 000 000 und mehr.....	(1 662)	(1 662)	1 598	939	659
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**17 010**	**41 456**	**1 115**	**572**	**543**
davon					
17 500 - 500 000...	(3 268)	(7 023)	365	171	194
500 000 - 1 000 000...	8 210	18 341	714	315	400
1 000 000 und mehr.....	5 531	16 092	2 152	1 191	961
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**[1 781]**	**(5 367)**	/	/	/
davon					
17 500 - 500 000...	[234]	[505]	/	/	/
500 000 - 1 000 000...	[717]	[1 627]	739	295	(444)
1 000 000 und mehr.....	(829)	(3 236)	/	/	/
Medizinische Versorgungszentren					
Insgesamt.....	**1 994**	**(2 711)**	**(2 725)**	**(2 210)**	/
davon					
17 500 - 1 000 000...	[680]	[581]	506	479	/
1 000 000 und mehr.....	1 314	(2 130)	(3 873)	(3 105)	/
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1)]					
Insgesamt.....	**64 754**	**89 200**	**602**	**306**	**296**
davon					
17 500 - 250 000...	11 141	11 873	179	96	83
250 000 - 500 000....	29 482	32 505	369	177	192
500 000 - 1 000 000...	16 937	27 067	680	317	363
1 000 000 und mehr.....	7 194	17 755	2 024	1 133	891

[1)] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

3.2 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Deutschland

Einnahmen von...bis unter...EUR / Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
Insgesamt.....	**64 754**	**89 200**	**602**	**306**	**296**
davon					
17 500 - 250 000...	11 141	11 873	179	96	83
250 000 - 500 000....	29 482	32 505	369	177	192
500 000 - 1 000 000...	16 937	27 067	680	317	363
1 000 000 und mehr.....	7 194	17 755	2 024	1 133	891
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
Insgesamt.....	**24 184**	**32 398**	**466**	**215**	**252**
davon					
Einzelpraxen.....	17 701	17 701	370	178	192
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	(6 483)	(14 696)	730	315	415
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
Insgesamt.....	**9 601**	**13 310**	**721**	**400**	**321**
davon					
Einzelpraxen.....	6 938	6 938	471	249	222
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	(2 663)	(6 372)	1 371	794	577
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
Insgesamt.....	**6 319**	**7 828**	**482**	**231**	**251**
davon					
Einzelpraxen.....	5 161	5 161	404	195	209
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	[1 158]	[2 667]	831	393	438
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
Insgesamt.....	**3 932**	**4 979**	**474**	**235**	**239**
davon					
Einzelpraxen.....	3 089	3 089	402	202	200
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	[843]	[1 890]	739	356	383
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
Insgesamt.....	**2 829**	**4 401**	/	/	**(538)**
davon					
Einzelpraxen.....	1 983	1 983	587	279	308
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	(847)	[2 418]	/	/	/

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

3.2 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Deutschland (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
Insgesamt	**2 625**	**3 451**	**477**	**234**	**243**
davon					
Einzelpraxen	1 978	1 978	363	183	180
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	(646)	(1 472)	825	390	435
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
Insgesamt	**3 470**	**5 224**	**741**	**400**	**341**
davon					
Einzelpraxen	2 427	2 427	467	257	210
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	(1 043)	(2 797)	1 378	(732)	646
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
Insgesamt	**2 445**	**3 758**	**756**	**431**	**325**
davon					
Einzelpraxen	1 680	1 680	501	307	193
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	(764)	[2 077]	1 318	702	(616)
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
Insgesamt	**2 536**	**3 693**	**709**	**367**	**342**
davon					
Einzelpraxen	1 862	1 862	537	296	241
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	(674)	[1 831]	1 182	562	619
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
Insgesamt	**699**	**1 905**	**3 003**	**1 875**	**1 128**
davon					
Einzelpraxen	263	263	1 432	948	485
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	436	1 642	3 950	2 435	1 515
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]					
Insgesamt	**3 205**	**4 123**	**403**	**165**	**238**
davon					
Einzelpraxen	2 549	2 549	316	130	185
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	(656)	(1 573)	742	300	442

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

3.2 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Deutschland (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Praxen des Fachgebietes Urologie					
Insgesamt	**1 716**	**2 543**	**613**	**279**	**334**
davon					
Einzelpraxen	1 164	1 164	427	207	220
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	(552)	(1 378)	1 005	430	576
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]					
Insgesamt	**(1 193)**	**(1 589)**	**(511)**	**(232)**	**(279)**
davon					
Einzelpraxen	(948)	(948)	(337)	/	(187)
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	[245]	[641]	/	/	/

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

3.3 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Früheres Bundesgebiet

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen insgesamt					
Insgesamt.....	**55 938**	**82 446**	**739**	**406**	**333**
davon					
17 500 - 250 000...	8 699	9 198	178	100	78
250 000 - 500 000....	22 987	25 792	372	184	188
500 000 - 1 000 000...	15 758	26 234	693	326	367
1 000 000 und mehr.....	8 494	21 223	2 391	1 468	923
davon: Einzelpraxen					
Insgesamt.....	**37 045**	**37 045**	**432**	**222**	**210**
davon					
17 500 - 250 000...	8 085	8 085	176	97	79
250 000 - 500 000....	20 255	20 255	368	181	187
500 000 - 1 000 000...	7 161	7 161	659	328	331
1 000 000 und mehr.....	(1 544)	(1 544)	1 557	925	633
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**15 611**	**38 307**	**1 111**	**566**	**545**
davon					
17 500 - 500 000...	[2 815]	[6 088]	376	178	198
500 000 - 1 000 000...	7 699	17 286	718	316	402
1 000 000 und mehr.....	5 097	14 934	2 110	1 159	952
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**[1 547]**	**(4 756)**	/	/	/
davon					
17 500 - 500 000...	[167]	[364]	/	/	/
500 000 - 1 000 000...	[630]	[1 452]	757	300	(457)
1 000 000 und mehr.....	(749)	(2 939)	/	/	/
Medizinische Versorgungszentren					
Insgesamt.....	**1 734**	**(2 338)**	**(2 801)**	**(2 270)**	/
davon					
17 500 - 1 000 000...	[632]	[532]	494	482	/
1 000 000 und mehr.....	1 103	[1 806]	(4 123)	(3 295)	/
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1)]					
Insgesamt.....	**52 657**	**75 353**	**633**	**324**	**309**
davon					
17 500 - 250 000...	8 499	9 020	178	98	80
250 000 - 500 000....	22 657	25 409	372	182	190
500 000 - 1 000 000...	14 860	24 446	690	322	368
1 000 000 und mehr.....	6 642	16 478	1 982	1 104	877

[1)] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

3.4 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Früheres Bundesgebiet

Einnahmen von...bis unter...EUR / Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
Insgesamt.....	**52 657**	**75 353**	**633**	**324**	**309**
davon					
17 500 - 250 000...	8 499	9 020	178	98	80
250 000 - 500 000....	22 657	25 409	372	182	190
500 000 - 1 000 000...	14 860	24 446	690	322	368
1 000 000 und mehr.....	6 642	16 478	1 982	1 104	877
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
Insgesamt.....	**19 890**	**27 820**	**487**	**227**	**261**
davon					
Einzelpraxen.....	13 656	13 656	369	183	186
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	(6 234)	(14 164)	745	322	423
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
Insgesamt.....	**7 375**	**10 777**	**767**	**425**	**342**
davon					
Einzelpraxen.....	4 946	4 946	504	271	233
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	(2 429)	(5 830)	1 304	740	565
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
Insgesamt.....	**5 109**	**6 494**	**508**	**245**	**263**
davon					
Einzelpraxen.....	4 066	4 066	421	206	216
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	[1 043]	[2 428]	847	398	449
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
Insgesamt.....	**3 227**	**4 192**	**499**	**248**	**251**
davon					
Einzelpraxen.....	2 462	2 462	417	211	206
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	[765]	[1 730]	762	368	394
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
Insgesamt.....	**2 254**	**3 709**	/	/	**(576)**
davon					
Einzelpraxen.....	1 510	1 510	604	287	317
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	(744)	[2 199]	/	/	/

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

3.4 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Früheres Bundesgebiet (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
Insgesamt	**2 153**	**2 878**	**504**	**250**	**254**
davon					
Einzelpraxen	1 605	1 605	372	190	182
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	[548]	(1 273)	893	427	466
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
Insgesamt	**2 938**	**4 548**	**786**	**425**	**361**
davon					
Einzelpraxen	1 998	1 998	497	275	221
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	(940)	(2 549)	1 401	(744)	657
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
Insgesamt	**2 012**	**3 143**	**772**	**440**	**332**
davon					
Einzelpraxen	1 385	1 385	514	317	197
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	[627]	[1 758]	1 342	712	(630)
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
Insgesamt	**2 151**	**3 277**	**769**	**401**	**368**
davon					
Einzelpraxen	1 507	1 507	584	328	256
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	(644)	[1 770]	1 203	574	629
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
Insgesamt	**541**	**1 577**	**3 270**	**2 062**	**1 209**
davon					
Einzelpraxen	(200)	(200)	1 586	1 063	523
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	342	1 377	4 255	2 645	1 610
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]					
Insgesamt	**2 654**	**3 532**	**418**	**175**	**243**
davon					
Einzelpraxen	2 025	2 025	318	136	182
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	(629)	(1 506)	741	300	440

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

3.4 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Früheres Bundesgebiet (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Praxen des Fachgebietes Urologie					
Insgesamt	**1 360**	**2 113**	**653**	**299**	**354**
davon					
Einzelpraxen	867	867	433	216	218
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	(493)	(1 247)	1 040	446	594
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]					
Insgesamt	**(945)**	**(1 245)**	**(494)**	**/**	**(269)**
davon					
Einzelpraxen	(771)	(771)	(330)	/	(183)
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	[174]	[475]	/	/	/

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

3.5 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Neue Länder und Berlin-Ost

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen insgesamt					
Insgesamt.....	**12 591**	**14 832**	**512**	**267**	**245**
davon					
17 500 - 250 000...	[2 646]	[2 860]	180	90	90
250 000 - 500 000....	6 906	7 231	362	163	199
500 000 - 1 000 000...	[2 197]	(2 845)	614	286	328
1 000 000 und mehr.....	843	(1 897)	2 514	1 627	887
davon: Einzelpraxen					
Insgesamt.....	**10 699**	**10 699**	**373**	**173**	**200**
davon					
17 500 - 250 000...	[2 432]	[2 432]	179	91	89
250 000 - 500 000....	6 583	6 583	360	162	198
500 000 - 1 000 000...	[1 566]	[1 566]	595	279	316
1 000 000 und mehr.....	[118]	[118]	2 130	1 122	(1 008)
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**(1 399)**	**(3 149)**	**(1 155)**	**/**	**(519)**
davon					
17 500 - 500 000...	[453]	[936]	(297)	/	(171)
500 000 - 1 000 000...	[511]	[1 055]	658	299	360
1 000 000 und mehr.....	(434)	(1 158)	2 639	(1 569)	1 070
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**[234]**	**[611]**	/	/	/
Medizinische Versorgungszentren					
Insgesamt.....	**(260)**	**[373]**	**(2 216)**	**(1 806)**	/
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1)]					
Insgesamt.....	**12 097**	**13 848**	**463**	**227**	**236**
davon					
17 500 - 250 000...	[2 643]	[2 853]	180	90	90
250 000 - 500 000....	6 825	7 097	361	162	199
500 000 - 1 000 000...	[2 078]	(2 621)	610	283	327
1 000 000 und mehr.....	(552)	(1 277)	2 530	1 473	1 056

[1)] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

3.6 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Neue Länder und Berlin-Ost

Einnahmen von...bis unter...EUR / Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
Insgesamt.....	**12 097**	**13 848**	**463**	**227**	**236**
davon					
17 500 - 250 000...	[2 643]	[2 853]	180	90	90
250 000 - 500 000....	6 825	7 097	361	162	199
500 000 - 1 000 000...	[2 078]	(2 621)	610	283	327
1 000 000 und mehr.....	(552)	(1 277)	2 530	1 473	1 056
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
Insgesamt.....	**4 294**	**(4 578)**	**368**	**159**	**210**
davon					
Einzelpraxen.....	(4 045)	(4 045)	370	160	210
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	[249]	[533]	/	/	/
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
Insgesamt.....	**[2 226]**	**(2 533)**	**(567)**	**/**	**250**
davon					
Einzelpraxen.....	[1 992]	[1 992]	391	195	196
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	[234]	[542]	/	/	/
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
Insgesamt.....	**1 210**	**1 334**	**371**	**175**	**196**
davon					
Einzelpraxen.....	1 095	1 095	339	157	(182)
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	[115]	[239]	680	(347)	333
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
Insgesamt.....	**705**	**787**	**359**	**174**	**185**
davon					
Einzelpraxen.....	627	627	340	166	175
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	[78]	[160]	(510)	/	271
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
Insgesamt.....	**575**	**691**	**(734)**	**(348)**	**(386)**
davon					
Einzelpraxen.....	(473)	(473)	(534)	(254)	/
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	[103]	[219]	/	/	/

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

3.6 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Neue Länder und Berlin-Ost (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
Insgesamt	**472**	**573**	**350**	**160**	**(190)**
davon					
Einzelpraxen	(373)	(373)	325	155	(170)
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	[99]	[199]	(445)	/	/
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
Insgesamt	**532**	**676**	**(493)**	/	/
davon					
Einzelpraxen	(428)	(428)	329	(172)	(158)
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	[104]	[248]	/	/	/
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
Insgesamt	**432**	**(615)**	**(682)**	**387**	/
davon					
Einzelpraxen	[295]	[295]	439	261	(178)
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	[137]	[319]	/	/	/
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
Insgesamt	**384**	**415**	**369**	**174**	**196**
davon					
Einzelpraxen	355	355	340	163	177
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	[30]	[61]	(724)	306	(419)
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
Insgesamt	**158**	**328**	**2 084**	**(1 235)**	**849**
davon					
Einzelpraxen	[63]	[63]	(948)	/	(365)
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	(94)	(265)	(2 846)	(1 672)	(1 174)
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]					
Insgesamt	**551**	**591**	**(332)**	**120**	**(212)**
davon					
Einzelpraxen	524	524	(309)	111	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	[27]	[67]	776	294	482

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

3.6 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Neue Länder und Berlin-Ost (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
	Praxen des Fachgebietes Urologie				
Insgesamt	**(356)**	**(429)**	**458**	**200**	**258**
davon					
Einzelpraxen	(298)	(298)	410	182	(227)
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	[58]	[132]	706	(290)	417
	Praxen sonstiger Fachgebiete [2]				
Insgesamt	**[202]**	**[297]**	/	/	/

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Was finde ich wo im Tabellenteil A2-A3?

Merkmale	Tabelle		
	4.1-20.1	4.2-20.2	4.3-20.3
Anzahl von Praxen	X		
Anzahl von Praxisinhabern	X		
Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	X	X	
Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit	X		
Einnahmen aus Kassenabrechnung	X		
Einnahmen aus Privatabrechnung	X		
Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit	X		
Personalaufwendungen insgesamt		X	
darunter:			
Bruttoentgelte		X	X
gesetzliche Sozialaufwendungen		X	X
Sozialaufwendungen insgesamt			X
Anteil der Sozialaufwendungen an den Bruttoentgelten			X
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt		X	
davon:			
Aufwendungen für Material in eigener Praxis und eigenem Labor und eigenem Operationszentrum		X	
Aufwendungen für fremde Laborarbeiten		X	
Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur		X	
Aufwendungen für Mieten/Leasing insgesamt		X	
davon:			
Aufwendungen für gemietete Praxisräume		X	
Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus		X	
Aufwendungen für Miete/Leasing		X	
Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser		X	
Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren		X	
Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung		X	
Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung		X	
Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter		X	
Fremdkapitalzinsen		X	
Sonstige betriebliche Aufwendungen		X	
Aufwendungen insgesamt		X	
Reinertrag		X	
Reinertrag je Praxis		X	
Tätige Personen am 30. September 2019 insgesamt			X
davon:			
Praxisinhaber			X
unbezahlt mithelfende Familienangehörige			X
abhängig Beschäftigte insgesamt			X
davon:			
angestellte Ärzte			X
Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizinische Fachangestellte und dgl.			X
Auszubildende			X
sonstige Beschäftigte			X
und zwar:			
weiblich			X
in Teilzeit			X

4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

4.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Arztpraxen insgesamt						
Insgesamt.....	**68 529**	**97 278**	**697**	***70,4***	***26,1***	***3,5***
davon						
17 500 - 250 000...	11 345	12 057	178	*74,1*	*23,5*	/
250 000 - 500 000....	29 893	33 023	370	*79,6*	*18,3*	*2,1*
500 000 - 1 000 000...	17 955	29 079	683	*73,6*	*24,2*	*(2,3)*
1 000 000 und mehr.....	9 337	23 120	2 402	*63,8*	*31,3*	*(4,9)*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**47 744**	**47 744**	**419**	***72,9***	***24,9***	***2,2***
davon						
17 500 - 250 000...	10 517	10 517	177	*73,2*	*24,4*	/
250 000 - 500 000....	26 838	26 838	366	*80,0*	*17,8*	*2,1*
500 000 - 1 000 000...	8 727	8 727	647	*69,0*	*28,7*	/
1 000 000 und mehr.....	(1 662)	(1 662)	1 598	*54,8*	*42,9*	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**17 010**	**41 456**	**1 115**	***69,3***	***27,1***	***3,6***
davon						
17 500 - 500 000...	(3 268)	(7 023)	365	*76,4*	*(21,7)*	/
500 000 - 1 000 000...	8 210	18 341	714	*77,1*	*20,8*	/
1 000 000 und mehr.....	5 531	16 092	2 152	*64,8*	*30,8*	*4,5*
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**[1 781]**	**(5 367)**	/	***64,6***	***(32,2)***	/
davon						
17 500 - 500 000...	[234]	[505]	/	*74,0*	/	/
500 000 - 1 000 000...	[717]	[1 627]	739	*80,8*	/	/
1 000 000 und mehr.....	(829)	(3 236)	/	*61,2*	*35,6*	/
Medizinische Versorgungszentren						
Insgesamt.....	**1 994**	**(2 711)**	**(2 725)**	***68,7***	***23,5***	/
davon						
17 500 - 1 000 000...	[680]	[581]	506	*81,2*	*(15,7)*	/
1 000 000 und mehr.....	1 314	(2 130)	(3 873)	*67,8*	*24,0*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

4.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]					
Insgesamt.....	**64 754**	**89 200**	**602**	***71,2***	***25,9***	***2,9***
davon						
17 500 - 250 000...	11 141	11 873	179	*73,9*	*23,8*	/
250 000 - 500 000....	29 482	32 505	369	*79,6*	*18,3*	*2,1*
500 000 - 1 000 000...	16 937	27 067	680	*73,1*	*24,7*	*(2,2)*
1 000 000 und mehr.....	7 194	17 755	2 024	*62,9*	*33,0*	*4,1*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1] insgesamt	darunter Brutto-entgelte	darunter gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Arztpraxen insgesamt			
1	**Insgesamt.....**	**697**	***30,6***	***24,7***	***5,0***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	178	*28,6*	*22,8*	*5,0*
3	250 000 - 500 000....	370	*27,5*	*21,9*	*4,8*
4	500 000 - 1 000 000...	683	*28,1*	*22,5*	*4,9*
5	1 000 000 und mehr.....	2 402	*33,6*	*27,5*	*5,2*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**419**	***28,1***	***22,5***	***4,9***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	177	*27,4*	*21,9*	*4,8*
8	250 000 - 500 000....	366	*27,1*	*21,5*	*4,7*
9	500 000 - 1 000 000...	647	*28,6*	*23,0*	*5,1*
10	1 000 000 und mehr.....	1 598	*31,4*	*25,5*	*5,0*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
11	**Insgesamt.....**	**1 115**	***28,4***	***22,9***	***4,8***
	davon				
12	17 500 - 500 000...	365	*27,7*	*22,3*	*4,8*
13	500 000 - 1 000 000...	714	*26,7*	*21,3*	*4,7*
14	1 000 000 und mehr.....	2 152	*29,3*	*23,7*	*4,9*
		Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften			
15	**Insgesamt.....**	**/**	***30,5***	***25,0***	***4,9***
	davon				
16	17 500 - 500 000...	/	*(23,7)*	*(19,0)*	*(4,4)*
17	500 000 - 1 000 000...	739	*25,2*	*20,6*	*4,2*
18	1 000 000 und mehr.....	/	*31,7*	*26,0*	*5,0*
		Medizinische Versorgungszentren			
19	**Insgesamt.....**	**(2 725)**	***47,1***	***39,4***	***6,4***
	davon				
20	17 500 - 1 000 000...	506	*66,0*	*53,7*	*(11,1)*
21	1 000 000 und mehr.....	(3 873)	*45,9*	*38,4*	*6,1*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Arztpraxen insgesamt								
6,0	***4,8***	***0,4***	***0,7***	***5,4***	***4,2***	***0,3***	***0,9***	**1**
2,8	*2,2*	*(0,4)*	/	*8,3*	*6,7*	/	*(0,7)*	2
2,6	*1,9*	*0,3*	/	*6,0*	*4,7*	/	*0,8*	3
3,4	*2,5*	/	/	*4,8*	*3,9*	/	*(0,6)*	4
9,3	*7,7*	*(0,4)*	*(1,2)*	*5,1*	*3,9*	/	*1,1*	5
davon: Einzelpraxen								
3,6	***2,8***	***(0,4)***	***(0,4)***	***5,7***	***4,5***	***(0,4)***	***0,8***	**6**
2,8	*2,2*	/	/	*8,5*	*6,8*	/	/	7
2,4	*1,8*	*(0,3)*	/	*6,0*	*4,7*	/	*0,9*	8
4,1	*3,0*	/	/	*4,5*	*3,6*	/	*(0,6)*	9
7,7	*6,7*	*(0,3)*	/	*5,1*	*3,9*	/	/	10
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
7,0	***5,6***	***(0,5)***	***(0,9)***	***5,0***	***4,0***	/	***0,8***	**11**
(3,3)	*(2,2)*	/	/	*5,5*	*(4,4)*	/	/	12
2,8	*2,0*	/	/	*5,0*	*4,3*	/	/	13
9,4	*7,7*	*(0,5)*	/	*4,9*	*3,9*	/	*(0,9)*	14
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften								
5,8	***(4,8)***	/	/	/	/	/	/	**15**
/	/	/	/	/	/	–	/	16
/	/	/	/	/	/	/	/	17
6,3	*(5,3)*	/	/	/	/	/	/	18
Medizinische Versorgungszentren								
11,1	***(9,2)***	/	/	***5,7***	***(4,4)***	/	***(1,1)***	**19**
/	/	/	/	/	*(6,6)*	/	/	20
11,5	*(9,6)*	/	/	*5,5*	*(4,3)*	/	/	21

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

4.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]			
22	**Insgesamt.....**	**602**	***28,3***	***22,7***	***4,8***
	davon				
23	17 500 - 250 000...	179	*27,4*	*21,9*	*4,8*
24	250 000 - 500 000....	369	*27,1*	*21,5*	*4,7*
25	500 000 - 1 000 000...	680	*27,7*	*22,1*	*4,9*
26	1 000 000 und mehr.....	2 024	*29,7*	*24,0*	*4,9*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]								
5,3	***4,2***	***0,5***	***0,6***	***5,3***	***4,3***	***(0,3)***	***0,8***	**22**
2,8	*2,2*	*(0,4)*	*/*	*8,3*	*6,7*	*/*	*/*	23
2,5	*1,9*	*0,3*	*/*	*6,0*	*4,7*	*/*	*0,8*	24
3,4	*2,5*	*/*	*/*	*4,8*	*3,9*	*/*	*(0,6)*	25
9,1	*7,6*	*(0,5)*	*(1,1)*	*4,9*	*3,9*	*(0,1)*	*0,9*	26

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Arztpraxen insgesamt				
1	**Insgesamt.....**	***0,9***	***1,2***	***0,8***	***2,7***	***0,3***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*1,2*	*1,8*	*1,8*	*(2,4)*	*(0,4)*
3	250 000 - 500 000....	*0,8*	*1,5*	*1,5*	*2,2*	*0,4*
4	500 000 - 1 000 000...	*0,7*	*1,2*	*0,8*	*2,1*	*(0,3)*
5	1 000 000 und mehr.....	*0,9*	*0,9*	*0,3*	*3,3*	*0,2*
		davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	***0,8***	***1,4***	***1,4***	***2,5***	***0,3***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*1,2*	*1,7*	*1,9*	*(2,4)*	*(0,4)*
8	250 000 - 500 000....	*0,8*	*1,5*	*1,7*	*2,2*	*0,4*
9	500 000 - 1 000 000...	*0,7*	*1,4*	*(1,3)*	*2,7*	*(0,2)*
10	1 000 000 und mehr.....	*0,7*	*1,0*	*0,6*	*(3,3)*	/
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
11	**Insgesamt.....**	***0,8***	***1,0***	***(0,3)***	***2,4***	***0,2***
	davon					
12	17 500 - 500 000...	*1,0*	/	/	/	/
13	500 000 - 1 000 000...	*0,7*	*(1,1)*	/	*1,7*	/
14	1 000 000 und mehr.....	*0,8*	*0,9*	*(0,2)*	*2,8*	*(0,2)*
		Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften				
15	**Insgesamt.....**	***(1,1)***	***(1,0)***	***(0,3)***	***(3,3)***	***(0,2)***
	davon					
16	17 500 - 500 000...	/	/	/	/	/
17	500 000 - 1 000 000...	*0,9*	/	/	/	/
18	1 000 000 und mehr.....	*(1,1)*	*(1,0)*	/	*(3,7)*	*0,2*
		Medizinische Versorgungszentren				
19	**Insgesamt.....**	***(1,2)***	/	/	***(4,3)***	/
	davon					
20	17 500 - 1 000 000...	/	/	/	*(2,7)*	/
21	1 000 000 und mehr.....	*(1,2)*	/	/	*(4,4)*	/

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Arztpraxen insgesamt					
0,3	***6,6***	***54,6***	***45,4***	**317**	**1**
/	*7,1*	*54,9*	*45,1*	81	2
0,4	*5,6*	*48,5*	*51,5*	190	3
(0,3)	*5,2*	*47,0*	*53,0*	362	4
/	*7,7*	*61,7*	*38,3*	920	5
davon: Einzelpraxen					
0,4	***6,0***	***50,4***	***49,6***	**208**	**6**
/	*7,4*	*54,0*	*46,0*	81	7
(0,4)	*5,6*	*48,1*	*51,9*	190	8
/	*5,3*	*49,3*	*50,7*	328	9
/	*8,0*	*58,7*	*41,3*	659	10
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
(0,2)	***6,1***	***51,3***	***48,7***	**543**	**11**
/	*4,9*	*46,8*	*53,2*	194	12
/	*5,1*	*44,0*	*56,0*	400	13
(0,2)	*6,7*	*55,4*	*44,6*	961	14
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***7,7***	***55,0***	***45,0***	/	**15**
/	/	*51,2*	*(48,8)*	/	16
/	/	*(39,9)*	*60,1*	(444)	17
/	*8,5*	*57,9*	*42,1*	/	18
Medizinische Versorgungszentren					
/	***/***	***81,1***	***/***	***/***	**19**
/	*(8,3)*	*94,6*	/	/	20
/	/	*80,2*	*(19,8)*	/	21

4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

4.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]				
22	**Insgesamt.....**	***0,8***	***1,2***	***0,9***	***2,4***	***0,3***
	davon					
23	17 500 - 250 000...	*1,2*	*1,8*	*1,8*	*(2,4)*	*(0,4)*
24	250 000 - 500 000....	*0,8*	*1,5*	*1,5*	*2,2*	*0,4*
25	500 000 - 1 000 000...	*0,7*	*1,3*	*0,9*	*2,2*	*(0,3)*
26	1 000 000 und mehr.....	*0,8*	*0,9*	*0,3*	*2,9*	*(0,2)*

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
0,3	***6,0***	***50,9***	***49,1***	**296**	**22**
/	*7,1*	*53,7*	*46,3*	83	23
0,4	*5,6*	*48,0*	*52,0*	192	24
/	*5,2*	*46,6*	*53,4*	363	25
(0,3)	*6,9*	*56,0*	*44,0*	891	26

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

4.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Arztpraxen insgesamt							
1	**Insgesamt.....**	**9,5**	**1,4**	**(0,1)**	**8,0**	**0,6**	**5,2**	**0,5**	**1,6**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	4,4	1,1	/	3,3	/	2,1	/	(1,0)
3	250 000 - 500 000...	6,2	1,1	/	5,0	(0,2)	3,2	0,2	1,3
4	500 000 - 1 000 000...	9,6	1,6	/	7,9	0,6	5,2	0,6	1,4
5	1 000 000 und mehr.....	26,4	2,5	/	23,8	2,6	15,5	1,8	3,9
		davon: Einzelpraxen							
6	**Insgesamt.....**	**6,3**	**1,0**	**(0,1)**	**5,2**	**0,3**	**3,4**	**0,3**	**1,3**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	4,3	1,0	/	3,2	/	2,0	/	(1,0)
8	250 000 - 500 000...	5,9	1,0	/	4,8	/	3,1	(0,2)	1,3
9	500 000 - 1 000 000...	8,1	1,0	/	7,1	(0,7)	4,5	(0,5)	1,4
10	1 000 000 und mehr.....	(15,9)	1,0	/	(14,8)	(1,7)	(9,7)	(1,0)	(2,4)
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften							
11	**Insgesamt.....**	**14,4**	**2,4**	**/**	**11,9**	**0,8**	**8,1**	**1,0**	**2,0**
	davon								
12	17 500 - 500 000...	/	(2,1)	/	/	/	/	/	/
13	500 000 - 1 000 000...	10,8	2,2	/	8,5	/	5,9	(0,8)	(1,5)
14	1 000 000 und mehr.....	23,6	2,9	/	20,7	1,7	13,9	1,7	3,3
		Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften							
15	**Insgesamt.....**	**/**	**(3,0)**	**/**	**/**	**(1,3)**	**(12,2)**	**(1,3)**	**/**
	davon								
16	17 500 - 500 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
17	500 000 - 1 000 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
18	1 000 000 und mehr.....	/	(3,9)	/	/	(2,4)	/	(2,4)	/
		Medizinische Versorgungszentren							
19	**Insgesamt.....**	**(32,9)**	**(1,4)**	**/**	**(31,5)**	**(6,2)**	**(19,3)**	**/**	**(4,0)**
	davon								
20	17 500 - 1 000 000..	/	/	/	/	/	/	/	/
21	1 000 000 und mehr.....	(44,4)	(1,6)	/	(42,7)	(8,0)	(26,7)	/	(5,3)

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Arztpraxen insgesamt						
80,1	***49,1***	**172**	**38**	***92,1***	***22,1***	**1**
76,2	*52,4*	41	10	*92,9*	*23,8*	2
79,8	*56,3*	81	19	*92,0*	*23,8*	3
82,5	*48,5*	154	36	*92,3*	*23,7*	4
79,5	*43,5*	661	136	*91,9*	*20,5*	5
davon: Einzelpraxen						
80,4	***52,5***	**94**	**22**	***92,4***	***23,4***	**6**
76,8	*53,2*	39	9	*92,5*	*23,6*	7
79,6	*56,0*	79	19	*91,9*	*23,9*	8
83,1	*48,4*	149	35	*93,3*	*23,6*	9
84,7	*40,7*	(407)	(87)	*92,4*	*21,4*	10
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
81,8	***46,7***	**255**	**58**	***91,9***	***22,9***	**11**
78,8	*56,8*	/	/	*92,9*	*23,2*	12
82,4	*48,3*	152	37	*91,2*	*24,2*	13
82,0	*43,6*	510	113	*92,1*	*22,2*	14
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften						
81,7	***46,6***	/	/	***92,6***	***21,2***	**15**
82,9	/	/	/	*94,6*	*24,5*	16
78,7	*(48,0)*	/	/	*91,8*	*22,2*	17
82,4	*46,3*	/	/	*92,7*	*21,0*	18
Medizinische Versorgungszentren						
71,4	***44,4***	**(1 073)**	**(192)**	***91,4***	***17,9***	**19**
81,3	*54,7*	/	/	*94,6*	*21,9*	20
70,2	*43,2*	(1 487)	(261)	*91,0*	*17,5*	21

4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

4.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]							
22	**Insgesamt.....**	**8,4**	**1,4**	**(0,1)**	**7,0**	**0,4**	**4,6**	**0,5**	**1,5**
	davon								
23	17 500 - 250 000...	4,4	1,1	/	3,2	/	2,1	/	(1,0)
24	250 000 - 500 000...	6,1	1,1	/	4,9	/	3,2	0,2	1,3
25	500 000 - 1 000 000...	9,4	1,6	/	7,8	0,6	5,2	0,6	1,4
26	1 000 000 und mehr.....	21,8	2,5	/	19,3	1,7	13,0	1,6	3,1

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

4.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]						
81,1	***49,9***	**136**	**32**	***92,2***	***23,2***	**22**
75,9	*52,3*	39	9	*92,8*	*23,6*	23
79,8	*56,4*	80	19	*91,9*	*23,9*	24
82,7	*48,4*	150	36	*92,3*	*23,9*	25
82,5	*43,2*	486	107	*92,1*	*22,1*	26

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

5.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [2]						
Insgesamt.....	**24 184**	**32 398**	**466**	***86,6***	***11,9***	***(1,5)***
davon						
17 500 - 250 000...	(4 971)	[5 407]	179	*79,2*	/	/
250 000 - 500 000....	11 441	12 561	370	*89,7*	*8,6*	/
500 000 - 1 000 000...	(6 280)	(10 929)	679	*85,8*	*(13,1)*	/
1 000 000 und mehr.....	[1 492]	[3 501]	1264	*85,2*	*(13,4)*	/
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**17 701**	**17 701**	**370**	***87,3***	***11,0***	/
davon						
17 500 - 250 000...	(4 535)	(4 535)	175	*77,6*	/	/
250 000 - 500 000....	10 349	10 349	368	*90,5*	*7,7*	/
500 000 und mehr.....	[2 818]	[2 818]	690	*85,1*	/	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**(6 483)**	**(14 696)**	**730**	***85,6***	***13,1***	/
davon						
17 500 - 1 000 000...	(5 191)	(11 396)	603	*84,6*	*(14,2)*	/
1 000 000 und mehr.....	[1 291]	[3 301]	1242	*87,7*	*10,9*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

5.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [2]			
1	**Insgesamt.....**	**466**	***29,2***	***23,5***	***5,0***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	179	*28,2*	*22,6*	*4,9*
3	250 000 - 500 000....	370	*27,8*	*22,0*	*4,7*
4	500 000 - 1 000 000...	679	*29,4*	*23,8*	*5,1*
5	1 000 000 und mehr.....	1 264	*32,5*	*26,5*	*5,4*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**370**	***29,6***	***23,6***	***5,1***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	175	*(28,5)*	*(22,8)*	*(4,9)*
8	250 000 - 500 000....	368	*27,8*	*21,9*	*4,7*
9	500 000 und mehr.....	690	*33,6*	*27,3*	*5,9*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**730**	***28,7***	***23,3***	***4,8***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	603	*27,4*	*22,2*	*4,7*
12	1 000 000 und mehr.....	1 242	*31,2*	*25,4*	*5,1*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

5.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [2]								
1,9	***1,3***	/	/	***4,5***	***3,5***	/	***(0,5)***	**1**
/	/	/	/	*6,9*	*(4,8)*	/	/	2
(1,9)	*1,3*	*(0,3)*	/	*5,1*	*3,8*	/	/	3
(1,8)	*(1,1)*	/	/	*3,9*	*3,0*	/	/	4
(1,9)	/	*(0,4)*	/	*3,3*	*2,9*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
1,8	***1,3***	***(0,4)***	/	***5,0***	***3,6***	/	/	**6**
/	/	/	/	*7,2*	*(5,0)*	/	/	7
(1,7)	*(1,2)*	*(0,3)*	/	*5,1*	*3,9*	/	/	8
/	/	/	/	*(3,6)*	*(2,6)*	/	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
(2,1)	***1,3***	/	/	***3,8***	***3,2***	/	/	**10**
(2,3)	*(1,3)*	/	/	*4,2*	*3,4*	/	/	11
/	*(1,1)*	/	/	*3,1*	*2,8*	/	/	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

5.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [1]				
1	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,2***	***1,3***	***1,9***	***(0,3)***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*(1,2)*	*(1,7)*	/	/	/
3	250 000 - 500 000....	*0,8*	*1,3*	*(1,8)*	*1,8*	*(0,4)*
4	500 000 - 1 000 000...	*0,7*	/	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	*(0,5)*	*(0,7)*	/	/	/
		davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	***0,8***	***1,4***	***1,9***	***(2,0)***	***(0,3)***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*(1,1)*	*(1,6)*	/	/	/
8	250 000 - 500 000....	*0,8*	*1,3*	*(2,0)*	*(1,8)*	*(0,4)*
9	500 000 und mehr.....	*(0,7)*	/	/	/	/
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	***0,6***	/	/	/	/
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*(0,7)*	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	*(0,5)*	/	/	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

5.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [1]					
/	***4,7***	***46,0***	***54,0***	**252**	**1**
/	*(6,6)*	*51,8*	*48,2*	86	2
/	*5,0*	*46,3*	*53,7*	199	3
/	*4,3*	*44,6*	*55,4*	376	4
/	*(4,1)*	*45,9*	*54,1*	684	5
davon: Einzelpraxen					
/	***5,1***	***48,1***	***51,9***	**192**	**6**
/	*(7,3)*	*52,8*	*47,2*	82	7
/	*5,0*	*46,3*	*53,7*	198	8
/	*(4,2)*	*49,7*	*50,3*	347	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***4,3***	***43,2***	***56,8***	**415**	**10**
/	*4,5*	*42,8*	*57,2*	345	11
/	/	*44,0*	*56,0*	696	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

5.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [1]							
1	**Insgesamt.....**	**7,5**	**1,3**	**/**	**6,0**	**(0,4)**	**4,0**	**(0,3)**	**1,3**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000...	6,2	1,1	/	5,0	/	3,3	/	(1,4)
4	500 000 - 1 000 000...	(9,6)	(1,7)	/	(7,8)	/	(5,4)	/	(1,2)
5	1 000 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/
		davon: Einzelpraxen							
6	**Insgesamt.....**	**6,0**	**1,0**	**/**	**4,9**	**/**	**3,1**	**/**	**1,3**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	/	1,0	/	/	/	/	/	/
8	250 000 - 500 000...	6,0	1,0	/	(4,9)	/	(3,2)	/	(1,4)
9	500 000 und mehr.....	/	1,0	/	/	/	/	/	/
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften							
10	**Insgesamt.....**	**(11,3)**	**(2,3)**	**/**	**(9,0)**	**/**	**(6,4)**	**/**	**(1,4)**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	(9,9)	(2,2)	/	(7,6)	/	(5,5)	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

5.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [1]						
79,6	***52,7***	**109**	**25**	***92,2***	***23,0***	**1**
73,4	*48,9*	/	/	*93,1*	*23,3*	2
77,9	*58,5*	81	19	*91,6*	*23,4*	3
82,4	*48,0*	(162)	(37)	*92,9*	*23,0*	4
83,4	*51,1*	/	/	*91,5*	*22,1*	5
davon: Einzelpraxen						
77,7	***54,1***	**87**	**20**	***92,9***	***23,1***	**6**
74,4	*49,8*	/	/	*92,5*	*23,4*	7
76,7	*57,2*	(81)	(19)	*91,3*	*23,5*	8
83,0	*49,8*	/	/	*95,6*	*22,6*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
82,3	***50,7***	**(170)**	**(39)**	***91,2***	***22,8***	**10**
81,8	*50,2*	(134)	(31)	*91,3*	*23,1*	11
83,6	*51,8*	/	/	*91,0*	*22,2*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

6.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [2]						
Insgesamt.....	**9 601**	**13 310**	**721**	***77,6***	***20,3***	***(2,1)***
davon						
17 500 - 250 000...	[1 045]	[1 105]	172	*(67,1)*	/	/
250 000 - 500 000....	(4 413)	4 828	369	*81,2*	*16,7*	/
500 000 - 1 000 000...	(2 361)	[3 402]	661	*73,8*	*(23,7)*	/
1 000 000 und mehr.....	(1 782)	3 974	1 991	*78,1*	*20,0*	/
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**6 938**	**6 938**	**471**	***77,4***	***20,1***	/
davon						
17 500 - 250 000...	[984]	[984]	174	*(66,6)*	/	/
250 000 - 500 000....	(4 036)	(4 036)	364	*81,9*	*(16,3)*	/
500 000 und mehr.....	(1 918)	(1 918)	850	*74,5*	*(22,5)*	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**(2 663)**	**(6 372)**	**1 371**	***77,7***	***20,5***	/
davon						
17 500 - 1 000 000...	[1 372]	[2 889]	559	*77,7*	/	/
1 000 000 und mehr.....	(1 291)	3 483	2 234	*77,7*	*20,5*	/
davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...						
ohne weitere Spezialisierung.....	5 373	6 485	470	*80,2*	*18,3*	/
Angiologie.....	[96]	[130]	/	*65,0*	/	/
Endokrinologie und Diabetologie.....	[649]	[772]	(763)	*89,0*	/	/
Gastroenterologie.....	[631]	[1 069]	1 133	*67,9*	*(31,7)*	/
Hämatologie und Onkologie.....	[167]	[356]	/	*75,5*	/	/
Kardiologie.....	[1 429]	[2 346]	705	*62,9*	*32,9*	/
Nephrologie [3]	(299)	(766)	4 027	*87,7*	*11,2*	/
Pneumologie.....	[658]	[1 028]	(851)	*74,6*	*20,1*	/
Rheumatologie.....	[299]	[356]	/	*78,4*	/	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[3] Ohne Nierenzentren wie KfH oder PHV, die nicht als Facharztpraxis organisiert sind.

6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

6.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [2]			
1	**Insgesamt.....**	**721**	***30,9***	***24,9***	***5,3***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	172	*30,9*	*24,8*	*5,4*
3	250 000 - 500 000....	369	*29,0*	*23,3*	*5,1*
4	500 000 - 1 000 000...	661	*28,1*	*22,4*	*4,9*
5	1 000 000 und mehr.....	1 991	*33,0*	*26,7*	*5,5*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**471**	***30,3***	***24,3***	***5,2***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	174	*30,7*	*24,7*	*5,3*
8	250 000 - 500 000....	364	*28,9*	*23,2*	*5,1*
9	500 000 und mehr.....	850	*31,5*	*25,4*	*5,4*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**1 371**	***31,5***	***25,4***	***5,3***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	559	*28,0*	*22,4*	*5,0*
12	1 000 000 und mehr.....	2 234	*32,4*	*26,2*	*5,4*
		davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...			
13	ohne weitere Spezialisierung.....	470	*30,2*	*24,3*	*5,2*
14	Angiologie.....	/	*28,8*	*23,2*	*(5,1)*
15	Endokrinologie und Diabetologie.....	(763)	*38,9*	*30,9*	*6,8*
16	Gastroenterologie.....	1 133	*28,7*	*23,1*	*4,8*
17	Hämatologie und Onkologie.....	/	*37,6*	*30,3*	*6,5*
18	Kardiologie.....	705	*26,3*	*21,0*	*4,6*
19	Nephrologie [3]	4 027	*33,0*	*26,9*	*5,4*
20	Pneumologie.....	(851)	*32,6*	*26,3*	*5,6*
21	Rheumatologie.....	/	*(27,1)*	*(22,1)*	*(4,4)*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[3] Ohne Nierenzentren wie KfH oder PHV, die nicht als Facharztpraxis organisiert sind.

6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

6.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [2]								
7,6	***6,5***	***(0,5)***	/	***5,7***	***4,7***	/	***(0,7)***	**1**
/	/	/	/	*(12,8)*	*(11,4)*	/	/	2
/	/	/	/	*6,3*	*4,8*	/	/	3
/	/	/	/	*4,6*	*3,9*	/	/	4
11,3	*10,0*	/	/	*5,5*	*4,7*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
(4,5)	***(3,7)***	/	/	***5,8***	***4,8***	/	/	**6**
/	/	/	/	*(12,6)*	*(11,5)*	/	/	7
/	/	/	/	*6,5*	*4,9*	/	/	8
(6,2)	*(5,3)*	/	/	*4,6*	*3,9*	/	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10,3	***9,0***	/	/	***5,5***	***4,7***	/	/	**10**
(2,5)	*(1,9)*	/	/	*5,0*	*4,2*	/	/	11
12,4	*10,9*	/	/	*5,6*	*4,8*	/	/	12
davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...								
2,9	*(2,1)*	/	/	*5,5*	*4,3*	/	/	13
/	/	/	/	*5,0*	*4,6*	–	/	14
/	/	/	/	*5,6*	*5,1*	/	/	15
/	*(6,5)*	/	/	*(5,4)*	/	/	/	16
/	/	/	/	*(6,2)*	/	/	/	17
/	/	/	/	*5,3*	*4,4*	/	/	18
20,2	*19,8*	/	/	*6,7*	*(6,0)*	/	/	19
/	/	/	/	*(4,5)*	*(3,9)*	/	/	20
/	/	/	/	/	/	–	/	21

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

6.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [1]					
1	**Insgesamt.....**	***0,9***	***1,0***	***0,8***	***2,4***	***(0,3)***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000....	*(0,9)*	*1,2*	*1,7*	*(2,4)*	/
4	500 000 - 1 000 000...	*0,7*	/	/	*(2,4)*	/
5	1 000 000 und mehr.....	*1,0*	*0,8*	*(0,3)*	*2,4*	/
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***0,8***	***1,2***	***1,4***	***(2,6)***	/
	davon					
7	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/
8	250 000 - 500 000....	/	*1,3*	*1,8*	*(2,4)*	/
9	500 000 und mehr.....	*0,7*	*(1,1)*	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***1,0***	***0,8***	***(0,2)***	***2,3***	/
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*(0,8)*	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	*1,0*	*0,8*	/	*2,4*	/
	davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...					
13	ohne weitere Spezialisierung.....	*(0,8)*	*1,0*	*(1,2)*	*(2,6)*	/
14	Angiologie.....	/	/	/	/	/
15	Endokrinologie und Diabetologie.....	*(0,6)*	*(1,2)*	/	*(1,7)*	/
16	Gastroenterologie.....	*(0,8)*	/	/	*(2,7)*	/
17	Hämatologie und Onkologie.....	/	/	/	*(2,1)*	/
18	Kardiologie.....	*(0,7)*	/	/	*(2,3)*	/
19	Nephrologie [2]	*1,5*	/	*(0,3)*	/	/
20	Pneumologie.....	/	/	/	*(2,6)*	/
21	Rheumatologie.....	/	/	/	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Ohne Nierenzentren wie KfH oder PHV, die nicht als Facharztpraxis organisiert sind.

6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

6.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [1]					
/	***5,6***	***55,5***	***44,5***	**321**	**1**
/	/	*63,4*	*(36,6)*	(63)	2
/	*4,9*	*50,1*	*49,9*	184	3
/	*(4,8)*	*47,8*	*52,2*	346	4
/	*6,2*	*61,0*	*39,0*	776	5
davon: Einzelpraxen					
/	***5,4***	***52,9***	***47,1***	**222**	**6**
/	/	*62,9*	*(37,1)*	(65)	7
/	*5,0*	*50,4*	*49,6*	180	8
/	*(5,7)*	*54,0*	*46,0*	391	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***5,8***	***57,9***	***42,1***	**577**	**10**
/	/	*44,3*	*55,7*	311	11
/	*6,2*	*61,5*	*38,5*	860	12
davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...					
/	*4,7*	*49,7*	*50,3*	236	13
/	/	*47,0*	*53,0*	(346)	14
/	/	*60,3*	*39,7*	303	15
/	/	*54,2*	*45,8*	519	16
/	*(7,9)*	*66,7*	*33,3*	/	17
/	*(4,5)*	*46,3*	*53,7*	(378)	18
/	/	*72,2*	/	/	19
/	*6,5*	*56,7*	*43,3*	(369)	20
/	*(3,7)*	*56,1*	*43,9*	/	21

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

6.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [1]								
1	**Insgesamt.....**	**9,6**	**1,4**	**/**	**8,2**	**0,4**	**5,9**	**0,5**	**1,4**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000...	(6,0)	1,1	/	(4,9)	/	(3,5)	/	(1,0)
4	500 000 - 1 000 000...	(8,8)	/	/	(7,3)	/	(5,2)	/	(1,2)
5	1 000 000 und mehr.....	23,1	2,2	/	20,7	(1,2)	(15,0)	1,3	3,2
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**6,7**	**1,0**	**/**	**5,6**	**/**	**(4,0)**	**(0,3)**	**1,1**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	/	1,0	/	/	/	/	/	/
8	250 000 - 500 000...	(5,8)	1,0	/	(4,7)	/	(3,3)	/	(1,0)
9	500 000 und mehr.....	/	1,0	/	/	/	/	/	(1,4)
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**17,3**	**(2,4)**	**/**	**14,8**	**(0,7)**	**10,7**	**(1,0)**	**2,3**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	/	/	/	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	26,0	2,7	/	23,2	(1,2)	16,7	(1,5)	(3,7)
	davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...								
13	ohne weitere Spezialisierung.....	7,0	1,2	/	5,7	/	4,0	(0,4)	1,1
14	Angiologie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
15	Endokrinologie und Diabetologie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
16	Gastroenterologie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
17	Hämatologie und Onkologie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
18	Kardiologie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
19	Nephrologie [2]	(42,8)	(2,6)	/	(40,2)	/	/	/	/
20	Pneumologie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
21	Rheumatologie.....	/	/	/	/	/	/	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Ohne Nierenzentren wie KfH oder PHV, die nicht als Facharztpraxis organisiert sind.

6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

6.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [1]						
81,9	***44,7***	**179**	**41**	***91,4***	***23,1***	**1**
82,7	*(47,3)*	/	/	*91,4*	*23,8*	2
80,8	*52,8*	(86)	(21)	*90,9*	*24,1*	3
84,1	*46,9*	(148)	(36)	*90,6*	*24,3*	4
81,5	*38,0*	532	118	*92,0*	*22,3*	5
davon: Einzelpraxen						
84,5	***46,4***	**(115)**	**(27)**	***91,2***	***23,6***	**6**
83,1	/	/	/	*90,9*	*23,8*	7
81,8	*51,8*	(84)	(20)	*91,3*	*24,1*	8
87,9	*39,8*	/	/	*91,3*	*23,1*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
79,4	***43,0***	**348**	**79**	***91,6***	***22,7***	**10**
78,6	*52,4*	/	/	*91,1*	*24,2*	11
79,7	*39,5*	585	131	*91,7*	*22,4*	12
davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...						
81,8	*49,8*	114	27	*91,8*	*23,2*	13
81,6	/	/	/	*93,9*	*23,5*	14
86,2	*(35,0)*	/	/	*89,3*	*24,7*	15
76,6	*(35,2)*	/	/	*88,9*	*23,4*	16
84,0	*36,5*	/	/	*92,8*	*23,0*	17
81,6	*41,3*	(148)	(35)	*91,9*	*23,8*	18
83,0	*44,7*	(1 081)	(236)	*92,6*	*21,8*	19
81,8	*42,7*	/	/	*90,8*	*23,3*	20
84,6	*63,5*	/	/	*94,1*	*20,9*	21

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

7.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [2]						
Insgesamt.....	**6 319**	**7 828**	**482**	***67,0***	***31,9***	/
davon						
17 500 - 250 000...	[782]	[794]	199	*71,6*	/	/
250 000 - 500 000....	3 766	4 055	373	*72,6*	*26,6*	/
500 000 - 1 000 000...	[1 501]	[2 281]	677	*62,6*	*36,1*	/
1 000 000 und mehr.....	269	699	1 750	*58,4*	*39,8*	/
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**5 161**	**5 161**	**404**	***66,9***	***31,9***	/
davon						
17 500 - 250 000...	[771]	[771]	199	*71,5*	/	/
250 000 - 500 000....	3 480	3 480	367	*72,4*	*26,8*	/
500 000 und mehr.....	[910]	[910]	719	*55,2*	*42,9*	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**[1 158]**	**[2 667]**	**831**	***67,2***	***31,8***	/
davon						
17 500 - 1 000 000...	[946]	[2 025]	627	*74,4*	*25,2*	/
1 000 000 und mehr.....	(212)	(642)	1 742	*55,8*	*42,4*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

7.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [2]			
1	**Insgesamt.....**	**482**	***25,9***	***20,6***	***4,6***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	199	*26,0*	*21,0*	*4,5*
3	250 000 - 500 000....	373	*25,8*	*20,5*	*4,6*
4	500 000 - 1 000 000...	677	*23,4*	*18,4*	*4,2*
5	1 000 000 und mehr.....	1 750	*31,8*	*25,5*	*5,4*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**404**	***25,3***	***20,2***	***4,5***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	199	*26,0*	*21,0*	*4,5*
8	250 000 - 500 000....	367	*25,5*	*20,3*	*4,6*
9	500 000 und mehr.....	719	*24,9*	*19,8*	*4,4*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**831**	***27,1***	***21,5***	***4,8***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	627	*23,8*	*18,8*	*(4,3)*
12	1 000 000 und mehr.....	1 742	*32,5*	*25,9*	*5,6*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

7.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [2]								
3,1	***2,6***	/	/	***6,1***	***4,8***	/	***(1,1)***	**1**
/	/	/	/	*11,1*	*(8,7)*	/	/	2
2,6	*2,2*	/	/	*6,6*	*5,1*	/	/	3
/	/	/	/	*(5,3)*	*(4,1)*	/	/	4
5,5	*4,8*	/	/	*5,0*	*4,0*	/	*(0,9)*	5
davon: Einzelpraxen								
2,9	***2,5***	/	/	***6,4***	***4,9***	/	/	**6**
/	/	/	/	*11,0*	*(8,6)*	/	/	7
2,6	*2,2*	/	/	*6,6*	*5,0*	/	/	8
/	/	/	/	*(4,9)*	/	/	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
(3,3)	***(2,9)***	/	/	***5,6***	***4,5***	/	/	**10**
(1,7)	*(1,6)*	/	/	*(6,1)*	*4,8*	–	/	11
5,9	*(5,1)*	/	/	*5,0*	*4,1*	/	/	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

7.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [1]				
1	**Insgesamt.....**	***0,7***	***2,0***	***(0,9)***	***2,5***	/
	davon					
2	17 500 - 250 000...	/	*(2,3)*	/	/	/
3	250 000 - 500 000....	*(0,8)*	*2,2*	/	*(2,7)*	/
4	500 000 - 1 000 000...	*(0,6)*	*(1,8)*	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	*0,6*	*(1,7)*	/	/	/
		davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	***0,8***	***2,1***	/	***2,7***	/
	davon					
7	17 500 - 250 000...	/	*(2,3)*	/	/	/
8	250 000 - 500 000....	*(0,8)*	*2,3*	/	*(2,7)*	/
9	500 000 und mehr.....	*(0,6)*	/	/	/	/
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	***(0,7)***	***1,8***	/	***(2,0)***	/
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	/	*(1,8)*	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	*0,6*	*(1,8)*	/	*2,4*	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

7.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [1]					
/	***6,1***	***48,0***	***52,0***	**251**	**1**
/	*(8,1)*	*56,8*	*43,2*	86	2
/	*5,2*	*47,7*	*52,3*	195	3
/	*(6,9)*	*44,1*	*55,9*	379	4
/	*(6,3)*	*54,5*	*45,5*	796	5
davon: Einzelpraxen					
/	***6,1***	***48,3***	***51,7***	**209**	**6**
/	*(8,2)*	*56,9*	*43,1*	86	7
/	*5,3*	*47,6*	*52,4*	192	8
/	*(7,2)*	*47,7*	*52,3*	376	*9*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***(6,1)***	***47,3***	***52,7***	**438**	**10**
/	/	*43,1*	*56,9*	357	11
/	*5,6*	*54,1*	*45,9*	799	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

7.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [1]								
1	**Insgesamt.....**	**7,1**	**1,2**	**/**	**5,8**	**(0,4)**	**3,7**	**(0,4)**	**1,3**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	/	/	–	/	–	/	/	/
3	250 000 - 500 000...	6,0	1,1	/	4,7	/	3,1	/	(1,2)
4	500 000 - 1 000 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	22,1	2,6	/	19,4	2,2	(12,7)	(1,3)	(3,2)
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**6,0**	**1,0**	**/**	**4,9**	**/**	**3,1**	**/**	**(1,2)**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	/	1,0	–	/	–	/	/	/
8	250 000 - 500 000...	5,8	1,0	/	4,7	/	(3,0)	/	(1,2)
9	500 000 und mehr.....	/	1,0	/	/	/	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**(11,9)**	**/**	**/**	**(9,5)**	**/**	**(6,3)**	**/**	**/**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	/	/	/	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	(23,5)	(3,0)	/	(20,4)	(2,2)	(13,4)	(1,4)	(3,3)

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

7.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				Lfd. Nr.
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [1]						
84,7	***52,0***	**99**	**24**	***91,1***	***24,5***	**1**
77,8	/	/	/	*91,5*	*23,6*	2
85,4	*55,9*	76	19	*90,8*	*24,8*	3
83,2	*(42,9)*	/	/	*91,5*	*25,0*	4
89,3	*57,2*	445	105	*90,8*	*23,5*	5
davon: Einzelpraxen						
82,3	***52,1***	**81**	**20**	***91,2***	***24,6***	**6**
(77,8)	/	/	/	*91,4*	*23,7*	7
85,1	*57,0*	(74)	(19)	*90,7*	*25,0*	8
77,2	/	/	/	*92,2*	*24,0*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
89,9	***51,9***	**(179)**	**(44)**	***90,9***	***24,5***	**10**
89,9	*49,0*	/	/	*91,5*	*24,9*	11
90,1	*57,0*	(451)	108	*90,1*	*24,0*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

8.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [2]						
Insgesamt.....	**3 932**	**4 979**	**474**	***83,7***	***15,3***	**/**
davon						
17 500 - 250 000...	[528]	[528]	190	*77,3*	/	/
250 000 - 500 000....	1 917	2 066	374	*84,2*	*(14,7)*	/
500 000 - 1 000 000...	(1 343)	[2 036]	638	*84,1*	*(15,0)*	/
1 000 000 und mehr.....	(144)	[349]	1 311	*83,7*	*(15,2)*	/
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**3 089**	**3 089**	**402**	***83,4***	***15,5***	**/**
davon						
17 500 - 250 000...	[528]	[528]	190	*77,3*	/	/
250 000 - 500 000....	(1 770)	(1 770)	374	*84,4*	*(14,5)*	/
500 000 und mehr.....	[791]	[791]	606	*83,3*	/	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**[843]**	**[1 890]**	**739**	***84,5***	***(15,0)***	**/**
davon						
17 500 - 1 000 000...	[709]	[1 551]	630	*85,0*	*(14,7)*	/
1 000 000 und mehr.....	[134]	[339]	1 315	*83,2*	*(15,6)*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

8.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [2]			
1	**Insgesamt.....**	**474**	***31,8***	***25,4***	***5,8***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	190	*31,6*	*25,4*	*5,7*
3	250 000 - 500 000....	374	*30,3*	*24,3*	*5,4*
4	500 000 - 1 000 000...	638	*32,2*	*25,5*	*5,9*
5	1 000 000 und mehr.....	1 311	*36,0*	*28,8*	*6,4*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**402**	***31,7***	***25,3***	***5,7***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	190	*31,6*	*25,4*	*5,7*
8	250 000 - 500 000....	374	*30,7*	*24,7*	*5,5*
9	500 000 und mehr.....	606	*33,0*	*26,2*	*5,9*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**739**	***32,1***	***25,4***	***5,9***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	630	*30,9*	*24,3*	*5,8*
12	1 000 000 und mehr.....	1 315	*35,1*	*28,2*	*6,3*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

8.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [2]								
2,1	***2,0***	/	/	***5,0***	***4,5***	/	/	**1**
/	/	/	/	*(6,8)*	*(6,3)*	/	/	2
(2,0)	/	/	/	*5,2*	*4,7*	/	/	3
/	/	/	/	*4,9*	*4,5*	/	/	4
/	/	/	/	*3,4*	*(2,9)*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
(1,9)	***(1,7)***	/	/	***5,0***	***4,5***	/	/	**6**
/	/	/	/	*(6,8)*	*(6,3)*	/	/	7
(2,0)	/	/	/	*5,2*	*4,8*	/	/	8
/	/	/	/	*(4,4)*	*3,8*	/	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
/	***/***	***/***	***/***	***(4,9)***	***(4,5)***	***/***	***/***	**10**
/	/	/	/	*(5,5)*	*(5,2)*	–	/	11
/	/	/	/	*3,4*	*(2,9)*	/	/	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

8.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [1]				
1	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,1***	***(0,6)***	***1,7***	***(0,3)***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*1,1*	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000....	*0,7*	*(1,2)*	/	/	/
4	500 000 - 1 000 000...	*(0,6)*	/	/	*(1,4)*	/
5	1 000 000 und mehr.....	*(0,6)*	/	/	*(1,5)*	/
		davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	***0,6***	***1,3***	***(0,8)***	***(1,8)***	***(0,4)***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*1,1*	/	/	/	/
8	250 000 - 500 000....	*0,6*	*(1,3)*	/	/	/
9	500 000 und mehr.....	/	/	/	*(1,4)*	/
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	***(0,7)***	/	/	***(1,3)***	/
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*(0,7)*	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	*(0,6)*	/	/	*(1,5)*	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

8.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [1]					
/	***6,1***	***49,5***	***50,5***	**239**	**1**
/	/	*57,1*	*42,9*	82	2
/	*6,4*	*49,1*	*50,9*	190	3
/	*5,7*	*48,6*	*51,4*	328	4
/	*(4,9)*	*51,2*	*48,8*	640	5
davon: Einzelpraxen					
/	***6,4***	***50,2***	***49,8***	**200**	**6**
/	/	*57,1*	*42,9*	82	7
/	*6,4*	*49,8*	*50,2*	188	8
/	*5,8*	*49,4*	*50,6*	306	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***5,5***	***48,2***	***51,8***	**383**	**10**
/	*(5,7)*	*47,3*	*52,7*	332	11
/	*(5,0)*	*50,3*	*49,7*	654	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

8.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [1]							
1	**Insgesamt.....**	**8,4**	**1,3**	**/**	**7,1**	**/**	**4,1**	**(0,7)**	**(1,6)**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000...	(6,9)	1,1	/	(5,7)	/	(3,3)	/	(1,3)
4	500 000 - 1 000 000...	(11,0)	/	/	(9,4)	/	(5,3)	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**7,2**	**1,0**	**/**	**6,0**	**/**	**3,4**	**/**	**(1,4)**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	/	1,0	/	/	/	/	/	/
8	250 000 - 500 000...	(6,8)	1,0	/	(5,7)	/	(3,3)	/	/
9	500 000 und mehr.....	/	1,0	/	/	/	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	/	/	/	/	/	/	/	/
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	/	/	/	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

8.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [1]						
86,2	***57,6***	**120**	**29**	***93,2***	***24,4***	**1**
90,8	*63,8*	/	/	*92,9*	*24,2*	2
84,3	*61,9*	(91)	(21)	*94,4*	*23,4*	3
88,4	*54,6*	(163)	(41)	*92,4*	*25,3*	4
79,5	*47,3*	/	/	*93,1*	*23,9*	5
davon: Einzelpraxen						
86,7	***59,3***	**102**	**24**	***94,5***	***23,7***	**6**
90,8	*63,8*	/	/	*92,9*	*24,2*	7
84,4	*62,2*	(92)	(22)	*94,6*	*23,4*	8
89,2	*(52,9)*	/	/	*94,7*	*24,0*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
85,2	***54,3***	/	/	***90,8***	***25,7***	**10**
87,1	*56,9*	/	/	*89,9*	*26,5*	11
78,6	*45,1*	/	/	*92,9*	*23,9*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

9.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [2]						
Insgesamt.....	**2 829**	**4 401**	/	***53,9***	***42,3***	/
davon						
17 500 - 250 000...	[315]	[385]	198	*73,9*	/	/
250 000 - 500 000....	(1 087)	(1 183)	374	*60,1*	*37,3*	/
500 000 - 1 000 000...	(730)	[1 114]	641	*53,8*	*43,7*	/
1 000 000 und mehr.....	(697)	[1 718]	/	*52,4*	*43,3*	/
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**1 983**	**1 983**	**587**	***56,6***	***41,4***	/
davon						
17 500 - 250 000...	[298]	[298]	200	*77,3*	/	/
250 000 - 500 000....	(991)	(991)	371	*60,1*	*37,7*	/
500 000 und mehr.....	(694)	(694)	1 063	*53,1*	*44,9*	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**(847)**	**[2 418]**	/	***52,5***	***42,8***	/
davon						
17 500 - 1 000 000...	[406]	[956]	566	*56,0*	*(41,9)*	/
1 000 000 und mehr.....	(441)	[1 462]	/	*52,1*	*42,9*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

9.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [2]			
1	**Insgesamt.....**	/	***25,8***	***20,9***	***4,3***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	198	*25,2*	*20,0*	*4,7*
3	250 000 - 500 000....	374	*23,1*	*18,4*	*4,1*
4	500 000 - 1 000 000...	641	*24,8*	*19,7*	*4,3*
5	1 000 000 und mehr.....	/	*26,5*	*21,6*	*4,3*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**587**	***23,3***	***18,7***	***4,0***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	200	*23,9*	*18,9*	*4,5*
8	250 000 - 500 000....	371	*22,6*	*18,2*	*4,0*
9	500 000 und mehr.....	1 063	*23,6*	*18,9*	*4,0*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	/	***27,1***	***22,1***	***4,5***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	566	*23,8*	*18,8*	*4,3*
12	1 000 000 und mehr.....	/	*27,5*	*22,5*	*4,5*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

9.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [2]								
(12,3)	***(11,0)***	/	/	***4,0***	***3,4***	/	/	**1**
/	/	/	/	*(8,4)*	*(7,5)*	/	/	2
/	/	/	/	*5,7*	*3,8*	/	/	3
/	/	/	/	*4,8*	*3,7*	/	/	4
15,8	*14,5*	/	/	*3,5*	*3,1*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
(7,0)	***(5,8)***	/	/	***4,6***	***3,5***	/	/	**6**
/	/	/	/	*(8,0)*	*(7,0)*	/	/	7
/	/	/	/	*5,8*	*3,7*	/	/	8
(10,2)	*(8,6)*	/	/	*3,7*	*3,0*	/	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
15,2	***13,8***	/	/	***3,7***	***3,3***	/	/	**10**
/	/	/	/	/	*(3,6)*	/	/	11
16,6	*15,3*	/	/	*3,6*	*3,3*	/	/	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

9.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [1]				
1	**Insgesamt.....**	***0,5***	***0,8***	/	***3,1***	/
	davon					
2	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000....	*(0,8)*	*1,2*	/	*(3,0)*	/
4	500 000 - 1 000 000...	/	*(1,1)*	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	*0,4*	*0,6*	/	*2,9*	/
		davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	***0,6***	***1,1***	***(1,0)***	***(3,7)***	***(0,3)***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	/	*(1,2)*	/	/	/
8	250 000 - 500 000....	*(0,8)*	*(1,3)*	/	*(3,2)*	/
9	500 000 und mehr.....	*(0,5)*	*(1,1)*	/	*(4,1)*	/
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	***0,4***	***0,6***	/	***2,8***	/
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	*0,4*	*0,5*	/	*2,7*	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

9.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [1]					
(0,2)	***7,1***	***54,4***	***45,6***	**(538)**	**1**
/	/	*46,7*	*53,3*	105	2
/	*6,1*	*43,3*	*56,7*	212	3
/	*(5,2)*	*48,1*	*51,9*	333	4
(0,1)	*7,6*	*57,7*	*42,3*	(1456)	5
davon: Einzelpraxen					
/	***5,6***	***47,6***	***52,4***	**308**	**6**
/	/	*44,5*	*55,5*	111	7
/	*6,3*	*43,7*	*56,3*	209	8
/	*(5,2)*	*49,7*	*50,3*	(535)	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***7,9***	***58,0***	***42,0***	/	**10**
/	*(6,3)*	*43,2*	*56,8*	(321)	11
/	*8,0*	*59,8*	*40,2*	/	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

9.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [1]							
1	**Insgesamt.....**	**(12,5)**	**1,6**	**/**	**(10,8)**	**/**	**/**	**(0,8)**	**1,9**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000...	(5,9)	(1,1)	/	(4,7)	/	(3,2)	/	/
4	500 000 - 1 000 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	(2,6)	/
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**7,1**	**1,0**	**/**	**6,0**	**/**	**4,2**	**/**	**(1,1)**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	/	1,0	/	/	–	/	/	/
8	250 000 - 500 000...	(5,6)	1,0	/	(4,5)	/	(3,2)	/	/
9	500 000 und mehr.....	(10,2)	1,0	/	(9,2)	/	(6,2)	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	/	/	/	/	/	/	/	/
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	/	/	/	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

9.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [1]						
84,0	***50,5***	/	/	***92,8***	***22,2***	**1**
/	*63,9*	/	/	*92,8*	*25,3*	2
84,7	*54,4*	(69)	(17)	*92,7*	*24,3*	3
84,3	*51,1*	/	/	*92,6*	*23,7*	4
84,9	*48,3*	/	/	*92,9*	*21,5*	5
davon: Einzelpraxen						
84,1	***51,7***	**110**	**25**	***92,9***	***23,2***	**6**
/	*68,3*	/	/	*93,4*	*25,2*	7
86,1	*53,6*	(67)	(16)	*92,5*	*23,9*	8
85,3	*47,1*	(201)	(46)	*93,0*	*22,7*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
83,9	***49,7***	/	/	***92,8***	***21,7***	**10**
77,6	*50,3*	/	/	*92,3*	*25,0*	11
85,2	*49,6*	/	/	*92,8*	*21,4*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

10.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [2]						
Insgesamt.....	**2 625**	**3 451**	**477**	***67,1***	***30,5***	/
davon						
17 500 - 250 000...	[526]	[546]	192	*76,9*	*(21,5)*	/
250 000 - 500 000....	1 330	(1 503)	360	*70,0*	*28,5*	/
500 000 - 1 000 000...	[551]	[817]	663	*66,1*	*(30,1)*	/
1 000 000 und mehr.....	[217]	[585]	1 406	*60,6*	*37,1*	*(2,3)*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**1 978**	**1 978**	**363**	***69,1***	***28,6***	/
davon						
17 500 - 250 000...	[512]	[512]	193	*77,4*	*(21,0)*	/
250 000 - 500 000....	(1 157)	(1 157)	356	*70,2*	*28,4*	/
500 000 und mehr.....	[309]	[309]	669	*63,1*	/	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**(646)**	**(1 472)**	**825**	***64,3***	***33,1***	/
davon						
17 500 - 1 000 000...	[443]	[901]	558	*68,8*	*28,3*	/
1 000 000 und mehr.....	[203]	[571]	1 406	*60,5*	*37,2*	/
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
Hals-Nasen-Ohren-heilkunde.....	2 465	3 244	479	*67,1*	*30,5*	/
Sprach-, Stimm- und kindliche Hör-störungen.....	[160]	[207]	432	*66,7*	/	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

10.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [2]				
1	**Insgesamt.....**	**477**	***27,9***	***22,0***	***5,0***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	192	*28,9*	*22,8*	*5,1*
3	250 000 - 500 000....	360	*27,0*	*21,4*	*4,8*
4	500 000 - 1 000 000...	663	*25,3*	*19,8*	*4,7*
5	1 000 000 und mehr.....	1 406	*31,8*	*25,3*	*5,5*
	davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	**363**	***27,4***	***21,7***	***4,9***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	193	*29,3*	*23,1*	*5,2*
8	250 000 - 500 000....	356	*26,8*	*21,2*	*4,8*
9	500 000 und mehr.....	669	*27,8*	*22,1*	*5,0*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	**825**	***28,4***	***22,4***	***5,1***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	558	*25,4*	*19,6*	*4,7*
12	1 000 000 und mehr.....	1 406	*31,1*	*24,8*	*5,4*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...				
13	Hals-Nasen-Ohren-heilkunde.....	479	*27,9*	*22,1*	*5,0*
14	Sprach-, Stimm- und kindliche Hör-störungen.....	432	*26,5*	*20,0*	*4,8*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

10.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [2]								
2,0	***1,5***	/	/	***6,1***	***5,3***	/	/	**1**
/	/	/	/	*9,0*	*8,5*	/	/	2
(1,6)	*(1,2)*	/	/	*7,2*	*6,1*	/	/	3
(1,7)	/	/	/	*(4,9)*	*(4,5)*	/	/	4
3,0	*(2,1)*	/	/	*4,8*	*4,1*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
(1,6)	***1,3***	/	/	***6,7***	***5,9***	/	/	**6**
/	*(1,5)*	/	/	*9,1*	*8,6*	/	/	7
(1,6)	*(1,3)*	/	/	*7,1*	*6,0*	/	/	8
/	*(1,2)*	/	/	*(4,8)*	*4,3*	/	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
2,5	***(1,8)***	/	/	***5,3***	***4,7***	/	/	**10**
/	/	/	/	/	/	/	/	11
3,0	*(2,0)*	/	/	*4,8*	*4,1*	/	/	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...								
2,0	*1,5*	/	/	*6,1*	*5,3*	/	*(0,6)*	13
/	/	/	/	*(6,5)*	/	/	/	14

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

10.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [1]					
1	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,2***	***(0,9)***	/	***(0,4)***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*(1,1)*	*(1,4)*	/	/	/
3	250 000 - 500 000....	*(0,9)*	*(1,7)*	/	*(2,6)*	/
4	500 000 - 1 000 000...	*(0,4)*	*(0,9)*	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	*0,6*	*(0,8)*	/	*2,8*	/
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***0,8***	***1,5***	***(1,3)***	/	/
	davon					
7	17 500 - 250 000...	/	*(1,4)*	/	/	/
8	250 000 - 500 000....	*(0,8)*	*(1,8)*	/	*(2,8)*	/
9	500 000 und mehr.....	/	*(1,0)*	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***(0,6)***	***0,9***	/	***(2,5)***	***(0,3)***
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	/	*(0,9)*	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	*(0,6)*	*(0,8)*	/	*(2,8)*	/
	davon: Praxen von Fachärzten für ...					
13	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	*0,7*	*1,2*	*(0,9)*	*(3,0)*	*(0,4)*
14	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen.....	/	/	/	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

10.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [1]					
/	***6,7***	***49,1***	***50,9***	**243**	**1**
/	/	*56,0*	*44,0*	85	2
/	*7,1*	*50,2*	*49,8*	179	3
/	*(5,8)*	*44,2*	*55,8*	370	4
/	*6,2*	*50,8*	*49,2*	692	5
davon: Einzelpraxen					
/	***6,9***	***50,4***	***49,6***	**180**	**6**
/	/	*56,4*	*43,6*	84	7
/	*7,4*	*50,6*	*49,4*	176	8
/	*(4,9)*	*47,3*	*52,7*	353	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***6,3***	***47,2***	***52,8***	**435**	**10**
/	*(6,6)*	*44,2*	*55,8*	311	11
/	*(6,1)*	*49,8*	*50,2*	706	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...					
/	*6,7*	*49,3*	*50,7*	243	13
/	/	*45,4*	*54,6*	(236)	14

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

10.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [1]								
1	**Insgesamt.....**	**7,6**	**1,3**	**/**	**6,3**	**/**	**3,8**	**(0,6)**	**1,6**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000...	6,3	(1,1)	/	(5,1)	/	(3,0)	/	(1,5)
4	500 000 - 1 000 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**6,1**	**1,0**	**/**	**5,0**	**/**	**3,0**	**/**	**(1,4)**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	/	1,0	/	/	/	/	–	/
8	250 000 - 500 000...	(6,3)	1,0	/	(5,2)	/	(3,0)	/	/
9	500 000 und mehr.....	/	1,0	/	/	/	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**(12,3)**	**(2,3)**	**/**	**(10,0)**	**/**	**(6,1)**	**/**	**/**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	/	/	/	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	davon: Praxen von Fachärzten für ...								
13	Hals-Nasen-Ohren-heilkunde.....	7,6	1,3	/	6,3	(0,3)	3,8	(0,5)	1,7
14	Sprach-, Stimm- und kindliche Hör-störungen.....	/	/	/	/	/	/	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

10.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [1]						
80,2	***49,1***	**105**	**26**	***91,6***	***24,7***	**1**
79,3	*61,1*	/	/	*91,8*	*24,3*	2
78,8	*52,7*	(77)	(19)	*90,4*	*24,8*	3
80,4	*42,8*	/	/	*93,3*	*25,6*	4
83,1	*(42,6)*	/	/	*91,6*	*23,8*	5
davon: Einzelpraxen						
78,9	***52,9***	**79**	**19**	***92,0***	***24,5***	**6**
79,3	*61,7*	/	/	*91,9*	*24,3*	7
79,4	*53,7*	(76)	(19)	*90,1*	*25,1*	8
77,0	/	/	/	*96,0*	*23,5*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
82,2	***43,3***	**(185)**	**(46)**	***91,1***	***25,0***	**10**
81,1	*44,2*	/	/	*91,0*	*26,4*	11
83,1	*(42,5)*	/	/	*91,3*	*24,0*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
79,7	*49,3*	106	26	*92,5*	*24,4*	13
87,3	*(46,6)*	/	/	*(78,7)*	/	14

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

11.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Orthopädie [2]						
Insgesamt.....	**3 470**	**5 224**	**741**	***50,6***	***44,2***	***(5,2)***
davon						
17 500 - 250 000...	[517]	[547]	173	/	*(52,9)*	/
250 000 - 500 000....	(1 314)	(1 444)	380	*61,8*	*(33,0)*	/
500 000 - 1 000 000...	(1 040)	[1 618]	711	*54,3*	*(39,6)*	/
1 000 000 und mehr.....	(599)	(1 614)	2 075	*44,4*	*50,7*	/
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**2 427**	**2 427**	**467**	***45,7***	***49,7***	/
davon						
17 500 - 250 000...	[487]	[487]	172	/	*(52,5)*	/
250 000 - 500 000....	(1 185)	(1 185)	375	*59,6*	*(34,8)*	/
500 000 und mehr.....	[755]	[755]	802	*(35,7)*	*60,3*	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**(1 043)**	**(2 797)**	**1 378**	***54,5***	***39,8***	***(5,7)***
davon						
17 500 - 1 000 000...	[607]	[1 345]	706	*66,6*	*(27,6)*	/
1 000 000 und mehr.....	(437)	(1 452)	2 312	*49,3*	*45,0*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

11.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie [2]			
1	**Insgesamt.....**	**741**	***27,1***	***21,6***	***4,6***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	173	26,0	20,7	4,7
3	250 000 - 500 000....	380	*26,9*	*21,4*	*4,9*
4	500 000 - 1 000 000...	711	*26,5*	*20,7*	*4,7*
5	1 000 000 und mehr.....	2 075	*27,5*	*22,3*	*4,4*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**467**	***26,4***	***21,1***	***4,6***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	172	*25,1*	*20,0*	*4,5*
8	250 000 - 500 000....	375	*26,4*	*21,1*	*4,8*
9	500 000 und mehr.....	802	*26,6*	*21,2*	*4,4*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**1 378**	***27,6***	***22,0***	***4,6***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	706	*28,4*	*22,0*	*4,9*
12	1 000 000 und mehr.....	2 312	*27,2*	*22,0*	*4,5*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

11.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Orthopädie [2]								
6,9	***5,1***	/	/	***6,7***	***5,4***	/	***(1,0)***	**1**
/	/	/	/	*10,7*	*(9,3)*	/	/	2
(3,8)	*(3,2)*	/	/	*7,7*	*6,2*	/	/	3
(5,3)	*(3,8)*	/	/	*(6,5)*	*(5,5)*	/	/	4
9,3	*(6,6)*	/	/	*6,1*	*4,7*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
5,1	***4,0***	/	/	***7,4***	***5,8***	/	/	**6**
/	/	/	/	*11,0*	*(9,6)*	/	/	7
(3,7)	*(3,1)*	/	/	*7,8*	*6,2*	/	/	8
(6,1)	*(4,6)*	/	/	*(6,6)*	*4,9*	/	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
(8,4)	***(5,9)***	/	/	***6,1***	***5,0***	/	***(0,9)***	**10**
/	/	/	/	*(7,3)*	*(6,2)*	/	/	11
(9,8)	*(6,9)*	/	/	*5,6*	*4,6*	/	/	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

11.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie [1]					
1	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,5***	/	***(2,6)***	/
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*1,4*	*2,8*	/	/	/
3	250 000 - 500 000....	*(0,8)*	*(2,4)*	/	*(1,8)*	/
4	500 000 - 1 000 000...	*(0,7)*	*1,4*	/	*(2,4)*	/
5	1 000 000 und mehr.....	*0,6*	*1,1*	/	/	/
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***0,8***	***1,8***	/	/	/
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*(1,5)*	*3,0*	/	/	/
8	250 000 - 500 000....	*(0,8)*	*2,2*	/	*(1,9)*	/
9	500 000 und mehr.....	/	*1,4*	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***0,7***	***(1,2)***	/	***2,2***	/
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*(0,8)*	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	*0,6*	*1,0*	/	*(2,4)*	*(0,2)*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

11.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Orthopädie [1]					
/	***7,0***	***54,0***	***46,0***	**341**	**1**
/	*(9,1)*	*60,2*	*39,8*	69	2
/	*(7,7)*	*53,6*	*46,4*	176	3
/	*(6,0)*	*50,2*	*49,8*	354	4
/	*7,2*	*55,9*	*44,1*	915	5
davon: Einzelpraxen					
/	***8,0***	***55,0***	***45,0***	**210**	**6**
/	*(9,2)*	*60,0*	*40,0*	69	7
/	*(7,9)*	*53,3*	*46,7*	175	8
/	*(7,9)*	*55,6*	*44,4*	356	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***6,3***	***53,1***	***46,9***	**646**	**10**
/	/	*52,1*	*47,9*	(338)	11
/	*6,3*	*53,6*	*46,4*	1 074	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

11.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie [1]							
1	**Insgesamt.....**	**9,6**	**1,5**	**/**	**8,0**	**(0,4)**	**5,2**	**(0,7)**	**1,6**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	–	/	/	/
3	250 000 - 500 000...	(6,0)	(1,1)	/	(4,8)	/	(3,4)	/	/
4	500 000 - 1 000 000...	(9,5)	/	/	/	/	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	(22,4)	(2,7)	/	(19,6)	/	(11,9)	/	/
		davon: Einzelpraxen							
6	**Insgesamt.....**	**6,2**	**1,0**	**/**	**5,1**	**/**	**3,4**	**/**	**(1,2)**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	/	1,0	/	/	–	/	/	/
8	250 000 - 500 000...	(5,7)	1,0	/	(4,6)	/	(3,2)	/	/
9	500 000 und mehr.....	/	1,0	/	/	/	/	/	/
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften							
10	**Insgesamt.....**	**(17,3)**	**(2,7)**	**/**	**(14,6)**	**/**	**(9,4)**	**(1,7)**	**/**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	/	/	/	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	(25,8)	(3,3)	/	(22,4)	/	(13,5)	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

11.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Orthopädie [1]						
79,4	***43,1***	**160**	**37**	***92,1***	***23,1***	**1**
77,1	*(53,5)*	/	/	*91,3*	*24,9*	2
77,9	*46,2*	(82)	(20)	*93,0*	*24,4*	3
81,2	*44,4*	(147)	/	*93,0*	*24,6*	4
79,4	*38,8*	(462)	(100)	*91,3*	*21,6*	5
davon: Einzelpraxen						
79,5	***45,1***	**99**	**23**	***92,1***	***23,5***	**6**
77,6	*(54,0)*	/	/	*91,1*	*24,9*	7
77,2	*46,3*	(79)	(19)	*93,6*	*24,1*	8
82,5	*41,5*	/	/	*91,0*	*22,9*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
79,3	***41,4***	**(303)**	**(69)**	***92,1***	***22,7***	**10**
78,5	*43,1*	/	/	*90,7*	*24,7*	11
79,9	*40,5*	/	(111)	*92,9*	*21,9*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

12.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [2]						
Insgesamt.....	**2 445**	**3 758**	**756**	***54,6***	***37,8***	/
davon						
17 500 - 250 000...	[315]	[315]	153	*(65,3)*	/	/
250 000 - 500 000....	(931)	(996)	373	*62,8*	/	/
500 000 - 1 000 000...	[678]	[1 115]	732	*62,0*	/	/
1 000 000 und mehr.....	[520]	[1 332]	1 840	*47,3*	*(44,6)*	/
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**1 680**	**1 680**	**501**	***54,0***	***(41,4)***	/
davon						
17 500 - 250 000...	[315]	[315]	153	*(65,3)*	/	/
250 000 - 500 000....	(882)	(882)	375	*63,9*	/	/
500 000 und mehr.....	[484]	[484]	957	*(45,7)*	*(51,7)*	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**(764)**	**[2 077]**	**1 318**	***55,2***	***(34,9)***	/
davon						
17 500 - 1 000 000...	[377]	[879]	701	*67,7*	/	/
1 000 000 und mehr.....	[387]	[1 198]	1 920	*(50,7)*	*(39,6)*	/
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
Allgemeinchirurgie.....	(766)	[1 168]	(569)	*73,5*	*17,2*	/
Gefäßchirurgie.....	[205]	[236]	(800)	*64,2*	/	/
Herzchirurgie.....	.	.	.	.	.	.
Kinderchirurgie.....	[193]	[195]	(485)	*64,1*	/	/
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	[308]	[524]	/	*(40,7)*	*54,5*	/
Neurochirurgie.....	[210]	[350]	/	*(58,4)*	/	/
Plastische und Ästhetische Chirurgie....	[244]	[390]	/	/	*95,1*	/
Thoraxchirurgie.....	–	–	–	–	–	–
Viszeralchirurgie.....	[49]	[82]	/	*73,1*	*15,5*	/
Orthopädie und Unfallchirurgie.....	[456]	[799]	(707)	*66,6*	*(22,4)*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

12.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [2]				
1	**Insgesamt.....**	**756**	***27,1***	***21,7***	***4,7***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	153	*(28,6)*	*(23,1)*	*(5,0)*
3	250 000 - 500 000....	373	*27,4*	*21,6*	*5,0*
4	500 000 - 1 000 000...	732	*28,4*	*22,5*	*4,9*
5	1 000 000 und mehr.....	1 840	*26,2*	*21,2*	*4,6*
	davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	**501**	***28,2***	***22,6***	***4,8***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	153	*(28,6)*	*(23,1)*	*(5,0)*
8	250 000 - 500 000....	375	*27,8*	*21,9*	*5,1*
9	500 000 und mehr.....	957	*28,4*	*23,1*	*4,5*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	**1 318**	***26,2***	***20,9***	***4,7***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	701	*27,7*	*21,7*	*5,0*
12	1 000 000 und mehr.....	1 920	*25,7*	*20,6*	*4,6*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...				
13	Allgemeinchirurgie.....	(569)	*(28,5)*	/	*5,1*
14	Gefäßchirurgie.....	(800)	/	/	/
15	Herzchirurgie.....	.	.	.	.
16	Kinderchirurgie.....	(485)	*(32,0)*	*(24,9)*	*(5,7)*
17	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	/	*(24,0)*	*(19,4)*	*4,1*
18	Neurochirurgie.....	/	*(28,8)*	*(22,8)*	/
19	Plastische und Ästhetische Chirurgie....	/	/	/	/
20	Thoraxchirurgie.....	–	–	–	–
21	Viszeralchirurgie.....	/	*34,5*	*27,7*	*(5,6)*
22	Orthopädie und Unfallchirurgie.....	(707)	*31,0*	*25,0*	*5,4*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

12.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [2]								
10,0	***7,3***	/	/	***6,6***	***5,7***	/	/	**1**
/	/	/	/	*(11,7)*	/	/	/	2
/	/	/	/	*8,9*	*7,9*	/	/	3
/	/	/	/	*7,5*	*6,4*	/	/	4
11,4	*(8,6)*	/	/	*(5,0)*	*4,3*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
(9,1)	/	/	/	***7,7***	***6,6***	/	/	**6**
/	/	/	/	*(11,7)*	/	/	/	7
/	/	/	/	*9,0*	*8,0*	/	/	8
/	/	/	/	*6,3*	*5,3*	/	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
(10,7)	***(7,8)***	/	/	***(5,6)***	***4,9***	/	/	**10**
/	/	/	/	*(8,0)*	*(7,2)*	–	/	11
11,9	*(8,6)*	/	/	*(4,8)*	*(4,1)*	/	/	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...								
(6,7)	*(4,3)*	/	/	/	/	/	/	13
/	/	/	/	/	/	/	/	14
.	.	.	.	.	.	.	.	15
/	/	/	/	*(8,1)*	*(7,4)*	/	/	16
16,3	*14,5*	/	/	*(4,0)*	*(3,9)*	/	/	17
/	/	/	/	/	/	–	/	18
16,7	*10,6*	/	/	*(8,5)*	*(7,5)*	/	/	19
–	–	–	–	–	–	–	–	20
/	/	/	/	*6,3*	*5,8*	–	/	21
(5,8)	*(4,5)*	/	/	*8,4*	*6,3*	/	/	22

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

12 **Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen**

12.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [1]					
1	**Insgesamt.....**	*0,8*	*2,0*	*(0,9)*	*(2,4)*	/
	davon					
2	17 500 - 250 000...	/	*(3,5)*	/	/	/
3	250 000 - 500 000....	*(1,1)*	*3,0*	/	/	/
4	500 000 - 1 000 000...	/	*(2,1)*	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	*0,6*	*(1,6)*	/	*(1,8)*	/
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	*0,9*	*2,1*	*(1,6)*	*(3,0)*	/
	davon					
7	17 500 - 250 000...	/	*(3,5)*	/	/	/
8	250 000 - 500 000....	*(1,1)*	*3,0*	/	/	/
9	500 000 und mehr.....	/	*1,4*	/	*(2,6)*	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	*(0,8)*	*(1,9)*	/	*(1,9)*	/
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	*(0,7)*	/	/	*(1,7)*	/
	davon: Praxen von Fachärzten für ...					
13	Allgemeinchirurgie.....	*(1,1)*	*(2,6)*	/	/	/
14	Gefäßchirurgie.....	/	*(1,5)*	/	*(2,0)*	/
15	Herzchirurgie.....	.	.	.	.	.
16	Kinderchirurgie.....	*(0,7)*	*(2,1)*	/	/	/
17	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	*(0,7)*	/	/	/	/
18	Neurochirurgie.....	/	/	/	/	/
19	Plastische und Ästhetische Chirurgie....	/	/	/	/	/
20	Thoraxchirurgie.....	–	–	–	–	–
21	Viszeralchirurgie.....	*(1,1)*	/	/	/	/
22	Orthopädie und Unfallchirurgie.....	*0,9*	*2,7*	/	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

12.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [1]					
(0,3)	***6,7***	***57,0***	***43,0***	**325**	**1**
/	/	*69,0*	/	/	2
/	*6,8*	*60,6*	*39,4*	147	3
/	/	*58,7*	*41,3*	302	4
/	*(6,7)*	*54,1*	*45,9*	844	5
davon: Einzelpraxen					
/	***8,1***	***61,4***	***38,6***	**193**	**6**
/	/	*69,0*	/	/	7
/	*6,5*	*60,6*	*39,4*	148	8
/	*(9,3)*	*61,2*	*38,8*	(372)	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***5,5***	***53,3***	***46,7***	**(616)**	**10**
/	*(5,8)*	*55,9*	*44,1*	309	11
/	*(5,4)*	*52,4*	*47,6*	914	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...					
/	*(6,0)*	*57,0*	/	/	13
/	*(6,3)*	*(51,1)*	/	/	14
.	.	.	.	.	15
/	*(9,0)*	*65,6*	*34,4*	167	16
/	/	*53,7*	*46,3*	/	17
/	/	*52,5*	*47,5*	/	18
/	/	*63,4*	*(36,6)*	/	19
–	–	–	–	–	20
/	/	*63,8*	*36,2*	/	21
/	*(6,4)*	*59,6*	*40,4*	(286)	22

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

12.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [1)]							
1	**Insgesamt.....**	**9,6**	**1,5**	**/**	**8,0**	**(0,4)**	**5,3**	**(0,7)**	**(1,6)**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000...	/	(1,1)	/	/	/	/	/	/
4	500 000 - 1 000 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	(18,4)	/	/	(15,7)	/	(10,6)	/	/
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**(7,1)**	**1,0**	**/**	**(6,0)**	**/**	**(3,8)**	**/**	**/**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	/	1,0	/	/	/	/	/	/
8	250 000 - 500 000...	/	1,0	/	/	/	/	/	/
9	500 000 und mehr.....	/	1,0	/	/	/	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**(15,1)**	**/**	**/**	**(12,3)**	**/**	**(8,5)**	**/**	**/**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	/	/	–	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	davon: Praxen von Fachärzten für ...								
13	Allgemeinchirurgie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
14	Gefäßchirurgie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
15	Herzchirurgie.....	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Kinderchirurgie.....	/	/	–	/	/	/	/	/
17	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
18	Neurochirurgie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
19	Plastische und Ästhetische Chirurgie...	/	/	/	/	/	/	/	/
20	Thoraxchirurgie.....	–	–	–	–	–	–	–	–
21	Viszeralchirurgie.....	/	/	–	/	/	/	/	/
22	Orthopädie und Unfallchirurgie.....	/	/	/	/	/	/	/	/

[1)] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

12.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [1]						
77,2	***42,9***	**164**	**38**	***93,5***	***23,4***	**1**
64,3	*(41,9)*	/	/	*93,1*	*23,3*	2
79,8	*54,4*	/	/	*94,3*	*24,4*	3
75,6	*(39,8)*	/	/	*92,0*	*23,6*	4
78,3	*38,4*	(389)	/	*94,2*	*23,0*	5
davon: Einzelpraxen						
77,0	***48,2***	**(113)**	**(26)**	***93,2***	***22,6***	**6**
64,3	*(41,9)*	/	/	*93,1*	*23,3*	7
80,8	*55,7*	/	/	*94,4*	*24,6*	8
(75,9)	*(42,1)*	/	/	*92,2*	*21,3*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
77,3	***37,3***	**(275)**	**(66)**	***93,9***	***24,1***	**10**
78,4	*42,3*	/	/	*93,0*	*24,9*	11
76,7	*34,7*	/	/	*94,2*	*23,8*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
80,1	*44,9*	/	/	*93,8*	*24,2*	13
87,2	*(49,7)*	/	/	*90,3*	*24,0*	14
.	.	.	.	.	.	15
89,5	/	/	/	*87,7*	*26,0*	16
(62,0)	*(32,9)*	/	/	*94,7*	*22,2*	17
83,4	*(45,0)*	/	/	*93,0*	*25,7*	18
76,1	/	/	/	*96,0*	*21,1*	19
–	–	–	–	–	–	20
78,6	*42,0*	/	/	*93,2*	*21,8*	21
76,2	*(41,4)*	/	/	*95,0*	*22,7*	22

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

13.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [2]						
Insgesamt.....	**2 536**	**3 693**	**709**	***43,7***	***54,7***	***(1,6)***
davon						
17 500 - 250 000...	[465]	[465]	175	*65,3*	/	/
250 000 - 500 000....	(792)	[1 100]	356	*60,0*	*(38,1)*	/
500 000 - 1 000 000...	(804)	(1 175)	741	*47,3*	*51,3*	/
1 000 000 und mehr.....	(474)	(952)	1 765	*(33,5)*	*64,8*	/
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**1 862**	**1 862**	**537**	***43,5***	***55,3***	/
davon						
17 500 - 250 000...	[465]	[465]	175	*65,3*	/	/
250 000 - 500 000....	(726)	(726)	352	*61,7*	*(36,7)*	/
500 000 und mehr.....	(671)	(671)	989	*(33,8)*	*65,2*	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**(674)**	**[1 831]**	**1 182**	***43,9***	***54,0***	/
davon						
17 500 - 1 000 000...	[351]	[1 030]	769	*(45,4)*	*(52,7)*	/
1 000 000 und mehr.....	[323]	[801]	1 632	*43,2*	*54,6*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

13.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [2]				
1	**Insgesamt.....**	**709**	***28,7***	***23,0***	***4,9***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	175	*(31,5)*	*(24,4)*	*(5,5)*
3	250 000 - 500 000....	356	*26,2*	*20,6*	*4,7*
4	500 000 - 1 000 000...	741	*27,8*	*22,2*	*5,0*
5	1 000 000 und mehr.....	1 765	*29,8*	*24,2*	*4,9*
	davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	**537**	***29,7***	***23,7***	***5,1***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	175	*(31,5)*	*(24,4)*	*(5,5)*
8	250 000 - 500 000....	352	*25,8*	*20,2*	*4,6*
9	500 000 und mehr.....	989	*30,9*	*25,0*	*5,2*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	**1 182**	***27,4***	***22,0***	***4,7***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	769	*25,3*	*20,2*	*4,5*
12	1 000 000 und mehr.....	1 632	*28,5*	*22,9*	*4,8*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

13.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [2]								
5,3	***4,5***	/	/	***5,5***	***4,7***	/	/	**1**
(4,3)	/	/	/	*9,4*	*(8,6)*	/	/	2
4,4	*3,8*	/	/	*7,2*	*5,3*	/	/	3
(4,3)	*(4,0)*	/	/	*5,3*	*4,8*	/	/	4
(6,3)	*(5,2)*	/	/	*4,7*	*4,1*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
5,3	***(4,8)***	/	/	***6,2***	***5,1***	/	/	**6**
(4,3)	/	/	/	*9,4*	*(8,6)*	/	/	7
4,3	*3,7*	/	/	*7,1*	*5,1*	/	/	8
(5,8)	*(5,4)*	/	/	*5,5*	*4,7*	/	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
(5,2)	***4,2***	/	/	***4,6***	***4,2***	/	/	**10**
/	/	/	/	/	/	/	/	11
(5,8)	*4,3*	/	/	*4,0*	*3,8*	/	/	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruk tur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

13.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [1]					
1	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,1***	***(0,6)***	***2,5***	/
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*(1,3)*	*(1,7)*	/	/	/
3	250 000 - 500 000....	*(0,9)*	*(1,4)*	/	*(2,2)*	/
4	500 000 - 1 000 000...	*(0,7)*	/	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	*0,5*	*0,7*	/	*(2,6)*	/
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,2***	***(0,9)***	***(2,9)***	/
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*(1,3)*	*(1,7)*	/	/	/
8	250 000 - 500 000....	*(0,9)*	*(1,5)*	/	*(2,4)*	/
9	500 000 und mehr.....	*(0,6)*	*(1,0)*	/	*(3,3)*	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***(0,6)***	/	/	***(2,0)***	/
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	/	/	/	*(1,1)*	/
12	1 000 000 und mehr.....	*(0,6)*	*(0,7)*	/	*(2,4)*	*(0,2)*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

13.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [1]					
/	***6,8***	***51,8***	***48,2***	**342**	**1**
/	/	*(61,8)*	/	/	2
/	*6,3*	*51,2*	*48,8*	174	3
/	*6,3*	*49,1*	*50,9*	377	4
/	*(7,1)*	*52,9*	*47,1*	831	5
davon: Einzelpraxen					
/	***(7,3)***	***55,1***	***44,9***	**241**	**6**
/	/	*(61,8)*	/	/	7
/	*(6,4)*	*50,9*	*49,1*	173	8
/	*(7,4)*	*56,0*	*44,0*	436	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***6,2***	***47,6***	***52,4***	**619**	**10**
/	*(5,3)*	*44,3*	*55,7*	428	11
/	*6,7*	*49,3*	*50,7*	828	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

13.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [1]								
1	**Insgesamt.....**	**9,8**	**1,5**	**/**	**8,3**	**0,7**	**5,0**	**(0,7)**	**2,0**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	/	/	–	/	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000...	/	/	–	(5,1)	/	/	/	/
4	500 000 - 1 000 000...	(10,5)	(1,5)	/	(9,0)	/	(5,6)	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	(18,8)	(2,0)	/	(16,7)	(2,1)	(9,2)	/	/
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**7,8**	**1,0**	**/**	**6,8**	**(0,6)**	**4,1**	**/**	**(1,7)**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	/	1,0	–	/	/	/	/	/
8	250 000 - 500 000...	(6,1)	1,0	–	(5,1)	/	/	/	/
9	500 000 und mehr.....	(11,7)	1,0	/	(10,6)	/	(6,1)	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**(15,3)**	**/**	**/**	**(12,6)**	**(1,1)**	**(7,4)**	**/**	**/**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	/	/	–	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	(18,6)	/	/	(16,1)	(1,8)	(8,8)	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

13.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [1]						
83,9	***50,4***	**163**	**38**	***92,6***	***23,2***	**1**
85,3	*59,1*	/	/	*95,9*	*23,5*	2
76,5	*54,3*	(74)	(18)	*93,4*	*24,4*	3
83,8	*53,9*	(164)	(40)	*92,1*	*24,3*	4
87,9	*42,5*	(426)	(94)	*92,4*	*22,1*	5
davon: Einzelpraxen						
84,2	***56,6***	**(127)**	**(30)**	***92,7***	***23,2***	**6**
85,3	*59,1*	/	/	*95,9*	*23,5*	7
79,9	*55,7*	(71)	(18)	*93,2*	*24,7*	8
86,4	*56,3*	/	(56)	*92,1*	*22,6*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
83,4	***41,7***	**(260)**	**(60)**	***92,5***	***23,2***	**10**
76,7	*(46,2)*	/	/	*93,9*	*23,7*	11
88,2	*38,4*	(374)	(86)	*91,8*	*23,0*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxisinhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassenabrechnung	Einnahmen aus Privatabrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [2]						
Insgesamt.....	**699**	**1 905**	**3 003**	***58,3***	***33,3***	***(8,4)***
davon						
17 500 - 1 000 000...	(168)	[236]	666	*63,6*	*(33,5)*	/
1 000 000 - 2 500 000...	(225)	(438)	1 621	*59,4*	*36,1*	/
2 500 000 - 5 000 000...	167	496	3 380	*62,3*	*31,4*	/
5 000 000 und mehr.....	139	(736)	7630	*55,3*	*33,3*	(11,5)
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**263**	**263**	**1 432**	***56,2***	***38,7***	/
davon						
17 500 - 1 000 000...	[125]	[125]	621	*61,0*	*(36,7)*	/
1 000 000 - 2 000 000...	[80]	[80]	1 348	*(50,9)*	/	/
2 000 000 und mehr.....	[57]	[57]	3 327	*57,2*	*35,8*	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**436**	**1 642**	**3 950**	***58,8***	***32,1***	***(9,1)***
davon						
17 500 - 2 500 000...	(168)	(448)	1 473	*65,2*	*29,3*	/
2 500 000 und mehr.....	268	1 194	5 502	*57,7*	*32,5*	*(9,7)*
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
Radiologie.....	485	1 492	3 369	*55,0*	*35,1*	*(9,9)*
Nuklearmedizin.....	(171)	[294]	/	*63,9*	*30,7*	/
Strahlentherapie.....	[43]	[119]	/	*76,9*	*(22,1)*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [2]				
1	**Insgesamt.....**	**3 003**	***27,4***	***21,9***	***4,3***
	davon				
2	17 500 - 1 000 000...	666	*21,5*	*17,1*	*3,7*
3	1 000 000 - 2 500 000...	1 621	*24,7*	*19,6*	*4,0*
4	2 500 000 - 5 000 000...	3 380	*28,5*	*22,7*	*4,6*
5	5 000 000 und mehr.....	7 630	*28,3*	*22,7*	*4,3*
	davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	**1 432**	***26,8***	***21,2***	***4,2***
	davon				
7	17 500 - 1 000 000...	621	*21,5*	*17,0*	*3,7*
8	1 000 000 - 2 000 000...	1 348	*(22,7)*	*17,7*	*3,7*
9	2 000 000 und mehr.....	3 327	*31,3*	*24,9*	*4,7*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	**3 950**	***27,5***	***22,0***	***4,3***
	davon				
11	17 500 - 2 500 000...	1 473	*24,7*	*19,8*	*4,1*
12	2 500 000 und mehr.....	5 502	*27,9*	*22,4*	*4,3*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...				
13	Radiologie.....	3 369	*28,2*	*22,5*	*4,4*
14	Nuklearmedizin.....	/	*23,7*	*19,1*	*3,9*
15	Strahlentherapie.....	/	*24,9*	*20,3*	*(3,9)*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [2]								
8,2	***5,3***	/	/	***7,2***	***3,7***	/	***(3,4)***	**1**
(13,2)	*(10,0)*	/	/	*9,0*	*(5,1)*	/	/	2
(9,1)	*(4,9)*	/	/	*9,0*	*4,5*	/	/	3
(8,8)	*4,9*	/	/	*6,1*	*3,4*	/	*(2,6)*	4
(7,0)	*(5,1)*	/	/	*(7,0)*	*3,5*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
10,5	***6,5***	/	/	***(7,2)***	***3,7***	/	/	**6**
(13,8)	/	/	/	*(8,9)*	/	/	/	7
/	/	/	/	/	*(4,5)*	/	/	8
/	*(6,1)*	/	/	*(5,4)*	*(3,0)*	–	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
7,7	***5,0***	/	/	***7,2***	***3,7***	/	***(3,4)***	**10**
(9,5)	*(5,9)*	/	/	*8,8*	*4,8*	/	/	11
7,4	*4,8*	/	/	*6,9*	*3,5*	/	/	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...								
6,9	*4,4*	/	/	*7,3*	*3,6*	/	*3,6*	13
/	/	/	/	*5,2*	*4,1*	/	/	14
/	/	/	/	/	/	/	/	15

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [1]					
1	**Insgesamt.....**	***1,8***	***1,0***	***(0,2)***	***5,8***	***0,1***
	davon					
2	17 500 - 1 000 000...	/	*1,4*	/	/	/
3	1 000 000 - 2 500 000...	*(2,0)*	*1,0*	/	*(4,9)*	*(0,2)*
4	2 500 000 - 5 000 000...	*1,8*	*0,9*	/	*6,3*	*(0,1)*
5	5 000 000 und mehr.....	*1,8*	*1,0*	/	*5,9*	*0,1*
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***1,7***	***1,1***	***(0,7)***	***5,0***	***(0,1)***
	davon					
7	17 500 - 1 000 000...	/	*1,7*	/	/	/
8	1 000 000 - 2 000 000...	/	/	/	/	/
9	2 000 000 und mehr.....	*(1,8)*	*(0,9)*	/	*6,1*	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***1,8***	***1,0***	/	***5,9***	***0,1***
	davon					
11	17 500 - 2 500 000...	*(2,1)*	*1,0*	/	/	/
12	2 500 000 und mehr.....	*1,8*	*1,0*	/	*5,9*	*0,1*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...					
13	Radiologie.....	*2,0*	*1,0*	/	*5,9*	*(0,1)*
14	Nuklearmedizin.....	*(0,9)*	*(1,2)*	/	*(3,4)*	*(0,2)*
15	Strahlentherapie.....	*1,2*	/	/	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapitalzinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1000 EUR	
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [1]					
0,4	***10,4***	***62,4***	***37,6***	**1 128**	**1**
/	*(9,0)*	*62,5*	*37,5*	249	2
/	*10,3*	*62,2*	*37,8*	612	3
(0,4)	*10,4*	*63,5*	*36,5*	1 233	4
(0,3)	*10,5*	*61,9*	*38,1*	2 903	5
davon: Einzelpraxen					
(0,6)	***12,3***	***66,2***	***33,8***	**485**	**6**
/	*(9,9)*	*64,6*	*35,4*	(220)	7
/	*/*	*57,7*	*42,3*	571	8
/	*(14,3)*	*71,6*	*28,4*	945	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
0,4	***9,9***	***61,6***	***38,4***	**1 515**	**10**
/	*8,4*	*61,3*	*38,7*	570	11
(0,4)	*10,2*	*61,7*	*38,3*	2 108	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...					
0,4	*(10,9)*	*63,0*	*37,0*	1 247	13
/	*(8,0)*	*59,1*	*40,9*	*/*	14
/	*(8,8)*	*62,2*	*/*	*/*	15

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxisinhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [1]								
1	**Insgesamt.....**	**24,7**	**2,7**	**/**	**21,9**	**1,6**	**15,8**	**1,1**	**3,4**
	davon								
2	17 500 - 1 000 000...	(7,8)	/	/	/	/	/	/	/
3	1 000 000 - 2 500 000...	14,1	(1,9)	/	12,0	/	8,0	/	(2,6)
4	2 500 000 - 5 000 000...	27,1	3,0	/	24,2	(1,9)	17,7	(1,1)	(3,4)
5	5 000 000 und mehr.....	59,6	(5,3)	–	54,2	(4,4)	39,5	(2,8)	(7,5)
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**(11,5)**	**1,0**	**/**	**(10,5)**	**(0,9)**	**(6,9)**	**/**	**(2,2)**
	davon								
7	17 500 - 1 000 000...	/	1,0	/	/	/	/	/	/
8	1 000 000 - 2 000 000...	/	1,0	/	/	/	/	/	/
9	2 000 000 und mehr.....	/	1,0	/	/	/	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**32,6**	**3,8**	**/**	**28,8**	**2,0**	**21,1**	**1,5**	**4,2**
	davon								
11	17 500 - 2 500 000...	(14,9)	(2,7)	/	(12,1)	/	(8,5)	/	/
12	2 500 000 und mehr.....	43,8	4,5	–	39,3	2,9	29,0	1,9	(5,5)
	davon: Praxen von Fachärzten für ...								
13	Radiologie.....	(28,5)	3,1	/	(25,4)	/	(18,3)	1,3	(3,7)
14	Nuklearmedizin.....	/	/	/	/	/	(7,7)	/	/
15	Strahlentherapie.....	/	/	/	/	/	/	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [1]						
79,9	***39,2***	**657**	**140**	***92,1***	***21,3***	**1**
74,0	*54,7*	(114)	(26)	*95,4*	*22,9*	2
75,3	*36,7*	(318)	(70)	*92,3*	*22,0*	3
82,4	*39,4*	769	167	*92,3*	*21,7*	4
81,3	*37,7*	(1733)	359	*91,6*	*20,7*	5
davon: Einzelpraxen						
78,9	***43,8***	**(303)**	**(65)**	***92,0***	***21,5***	**6**
79,6	*58,5*	/	/	*95,1*	*22,9*	7
80,6	*(38,4)*	/	/	*93,5*	*22,2*	8
77,4	*37,5*	/	/	*90,3*	*20,9*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
80,2	***38,3***	**870**	**185**	***92,1***	***21,2***	**10**
72,7	*39,0*	(292)	(65)	*93,6*	*22,4*	11
81,8	*38,1*	1233	260	*91,9*	*21,1*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
80,6	*37,9*	(759)	(161)	*92,1*	*21,2*	13
79,4	*47,1*	/	/	*93,4*	*22,1*	14
74,0	*40,5*	/	/	*90,9*	*21,3*	15

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.4 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxisinhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassenabrechnung	Einnahmen aus Privatabrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Radiologie [2]						
Insgesamt.....	**485**	**1 492**	**3 369**	***55,0***	***35,1***	***(9,9)***
davon						
17 500 - 1 000 000...	[65]	[97]	677	/	/	/
1 000 000 - 2 500 000...	(172)	[356]	1 627	*57,0*	*38,6*	/
2 500 000 - 5 000 000...	(132)	(432)	3 387	60,0	32,2	/
5 000 000 und mehr.....	(116)	(607)	7 454	52,2	34,8	(12,9)
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**(152)**	**(152)**	**1 590**	***47,7***	***44,9***	/
davon						
17 500 - 1 000 000...	[58]	[58]	659	/	/	/
1 000 000 - 2 000 000...	[57]	[57]	1 381	/	/	/
2 000 000 und mehr.....	[36]	[36]	3 408	*(49,0)*	*(40,3)*	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**334**	**1 341**	**4 177**	***56,3***	***33,4***	***(10,3)***
davon						
17 500 - 2 500 000...	[105]	[321]	1 619	*62,5*	*32,0*	/
2 500 000 und mehr.....	228	1 020	5 358	*55,4*	*33,6*	*(10,9)*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.5 Aufwendungen und Reinertrag

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Radiologie [2]			
1	**Insgesamt.....**	**3 369**	***28,2***	***22,5***	***4,4***
	davon				
2	17 500 - 1 000 000...	677	*20,0*	*15,8*	*3,4*
3	1 000 000 - 2 500 000...	1 627	*25,3*	*20,1*	*4,0*
4	2 500 000 - 5 000 000...	3 387	*28,5*	*22,5*	*4,6*
5	5 000 000 und mehr.....	7 454	*29,5*	*23,6*	*4,4*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**1 590**	***27,5***	***21,5***	***4,3***
	davon				
7	17 500 - 1 000 000...	659	*18,7*	*14,6*	*3,2*
8	1 000 000 - 2 000 000...	1 381	*(22,3)*	*(17,5)*	*(3,5)*
9	2 000 000 und mehr.....	3 408	*33,5*	*26,2*	*5,1*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**4 177**	***28,4***	***22,7***	***4,4***
	davon				
11	17 500 - 2 500 000...	1 619	*25,6*	*20,7*	*4,2*
12	2 500 000 und mehr.....	5 358	*28,7*	*23,0*	*4,4*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.5 Aufwendungen und Reinertrag

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Radiologie [2]								
6,9	***4,4***	/	/	***7,3***	***3,6***	/	***3,6***	**1**
/	/	/	/	/	/	/	/	2
/	*(3,5)*	/	/	*(9,8)*	*4,6*	/	/	3
/	*4,0*	/	/	*6,7*	*3,5*	/	*(3,0)*	4
6,4	*4,8*	/	/	*6,5*	*3,3*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
(8,2)	***(4,6)***	/	/	***(8,7)***	***(3,7)***	/	/	**6**
/	/	/	/	*(10,3)*	/	/	/	7
/	/	/	/	/	/	/	/	8
/	*(5,1)*	/	/	/	/	–	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
6,7	***4,3***	/	/	***7,0***	***3,5***	/	***(3,4)***	**10**
/	*(3,3)*	/	/	*(9,3)*	*4,6*	–	/	11
(6,5)	*4,5*	/	/	*6,7*	*3,4*	/	*(3,2)*	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.5 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Radiologie [1]					
1	**Insgesamt.....**	***2,0***	***1,0***	/	***5,9***	***0,1***
	davon					
2	17 500 - 1 000 000...	/	*(1,4)*	/	/	/
3	1 000 000 - 2 500 000...	*(2,3)*	*0,9*	/	*(5,4)*	/
4	2 500 000 - 5 000 000...	*2,0*	*1,0*	/	*6,5*	*(0,1)*
5	5 000 000 und mehr.....	*1,9*	*1,0*	/	*5,7*	*0,1*
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***(2,1)***	***1,0***	/	***5,6***	/
	davon					
7	17 500 - 1 000 000...	/	*(1,5)*	/	/	/
8	1 000 000 - 2 000 000...	/	*(0,8)*	/	/	/
9	2 000 000 und mehr.....	*(2,2)*	*(1,0)*	/	*7,0*	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***2,0***	***1,0***	/	***5,9***	***0,1***
	davon					
11	17 500 - 2 500 000...	*(2,8)*	*0,9*	/	/	/
12	2 500 000 und mehr.....	*1,9*	*1,0*	/	*5,8*	*0,1*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 **Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen**

14.5 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Radiologie [1]					
0,4	***10,9***	***63,0***	***37,0***	**1 247**	**1**
/	/	*65,7*	*(34,3)*	/	2
/	*(11,4)*	*63,5*	*36,5*	594	3
(0,4)	*11,3*	*63,9*	*36,1*	1 223	4
(0,4)	*10,7*	*62,2*	*37,8*	2 816	5
davon: Einzelpraxen					
/	***14,9***	***69,5***	***30,5***	**485**	**6**
/	/	*61,4*	*(38,6)*	/	7
/	/	*59,8*	*40,2*	555	8
/	*(18,7)*	*78,2*	*(21,8)*	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
(0,4)	***10,2***	***61,9***	***38,1***	**1 593**	**10**
/	*9,0*	*63,3*	*36,7*	594	11
(0,3)	*10,4*	*61,7*	*38,3*	2 055	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.6 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxisinhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Radiologie [1]							
1	**Insgesamt.....**	**28,5**	**3,1**	**/**	**25,4**	**2,0**	**18,3**	**1,3**	**3,7**
	davon								
2	17 500 - 1 000 000..	/	/	/	/	/	/	/	/
3	1 000 000 - 2 500 000..	(14,3)	/	/	(12,1)	/	(8,1)	/	/
4	2 500 000 - 5 000 000..	28,1	(3,3)	–	24,8	(1,9)	(18,4)	(1,1)	/
5	5 000 000 und mehr.....	(61,9)	(5,2)	–	(56,7)	(4,7)	(41,5)	(3,2)	(7,2)
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**(12,2)**	**1,0**	**/**	**(11,2)**	**/**	**(7,1)**	**/**	**/**
	davon								
7	17 500 - 1 000 000..	/	1,0	/	/	/	/	/	/
8	1 000 000 - 2 000 000..	/	1,0	–	/	/	/	/	/
9	2 000 000 und mehr.....	/	1,0	–	/	/	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**35,9**	**4,0**	**/**	**31,8**	**(2,3)**	**23,5**	**1,7**	**4,4**
	davon								
11	17 500 - 2 500 000..	(16,6)	/	/	(13,4)	/	(9,4)	/	/
12	2 500 000 und mehr.....	44,8	4,5	–	40,3	(3,0)	30,0	(2,1)	(5,3)

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

14.6 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis
darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Radiologie [1]						
80,6	***37,9***	**759**	**161**	***92,1***	***21,2***	**1**
78,1	*(54,0)*	/	/	*95,2*	*22,8*	2
74,4	*33,8*	(327)	(71)	*92,6*	*21,5*	3
82,8	*38,8*	(763)	(169)	*92,4*	*22,2*	4
81,6	*37,7*	(1 761)	(361)	*91,6*	*20,5*	5
davon: Einzelpraxen						
79,5	***43,4***	/	/	***91,6***	***21,7***	**6**
81,8	*65,7*	/	/	*94,8*	*23,3*	7
79,2	/	/	/	*93,0*	*21,5*	8
78,7	*39,8*	/	/	*90,4*	*21,5*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
80,7	***37,0***	**948**	**200**	***92,1***	***21,1***	**10**
72,3	*32,9*	/	/	*94,5*	*21,7*	11
82,2	*37,7*	1 230	259	*91,8*	*21,0*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

15.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2] [3]						
Insgesamt.....	**3 205**	**4 123**	**403**	***80,6***	***13,7***	***(5,7)***
davon						
17 500 - 250 000...	(1 073)	(1 154)	159	*82,3*	/	/
250 000 - 500 000....	1 325	(1 533)	359	*81,2*	/	/
500 000 - 1 000 000...	(686)	[1 117]	683	*81,2*	/	/
1 000 000 und mehr.....	[121]	[319]	1 464	*76,1*	/	/
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**2 549**	**2 549**	**316**	***81,4***	***(13,5)***	***(5,1)***
davon						
17 500 - 250 000...	(1 042)	(1 042)	157	*82,5*	/	/
250 000 - 500 000....	(1 162)	(1 162)	358	*82,1*	/	/
500 000 und mehr.....	[345]	[345]	656	*79,3*	/	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**(656)**	**(1 573)**	**742**	***79,4***	***(14,0)***	**/**
davon						
17 500 - 1 000 000...	[548]	[1 268]	602	*81,1*	/	/
1 000 000 und mehr.....	[108]	[306]	1 454	*75,8*	/	/
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
Neurologie.....	1 050	(1 442)	472	*75,7*	*(17,4)*	/
Kinder- und Jugend-psychiatrie und -psychotherapie.....	[331]	[427]	(567)	*84,9*	/	/
Psychiatrie und Psychotherapie.....	(788)	[946]	(274)	*83,5*	/	/
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	[214]	[214]	/	*76,6*	/	/
Neurologie und Psychiatrie.....	(823)	(1 095)	441	*83,8*	/	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

[3] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

15.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Neurologie [2] [3]			
1	**Insgesamt.....**	**403**	***24,5***	***19,4***	***4,2***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	159	*19,8*	*15,9*	*3,5*
3	250 000 - 500 000....	359	*23,3*	*18,6*	*4,1*
4	500 000 - 1 000 000...	683	*26,5*	*20,8*	*4,5*
5	1 000 000 und mehr.....	1 464	*27,1*	*21,1*	*4,6*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**316**	***23,5***	***18,9***	***4,1***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	157	*20,0*	*(16,1)*	*(3,5)*
8	250 000 - 500 000....	358	*23,6*	*18,9*	*4,2*
9	500 000 und mehr.....	656	*(26,0)*	*(21,0)*	*4,4*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**742**	***26,2***	***20,2***	***4,5***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	602	*26,7*	*20,7*	*4,6*
12	1 000 000 und mehr.....	1 454	*25,0*	*19,3*	*4,2*
		davon: Praxen von Fachärzten für ...			
13	Neurologie.....	472	*24,3*	*19,5*	*4,3*
14	Kinder- und Jugend-psychiatrie und -psychotherapie.....	(567)	*(30,3)*	*(22,7)*	*(5,1)*
15	Psychiatrie und Psychotherapie.....	(274)	*(21,7)*	*(17,5)*	*(3,7)*
16	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	/	/	/	/
17	Neurologie und Psychiatrie.....	441	*24,1*	*19,1*	*4,2*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

[3] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

15.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2] [3]								
(1,0)	*(0,9)*	/	/	*5,5*	*4,6*	/	*(0,4)*	**1**
/	/	/	/	*7,4*	*6,4*	/	/	2
/	/	/	–	*6,0*	*4,8*	/	/	3
/	/	/	–	*4,6*	*4,1*	/	/	4
/	/	/	/	*4,4*	*4,1*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
(1,1)	*(1,0)*	/	/	*5,8*	*4,8*	/	*(0,5)*	**6**
/	/	/	/	*7,6*	*6,5*	/	/	7
/	/	/	–	*5,8*	*4,7*	/	/	8
/	/	/	–	/	*3,5*	/	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
/	/	/	/	*4,9*	*4,4*	/	/	**10**
/	/	/	–	*5,2*	*4,6*	/	/	11
/	/	/	/	*4,1*	*4,0*	/	/	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...								
/	*(0,8)*	/	/	*5,6*	*4,9*	/	/	13
/	/	/	–	/	*(4,5)*	/	/	14
/	/	/	/	*5,7*	*4,9*	/	/	15
/	/	/	/	/	/	/	/	16
/	/	/	/	*5,1*	*4,2*	/	/	17

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

[3] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

15.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Neurologie [1) 2)]					
1	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,0***	***(0,9)***	***1,4***	***(0,3)***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*(1,1)*	*1,4*	/	/	/
3	250 000 - 500 000....	*(0,8)*	*1,1*	*(1,3)*	*(1,5)*	/
4	500 000 - 1 000 000...	*(0,6)*	*(0,9)*	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	*(0,3)*	/	/	/	/
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***0,8***	***1,2***	***(1,1)***	***(1,6)***	***(0,4)***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*(1,0)*	*1,5*	/	/	/
8	250 000 - 500 000....	*(0,8)*	*(1,1)*	*(1,4)*	*(1,5)*	/
9	500 000 und mehr.....	*(0,5)*	*(1,1)*	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***(0,5)***	/	/	***(1,1)***	/
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	/	/	/	*(1,2)*	/
12	1 000 000 und mehr.....	*(0,3)*	/	/	/	/
	davon: Praxen von Fachärzten für ...					
13	Neurologie.....	*(0,6)*	*0,9*	/	*(2,0)*	/
14	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	/	/	/	/	/
15	Psychiatrie und Psychotherapie.....	*(0,8)*	*(1,2)*	/	/	/
16	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	/	/	/	/	/
17	Neurologie und Psychiatrie.....	/	*(1,1)*	/	/	/

[1)] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

[2)] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

15.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1) 2)]					
/	***5,5***	***41,0***	***59,0***	**238**	**1**
/	*(6,7)*	*41,6*	*58,4*	93	2
/	*(5,9)*	*41,2*	*58,8*	211	3
/	*(4,6)*	*40,3*	*59,7*	408	4
/	/	*41,5*	*58,5*	856	5
davon: Einzelpraxen					
/	***5,6***	***41,3***	***58,7***	**185**	**6**
/	*(6,2)*	*41,5*	*58,5*	92	7
/	*(6,2)*	*41,8*	*58,2*	208	8
/	/	*40,2*	*59,8*	392	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***5,3***	***40,4***	***59,6***	**442**	**10**
/	*(5,4)*	*41,6*	*58,4*	351	11
/	/	*37,8*	*62,2*	903	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...					
/	*6,2*	*41,9*	*58,1*	274	13
/	/	*(44,8)*	*55,2*	/	14
/	*(6,5)*	*40,1*	*59,9*	164	15
/	/	*(38,9)*	*61,1*	/	16
/	*(4,4)*	*38,4*	*61,6*	272	17

1) "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

2) Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

15.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Neurologie [1) 2)]								
1	**Insgesamt.....**	**6,3**	**1,3**	/	**4,9**	/	**2,9**	/	**1,4**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	(3,4)	(1,1)	/	(2,3)	/	/	–	/
3	250 000 - 500 000...	(5,8)	(1,2)	/	(4,5)	/	(2,7)	/	/
4	500 000 - 1 000 000...	/	/	/	/	/	/	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**5,0**	**1,0**	/	**3,9**	/	**2,2**	/	**(1,3)**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	(3,3)	1,0	/	(2,2)	/	/	–	/
8	250 000 - 500 000...	(5,5)	1,0	/	(4,3)	/	(2,6)	/	/
9	500 000 und mehr.....	/	1,0	/	/	/	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**(11,4)**	**(2,4)**	/	**(8,9)**	/	/	/	/
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	/	/	/	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	davon: Praxen von Fachärzten für ...								
13	Neurologie.....	7,0	(1,4)	/	5,5	/	3,5	/	(1,4)
14	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	/	/	–	/	/	/	/	/
15	Psychiatrie und Psychotherapie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
16	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	/	/	/	/	/	/	–	/
17	Neurologie und Psychiatrie.....	(6,8)	(1,3)	/	(5,3)	/	(3,2)	/	/

[1)] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

[2)] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

15.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1) 2)]						
79,0	***59,5***	**78**	**18**	***93,7***	***23,3***	**1**
72,8	*56,8*	/	/	*93,7*	*23,3*	2
77,9	*62,1*	(67)	(15)	*96,4*	*22,9*	3
82,4	*61,6*	/	/	*90,8*	*23,7*	4
82,7	/	/	/	*95,0*	*23,0*	5
davon: Einzelpraxen						
77,3	***61,9***	**60**	**14**	***93,8***	***23,0***	**6**
74,5	*57,8*	/	/	*93,6*	*23,3*	7
77,1	*61,6*	(67)	(15)	*96,4*	*22,8*	8
80,8	*67,4*	/	/	*89,7*	*23,2*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
81,8	***55,3***	**(150)**	/	***93,5***	***23,7***	**10**
80,9	*58,5*	/	/	*92,5*	*24,0*	11
84,8	/	/	/	*95,9*	*22,9*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
79,7	*51,5*	(92)	21	*94,0*	*23,3*	13
82,8	*73,1*	/	/	*90,1*	*24,7*	14
73,6	*57,4*	/	/	*92,9*	*22,7*	15
/	/	/	/	*94,9*	*22,5*	16
82,9	*66,0*	(84)	(19)	*96,1*	*22,7*	17

[1)] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

[2)] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

16.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Urologie [2]						
Insgesamt.....	**1 716**	**2 543**	**613**	***59,3***	***37,9***	**/**
davon						
17 500 - 250 000...	[128]	[128]	208	*70,1*	/	/
250 000 - 500 000....	762	(809)	374	*62,0*	*36,4*	/
500 000 - 1 000 000...	(641)	(1 006)	688	*60,2*	*38,2*	/
1 000 000 und mehr.....	[185]	(599)	1 616	*54,4*	*39,6*	/
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**1 164**	**1 164**	**427**	***60,8***	***37,3***	**/**
davon						
17 500 - 250 000...	[128]	[128]	208	*70,1*	/	/
250 000 - 500 000....	(718)	(718)	370	*63,1*	*35,2*	/
500 000 und mehr.....	[318]	[318]	645	*56,7*	*40,9*	/
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**(552)**	**(1 378)**	**1 005**	***57,9***	***38,5***	**/**
davon						
17 500 - 1 000 000...	[371]	[783]	702	*61,7*	*(36,9)*	/
1 000 000 und mehr.....	[181]	(596)	1 626	*54,6*	*39,8*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

16.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Urologie [2]			
1	**Insgesamt.....**	**613**	***22,7***	***18,2***	***4,1***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	208	*24,6*	*20,2*	*(4,4)*
3	250 000 - 500 000....	374	*23,3*	*18,6*	*4,2*
4	500 000 - 1 000 000...	688	*22,1*	*17,6*	*4,0*
5	1 000 000 und mehr.....	1 616	*22,9*	*18,4*	*4,0*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**427**	***22,7***	***18,1***	***4,1***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	208	*24,6*	*20,2*	*(4,4)*
8	250 000 - 500 000....	370	*22,8*	*18,2*	*4,1*
9	500 000 und mehr.....	645	*22,3*	*17,8*	*4,0*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**1 005**	***22,7***	***18,2***	***4,0***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	702	*22,7*	*18,1*	*4,2*
12	1 000 000 und mehr.....	1 626	*22,7*	*18,2*	*3,9*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Urologie [2]								
5,5	***4,0***	/	/	***5,6***	***4,6***	/	/	**1**
/	/	/	/	*8,1*	/	/	/	2
4,8	*3,7*	/	/	*6,9*	*5,8*	/	/	3
(5,8)	*3,9*	/	/	*5,6*	*4,7*	/	/	4
(5,6)	*(4,6)*	/	/	*4,0*	*(3,2)*	/	/	5
davon: Einzelpraxen								
5,3	***3,7***	/	/	***6,6***	***5,3***	/	/	**6**
/	/	/	/	*8,1*	/	/	/	7
4,8	*3,6*	/	/	*7,1*	*6,0*	/	/	8
(6,0)	*(3,9)*	/	/	/	/	/	/	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
5,7	***4,3***	/	/	***4,7***	***4,0***	/	/	**10**
(5,7)	*4,0*	/	/	*5,3*	*4,9*	–	/	11
(5,6)	*(4,6)*	/	/	*4,0*	*(3,2)*	/	/	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

16.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Urologie [1]				
1	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,3***	***(1,2)***	***2,4***	***(0,2)***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000....	*0,8*	*1,5*	*(2,1)*	*(2,8)*	/
4	500 000 - 1 000 000...	*(0,7)*	*(1,4)*	/	*(2,7)*	/
5	1 000 000 und mehr.....	*(0,6)*	/	/	*1,7*	/
		davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	***0,8***	***1,6***	***(2,1)***	***(3,0)***	/
	davon					
7	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/
8	250 000 - 500 000....	*(0,8)*	*1,4*	*(2,2)*	*(2,8)*	/
9	500 000 und mehr.....	/	*(1,8)*	/	/	/
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	***(0,6)***	***(1,1)***	/	***1,9***	/
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	/	/	/	*(2,1)*	/
12	1 000 000 und mehr.....	*(0,6)*	/	/	*1,7*	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

16.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Urologie [1]					
/	*5,5*	*45,5*	*54,5*	**334**	**1**
/	/	*52,1*	*47,9*	99	2
/	*5,6*	*48,9*	*51,1*	191	3
/	/	*45,5*	*54,5*	375	4
/	*(5,3)*	*41,5*	*58,5*	946	5
davon: Einzelpraxen					
/	*5,3*	*48,5*	*51,5*	**220**	**6**
/	/	*52,1*	*47,9*	99	7
/	*5,6*	*48,8*	*51,2*	189	8
/	/	*47,7*	*52,3*	338	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	*(5,6)*	*42,7*	*57,3*	**576**	**10**
/	/	*44,3*	*55,7*	391	11
/	*(5,3)*	*41,3*	*58,7*	954	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

16.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Urologie [1]							
1	**Insgesamt.....**	**7,8**	**1,5**	**/**	**6,3**	**/**	**4,3**	**(0,5)**	**1,3**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	/	/	–	/	–	/	/	/
3	250 000 - 500 000...	(5,2)	(1,1)	/	(4,1)	/	(2,7)	/	/
4	500 000 - 1 000 000...	(8,6)	(1,6)	/	(7,0)	/	(4,9)	/	/
5	1 000 000 und mehr.....	(17,4)	(3,2)	/	(14,2)	/	(10,4)	/	/
		davon: Einzelpraxen							
6	**Insgesamt.....**	**5,7**	**1,0**	**/**	**4,7**	**/**	**3,1**	**/**	**(1,2)**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	/	1,0	–	/	–	/	/	/
8	250 000 - 500 000...	(5,0)	1,0	/	(4,0)	/	(2,6)	/	/
9	500 000 und mehr.....	/	1,0	/	/	/	/	/	/
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften							
10	**Insgesamt.....**	**(12,1)**	**(2,5)**	**/**	**(9,6)**	**/**	**(7,0)**	**/**	**/**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	/	/	–	/	/	/	/	/
12	1 000 000 und mehr.....	(17,5)	(3,3)	/	(14,1)	/	(10,4)	/	/

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

16.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Urologie [1]						
75,8	***47,2***	**111**	**27**	***92,0***	***24,2***	**1**
74,7	/	/	/	*98,3*	*22,0*	2
70,8	*47,8*	(69)	(17)	*91,7*	*24,5*	3
77,4	*46,3*	(121)	(30)	*92,4*	*24,5*	4
79,3	*46,6*	(297)	(71)	*91,3*	*23,8*	5
davon: Einzelpraxen						
72,5	***46,8***	**78**	**19**	***91,6***	***24,5***	**6**
74,7	/	/	/	*98,3*	*22,0*	7
71,1	*49,4*	(67)	(16)	*91,2*	*24,4*	8
74,0	*(40,5)*	/	/	*91,2*	*24,9*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
79,1	***47,7***	**(183)**	**(44)**	***92,4***	***24,0***	**10**
78,7	*(48,5)*	/	/	*94,0*	*24,5*	11
79,4	*46,7*	(296)	(70)	*91,1*	*23,6*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

17.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
	Praxen sonstiger Fachgebiete [2]					
Insgesamt.....	**(1 193)**	**(1 589)**	**(511)**	***59,7***	***(36,9)***	/
davon						
17 500 - 250 000.....	[470]	[493]	181	*(59,1)*	/	/
250 000 und mehr.....	[723]	[1096]	(725)	*59,7*	/	/
	davon: Einzelpraxen					
Insgesamt.....	**(948)**	**(948)**	**(337)**	***(54)***	/	/
davon						
17 500 - 250 000.....	[447]	[447]	180	*(60,2)*	/	/
250 000 und mehr.....	[501]	[501]	(477)	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**[245]**	**[641]**	/	***65,6***	***(28,2)***	/
	davon: Praxen von Fachärzten für ...					
Anästhesiologie.....	763	(1 064)	/	/	*(30,6)*	/
Arbeitsmedizin.....	–	–	–	–	–	–
Humangenetik.....	.	.	.	.	.	.
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	–	–	–	–	–	–
Pathologie.....	[144]	[239]	(1 200)	*57,2*	*(34,6)*	/
Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	[205]	[205]	(219)	/	/	/
Transfusionsmedizin.....	.	.	.	.	.	.

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

17.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen sonstiger Fachgebiete [2]			
1	**Insgesamt.....**	**(511)**	***23,6***	***18,5***	***3,7***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	181	/	/	/
3	250 000 und mehr.....	(725)	*23,8*	*18,7*	*3,7*
		davon: Einzelpraxen			
4	**Insgesamt.....**	**(337)**	***(21,4)***	/	***3,3***
	davon				
5	17 500 - 250 000...	180	/	/	/
6	250 000 und mehr.....	(477)	/	/	*(3,3)*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
7	**Insgesamt.....**	/	***26,0***	***21,2***	***(4,2)***
		davon: Praxen von Fachärzten für ...			
8	Anästhesiologie.....	/	*23,9*	*(18,3)*	*3,8*
9	Arbeitsmedizin.....	–	–	–	–
10	Humangenetik.....	.	.	.	.
11	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	–	–	–	–
12	Pathologie.....	(1 200)	/	/	*(4,2)*
13	Physikalische und Rehabilitative Medizin..	(219)	/	/	/
14	Transfusionsmedizin.....	.	.	.	.

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

17.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]								
/	*(3,3)*	/	/	*(4,0)*	*(3,4)*	/	/	1
/	/	/	/	/	/	/	/	2
/	*(3,4)*	/	/	*(3,8)*	/	/	/	3
davon: Einzelpraxen								
/	*(2,6)*	/	/	*(4,0)*	/	/	/	4
/	/	/	/	/	/	/	/	5
/	*(2,7)*	/	/	*(3,5)*	/	/	/	6
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
/	/	/	/	/	/	–	/	7
davon: Praxen von Fachärzten für ...								
/	/	/	/	/	/	/	/	8
–	–	–	–	–	–	–	–	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
–	–	–	–	–	–	–	–	11
/	/	/	–	/	/	–	/	12
/	/	/	/	/	*(7,3)*	–	/	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

17.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen sonstiger Fachgebiete [1]					
1	**Insgesamt.....**	/	*(0,9)*	/	/	/
	davon					
2	17 500 - 250 000...	/	*(1,8)*	/	/	/
3	250 000 und mehr.....	/	*(0,8)*	/	/	/
	davon: Einzelpraxen					
4	**Insgesamt.....**	/	*(1,3)*	/	/	/
	davon					
5	17 500 - 250 000...	/	*(1,9)*	/	/	/
6	250 000 und mehr.....	/	/	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
7	**Insgesamt.....**	/	/	/	/	/
	davon: Praxen von Fachärzten für ...					
8	Anästhesiologie.....	/	/	/	*(1,8)*	/
9	Arbeitsmedizin.....	–	–	–	–	–
10	Humangenetik.....	.	.	.	.	.
11	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	–	–	–	–	–
12	Pathologie.....	*(0,6)*	/	/	*(1,3)*	/
13	Physikalische und Rehabilitative Medizin..	/	/	/	/	/
14	Transfusionsmedizin.....	.	.	.	.	.

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

17.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]					
/	***(6,9)***	***45,5***	***54,5***	**(279)**	**1**
/	/	*(46,3)*	*53,7*	(97)	2
/	*(7,2)*	*45,3*	*54,7*	(396)	3
davon: Einzelpraxen					
/	/	***44,6***	***55,4***	**(187)**	**4**
/	/	*(44,4)*	*55,6*	(100)	5
/	/	*44,7*	*55,3*	(264)	6
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
/	/	***46,4***	***53,6***	/	**7**
davon: Praxen von Fachärzten für ...					
/	/	*(44,1)*	*(55,9)*	/	8
–	–	–	–	–	9
.	.	.	.	.	10
–	–	–	–	–	11
/	/	*(50,3)*	*49,7*	/	12
/	/	*(39,8)*	*60,2*	/	13
.	.	.	.	.	14

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

17.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen sonstiger Fachgebiete [1]							
1	**Insgesamt.....**	**(6,1)**	**(1,3)**	/	/	/	/	/	/
	davon								
2	17 500 - 250 000...	/	/	/	/	/	/	–	/
3	250 000 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	davon: Einzelpraxen								
4	**Insgesamt.....**	/	**1,0**	/	/	/	/	/	/
	davon								
5	17 500 - 250 000...	/	1,0	–	/	/	/	–	/
6	250 000 und mehr.....	/	1,0	/	/	/	/	/	/
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
7	**Insgesamt.....**	/	/	/	/	/	/	/	/
	davon: Praxen von Fachärzten für ...								
8	Anästhesiologie.....	/	(1,4)	/	/	/	/	/	/
9	Arbeitsmedizin.....	–	–	–	–	–	–	–	–
10	Humangenetik.....	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Pathologie.....	/	/	/	/	/	/	/	/
13	Physikalische und Rehabilitative Medizin..	/	/	–	/	–	/	–	/
14	Transfusionsmedizin.....	.	.	.	.	.	.	.	.

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

17.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]						
77,3	***52,3***	/	/	***91,5***	***21,9***	**1**
73,0	*58,4*	/	/	*92,0*	*22,7*	2
78,7	*(50,3)*	/	/	*91,4*	*21,8*	3
davon: Einzelpraxen						
74,2	***58,6***	/	/	***88,3***	***23,2***	**4**
(70,9)	*60,3*	/	/	*90,9*	*23,1*	5
76,0	*(57,6)*	/	/	*87,5*	*23,3*	6
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
82,2	/	/	/	***94,4***	***20,9***	**7**
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
76,3	*58,4*	/	/	*94,7*	*21,7*	8
–	–	–	–	–	–	9
.	.	.	.	.	.	10
–	–	–	–	–	–	11
81,4	/	/	/	*89,6*	*20,7*	12
(72,6)	*(56,2)*	/	/	*(81,7)*	*(27,4)*	13
.	.	.	.	.	.	14

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]						
Praxis kooperierte nicht	49 980	66 311	552	*72,6*	*25,2*	*2,1*
Praxis kooperierte mit einer/einem [3]						
Praxisgemeinschaft	(3 323)	(5 289)	706	*68,8*	*27,2*	/
Praxisnetz	[1 537]	[2 289]	/	*73,6*	*23,6*	/
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	(2 281)	(3 911)	(899)	*63,9*	*31,8*	/
Laborgemeinschaft	6 323	9 242	651	*73,7*	*23,3*	/
ambulanten Operationszentrum	2 099	3 615	/	*57,4*	*38,5*	/
Krankenhaus	3 744	6 957	1 181	*63,1*	*29,9*	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	[720]	[870]	/	*63,8*	/	/
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin						
Praxis kooperierte nicht	20 277	26 893	457	*86,5*	*12,1*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [3]						
Praxisgemeinschaft	[900]	[1 692]	(693)	*88,4*	/	/
Praxisnetz	[690]	[937]	525	*93,7*	*(5,6)*	/
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	[583]	[917]	/	*81,7*	/	/
Laborgemeinschaft	[2 100]	[2 936]	(485)	*84,6*	/	/
ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.
Krankenhaus	[209]	[252]	/	*76,6*	/	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	[377]	[396]	342	*84,7*	/	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[3] Mehrfachnennungen möglich.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
Praxis kooperierte nicht	6 874	9 045	638	*78,6*	*19,7*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[458]	[724]	/	*73,5*	*(25,4)*	/
Praxisnetz	[331]	[502]	/	*(70,7)*	/	/
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	[333]	[680]	/	*68,3*	*(29,1)*	/
Laborgemeinschaft	(1 767)	(2 711)	(847)	*77,2*	*20,0*	/
ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.
Krankenhaus	(712)	(1 339)	(1 583)	*79,2*	*17,8*	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	[39]	[70]	/	*66,2*	/	/
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
Praxis kooperierte nicht	5 088	6 240	476	*66,5*	*32,7*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[413]	[446]	(421)	*68,4*	/	/
Praxisnetz	[13]	[38]	1 432	*55,3*	*43,8*	/
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	[162]	[217]	/	/	/	/
Laborgemeinschaft	[762]	[933]	(452)	*69,3*	*(28,2)*	/
ambulanten Operationszentrum	[254]	[360]	/	*67,5*	/	/
Krankenhaus	[57]	[143]	/	*63,5*	/	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin						
Praxis kooperierte nicht	3 391	4 252	473	*83,7*	*15,4*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[73]	[79]	/	*86,1*	/	/
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.	.
Laborgemeinschaft	[425]	[596]	(510)	*83,6*	/	/
ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.
Krankenhaus	.	.	.	.	.	.
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
Praxis kooperierte nicht	2 187	(3 304)	/	*52,0*	*43,9*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[99]	[130]	/	*61,4*	*35,2*	/
Praxisnetz	[32]	[58]	/	*56,6*	*41,6*	/
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	[102]	[199]	/	*60,5*	*(38,1)*	/
Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.	.
ambulanten Operationszentrum	[335]	[625]	/	*57,0*	*(39,8)*	/
Krankenhaus	[305]	[547]	/	*57,5*	*(40,5)*	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
Praxis kooperierte nicht	1 722	1 998	401	*69,5*	*29,1*	*(1,4)*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[111]	[166]	(349)	/	/	/
Praxisnetz	[39]	[59]	/	*(66,7)*	*(31,2)*	/
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	[77]	[82]	(436)	*64,6*	/	/
Laborgemeinschaft	[118]	[160]	/	*65,3*	*28,4*	/
ambulanten Operationszentrum	[303]	[445]	(663)	*62,1*	*(35,5)*	/
Krankenhaus	[448]	[841]	742	*63,9*	*32,4*	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
Praxis kooperierte nicht	2 073	2 750	635	*47,5*	*49,2*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[354]	[605]	/	*42,4*	*50,0*	/
Praxisnetz	[160]	[241]	/	*52,5*	*(32,6)*	/
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	[465]	[728]	(692)	*59,8*	*33,0*	/
Laborgemeinschaft	[231]	[398]	/	*61,9*	/	/
ambulanten Operationszentrum	[390]	[846]	(1 038)	*59,9*	*31,4*	/
Krankenhaus	[504]	[1 006]	(973)	*58,1*	*(32,6)*	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	[91]	[95]	/	/	/	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
Praxis kooperierte nicht	1 399	(2 094)	774	*56,1*	*38,9*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[100]	[127]	/	/	/	/
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	[144]	[251]	(593)	*64,3*	*(16,0)*	/
Laborgemeinschaft	[139]	[220]	/	*66,9*	/	/
ambulanten Operationszentrum	[335]	[554]	/	/	/	/
Krankenhaus	(608)	[885]	(708)	*52,6*	*(32,4)*	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	[57]	[99]	(728)	/	/	/
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
Praxis kooperierte nicht	2 214	(3 220)	/	*44,7*	*53,7*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[137]	[187]	/	/	/	/
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	[90]	[162]	/	/	/	/
Laborgemeinschaft	[128]	[189]	/	/	*(70,4)*	/
ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.
Krankenhaus	[14]	[30]	/	/	*(82,2)*	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	[13]	[18]	(1 731)	/	*(74,6)*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie						
Praxis kooperierte nicht	396	947	(2 454)	*62,1*	*32,9*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[59]	[167]	/	*60,6*	*30,3*	/
Praxisnetz	[13]	[54]	/	*51,7*	/	/
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	[78]	[244]	(3 822)	*58,9*	*39,1*	/
Laborgemeinschaft	[21]	[79]	(4 135)	*56,8*	*39,3*	/
ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.
Krankenhaus	(211)	*749*	4 304	*54,6*	*32,1*	*(13,4)*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.
Praxen des Fachgebietes Neurologie [3]						
Praxis kooperierte nicht	2 667	3 274	400	*81,3*	*(13,4)*	*(5,3)*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[365]	[599]	(376)	*76,2*	/	/
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.	.
Laborgemeinschaft	[89]	[197]	/	*78,7*	/	/
ambulanten Operationszentrum	–	–	–	–	–	–
Krankenhaus	[73]	[134]	/	*76,1*	/	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

[3] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
	Praxen des Fachgebietes Urologie					
Praxis kooperierte nicht	875	(1 201)	546	*63,0*	*35,6*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[92]	[145]	/	*54,1*	/	/
Praxisnetz	[98]	[190]	/	*61,2*	*(37,5)*	/
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	[131]	[259]	/	*52,9*	/	/
Laborgemeinschaft	(512)	(791)	703	*57,0*	*38,5*	/
ambulanten Operationszentrum	[226]	[418]	(785)	*54,2*	*44,2*	/
Krankenhaus	[445]	[808]	703	*60,1*	*37,1*	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–
	Praxen sonstiger Fachgebiete [3]					
Praxis kooperierte nicht	(815)	[1 094]	/	*(54,5)*	/	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	[163]	[222]	/	/	*21,0*	/
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.	.
Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.	.
ambulanten Operationszentrum	[212]	[306]	/	/	*22,4*	/
Krankenhaus	[117]	[176]	/	/	*35,9*	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

[3] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]			
1	Praxis kooperierte nicht	552	*28,5*	*22,8*	*4,9*
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [3] Praxisgemeinschaft	706	*25,1*	*20,3*	*4,1*
3	Praxisnetz	/	*31,1*	*25,0*	*5,4*
4	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	(899)	*27,3*	*21,8*	*4,5*
5	Laborgemeinschaft	651	*29,6*	*23,8*	*5,0*
6	ambulanten Operationszentrum	/	*25,3*	*20,3*	*4,3*
7	Krankenhaus	1 181	*29,1*	*23,2*	*4,9*
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	*(27,1)*	*(21,8)*	*4,7*
		davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin			
9	Praxis kooperierte nicht	457	*29,9*	*24,0*	*5,1*
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [3] Praxisgemeinschaft	(693)	*(23,4)*	*(19,4)*	*(3,6)*
11	Praxisnetz	525	*30,7*	*24,9*	*5,6*
12	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	/	/
13	Laborgemeinschaft	(485)	*27,3*	*22,0*	*4,7*
14	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.
15	Krankenhaus	/	/	/	/
16	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	342	/	/	/

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[3] Mehrfachnennungen möglich.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]								
4,3	*3,8*	*(0,5)*	/	*5,3*	*4,2*	*(0,3)*	*0,7*	1
(6,5)	/	/	/	*5,3*	*(4,0)*	/	/	2
/	/	/	/	/	/	/	*(0,4)*	3
8,5	*(5,0)*	/	/	*5,7*	*4,3*	/	/	4
(6,3)	/	*(0,4)*	/	*5,6*	*4,5*	/	*(0,8)*	5
10,5	*(6,6)*	/	/	*(5,0)*	/	/	*(0,6)*	6
9,4	*6,2*	/	/	*5,3*	*4,1*	/	*(1,1)*	7
/	/	/	/	*7,2*	*5,9*	/	/	8
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin								
1,8	*1,3*	/	/	*4,5*	*3,5*	/	/	9
/	/	/	/	/	*(3,2)*	/	/	10
/	/	/	/	*(3,1)*	/	/	/	11
/	/	/	/	/	/	–	/	12
/	*(1,2)*	/	/	*(4,5)*	/	/	/	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14
/	/	/	/	/	/	/	/	15
/	/	/	–	*8,0*	*7,2*	/	/	16

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin				
17	Praxis kooperierte nicht	638	*30,6*	*24,7*	*5,3*
18	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	/	*33,5*	*27,4*	*5,4*
19	Praxisnetz	/	*35,9*	*29,0*	*5,8*
20	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	*34,0*	*27,6*	*5,2*
21	Laborgemeinschaft	(847)	*31,6*	*25,5*	*5,2*
22	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.
23	Krankenhaus	(1 583)	*34,1*	*27,3*	*5,8*
24	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	/	*(4,4)*
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
25	Praxis kooperierte nicht	476	*26,2*	*20,8*	*4,7*
26	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	(421)	*18,3*	*14,6*	*3,2*
27	Praxisnetz	1 432	*32,1*	*26,2*	*5,4*
28	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	*(26,4)*	*(20,1)*	*(5,0)*
29	Laborgemeinschaft	(452)	*24,4*	*19,3*	*4,3*
30	ambulanten Operationszentrum	/	*27,2*	*21,7*	*4,8*
31	Krankenhaus	/	*32,1*	*25,6*	*5,7*
32	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin								
6,1	*5,6*	/	/	*5,5*	*4,6*	/	/	17
/	/	/	/	/	/	/	/	18
/	/	/	/	/	/	/	/	19
/	/	/	/	/	/	/	/	20
/	/	/	/	*(5,9)*	*(5,0)*	/	/	21
.	.	.	.	.	.	.	.	22
12,7	*10,0*	/	/	*5,4*	*4,9*	/	/	23
/	/	/	–	/	/	–	/	24
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
2,9	*2,6*	/	/	*6,2*	*4,8*	/	/	25
/	/	/	/	*(5,3)*	*(4,5)*	–	/	26
/	/	/	/	*(6,4)*	*(6,0)*	–	/	27
/	/	/	/	*6,3*	/	/	/	28
(2,9)	*(2,4)*	/	/	*(6,3)*	*4,8*	/	/	29
5,5	/	/	/	*4,8*	*(4,5)*	–	/	30
(3,5)	*(2,4)*	/	/	*(4,2)*	/	–	/	31
–	–	–	–	–	–	–	–	32

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin				
33	Praxis kooperierte nicht	473	*31,1*	*24,8*	*5,6*
34	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	/	*(43,5)*	*(35,7)*	*(7,5)*
35	Praxisnetz	.	.	.	.
36	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.
37	Laborgemeinschaft	(510)	*35,5*	*28,0*	*6,6*
38	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.
39	Krankenhaus	.	.	.	.
40	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde				
41	Praxis kooperierte nicht	/	*26,6*	*21,6*	*4,5*
42	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	/	*(22,6)*	*(18,4)*	*(3,7)*
43	Praxisnetz	/	*28,3*	*22,8*	*4,6*
44	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	*25,4*	*20,8*	*3,9*
45	Laborgemeinschaft	.	.	.	.
46	ambulanten Operationszentrum	/	*(21,8)*	*(17,5)*	*3,7*
47	Krankenhaus	/	*23,7*	*18,9*	*4,0*
48	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin								
1,9	*1,8*	/	/	*4,9*	*4,4*	/	/	33
/	/	/	–	/	/	–	/	34
.	.	.	.	.	.	.	.	35
.	.	.	.	.	.	.	.	36
/	/	/	/	/	/	/	/	37
.	.	.	.	.	.	.	.	38
.	.	.	.	.	.	.	.	39
–	–	–	–	–	–	–	–	40
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde								
(10,9)	*(10,3)*	/	/	*4,2*	*3,5*	/	/	41
(14,9)	*(14,0)*	/	/	/	/	/	/	42
14,3	*13,0*	/	/	*4,4*	*(3,8)*	–	/	43
(17,3)	/	/	/	/	/	/	/	44
.	.	.	.	.	.	.	.	45
17,0	*12,7*	/	/	*2,9*	*(2,6)*	/	/	46
15,1	*10,8*	/	/	*2,8*	*(2,5)*	/	/	47
.	.	.	.	.	.	.	.	48

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde				
49	Praxis kooperierte nicht	401	*27,6*	*21,7*	*5,0*
50	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	(349)	*(24,4)*	*(19,2)*	*(4,6)*
51	Praxisnetz	/	/	/	*4,3*
52	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	(436)	*26,3*	*20,9*	*4,9*
53	Laborgemeinschaft	/	*(35,9)*	*(28,9)*	*6,4*
54	ambulanten Operationszentrum	(663)	*30,8*	*25,0*	*5,3*
55	Krankenhaus	742	*27,9*	*22,2*	*4,8*
56	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie				
57	Praxis kooperierte nicht	635	*26,7*	*21,1*	*4,5*
58	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	/	*24,0*	*(19,0)*	*(4,2)*
59	Praxisnetz	/	*31,4*	*23,6*	*5,3*
60	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	(692)	*(26,4)*	*(21,3)*	*4,5*
61	Laborgemeinschaft	/	*35,9*	*(29,5)*	*5,5*
62	ambulanten Operationszentrum	(1 038)	*(24,2)*	*(19,1)*	*(4,2)*
63	Krankenhaus	(973)	*26,7*	*21,2*	*4,5*
64	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	*32,0*	*26,0*	*5,4*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde								
(1,6)	*(1,3)*	/	/	*6,5*	*5,7*	/	/	49
/	/	/	/	*(6,7)*	*(6,1)*	/	/	50
/	/	/	/	*7,9*	*(6,2)*	/	/	51
/	/	/	/	*5,3*	*5,3*	–	/	52
/	/	/	/	*6,8*	*5,8*	–	/	53
(2,9)	/	/	/	*6,3*	*5,5*	/	/	54
(2,4)	*(1,6)*	/	/	*(5,1)*	*(4,4)*	/	/	55
.	.	.	.	.	.	.	.	56
Praxen des Fachgebietes Orthopädie								
5,9	*5,3*	/	/	*7,0*	*5,6*	/	/	57
/	/	/	/	/	/	/	/	58
/	/	/	/	/	/	/	/	59
(6,8)	*(4,8)*	/	/	*(5,8)*	*(4,7)*	/	/	60
/	/	/	/	*(6,6)*	*(5,1)*	/	/	61
(9,3)	*(3,9)*	/	/	*6,6*	*5,6*	/	/	62
(8,4)	*(5,4)*	/	/	*5,2*	*3,9*	/	/	63
/	/	/	/	/	/	/	/	64

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie			
65	Praxis kooperierte nicht	774	*27,4*	*22,0*	*4,8*
66	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/
67	Praxisnetz	.	.	.	.
68	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	(593)	*27,9*	*21,8*	*4,9*
69	Laborgemeinschaft	/	*30,4*	*23,7*	*5,1*
70	ambulanten Operationszentrum	/	*25,5*	*(20,5)*	*4,4*
71	Krankenhaus	(708)	*(26,7)*	*(21,3)*	*4,9*
72	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	(728)	*(27,0)*	*(21,8)*	*(4,7)*
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten			
73	Praxis kooperierte nicht	/	*28,1*	*22,4*	*4,9*
74	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	/	*(26,8)*	*(21,8)*	*(4,6)*
75	Praxisnetz	.	.	.	.
76	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	*(23,5)*	*(19,2)*	*(4,0)*
77	Laborgemeinschaft	/	*(40,3)*	*(33,2)*	*6,2*
78	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.
79	Krankenhaus	/	*46,4*	*39,1*	*6,6*
80	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	(1 731)	*26,5*	*20,5*	*5,1*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie								
(9,6)	*(8,6)*	/	/	*6,6*	*5,6*	/	/	65
/	/	/	/	/	/	/	/	66
.	.	.	.	.	.	.	.	67
/	/	/	/	/	/	/	/	68
(10,3)	*(7,4)*	/	/	*(7,4)*	*(6,5)*	–	/	69
13,6	/	/	/	/	/	/	/	70
(9,4)	*(4,6)*	/	/	*(6,1)*	*(5,3)*	/	/	71
/	/	/	/	/	/	–	/	72
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten								
(5,0)	/	/	/	/	/	/	/	73
(5,7)	/	/	/	*(4,6)*	*(4,3)*	–	/	74
.	.	.	.	.	.	.	.	75
/	/	/	/	/	/	/	/	76
/	/	/	/	*6,0*	*(5,3)*	/	/	77
.	.	.	.	.	.	.	.	78
(13,4)	/	/	/	*6,3*	*(5,6)*	/	/	79
8,2	*4,4*	/	/	*4,6*	*(3,0)*	/	/	80

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie				
81	Praxis kooperierte nicht	(2 454)	*27,3*	*22,0*	*4,4*
82	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	/	*28,1*	*22,2*	*4,2*
83	Praxisnetz	/	*(27,2)*	/	*4,3*
84	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	(3 822)	*26,8*	*21,0*	*4,1*
85	Laborgemeinschaft	(4 135)	*25,6*	*20,9*	*4,0*
86	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.
87	Krankenhaus	4 304	*28,2*	*22,4*	*4,3*
88	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.
	Praxen des Fachgebietes Neurologie [3]				
89	Praxis kooperierte nicht	400	*24,5*	*19,3*	*4,2*
90	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	(376)	/	/	*(4,1)*
91	Praxisnetz	.	.	.	.
92	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.
93	Laborgemeinschaft	/	/	/	/
94	ambulanten Operationszentrum	–	–	–	–
95	Krankenhaus	/	*28,4*	*23,0*	*4,9*
96	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

[3] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie								
(6,5)	*(6,4)*	/	/	*8,1*	*4,4*	/	*(3,6)*	81
/	/	/	/	*(9,0)*	*3,8*	/	/	82
/	/	/	/	/	/	/	/	83
(13,8)	*(4,5)*	/	/	*(7,0)*	*(3,0)*	/	/	84
/	/	/	/	/	/	/	/	85
.	.	.	.	.	.	.	.	86
8,7	*4,2*	/	/	*6,7*	*3,1*	/	*(3,5)*	87
.	.	.	.	.	.	.	.	88
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]								
(1,0)	*(0,9)*	/	–	*5,4*	*4,7*	/	*(0,4)*	89
/	/	/	/	*(6,3)*	*(4,8)*	/	/	90
.	.	.	.	.	.	.	.	91
.	.	.	.	.	.	.	.	92
/	/	/	/	*(5,0)*	*4,4*	–	/	93
–	–	–	–	–	–	–	–	94
/	/	/	/	*(4,3)*	*(3,9)*	–	/	95
.	.	.	.	.	.	.	.	96

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Urologie			
97	Praxis kooperierte nicht	546	*22,8*	*18,3*	*4,0*
98	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/
99	Praxisnetz	/	*24,5*	*19,5*	*4,6*
100	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	/	*(3,7)*
101	Laborgemeinschaft	703	*21,2*	*16,9*	*3,8*
102	ambulanten Operationszentrum	(785)	*21,7*	*17,4*	*3,9*
103	Krankenhaus	703	*24,9*	*19,8*	*4,5*
104	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–
		Praxen sonstiger Fachgebiete [3]			
105	Praxis kooperierte nicht	/	*(22,8)*	*(18,1)*	*(3,5)*
106	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	/	*(21,8)*	*(16,6)*	*(3,4)*
107	Praxisnetz	.	.	.	.
108	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.
109	Laborgemeinschaft	.	.	.	.
110	ambulanten Operationszentrum	/	*26,9*	*(20,6)*	*4,4*
111	Krankenhaus	/	*26,8*	*20,8*	*4,3*
112	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

[3] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Urologie								
4,9	*4,2*	/	/	*5,8*	*4,9*	/	/	97
/	/	/	/	/	/	/	/	98
(7,4)	*(5,0)*	/	/	*(6,2)*	/	–	/	99
/	/	/	/	/	/	/	/	100
(6,3)	*(3,7)*	/	/	*(5,3)*	*(4,2)*	/	/	101
(6,2)	*(4,5)*	/	/	*(5,3)*	/	/	/	102
5,9	*4,2*	/	/	*4,9*	*4,3*	/	/	103
–	–	–	–	–	–	–	–	104
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]								
/	/	/	/	/	/	/	/	105
/	/	/	/	/	/	/	/	106
.	.	.	.	.	.	.	.	107
.	.	.	.	.	.	.	.	108
.	.	.	.	.	.	.	.	109
/	/	/	/	/	/	/	/	110
/	/	/	/	/	/	–	/	111
.	.	.	.	.	.	.	.	112

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]				
1	Praxis kooperierte nicht	*0,8*	*1,2*	*1,0*	*2,4*	*0,3*
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	*0,7*	*1,0*	/	*(1,9)*	*(0,2)*
3	Praxisnetz	*(0,9)*	/	/	*2,9*	/
4	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	*0,8*	*(1,5)*	/	*2,5*	/
5	Laborgemeinschaft	*0,8*	*1,4*	*(0,9)*	*2,1*	/
6	ambulanten Operationszentrum	/	*(1,2)*	*(0,8)*	*2,5*	/
7	Krankenhaus	*1,0*	*1,1*	*0,5*	*3,0*	*0,2*
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*(0,6)*	*(1,2)*	/	/	/
		davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin				
9	Praxis kooperierte nicht	*0,7*	*1,1*	*1,4*	*(1,9)*	*(0,3)*
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/
11	Praxisnetz	/	/	/	/	/
12	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	/	/	/
13	Laborgemeinschaft	*(0,7)*	/	/	/	/
14	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.
15	Krankenhaus	/	/	/	/	/
16	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	*(0,8)*	/	/

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
(0,3)	*6,0*	*50,2*	*49,8*	275	1
/	*(5,3)*	*46,8*	*53,2*	375	2
/	/	*54,3*	*45,7*	/	3
(0,2)	*6,2*	*53,6*	*46,4*	417	4
/	*5,2*	*52,4*	*47,6*	310	5
/	*(5,6)*	*52,0*	*48,0*	/	6
(0,3)	*6,9*	*56,9*	*43,1*	509	7
/	*(8,8)*	*56,4*	/	(231)	8
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
/	*4,8*	*46,8*	*53,2*	243	9
/	/	*(36,2)*	*63,8*	/	10
/	/	*48,3*	*51,7*	(272)	11
/	/	/	/	/	12
/	*4,2*	*44,1*	*55,9*	(271)	13
.	.	.	.	.	14
/	*(7,6)*	*(50,8)*	/	/	15
/	/	/	*(52,8)*	/	16

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
17	Praxis kooperierte nicht	*0,9*	*1,0*	*(0,9)*	*2,5*	*(0,3)*
18	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	*(2,6)*	/
19	Praxisnetz	/	/	/	*(3,3)*	/
20	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	/	/	/
21	Laborgemeinschaft	*(1,0)*	*(0,9)*	/	*(1,9)*	/
22	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.
23	Krankenhaus	*1,1*	*(0,7)*	/	/	/
24	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	/	/	/
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
25	Praxis kooperierte nicht	*0,8*	*2,0*	*(0,7)*	*2,5*	/
26	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/
27	Praxisnetz	/	*1,3*	/	*(3,3)*	*(0,3)*
28	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	*(0,4)*	/	/	/	/
29	Laborgemeinschaft	*0,5*	/	/	/	/
30	ambulanten Operationszentrum	*(0,6)*	/	/	*(2,6)*	/
31	Krankenhaus	*(0,6)*	/	/	/	/
32	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–

[1] Mehrfachnennungen möglich.

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
/	(5,6)	53,9	46,1	294	17
/	(5,1)	57,1	42,9	(344)	18
/	/	61,5	38,5	/	19
/	/	60,1	/	/	20
/	(5,2)	57,3	42,7	362	21
.	.	.	.	.	22
/	6,6	64,6	35,4	(560)	23
/	(4,2)	(60,0)	/	/	24
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
/	6,3	48,5	51,5	245	25
/	/	37,0	63,0	(266)	26
/	(5,6)	55,0	45,0	(644)	27
/	/	49,2	50,8	/	28
/	/	47,0	53,0	(240)	29
/	/	49,6	50,4	/	30
/	(6,1)	51,9	48,1	/	31
–	–	–	–	–	32

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
33	Praxis kooperierte nicht	*0,6*	*(1,1)*	*(0,6)*	*1,8*	*(0,3)*
34	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/
35	Praxisnetz	.	.	.	.	.
36	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.
37	Laborgemeinschaft	*(0,9)*	/	/	/	/
38	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.
39	Krankenhaus	.	.	.	.	.
40	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
41	Praxis kooperierte nicht	*0,5*	*(0,8)*	/	*(3,2)*	/
42	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/
43	Praxisnetz	*0,7*	*0,5*	*0,7*	*3,3*	*(0,1)*
44	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	*0,5*	/	/	/
45	Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.
46	ambulanten Operationszentrum	/	/	*(0,3)*	*2,3*	/
47	Krankenhaus	/	/	/	*(2,6)*	/
48	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
/	*6,1*	*48,7*	*51,3*	243	33
/	/	*64,6*	*(35,4)*	/	34
.	.	.	.	.	35
.	.	.	.	.	36
/	*5,4*	*54,1*	*45,9*	(234)	37
.	.	.	.	.	38
.	.	.	.	.	39
–	–	–	–	–	40
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
/	*7,3*	*54,3*	*45,7*	(501)	41
/	*6,4*	*52,7*	*(47,3)*	/	42
/	*(5,7)*	*58,6*	*41,4*	/	43
/	*(9,1)*	*60,5*	*39,5*	/	44
.	.	.	.	.	45
/	/	*51,6*	*48,4*	/	46
/	/	*51,2*	*48,8*	/	47
.	.	.	.	.	48

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
49	Praxis kooperierte nicht	*0,8*	*1,3*	*(1,2)*	*2,4*	/
50	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/
51	Praxisnetz	/	*(2,3)*	/	*(3,2)*	/
52	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	/	/	/
53	Laborgemeinschaft	*0,5*	*1,0*	/	*(3,5)*	/
54	ambulanten Operationszentrum	/	/	/	/	/
55	Krankenhaus	*(0,6)*	/	/	*2,6*	*(0,3)*
56	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
57	Praxis kooperierte nicht	*0,8*	*1,5*	/	/	/
58	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	*(1,4)*	/	*(2,7)*	/
59	Praxisnetz	*(0,9)*	*1,9*	/	/	/
60	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	*(0,8)*	*(1,9)*	/	/	/
61	Laborgemeinschaft	/	/	/	/	/
62	ambulanten Operationszentrum	/	*(1,2)*	/	*(2,5)*	*(0,2)*
63	Krankenhaus	*(0,7)*	*(1,5)*	/	*(1,8)*	/
64	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	*(1,2)*	/	/	/

[1] Mehrfachnennungen möglich.

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
/	*7,1*	*49,1*	*50,9*	204	49
/	*(6,1)*	*44,1*	*55,9*	(195)	50
/	/	*(47,6)*	/	/	51
/	/	*48,4*	*51,6*	(225)	52
/	/	*56,6*	*43,4*	/	53
/	/	*54,4*	*45,6*	(302)	54
/	*6,3*	*47,0*	*53,0*	(394)	55
.	.	.	.	.	56
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
/	*7,5*	*53,8*	*46,2*	293	57
/	/	*51,6*	*(48,4)*	/	58
/	/	*59,0*	*41,0*	/	59
/	*(5,1)*	*50,3*	*(49,7)*	/	60
/	*7,6*	*63,2*	*36,8*	/	61
/	/	*50,3*	*(49,7)*	(516)	62
/	*(6,3)*	*51,6*	*48,4*	/	63
/	*18,6*	*71,2*	*28,8*	/	64

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie				
65	Praxis kooperierte nicht	*0,9*	*1,9*	/	*(2,7)*	/
66	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/
67	Praxisnetz	.	.	.	.	.
68	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	*(2,0)*	/	/	/
69	Laborgemeinschaft	/	*(1,9)*	/	*(2,1)*	/
70	ambulanten Operationszentrum	/	/	/	/	/
71	Krankenhaus	*(0,8)*	*(2,2)*	/	/	/
72	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	/	/	/
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten				
73	Praxis kooperierte nicht	*0,7*	*(1,1)*	/	*(2,5)*	/
74	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/
75	Praxisnetz	.	.	.	.	.
76	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	/	/	/
77	Laborgemeinschaft	/	/	/	/	/
78	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.
79	Krankenhaus	/	/	/	*(3,2)*	*0,1*
80	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	/	*2,2*	/

[1] Mehrfachnennungen möglich.

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
/	*(6,0)*	*56,3*	*43,7*	(338)	65
/	/	/	/	/	66
.	.	.	.	.	67
/	*(8,6)*	*58,7*	*41,3*	(245)	68
/	*(6,5)*	*61,6*	*38,4*	/	69
/	/	*58,6*	*41,4*	/	70
/	*(7,1)*	*56,3*	/	/	71
/	/	*63,3*	*(36,7)*	(267)	72
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
/	*7,2*	*51,4*	*48,6*	/	73
/	*(6,1)*	*47,4*	*52,6*	/	74
.	.	.	.	.	75
/	/	*(39,7)*	*60,3*	/	76
/	/	*66,3*	/	/	77
.	.	.	.	.	78
/	/	*74,1*	/	/	79
/	/	*54,6*	*45,4*	(785)	80

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
81	Praxis kooperierte nicht	*2,0*	*1,0*	/	*6,6*	*(0,1)*
82	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*1,4*	*0,9*	/	/	*(0,1)*
83	Praxisnetz	*(1,7)*	/	/	*7,0*	/
84	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	*1,7*	*1,0*	/	*(4,9)*	*(0,2)*
85	Laborgemeinschaft	*(1,6)*	/	/	*(6,7)*	/
86	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.
87	Krankenhaus	*1,6*	*1,0*	/	*5,2*	*(0,1)*
88	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.
	Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]					
89	Praxis kooperierte nicht	*0,6*	*1,0*	*(0,9)*	*(1,5)*	*(0,3)*
90	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/
91	Praxisnetz	.	.	.	.	.
92	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.
93	Laborgemeinschaft	/	/	/	/	/
94	ambulanten Operationszentrum	–	–	–	–	–
95	Krankenhaus	/	/	/	/	/
96	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
(0,5)	/	*63,8*	/	887	81
/	*9,7*	*62,7*	*(37,3)*	/	82
/	/	*61,3*	*(38,7)*	/	83
/	*9,1*	*65,1*	*34,9*	(1 335)	84
/	/	*60,3*	*39,7*	/	85
.	.	.	.	.	86
/	*9,5*	*61,5*	*38,5*	(1 656)	87
.	.	.	.	.	88
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1]					
/	*5,5*	*40,9*	*59,1*	237	89
/	/	*(39,9)*	*(60,1)*	(226)	90
.	.	.	.	.	91
.	.	.	.	.	92
/	/	/	/	/	93
–	–	–	–	–	94
/	*(6,1)*	*44,4*	*(55,6)*	(368)	95
.	.	.	.	.	96

[1] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Urologie					
97	Praxis kooperierte nicht	*0,6*	*1,2*	/	*(2,5)*	/
98	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/
99	Praxisnetz	/	/	/	/	/
100	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	/	/	/
101	Laborgemeinschaft	*(0,8)*	*(1,6)*	/	*(2,6)*	/
102	ambulanten Operationszentrum	/	/	/	*(1,9)*	/
103	Krankenhaus	*(0,8)*	*(1,3)*	/	*(2,1)*	/
104	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–
	Praxen sonstiger Fachgebiete [2]					
105	Praxis kooperierte nicht	/	/	/	/	/
106	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	*1,5*	*(0,3)*
107	Praxisnetz	.	.	.	.	.
108	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.
109	Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.
110	ambulanten Operationszentrum	/	/	/	*1,7*	/
111	Krankenhaus	/	/	/	*1,3*	/
112	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Urologie					
/	5,6	45,4	54,6	298	97
/	/	/	(62,3)	/	98
/	/	49,2	50,8	/	99
/	/	(40,2)	59,8	/	100
/	(4,5)	43,9	56,1	(394)	101
/	(5,0)	43,6	56,4	(442)	102
/	/	47,0	53,0	373	103
–	–	–	–	–	104
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]					
/	(7,3)	45,0	55,0	/	105
/	/	(38,8)	/	/	106
.	.	.	.	.	107
.	.	.	.	.	108
.	.	.	.	.	109
/	/	(47,4)	/	/	110
/	/	47,7	/	/	111
.	.	.	.	.	112

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin,Transfusionsmedizin.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]								
1	Praxis kooperierte nicht	7,9	1,3	/	6,5	0,4	4,3	0,4	1,4
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	(9,6)	(1,6)	/	(8,0)	/	(5,3)	/	(1,5)
3	Praxisnetz	/	/	/	/	/	/	/	/
4	Apparate-/Gerätegemeinschaft	(11,5)	(1,7)	/	(9,5)	/	(6,2)	/	(2,0)
5	Laborgemeinschaft	9,3	1,5	/	7,7	/	5,2	(0,6)	1,6
6	ambulanten Operationszentrum	/	1,7	/	/	/	/	/	(1,9)
7	Krankenhaus	14,0	1,9	/	12,1	(0,7)	8,2	(0,9)	2,3
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	/	/	/	/	/	/
	davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin								
9	Praxis kooperierte nicht	7,3	1,3	/	5,9	(0,4)	3,9	(0,3)	1,3
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
11	Praxisnetz	/	/	/	/	/	/	/	/
12	Apparate-/Gerätegemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
13	Laborgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
14	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Krankenhaus	/	/	/	/	/	/	/	/
16	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	/	/	/	/	/	/

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.
[2] Mehrfachnennungen möglich.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]						
80,7	*50,1*	126	29	*92,1*	*23,3*	1
79,4	*49,3*	(143)	(31)	*94,0*	*21,5*	2
85,2	*52,9*	/	/	*92,8*	*23,0*	3
81,1	*46,1*	(196)	(45)	*90,4*	*22,9*	4
83,7	*51,9*	155	35	*91,4*	*22,8*	5
82,2	*47,0*	/	/	*93,3*	*22,7*	6
81,7	*44,9*	(274)	63	*91,5*	*23,0*	7
74,4	*51,6*	/	/	*92,0*	*(23,5)*	8
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin						
78,9	*51,7*	109	25	*92,0*	*23,1*	9
76,6	*55,5*	/	/	*94,4*	*19,7*	10
89,1	*59,4*	/	/	*97,6*	*23,0*	11
85,5	/	/	/	*90,9*	*23,2*	12
85,4	*58,7*	/	/	*92,2*	*23,1*	13
.	.	.	.	.	.	14
84,6	*(56,6)*	/	/	*93,6*	*25,0*	15
74,6	*53,5*	/	/	*91,9*	*23,5*	16

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin								
17	Praxis kooperierte nicht	8,7	1,3	/	7,3	(0,3)	5,2	(0,4)	1,3
18	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
19	Praxisnetz	/	/	/	/	/	/	/	/
20	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
21	Laborgemeinschaft	(11,4)	(1,5)	/	(9,7)	/	(7,0)	/	/
22	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Krankenhaus	(19,9)	(1,9)	/	(18,0)	/	(13,3)	/	/
24	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	/	/	/	/	/	/
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
25	Praxis kooperierte nicht	7,0	1,2	/	5,6	/	3,6	/	(1,2)
26	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
27	Praxisnetz	/	/	/	/	/	/	/	/
28	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
29	Laborgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
30	ambulanten Operationszentrum	/	/	/	/	/	/	/	/
31	Krankenhaus	/	/	/	/	/	/	/	/
32	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Mehrfachnennungen möglich.

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
82,4	*44,5*	157	37	*92,2*	*23,2*	17
79,7	*40,1*	/	/	*94,1*	*20,8*	18
86,4	*48,7*	/	/	*88,8*	*22,7*	19
71,6	*(35,1)*	/	/	*86,3*	*22,0*	20
81,0	*48,2*	(216)	(49)	*90,0*	*22,6*	21
.	.	.	.	.	.	22
84,7	*44,1*	(433)	(101)	*90,4*	*23,4*	23
61,4	*(49,0)*	/	/	*87,6*	/	24
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
83,7	*51,4*	99	24	*90,7*	*24,7*	25
79,6	*(51,1)*	/	/	*94,0*	*23,6*	26
93,2	*53,7*	/	/	*95,0*	*21,7*	27
97,4	/	/	/	*94,5*	*26,5*	28
90,7	*56,0*	/	/	*93,0*	*23,8*	29
90,1	*55,0*	/	/	*89,8*	*24,8*	30
89,8	*(48,5)*	/	/	*89,0*	*24,8*	31
–	–	–	–	–	–	32

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin							
33	Praxis kooperierte nicht	8,3	1,3	/	7,0	/	4,0	(0,7)	(1,6)
34	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
35	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
36	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
37	Laborgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
38	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Krankenhaus	.	.	.	.	.	.	.	.
40	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–	–	–
		Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde							
41	Praxis kooperierte nicht	/	(1,5)	/	/	/	/	/	(1,7)
42	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
43	Praxisnetz	/	/	/	/	/	/	/	/
44	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
45	Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
46	ambulanten Operationszentrum	/	/	/	/	/	/	/	/
47	Krankenhaus	/	/	/	/	/	/	/	/
48	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin						
85,5	*57,7*	117	28	*93,7*	*24,2*	33
88,0	/	/	/	*97,0*	*21,5*	34
.	.	.	.	.	.	35
.	.	.	.	.	.	36
90,9	*59,1*	/	/	*89,6*	*26,1*	37
.	.	.	.	.	.	38
.	.	.	.	.	.	39
–	–	–	–	–	–	40
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
(84,1)	*(51,5)*	/	/	*92,5*	*22,3*	41
87,1	*(41,2)*	/	/	*95,1*	*(21,0)*	42
60,1	*45,3*	/	/	*89,1*	*22,6*	43
84,8	*50,2*	/	/	*94,1*	*20,1*	44
.	.	.	.	.	.	45
81,9	*(45,2)*	/	/	*93,7*	*22,6*	46
83,4	*(48,8)*	/	/	*93,1*	*22,6*	47
.	.	.	.	.	.	48

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxisinhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde								
49	Praxis kooperierte nicht	6,7	1,2	/	5,5	/	3,4	(0,4)	(1,4)
50	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
51	Praxisnetz	/	/	–	/	/	/	/	/
52	Apparate-/Gerätegemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
53	Laborgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
54	ambulanten Operationszentrum	/	/	–	/	/	/	/	/
55	Krankenhaus	/	/	/	/	/	/	/	/
56	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.	.	.
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie								
57	Praxis kooperierte nicht	8,3	1,3	/	6,9	/	4,7	(0,5)	(1,4)
58	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
59	Praxisnetz	/	/	/	/	/	/	/	/
60	Apparate-/Gerätegemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
61	Laborgemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
62	ambulanten Operationszentrum	/	/	/	/	/	/	/	/
63	Krankenhaus	/	/	/	/	/	/	/	/
64	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	–	/	/	/	/	/

[1] Mehrfachnennungen möglich.

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
81,3	*52,4*	87	22	*91,6*	*25,3*	49
/	/	/	/	*94,4*	*25,1*	50
81,5	/	/	/	*93,7*	/	51
82,2	/	/	/	*93,3*	*24,9*	52
84,0	/	/	/	*96,5*	*22,8*	53
81,7	*48,6*	/	/	*95,6*	*22,0*	54
76,0	*43,3*	/	/	*88,6*	*24,3*	55
.	.	.	.	.	.	56
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
80,1	*42,4*	134	32	*91,1*	*23,6*	57
78,8	*42,2*	/	/	*94,5*	*23,1*	58
79,9	*(54,4)*	/	/	*92,0*	*24,5*	59
80,4	*50,2*	/	/	*91,7*	*23,2*	60
79,6	*45,0*	/	/	*92,5*	*20,1*	61
78,7	*45,6*	/	/	*93,9*	*23,3*	62
78,7	*44,3*	/	/	*91,7*	*23,3*	63
76,2	/	/	/	*91,4*	*22,8*	64

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie								
65	Praxis kooperierte nicht	(9,8)	(1,5)	/	(8,3)	/	(5,6)	/	/
66	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
67	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
68	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
69	Laborgemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
70	ambulanten Operationszentrum	/	/	/	/	/	/	/	/
71	Krankenhaus	/	/	/	/	/	/	/	/
72	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	–	/	/	/	/	/
	Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten								
73	Praxis kooperierte nicht	/	(1,5)	/	/	(0,7)	/	(0,7)	/
74	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
75	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
76	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
77	Laborgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
78	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.	.	.
79	Krankenhaus	/	/	–	/	/	/	/	/
80	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	/	/	/	/	/	/

[1] Mehrfachnennungen möglich.

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
75,2	*40,2*	(170)	(40)	*93,2*	*23,3*	65
79,7	/	/	/	*94,8*	*24,4*	66
.	.	.	.	.	.	67
77,3	/	/	/	*95,0*	*23,8*	68
76,6	/	/	/	*97,5*	*22,2*	69
79,7	/	/	/	*94,3*	*22,7*	70
79,9	*49,0*	/	/	*94,1*	*24,4*	71
77,1	*(51,3)*	/	/	*91,4*	*23,6*	72
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
83,0	*50,6*	/	/	*92,6*	*23,6*	73
89,8	*(50,0)*	/	/	*95,3*	*22,2*	74
.	.	.	.	.	.	75
92,9	/	/	/	*93,1*	*22,5*	76
87,3	/	/	/	*91,4*	*20,5*	77
.	.	.	.	.	.	78
84,9	*43,1*	/	/	*90,4*	*18,7*	79
88,6	*43,2*	/	/	*95,0*	*26,1*	80

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie								
81	Praxis kooperierte nicht	/	2,4	/	/	/	/	/	/
82	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
83	Praxisnetz	/	/	–	/	/	/	/	/
84	Apparate-/Gerätegemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
85	Laborgemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
86	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.	.	.
87	Krankenhaus	(35,5)	3,6	/	(31,9)	/	(22,8)	(1,6)	(4,8)
88	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.	.	.
	Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]								
89	Praxis kooperierte nicht	6,2	1,2	/	4,8	/	2,9	/	1,4
90	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
91	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
92	Apparate-/Gerätegemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
93	Laborgemeinschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
94	ambulanten Operationszentrum	–	–	–	–	–	–	–	–
95	Krankenhaus	/	/	/	/	/	/	/	/
96	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.
[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie						
/	/	/	/	92,7	21,4	81
85,4	48,3	/	/	88,5	21,2	82
/	/	/	/	86,7	(22,6)	83
78,2	42,4	/	/	90,8	21,6	84
85,1	36,8	/	/	87,8	21,8	85
.	.	.	.	.	.	86
80,9	36,6	(964)	(204)	91,3	21,1	87
.	.	.	.	.	.	88
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1]						
78,6	58,9	77	18	93,5	23,2	89
80,5	62,6	/	/	94,1	23,6	90
.	.	.	.	.	.	91
.	.	.	.	.	.	92
71,7	/	/	/	95,7	(22,4)	93
–	–	–	–	–	–	94
82,6	(49,3)	/	/	95,1	22,6	95
.	.	.	.	.	.	96

[1] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Urologie							
97	Praxis kooperierte nicht	(7,1)	(1,4)	/	(5,7)	/	(4,0)	/	/
98	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
99	Praxisnetz	/	/	–	/	/	/	/	/
100	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
101	Laborgemeinschaft	(8,1)	(1,5)	/	(6,5)	/	/	/	/
102	ambulanten Operationszentrum	/	/	/	/	/	/	/	/
103	Krankenhaus	/	/	/	/	/	/	/	/
104	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–	–	–
		Praxen sonstiger Fachgebiete [2]							
105	Praxis kooperierte nicht	/	/	/	/	/	/	/	/
106	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	/	/	–	/	/	/	/	/
107	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
108	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
109	Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
110	ambulanten Operationszentrum	/	/	–	/	/	/	/	/
111	Krankenhaus	/	/	–	/	/	/	/	/
112	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.
[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Urologie						
71,7	*44,5*	(100)	(24)	*91,7*	*23,8*	97
(72,5)	/	/	/	*97,4*	*23,8*	98
78,8	*(56,5)*	/	/	*93,3*	*25,1*	99
82,5	*(50,7)*	/	/	*92,2*	*24,4*	100
80,7	*48,6*	(119)	(29)	*92,1*	*24,4*	101
80,0	*(42,3)*	/	/	*91,3*	*24,3*	102
79,9	*49,8*	/	/	*92,5*	*24,7*	103
–	–	–	–	–	–	104
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]						
74,0	*49,8*	/	/	*90,5*	*21,4*	105
80,7	*52,9*	/	/	*96,3*	*21,3*	106
.	.	.	.	.	.	107
.	.	.	.	.	.	108
.	.	.	.	.	.	109
87,8	*53,8*	/	/	*94,2*	*22,7*	110
84,4	*43,6*	/	/	*96,7*	*21,2*	111
.	.	.	.	.	.	112

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]						
Insgesamt	**64 754**	**89 200**	**602**	***71,2***	***25,9***	***2,9***
davon						
Hausärztlich tätig	32 244	42 171	466	*86,0*	*12,5*	*(1,6)*
Fachärztlich tätig	32 510	47 029	736	*61,9*	*34,4*	*3,7*
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin						
Insgesamt	**24 184**	**32 398**	**466**	***86,6***	***11,9***	***(1,5)***
davon						
Hausärztlich tätig	24 184	32 398	466	*86,6*	*11,9*	*(1,5)*
Fachärztlich tätig	–	–	–	–	–	–
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
Insgesamt	**9 601**	**13 310**	**721**	***77,6***	***20,3***	***(2,1)***
davon						
Hausärztlich tätig	5 433	(6 597)	462	*83,4*	*(14,6)*	/
Fachärztlich tätig	4 168	6 713	1 059	*74,3*	*23,6*	/
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
Insgesamt	**6 319**	**7 828**	**482**	***67,0***	***31,9***	/
davon						
Hausärztlich tätig	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig	6 319	7 828	482	*67,0*	*31,9*	/
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin						
Insgesamt	**3 932**	**4 979**	**474**	***83,7***	***15,3***	/
davon						
Hausärztlich tätig	2 627	3 177	476	*85,2*	*13,9*	/
Fachärztlich tätig	(1 305)	[1 802]	469	*80,8*	*(18,2)*	/
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
Insgesamt	**2 829**	**4 401**	/	***53,9***	***42,3***	/
davon						
Hausärztlich tätig	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig	2 829	4 401	/	*53,9*	*42,3*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
Insgesamt	**2 625**	**3 451**	**477**	***67,1***	***30,5***	/
davon						
Hausärztlich tätig	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig	2 625	3 451	477	*67,1*	*30,5*	/
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
Insgesamt	**3 470**	**5 224**	**741**	***50,6***	***44,2***	***(5,2)***
davon						
Hausärztlich tätig	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig	3 470	5 224	741	*50,6*	*44,2*	*(5,2)*
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
Insgesamt	**2 445**	**3 758**	**756**	***54,6***	***37,8***	/
davon						
Hausärztlich tätig	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig	2 445	3 758	756	*54,6*	*37,8*	/
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
Insgesamt	**2 536**	**3 693**	**709**	***43,7***	***54,7***	***(1,6)***
davon						
Hausärztlich tätig	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig	2 536	3 693	709	*43,7*	*54,7*	*(1,6)*
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie						
Insgesamt	**699**	**1 905**	**3 003**	***58,3***	***33,3***	***(8,4)***
davon						
Hausärztlich tätig	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig	699	1 905	3 003	*58,3*	*33,3*	*(8,4)*
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]						
Insgesamt	**3 205**	**4 123**	**403**	***80,6***	***13,7***	***(5,7)***
davon						
Hausärztlich tätig	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig	3 205	4 123	403	*80,6*	*13,7*	*(5,7)*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
	Praxen des Fachgebietes Urologie					
Insgesamt.....	**1 716**	**2 543**	**613**	***59,3***	***37,9***	/
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	1 716	2 543	613	*59,3*	*37,9*	/
	Praxen sonstiger Fachgebiete [2]					
Insgesamt.....	**(1 193)**	**(1 589)**	**(511)**	***59,7***	***(36,9)***	/
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	(1 193)	(1 589)	(511)	*59,7*	*(36,9)*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]				
1	**Insgesamt.....**	**602**	***28,3***	***22,7***	***4,8***
	davon				
2	Hausärztlich tätig.....	466	*29,8*	*23,9*	*5,1*
3	Fachärztlich tätig.....	736	*27,3*	*21,9*	*4,7*
	davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin				
4	**Insgesamt.....**	**466**	***29,2***	***23,5***	***5,0***
	davon				
5	Hausärztlich tätig.....	466	*29,2*	*23,5*	*5,0*
6	Fachärztlich tätig.....	–	–	–	–
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin				
7	**Insgesamt.....**	**721**	***30,9***	***24,9***	***5,3***
	davon				
8	Hausärztlich tätig.....	462	*30,8*	*24,8*	*5,4*
9	Fachärztlich tätig.....	1 059	*30,9*	*24,9*	*5,2*
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
10	**Insgesamt.....**	**482**	***25,9***	***20,6***	***4,6***
	davon				
11	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
12	Fachärztlich tätig.....	482	*25,9*	*20,6*	*4,6*
	Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin				
13	**Insgesamt.....**	**474**	***31,8***	***25,4***	***5,8***
	davon				
14	Hausärztlich tätig.....	476	*32,5*	*25,8*	*5,9*
15	Fachärztlich tätig.....	469	*30,5*	*24,5*	*5,5*
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde				
16	**Insgesamt.....**	/	***25,8***	***20,9***	***4,3***
	davon				
17	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
18	Fachärztlich tätig.....	/	*25,8*	*20,9*	*4,3*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]								
5,3	***4,2***	***0,5***	***0,6***	***5,3***	***4,3***	***(0,3)***	***0,8***	**1**
2,0	*1,4*	*(0,4)*	*/*	*4,7*	*3,7*	*/*	*(0,5)*	2
7,3	*5,9*	*(0,5)*	*(0,9)*	*5,8*	*4,6*	*(0,2)*	*1,0*	3
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin								
1,9	***1,3***	*/*	*/*	***4,5***	***3,5***	*/*	***(0,5)***	**4**
1,9	*1,3*	*/*	*/*	*4,5*	*3,5*	*/*	*(0,5)*	5
–	–	–	–	–	–	–	–	6
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin								
7,6	***6,5***	***(0,5)***	*/*	***5,7***	***4,7***	*/*	***(0,7)***	**7**
(2,5)	*(1,8)*	*/*	*/*	*5,3*	*4,3*	*/*	*/*	8
10,4	*9,2*	*(0,4)*	*/*	*5,9*	*5,0*	*/*	*/*	9
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
3,1	***2,6***	*/*	*/*	***6,1***	***4,8***	*/*	***(1,1)***	**10**
–	–	–	–	–	–	–	–	11
3,1	*2,6*	*/*	*/*	*6,1*	*4,8*	*/*	*(1,1)*	12
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin								
2,1	***2,0***	*/*	*/*	***5,0***	***4,5***	*/*	*/*	**13**
(2,1)	*(1,9)*	*/*	*/*	*5,0*	*4,6*	*/*	*/*	14
(2,3)	*(2,1)*	*/*	*/*	*4,9*	*4,5*	*/*	*/*	15
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde								
(12,3)	***(11,0)***	*/*	*/*	***4,0***	***3,4***	*/*	*/*	**16**
–	–	–	–	–	–	–	–	17
(12,3)	*(11,0)*	*/*	*/*	*4,0*	*3,4*	*/*	*/*	18

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde			
19	**Insgesamt.....**	**477**	***27,9***	***22,0***	***5,0***
	davon				
20	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
21	Fachärztlich tätig.....	477	*27,9*	*22,0*	*5,0*
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie			
22	**Insgesamt.....**	**741**	***27,1***	***21,6***	***4,6***
	davon				
23	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
24	Fachärztlich tätig.....	741	*27,1*	*21,6*	*4,6*
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie			
25	**Insgesamt.....**	**756**	***27,1***	***21,7***	***4,7***
	davon				
26	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
27	Fachärztlich tätig.....	756	*27,1*	*21,7*	*4,7*
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten			
28	**Insgesamt.....**	**709**	***28,7***	***23,0***	***4,9***
	davon				
29	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
30	Fachärztlich tätig.....	709	*28,7*	*23,0*	*4,9*
		Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie			
31	**Insgesamt.....**	**3 003**	***27,4***	***21,9***	***4,3***
	davon				
32	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
33	Fachärztlich tätig.....	3 003	*27,4*	*21,9*	*4,3*
		Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]			
34	**Insgesamt.....**	**403**	***24,5***	***19,4***	***4,2***
	davon				
35	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
36	Fachärztlich tätig.....	403	*24,5*	*19,4*	*4,2*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde								
2,0	***1,5***	/	/	***6,1***	***5,3***	/	/	**19**
–	–	–	–	–	–	–	–	20
2,0	*1,5*	/	/	*6,1*	*5,3*	/	/	21
Praxen des Fachgebietes Orthopädie								
6,9	***5,1***	/	/	***6,7***	***5,4***	/	***(1,0)***	**22**
–	–	–	–	–	–	–	–	23
6,9	*5,1*	/	/	*6,7*	*5,4*	/	*(1,0)*	24
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie								
10,0	***7,3***	/	/	***6,6***	***5,7***	/	/	**25**
–	–	–	–	–	–	–	–	26
10,0	*7,3*	/	/	*6,6*	*5,7*	/	/	27
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten								
5,3	***4,5***	/	/	***5,5***	***4,7***	/	/	**28**
–	–	–	–	–	–	–	–	29
5,3	*4,5*	/	/	*5,5*	*4,7*	/	/	30
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie								
8,2	***5,3***	/	/	***7,2***	***3,7***	/	***(3,4)***	**31**
–	–	–	–	–	–	–	–	32
8,2	*5,3*	/	/	*7,2*	*3,7*	/	*(3,4)*	33
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]								
(1,0)	***(0,9)***	/	/	***5,5***	***4,6***	/	***(0,4)***	**34**
–	–	–	–	–	–	–	–	35
(1,0)	*(0,9)*	/	/	*5,5*	*4,6*	/	*(0,4)*	36

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Urologie			
37	**Insgesamt.....**	**613**	***22,7***	***18,2***	***4,1***
	davon				
38	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
39	Fachärztlich tätig.....	613	*22,7*	*18,2*	*4,1*
		Praxen sonstiger Fachgebiete [2]			
40	**Insgesamt.....**	**(511)**	***23,6***	***18,5***	***3,7***
	davon				
41	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
42	Fachärztlich tätig.....	(511)	*23,6*	*18,5*	*3,7*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Urologie								
5,5	***4,0***	/	/	***5,6***	***4,6***	/	/	**37**
–	–	–	–	–	–	–	–	38
5,5	*4,0*	/	/	*5,6*	*4,6*	/	/	39
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]								
/	***(3,3)***	/	/	***(4,0)***	***(3,4)***	/	/	**40**
–	–	–	–	–	–	–	–	41
/	*(3,3)*	/	/	*(4,0)*	*(3,4)*	/	/	42

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
1	**Insgesamt.....**	***0,8***	***1,2***	***0,9***	***2,4***	***0,3***
	davon					
2	Hausärztlich tätig.....	*0,7*	*1,2*	*1,2*	*1,8*	*0,3*
3	Fachärztlich tätig.....	*0,8*	*1,2*	*0,7*	*2,8*	*0,3*
	davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
4	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,2***	***1,3***	***1,9***	***(0,3)***
	davon					
5	Hausärztlich tätig.....	*0,7*	*1,2*	*1,3*	*1,9*	*(0,3)*
6	Fachärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
7	**Insgesamt.....**	***0,9***	***1,0***	***0,8***	***2,4***	***(0,3)***
	davon					
8	Hausärztlich tätig.....	*0,7*	*1,2*	*(1,3)*	*1,8*	*(0,3)*
9	Fachärztlich tätig.....	*1,0*	*0,9*	/	*2,8*	/
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
10	**Insgesamt.....**	***0,7***	***2,0***	***(0,9)***	***2,5***	/
	davon					
11	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
12	Fachärztlich tätig.....	*0,7*	*2,0*	*(0,9)*	*2,5*	/
	Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
13	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,1***	***(0,6)***	***1,7***	***(0,3)***
	davon					
14	Hausärztlich tätig.....	*0,7*	*(1,1)*	*(0,6)*	*(1,7)*	/
15	Fachärztlich tätig.....	*0,6*	/	/	*(1,7)*	/
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
16	**Insgesamt.....**	***0,5***	***0,8***	/	***3,1***	/
	davon					
17	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
18	Fachärztlich tätig.....	*0,5*	*0,8*	/	*3,1*	/

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
0,3	***6,0***	***50,9***	***49,1***	**296**	**1**
(0,3)	*4,8*	*46,9*	*53,1*	248	2
0,3	*6,8*	*53,3*	*46,7*	343	3
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
/	***4,7***	***46,0***	***54,0***	**252**	**4**
/	*4,7*	*46,0*	*54,0*	252	5
–	–	–	–	–	6
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
/	***5,6***	***55,5***	***44,5***	**321**	**7**
/	*(4,8)*	*49,1*	*50,9*	235	8
/	*6,1*	*59,1*	*40,9*	433	9
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
/	***6,1***	***48,0***	***52,0***	**251**	**10**
–	–	–	–	–	11
/	*6,1*	*48,0*	*52,0*	251	12
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
/	***6,1***	***49,5***	***50,5***	**239**	**13**
/	*5,8*	*49,9*	*50,1*	239	14
/	*6,7*	*48,9*	*51,1*	240	15
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
(0,2)	***7,1***	***54,4***	***45,6***	**(538)**	**16**
–	–	–	–	–	17
(0,2)	*7,1*	*54,4*	*45,6*	(538)	18

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde				
19	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,2***	***(0,9)***	/	***(0,4)***
	davon					
20	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
21	Fachärztlich tätig.....	*0,7*	*1,2*	*(0,9)*	/	*(0,4)*
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie				
22	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,5***	/	***(2,6)***	/
	davon					
23	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
24	Fachärztlich tätig.....	*0,7*	*1,5*	/	*(2,6)*	/
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie				
25	**Insgesamt.....**	***0,8***	***2,0***	***(0,9)***	***(2,4)***	/
	davon					
26	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
27	Fachärztlich tätig.....	*0,8*	*2,0*	*(0,9)*	*(2,4)*	/
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten				
28	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,1***	***(0,6)***	***2,5***	/
	davon					
29	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
30	Fachärztlich tätig.....	*0,7*	*1,1*	*(0,6)*	*2,5*	/
		Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie				
31	**Insgesamt.....**	***1,8***	***1,0***	***(0,2)***	***5,8***	***0,1***
	davon					
32	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
33	Fachärztlich tätig.....	*1,8*	*1,0*	*(0,2)*	*5,8*	*0,1*
		Praxen des Fachgebietes Neurologie [1)]				
34	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,0***	***(0,9)***	***1,4***	***(0,3)***
	davon					
35	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
36	Fachärztlich tätig.....	*0,7*	*1,0*	*(0,9)*	*1,4*	*(0,3)*

[1)] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
/	***6,7***	***49,1***	***50,9***	**243**	**19**
–	–	–	–	–	20
/	*6,7*	*49,1*	*50,9*	243	21
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
/	***7,0***	***54,0***	***46,0***	**341**	**22**
–	–	–	–	–	23
/	*7,0*	*54,0*	*46,0*	341	24
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
(0,3)	***6,7***	***57,0***	***43,0***	**325**	**25**
–	–	–	–	–	26
(0,3)	*6,7*	*57,0*	*43,0*	325	27
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
/	***6,8***	***51,8***	***48,2***	**342**	**28**
–	–	–	–	–	29
/	*6,8*	*51,8*	*48,2*	342	30
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
0,4	***10,4***	***62,4***	***37,6***	**1 128**	**31**
–	–	–	–	–	32
0,4	*10,4*	*62,4*	*37,6*	1 128	33
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1)]					
/	***5,5***	***41,0***	***59,0***	**238**	**34**
–	–	–	–	–	35
/	*5,5*	*41,0*	*59,0*	238	36

[1)] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Urologie				
37	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,3***	***(1,2)***	***2,4***	***(0,2)***
	davon					
38	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
39	Fachärztlich tätig.....	*0,7*	*1,3*	*(1,2)*	*2,4*	*(0,2)*
		Praxen sonstiger Fachgebiete [1]				
40	**Insgesamt.....**	/	***(0,9)***	/	/	/
	davon					
41	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
42	Fachärztlich tätig.....	/	*(0,9)*	/	/	/

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Urologie					
/	***5,5***	***45,5***	***54,5***	**334**	**37**
–	–	–	–	–	38
/	*5,5*	*45,5*	*54,5*	334	39
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]					
/	***(6,9)***	***45,5***	***54,5***	**(279)**	**40**
–	–	–	–	–	41
/	*(6,9)*	*45,5*	*54,5*	(279)	42

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]								
1	**Insgesamt.....**	**8,4**	**1,4**	**(0,1)**	**7,0**	**0,4**	**4,6**	**0,5**	**1,5**
	davon								
2	Hausärztlich tätig.....	7,5	1,3	/	6,1	0,4	4,0	0,3	1,3
3	Fachärztlich tätig.....	9,4	1,4	(0,1)	7,9	0,5	5,2	0,6	1,6
	davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin								
4	**Insgesamt.....**	**7,5**	**1,3**	**/**	**6,0**	**(0,4)**	**4,0**	**(0,3)**	**1,3**
	davon								
5	Hausärztlich tätig.....	7,5	1,3	/	6,0	(0,4)	4,0	(0,3)	1,3
6	Fachärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin								
7	**Insgesamt.....**	**9,6**	**1,4**	**/**	**8,2**	**0,4**	**5,9**	**0,5**	**1,4**
	davon								
8	Hausärztlich tätig.....	(7,1)	(1,2)	/	(5,8)	/	(4,1)	/	1,1
9	Fachärztlich tätig.....	13,0	1,6	/	11,3	0,5	8,2	0,7	1,9
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
10	**Insgesamt.....**	**7,1**	**1,2**	**/**	**5,8**	**(0,4)**	**3,7**	**(0,4)**	**1,3**
	davon								
11	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Fachärztlich tätig.....	7,1	1,2	/	5,8	(0,4)	3,7	(0,4)	1,3
	Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin								
13	**Insgesamt.....**	**8,4**	**1,3**	**/**	**7,1**	**/**	**4,1**	**(0,7)**	**(1,6)**
	davon								
14	Hausärztlich tätig.....	8,3	1,2	/	7,0	/	4,2	/	(1,4)
15	Fachärztlich tätig.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde								
16	**Insgesamt.....**	**(12,5)**	**1,6**	**/**	**(10,8)**	**/**	**/**	**(0,8)**	**1,9**
	davon								
17	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
18	Fachärztlich tätig.....	(12,5)	1,6	/	(10,8)	/	/	(0,8)	1,9

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit
19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]						
81,1	***49,9***	**136**	**32**	***92,2***	***23,2***	**1**
80,6	*53,0*	111	26	*92,1*	*23,3*	2
81,4	*47,5*	161	37	*92,2*	*23,1*	3
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin						
79,6	***52,7***	**109**	**25**	***92,2***	***23,0***	**4**
79,6	*52,7*	109	25	*92,2*	*23,0*	5
–	–	–	–	–	–	6
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
81,9	***44,7***	**179**	**41**	***91,4***	***23,1***	**7**
81,6	*50,1*	(115)	(27)	*91,3*	*23,8*	8
82,2	*40,8*	264	60	*91,5*	*22,8*	9
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
84,7	***52,0***	**99**	**24**	***91,1***	***24,5***	**10**
–	–	–	–	–	–	11
84,7	*52,0*	99	24	*91,1*	*24,5*	12
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin						
86,2	***57,6***	**120**	**29**	***93,2***	***24,4***	**13**
87,6	*60,0*	123	30	*92,7*	*24,7*	14
83,6	*52,9*	/	/	*94,3*	*23,7*	15
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
84,0	***50,5***	/	/	***92,8***	***22,2***	**16**
–	–	–	–	–	–	17
84,0	*50,5*	/	/	*92,8*	*22,2*	18

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde							
19	**Insgesamt.....**	**7,6**	**1,3**	**/**	**6,3**	**/**	**3,8**	**(0,6)**	**1,6**
	davon								
20	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
21	Fachärztlich tätig.....	7,6	1,3	/	6,3	/	3,8	(0,6)	1,6
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie							
22	**Insgesamt.....**	**9,6**	**1,5**	**/**	**8,0**	**(0,4)**	**5,2**	**(0,7)**	**1,6**
	davon								
23	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
24	Fachärztlich tätig.....	9,6	1,5	/	8,0	(0,4)	5,2	(0,7)	1,6
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie							
25	**Insgesamt.....**	**9,6**	**1,5**	**/**	**8,0**	**(0,4)**	**5,3**	**(0,7)**	**(1,6)**
	davon								
26	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
27	Fachärztlich tätig.....	9,6	1,5	/	8,0	(0,4)	5,3	(0,7)	(1,6)
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten							
28	**Insgesamt.....**	**9,8**	**1,5**	**/**	**8,3**	**0,7**	**5,0**	**(0,7)**	**2,0**
	davon								
29	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
30	Fachärztlich tätig.....	9,8	1,5	/	8,3	0,7	5,0	(0,7)	2,0
		Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie							
31	**Insgesamt.....**	**24,7**	**2,7**	**/**	**21,9**	**1,6**	**15,8**	**1,1**	**3,4**
	davon								
32	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
33	Fachärztlich tätig.....	24,7	2,7	/	21,9	1,6	15,8	1,1	3,4
		Praxen des Fachgebietes Neurologie [1)]							
34	**Insgesamt.....**	**6,3**	**1,3**	**/**	**4,9**	**/**	**2,9**	**/**	**1,4**
	davon								
35	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
36	Fachärztlich tätig.....	6,3	1,3	/	4,9	/	2,9	/	1,4

[1)] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
80,2	***49,1***	**105**	**26**	***91,6***	***24,7***	**19**
–	–	–	–	–	–	20
80,2	*49,1*	105	26	*91,6*	*24,7*	21
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
79,4	***43,1***	**160**	**37**	***92,1***	***23,1***	**22**
–	–	–	–	–	–	23
79,4	*43,1*	160	37	*92,1*	*23,1*	24
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
77,2	***42,9***	**164**	**38**	***93,5***	***23,4***	**25**
–	–	–	–	–	–	26
77,2	*42,9*	164	38	*93,5*	*23,4*	27
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
83,9	***50,4***	**163**	**38**	***92,6***	***23,2***	**28**
–	–	–	–	–	–	29
83,9	*50,4*	163	38	*92,6*	*23,2*	30
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie						
79,9	***39,2***	**657**	**140**	***92,1***	***21,3***	**31**
–	–	–	–	–	–	32
79,9	*39,2*	657	140	*92,1*	*21,3*	33
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1]						
79,0	***59,5***	**78**	**18**	***93,7***	***23,3***	**34**
–	–	–	–	–	–	35
79,0	*59,5*	78	18	*93,7*	*23,3*	36

[1] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Urologie							
37	**Insgesamt.....**	**7,8**	**1,5**	**/**	**6,3**	**/**	**4,3**	**(0,5)**	**1,3**
	davon								
38	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
39	Fachärztlich tätig.....	7,8	1,5	/	6,3	/	4,3	(0,5)	1,3
		Praxen sonstiger Fachgebiete [1]							
40	**Insgesamt.....**	**(6,1)**	**(1,3)**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**
	davon								
41	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
42	Fachärztlich tätig.....	(6,1)	(1,3)	/	/	/	/	/	/

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Urologie						
75,8	***47,2***	**111**	**27**	***92,0***	***24,2***	**37**
–	–	–	–	–	–	38
75,8	*47,2*	111	27	*92,0*	*24,2*	39
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]						
77,3	***52,3***	/	/	***91,5***	***21,9***	**40**
–	–	–	–	–	–	41
77,3	*52,3*	/	/	*91,5*	*21,9*	42

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

20.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]						
Insgesamt	**64 754**	**89 200**	**602**	***71,2***	***25,9***	***2,9***
davon						
Operativ tätig	12 378	19 748	849	*59,2*	*36,9*	*3,9*
Nicht operativ tätig	52 376	69 452	543	*75,6*	*21,9*	*2,5*
darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
Insgesamt	**9 601**	**13 310**	**721**	***77,6***	***20,3***	***(2,1)***
davon						
Operativ tätig	[876]	[1 762]	(1 093)	*68,0*	*(29,9)*	/
Nicht operativ tätig	8 725	11 548	683	*79,1*	*18,8*	/
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
Insgesamt	**6 319**	**7 828**	**482**	***67,0***	***31,9***	/
davon						
Operativ tätig	[1 498]	[1 875]	561	*65,9*	*32,3*	/
Nicht operativ tätig	4 821	5 953	457	*67,5*	*31,7*	/
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
Insgesamt	**2 829**	**4 401**	/	***53,9***	***42,3***	/
davon						
Operativ tätig	1 304	2 121	1 581	*55,1*	*41,9*	/
Nicht operativ tätig	1 526	[2 279]	/	*52,1*	*42,9*	/
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
Insgesamt	**2 625**	**3 451**	**477**	***67,1***	***30,5***	/
davon						
Operativ tätig	(1 130)	(1 729)	618	*65,4*	*31,9*	/
Nicht operativ tätig	1 495	1 722	370	*69,2*	*28,8*	/
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
Insgesamt	**3 470**	**5 224**	**741**	***50,6***	***44,2***	***(5,2)***
davon						
Operativ tätig	(1 062)	(2 202)	1 217	*52,0*	*41,9*	*(6,1)*
Nicht operativ tätig	2 408	3 022	531	*49,1*	*46,5*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

20.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
Insgesamt	**2 445**	**3 758**	**756**	***54,6***	***37,8***	/
davon						
Operativ tätig	2 115	3 271	775	*58,7*	*33,0*	/
Nicht operativ tätig	[329]	[487]	(638)	/	*(75,8)*	/
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
Insgesamt	**2 536**	**3 693**	**709**	***43,7***	***54,7***	***(1,6)***
davon						
Operativ tätig	1 831	(2 760)	750	*48,9*	*49,3*	/
Nicht operativ tätig	(705)	[932]	(600)	/	*72,5*	/
Praxen des Fachgebietes Urologie						
Insgesamt	**1 716**	**2 543**	**613**	***59,3***	***37,9***	/
davon						
Operativ tätig	1 148	1 771	650	*58,8*	*37,9*	/
Nicht operativ tätig	(568)	(771)	538	*60,6*	*37,8*	/
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]						
Insgesamt	**(1 147)**	**(1 543)**	**(495)**	***64,0***	***(32,3)***	/
davon						
Operativ tätig	[465]	[721]	/	*69,2*	*(29,0)*	/
Nicht operativ tätig	[682]	[822]	/	*(59,7)*	/	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin,Transfusionsmedizin.

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]				
1	**Insgesamt.....**	**602**	***28,3***	***22,7***	***4,8***
	davon				
2	Operativ tätig.....	849	*26,8*	*21,4*	*4,6*
3	Nicht operativ tätig.....	543	*28,8*	*23,1*	*4,9*
	darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin				
4	**Insgesamt.....**	**721**	***30,9***	***24,9***	***5,3***
	davon				
5	Operativ tätig.....	(1 093)	*26,8*	*21,4*	*4,5*
6	Nicht operativ tätig.....	683	*31,6*	*25,4*	*5,4*
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
7	**Insgesamt.....**	**482**	***25,9***	***20,6***	***4,6***
	davon				
8	Operativ tätig.....	561	*26,7*	*21,4*	*4,6*
9	Nicht operativ tätig.....	457	*25,6*	*20,3*	*4,6*
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde				
10	**Insgesamt.....**	/	***25,8***	***20,9***	***4,3***
	davon				
11	Operativ tätig.....	1 581	*24,4*	*19,7*	*4,0*
12	Nicht operativ tätig.....	/	*28,0*	*22,9*	*4,8*
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde				
13	**Insgesamt.....**	**477**	***27,9***	***22,0***	***5,0***
	davon				
14	Operativ tätig.....	618	*28,6*	*22,7*	*5,0*
15	Nicht operativ tätig.....	370	*27,0*	*21,1*	*5,0*
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie				
16	**Insgesamt.....**	**741**	***27,1***	***21,6***	***4,6***
	davon				
17	Operativ tätig.....	1 217	*27,3*	*21,6*	*4,7*
18	Nicht operativ tätig.....	531	*26,8*	*21,6*	*4,5*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]								
5,3	***4,2***	***0,5***	***0,6***	***5,3***	***4,3***	***(0,3)***	***0,8***	**1**
7,8	*6,2*	*(0,5)*	*(1,1)*	*5,2*	*4,3*	*/*	*0,7*	2
4,3	*3,4*	*(0,4)*	*(0,4)*	*5,4*	*4,2*	*(0,4)*	*0,8*	3
darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin								
7,6	***6,5***	***(0,5)***	***/***	***5,7***	***4,7***	***/***	***(0,7)***	**4**
(6,1)	*/*	*/*	*/*	*(5,1)*	*(4,4)*	*/*	*/*	5
7,8	*6,8*	*(0,5)*	*/*	*5,8*	*4,8*	*/*	*(0,7)*	6
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
3,1	***2,6***	***/***	***/***	***6,1***	***4,8***	***/***	***(1,1)***	**7**
(4,5)	*(3,6)*	*/*	*/*	*5,9*	*4,5*	*/*	*/*	8
2,5	*2,3*	*/*	*/*	*6,2*	*4,9*	*/*	*/*	9
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde								
(12,3)	***(11,0)***	***/***	***/***	***4,0***	***3,4***	***/***	***/***	**10**
13,6	*12,0*	*/*	*/*	*3,6*	*3,0*	*/*	*/*	11
/	*/*	*/*	*/*	*4,7*	*3,9*	*/*	*/*	12
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde								
2,0	***1,5***	***/***	***/***	***6,1***	***5,3***	***/***	***/***	**13**
2,5	*1,7*	*/*	*/*	*5,7*	*5,0*	*/*	*/*	14
(1,4)	*(1,2)*	*/*	*/*	*6,6*	*5,7*	*/*	*/*	15
Praxen des Fachgebietes Orthopädie								
6,9	***5,1***	***/***	***/***	***6,7***	***5,4***	***/***	***(1,0)***	**16**
9,6	*(6,8)*	*/*	*/*	*6,8*	*5,3*	*/*	*/*	17
4,2	*3,3*	*/*	*/*	*6,5*	*5,5*	*/*	*/*	18

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

20.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
			Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie		
19	**Insgesamt.....**	**756**	***27,1***	***21,7***	***4,7***
	davon				
20	Operativ tätig.....	775	*27,6*	*22,1*	*4,9*
21	Nicht operativ tätig.....	(638)	*23,3*	*18,1*	*3,8*
			Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten		
22	**Insgesamt.....**	**709**	***28,7***	***23,0***	***4,9***
	davon				
23	Operativ tätig.....	750	*29,9*	*24,0*	*5,1*
24	Nicht operativ tätig.....	(600)	*24,6*	*19,4*	*4,3*
			Praxen des Fachgebietes Urologie		
25	**Insgesamt.....**	**613**	***22,7***	***18,2***	***4,1***
	davon				
26	Operativ tätig.....	650	*23,4*	*18,6*	*4,2*
27	Nicht operativ tätig.....	538	*21,2*	*17,2*	*3,7*
			Praxen sonstiger Fachgebiete [2]		
28	**Insgesamt.....**	**(495)**	***24,4***	***19,1***	***3,8***
	davon				
29	Operativ tätig.....	/	*(25,2)*	*(19,3)*	*(3,9)*
30	Nicht operativ tätig.....	/	*(23,6)*	*(18,9)*	*3,7*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie								
10,0	***7,3***	/	/	***6,6***	***5,7***	/	/	**19**
9,6	*(7,2)*	/	/	*6,3*	*5,4*	/	/	20
/	/	/	/	*9,0*	*(8,0)*	/	/	21
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten								
5,3	***4,5***	/	/	***5,5***	***4,7***	/	/	**22**
5,1	*4,3*	/	/	*5,1*	*4,4*	/	/	23
6,0	*5,3*	/	/	*6,7*	*5,6*	/	/	24
Praxen des Fachgebietes Urologie								
5,5	***4,0***	/	/	***5,6***	***4,6***	/	/	**25**
5,4	*4,1*	/	/	*5,3*	*4,3*	/	/	26
(5,6)	*3,9*	/	/	*6,3*	*5,5*	/	/	27
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]								
/	***(3,3)***	/	/	***(4,1)***	***(3,6)***	/	/	**28**
/	*(2,5)*	/	/	/	/	/	/	29
/	/	/	/	*(4,7)*	/	/	/	30

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
1	**Insgesamt.....**	***0,8***	***1,2***	***0,9***	***2,4***	***0,3***
	davon					
2	Operativ tätig.....	*0,7*	*1,3*	*0,7*	*2,7*	*(0,3)*
3	Nicht operativ tätig.....	*0,8*	*1,2*	*1,0*	*2,4*	*0,3*
	darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
4	**Insgesamt.....**	***0,9***	***1,0***	***0,8***	***2,4***	***(0,3)***
	davon					
5	Operativ tätig.....	*(0,7)*	*/*	*/*	*(2,4)*	*/*
6	Nicht operativ tätig.....	*0,9*	*1,0*	*0,8*	*2,4*	*(0,3)*
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
7	**Insgesamt.....**	***0,7***	***2,0***	***(0,9)***	***2,5***	*/*
	davon					
8	Operativ tätig.....	*(0,7)*	*2,0*	*/*	*(2,4)*	*/*
9	Nicht operativ tätig.....	*0,8*	*2,0*	*(0,7)*	*2,5*	*/*
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
10	**Insgesamt.....**	***0,5***	***0,8***	*/*	***3,1***	*/*
	davon					
11	Operativ tätig.....	*0,5*	*0,7*	*/*	*3,2*	*(0,2)*
12	Nicht operativ tätig.....	*(0,6)*	*/*	*/*	*3,0*	*/*
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
13	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,2***	***(0,9)***	*/*	***(0,4)***
	davon					
14	Operativ tätig.....	*(0,6)*	*(1,2)*	*/*	*/*	*/*
15	Nicht operativ tätig.....	*0,8*	*1,3*	*(1,2)*	*2,5*	*/*
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
16	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,5***	*/*	***(2,6)***	*/*
	davon					
17	Operativ tätig.....	*0,7*	*1,5*	*/*	*/*	*/*
18	Nicht operativ tätig.....	*0,8*	*1,5*	*/*	*(2,1)*	*/*

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
0,3	***6,0***	***50,9***	***49,1***	**296**	**1**
(0,3)	*6,2*	*51,9*	*48,1*	408	2
0,3	*6,0*	*50,5*	*49,5*	269	3
darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
/	***5,6***	***55,5***	***44,5***	**321**	**4**
/	*/*	*48,5*	*51,5*	563	5
/	*5,7*	*56,6*	*43,4*	296	6
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
/	***6,1***	***48,0***	***52,0***	**251**	**7**
/	*(4,8)*	*49,1*	*50,9*	286	8
/	*6,6*	*47,6*	*52,4*	240	9
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
(0,2)	***7,1***	***54,4***	***45,6***	**(538)**	**10**
/	*6,6*	*53,3*	*46,7*	738	11
/	*(7,8)*	*(56,0)*	*(44,0)*	*/*	12
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
/	***6,7***	***49,1***	***50,9***	**243**	**13**
/	*6,3*	*49,4*	*50,6*	313	14
/	*7,1*	*48,7*	*51,3*	190	15
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
/	***7,0***	***54,0***	***46,0***	**341**	**16**
/	*6,9*	*57,0*	*43,0*	523	17
/	*7,2*	*50,9*	*49,1*	261	18

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Sachauf: Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie				
19	**Insgesamt.....**	***0,8***	***2,0***	***(0,9)***	***(2,4)***	/
	davon					
20	Operativ tätig.....	*0,8*	*2,1*	/	*(2,5)*	/
21	Nicht operativ tätig.....	/	/	/	/	/
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten				
22	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,1***	***(0,6)***	***2,5***	/
	davon					
23	Operativ tätig.....	*0,7*	*0,9*	/	*2,3*	/
24	Nicht operativ tätig.....	*(0,6)*	/	/	/	/
		Praxen des Fachgebietes Urologie				
25	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,3***	***(1,2)***	***2,4***	***(0,2)***
	davon					
26	Operativ tätig.....	*0,7*	*1,4*	/	*2,4*	*(0,2)*
27	Nicht operativ tätig.....	*0,6*	*(1,2)*	/	*(2,6)*	/
		Praxen sonstiger Fachgebiete [1)]				
28	**Insgesamt.....**	/	***(1,0)***	/	/	/
	davon					
29	Operativ tätig.....	/	/	/	/	/
30	Nicht operativ tätig.....	/	*(0,9)*	/	/	/

[1)] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
(0,3)	***6,7***	***57,0***	***43,0***	**325**	**19**
/	*6,3*	*56,5*	*43,5*	337	20
/	/	*60,8*	*39,2*	(250)	21
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
/	***6,8***	***51,8***	***48,2***	**342**	**22**
/	*6,2*	*51,5*	*48,5*	364	23
/	*(8,9)*	*52,7*	*47,3*	/	24
Praxen des Fachgebietes Urologie					
/	***5,5***	***45,5***	***54,5***	**334**	**25**
/	*5,5*	*45,7*	*54,3*	353	26
/	*(5,5)*	*44,8*	*55,2*	(297)	27
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]					
/	***(6,7)***	***45,4***	***54,6***	**(270)**	**28**
/	/	*45,1*	*54,9*	/	29
/	*(7,7)*	*45,7*	*54,3*	/	30

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen
20.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1)]								
1	**Insgesamt.....**	**8,4**	**1,4**	**(0,1)**	**7,0**	**0,4**	**4,6**	**0,5**	**1,5**
	davon								
2	Operativ tätig.....	10,7	1,6	/	9,0	0,6	5,8	0,8	1,8
3	Nicht operativ tätig.....	7,9	1,3	(0,1)	6,5	0,4	4,3	0,4	1,4
	darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin								
4	**Insgesamt.....**	**9,6**	**1,4**	**/**	**8,2**	**0,4**	**5,9**	**0,5**	**1,4**
	davon								
5	Operativ tätig.....	/	/	/	/	/	/	/	/
6	Nicht operativ tätig.....	9,4	1,3	/	8,0	(0,3)	5,7	0,5	1,5
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
7	**Insgesamt.....**	**7,1**	**1,2**	**/**	**5,8**	**(0,4)**	**3,7**	**(0,4)**	**1,3**
	davon								
8	Operativ tätig.....	(7,9)	/	/	(6,6)	/	(4,3)	/	/
9	Nicht operativ tätig.....	6,9	1,2	/	5,5	/	3,5	/	(1,2)
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde								
10	**Insgesamt.....**	**(12,5)**	**1,6**	**/**	**(10,8)**	**/**	**/**	**(0,8)**	**1,9**
	davon								
11	Operativ tätig.....	15,8	1,6	/	14,0	(1,1)	8,8	(1,4)	(2,7)
12	Nicht operativ tätig.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde								
13	**Insgesamt.....**	**7,6**	**1,3**	**/**	**6,3**	**/**	**3,8**	**(0,6)**	**1,6**
	davon								
14	Operativ tätig.....	(9,1)	(1,5)	/	(7,6)	/	(4,7)	/	/
15	Nicht operativ tätig.....	6,5	1,2	/	5,3	/	(3,1)	/	(1,5)
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie								
16	**Insgesamt.....**	**9,6**	**1,5**	**/**	**8,0**	**(0,4)**	**5,2**	**(0,7)**	**1,6**
	davon								
17	Operativ tätig.....	(15,0)	(2,1)	/	(12,9)	/	(7,9)	(1,4)	/
18	Nicht operativ tätig.....	7,2	1,3	/	5,8	/	4,0	/	(1,2)

[1)] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]						
81,1	***49,9***	**136**	**32**	***92,2***	***23,2***	**1**
80,9	*46,1*	182	42	*92,1*	*23,2*	2
81,1	*51,1*	125	29	*92,2*	*23,1*	3
darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
81,9	***44,7***	**179**	**41**	***91,4***	***23,1***	**4**
71,5	*(34,4)*	/	/	*89,3*	*23,6*	5
83,3	*46,0*	174	40	*91,7*	*23,1*	6
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
84,7	***52,0***	**99**	**24**	***91,1***	***24,5***	**7**
85,7	*47,2*	(120)	(29)	*90,1*	*23,8*	8
84,3	*53,7*	93	23	*91,5*	*24,8*	9
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
84,0	***50,5***	/	/	***92,8***	***22,2***	**10**
84,5	*45,7*	312	69	*92,3*	*22,1*	11
83,3	*57,2*	/	/	*93,6*	*22,3*	12
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
80,2	***49,1***	**105**	**26**	***91,6***	***24,7***	**13**
80,1	*46,3*	(140)	(33)	*92,6*	*23,8*	14
80,3	*52,1*	78	(20)	*90,5*	*25,9*	15
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
79,4	***43,1***	**160**	**37**	***92,1***	***23,1***	**16**
80,2	*41,1*	(263)	(63)	*91,2*	*23,8*	17
78,8	*45,0*	(115)	26	*93,2*	*22,3*	18

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen
20.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie								
19	**Insgesamt.....**	**9,6**	**1,5**	**/**	**8,0**	**(0,4)**	**5,3**	**(0,7)**	**(1,6)**
	davon								
20	Operativ tätig.....	10,1	1,5	/	8,5	(0,5)	5,7	(0,7)	(1,6)
21	Nicht operativ tätig.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten								
22	**Insgesamt.....**	**9,8**	**1,5**	**/**	**8,3**	**0,7**	**5,0**	**(0,7)**	**2,0**
	davon								
23	Operativ tätig.....	10,5	(1,5)	/	9,0	(0,8)	5,4	(0,8)	1,9
24	Nicht operativ tätig.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	Praxen des Fachgebietes Urologie								
25	**Insgesamt.....**	**7,8**	**1,5**	**/**	**6,3**	**/**	**4,3**	**(0,5)**	**1,3**
	davon								
26	Operativ tätig.....	8,3	1,5	/	6,8	/	4,7	/	(1,4)
27	Nicht operativ tätig.....	/	(1,4)	–	/	/	/	/	/
	Praxen sonstiger Fachgebiete [1]								
28	**Insgesamt.....**	**(6,1)**	**(1,3)**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**
	davon								
29	Operativ tätig.....	/	/	/	/	/	/	/	/
30	Nicht operativ tätig.....	/	/	/	/	/	/	/	/

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

20.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
77,2	***42,9***	**164**	**38**	***93,5***	***23,4***	**19**
77,1	*42,6*	171	40	*93,6*	*23,5*	20
78,2	*(45,5)*	/	/	*93,5*	*22,8*	21
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
83,9	***50,4***	**163**	**38**	***92,6***	***23,2***	**22**
84,9	*49,4*	180	41	*93,0*	*22,9*	23
80,3	*53,6*	/	/	*91,1*	*24,2*	24
Praxen des Fachgebietes Urologie						
75,8	***47,2***	**111**	**27**	***92,0***	***24,2***	**25**
76,6	*45,4*	121	30	*91,5*	*24,8*	26
73,7	*51,8*	/	/	*93,6*	*22,7*	27
Praxen sonstiger Fachgebiete [1)]						
77,1	***50,3***	/	/	***91,9***	***21,7***	**28**
77,5	*(56,1)*	/	/	*94,7*	*21,3*	29
76,8	*(46,0)*	/	/	*89,7*	*22,0*	30

[1)] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Was finde ich wo im Tabellenteil B?

Merkmale	Tabelle		
	21.1-22.1	21.2-22.2	21.3-22.3
Anzahl von Praxen	X		
Anzahl von Praxisinhabern	X		
Einnahmen aus selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit je Praxis	X	X	
Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit	X		
Einnahmen aus Kassenabrechnung	X		
Einnahmen aus Privatabrechnung	X		
Einnahmen aus sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit	X		
Personalaufwendungen insgesamt		X	
darunter:			
Bruttoentgelte		X	X
gesetzliche Sozialaufwendungen		X	X
Sozialaufwendungen insgesamt			X
Anteil der Sozialaufwendungen an den Bruttoentgelten			X
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt		X	
davon:			
Aufwendungen für Material in eigener Praxis und eigenem Labor		X	
Aufwendungen für fremde Laborarbeiten		X	
Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur		X	
Aufwendungen für Mieten/Leasing insgesamt		X	
davon:			
Aufwendungen für gemietete Praxisräume		X	
Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus		X	
Aufwendungen für Miete/Leasing		X	
Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser		X	
Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren		X	
Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung		X	
Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung		X	
Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter		X	
Fremdkapitalzinsen		X	
Sonstige betriebliche Aufwendungen		X	
Aufwendungen insgesamt		X	
Reinertrag		X	
Reinertrag je Praxis		X	
Tätige Personen am 30. September 2019 insgesamt			X
davon:			
Praxisinhaber			X
unbezahlt mithelfende Familienangehörige			X
abhängig Beschäftigte insgesamt			X
davon:			
angestellte Zahnärzte und Assistenzzahnärzte			X
Zahntechniker			X
Zahnmedizinische Fachangestellte u. dgl			X
Auszubildende			X
sonstige Beschäftigte			X
und zwar:			
weiblich			X
in Teilzeit			X

21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

21.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Zahnarztpraxen [2]						
Insgesamt.....	**37 990**	**46 291**	**721**	***51,6***	***47,4***	***(1,0)***
davon						
17 500 - 250 000...	(3 785)	(3 891)	190	*70,3*	*29,6*	/
250 000 - 500 000...	12 398	12 993	378	*62,2*	*37,0*	/
500 000 - 1 000 000...	15 257	18 166	698	*51,9*	*47,5*	/
1 000 000 - 1 500 000...	(3 698)	(5 771)	1 202	*50,3*	*48,6*	/
1 500 000 und mehr.....	(2 852)	(5 470)	2 423	*42,9*	*55,5*	/
darunter: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**29 960**	**29 960**	**570**	***52,5***	***46,7***	/
davon						
17 500 - 250 000...	(3 568)	(3 568)	187	*72,0*	*27,9*	/
250 000 - 500 000...	11 728	11 728	378	*62,3*	*36,9*	/
500 000 - 1 000 000...	11 945	11 945	689	*50,1*	*49,3*	/
1 000 000 - 1 500 000...	[1 893]	[1 893]	1 169	*(47,3)*	*(51,4)*	/
1 500 000 und mehr.....	[826]	[826]	1 862	*35,8*	*62,1*	/
Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**(7 333)**	**16 009**	**1 225**	***51,2***	***47,5***	/
davon						
17 500 - 500 000...	[756]	[1 513]	352	*(59,4)*	/	/
500 000 - 1 000 000...	[3 062]	[6 178]	737	*57,3*	*42,3*	/
1 000 000 - 1 500 000...	[1 759]	[3 858]	1 232	*53,0*	*46,0*	/
1 500 000 und mehr.....	[1 755]	[4 459]	2 445	*46,7*	*51,5*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

21.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Zahnarztpraxen [2]			
1	**Insgesamt.....**	**721**	***28,6***	***23,2***	***5,0***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	190	*25,4*	*20,4*	*4,5*
3	250 000 - 500 000...	378	*25,8*	*20,8*	*4,6*
4	500 000 - 1 000 000...	698	*27,6*	*22,2*	*4,9*
5	1 000 000 - 1 500 000...	1 202	*29,3*	*23,8*	*5,0*
6	1 500 000 und mehr.....	2 423	*32,0*	*26,1*	*5,3*
		darunter: Einzelpraxen			
7	**Insgesamt.....**	**570**	***27,7***	***22,3***	***5,0***
	davon				
8	17 500 - 250 000...	187	*24,9*	*19,8*	*4,4*
9	250 000 - 500 000...	378	*25,6*	*20,7*	*4,6*
10	500 000 - 1 000 000...	689	*27,4*	*21,9*	*5,0*
11	1 000 000 - 1 500 000...	1 169	*30,3*	*24,7*	*5,2*
12	1 500 000 und mehr.....	1 862	*32,9*	*26,5*	*5,5*
		Berufsausübungsgemeinschaften			
13	**Insgesamt.....**	**1 225**	***28,2***	***22,8***	***4,9***
	davon				
14	17 500 - 500 000...	352	*25,4*	/	*(4,2)*
15	500 000 - 1 000 000...	737	*26,3*	*21,4*	*4,6*
16	1 000 000 - 1 500 000...	1 232	*27,8*	*22,5*	*4,8*
17	1 500 000 und mehr.....	2 445	*29,6*	*23,9*	*5,3*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

21.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis und eigenem Labor	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Zahnarztpraxen [2]								
20,7	***6,2***	***14,4***	/	***4,1***	***3,4***	/	***0,4***	**1**
22,9	*4,4*	*18,5*	/	*9,0*	*8,3*	/	/	2
23,5	*5,1*	*18,2*	/	*5,1*	*4,3*	/	/	3
21,3	*6,1*	*15,1*	/	*3,8*	*3,2*	/	/	4
19,5	*6,7*	*(12,7)*	/	*3,6*	*2,6*	/	/	5
18,4	*7,1*	*11,3*	/	*3,5*	*2,9*	/	/	6
darunter: Einzelpraxen								
21,2	***6,0***	***15,0***	/	***4,3***	***3,6***	/	***(0,4)***	**7**
23,1	*4,5*	*18,6*	/	*8,7*	*8,2*	/	/	8
23,6	*5,1*	*18,3*	/	*5,0*	*4,2*	/	/	9
20,7	*6,2*	*14,3*	/	*4,0*	*3,3*	/	/	10
20,1	*6,6*	*(13,5)*	/	*3,4*	*2,6*	/	/	11
17,1	*7,2*	*(9,8)*	/	*3,1*	*2,6*	/	/	12
Berufsausübungsgemeinschaften								
20,9	***6,5***	***14,4***	/	***3,6***	***2,8***	/	/	**13**
(21,6)	/	*(17,8)*	–	/	*(5,9)*	–	/	14
24,2	*(5,4)*	*18,8*	/	*3,3*	*(2,7)*	/	/	15
18,9	*6,9*	/	/	*3,7*	*(2,5)*	/	/	16
20,2	*7,1*	*(13,1)*	/	*3,4*	*2,9*	/	/	17

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

21.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Zahnarztpraxen [1]				
1	**Insgesamt.....**	***0,7***	***0,9***	***0,6***	***2,6***	***0,3***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*(1,2)*	/	/	/	/
3	250 000 - 500 000...	*0,8*	*1,0*	*(0,8)*	*(2,6)*	*(0,3)*
4	500 000 - 1 000 000...	*0,7*	*1,0*	*(0,5)*	*2,8*	*0,3*
5	1 000 000 - 1 500 000...	*0,6*	*0,7*	/	*2,5*	*0,2*
6	1 500 000 und mehr.....	*0,6*	*0,6*	*(0,4)*	*2,3*	*(0,2)*
		darunter: Einzelpraxen				
7	**Insgesamt.....**	***0,7***	***1,0***	***0,7***	***2,8***	***0,3***
	davon					
8	17 500 - 250 000...	*(1,2)*	/	/	/	/
9	250 000 - 500 000...	*0,8*	*1,0*	*(0,8)*	*(2,7)*	*(0,3)*
10	500 000 - 1 000 000...	*0,7*	*1,0*	*(0,6)*	*3,0*	*(0,3)*
11	1 000 000 - 1 500 000...	*0,6*	*0,7*	/	*2,7*	*(0,2)*
12	1 500 000 und mehr.....	*0,5*	*(0,6)*	/	*2,6*	*(0,3)*
		Berufsausübungsgemeinschaften				
13	**Insgesamt.....**	***0,6***	***0,7***	***(0,4)***	***2,2***	***(0,2)***
	davon					
14	17 500 - 500 000...	/	/	/	/	/
15	500 000 - 1 000 000...	*0,6*	*(1,0)*	/	*(2,3)*	/
16	1 000 000 - 1 500 000...	*0,6*	*0,7*	/	*2,3*	*(0,2)*
17	1 500 000 und mehr.....	*0,5*	*(0,6)*	/	*2,1*	/

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

21.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Zahnarztpraxen [1]					
0,4	***6,4***	***65,2***	***34,8***	**251**	**1**
/	*(7,2)*	*72,8*	*(27,2)*	(51)	2
/	*5,6*	*66,0*	*34,0*	128	3
(0,4)	*6,1*	*64,6*	*35,4*	247	4
/	*6,3*	*63,6*	*36,4*	437	5
/	*7,2*	*65,7*	*34,3*	832	6
darunter: Einzelpraxen					
0,5	***6,1***	***65,3***	***34,7***	**198**	**7**
/	*7,3*	*72,4*	*(27,6)*	(52)	8
/	*5,7*	*66,1*	*33,9*	128	9
/	*6,2*	*64,3*	*35,7*	246	10
/	*5,9*	*65,2*	*34,8*	407	11
/	*6,7*	*65,0*	*35,0*	652	12
Berufsausübungsgemeinschaften					
/	***6,2***	***63,3***	***36,7***	**450**	**13**
/	/	*61,7*	*(38,3)*	(135)	14
/	*(5,2)*	*63,9*	*36,1*	266	15
/	*6,4*	*61,3*	*38,7*	477	16
/	*(6,7)*	*64,0*	*36,0*	880	17

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

21.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am								
		insgesamt	davon							
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon				
						angestellte Zahnärzte u. Assistenz-zahnärzte	Zahn-techniker	Zahn-medizi-nische Fachan-gestellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl								
		Zahnarztpraxen [1]								
1	**Insgesamt.....**	**9,8**	**1,2**	**/**	**8,5**	**0,6**	**0,4**	**5,1**	**0,8**	**1,6**
	davon									
2	17 500 - 250 000...	4,3	1,0	/	(3,3)	/	/	(2,2)	/	/
3	250 000 - 500 000..	6,1	1,0	/	5,0	/	/	3,2	/	1,2
4	500 000 - 1 000 000...	9,8	1,2	/	8,5	(0,5)	(0,4)	5,1	(0,8)	1,7
5	1 000 000 - 1 500 000..	14,8	1,6	/	13,1	1,1	(0,8)	8,1	1,4	(1,8)
6	1 500 000 und mehr.....	26,7	1,9	/	24,8	(2,7)	(1,5)	13,7	/	3,4
	darunter: Einzelpraxen									
7	**Insgesamt.....**	**7,9**	**1,0**	**/**	**6,9**	**0,4**	**(0,3)**	**4,2**	**0,6**	**1,4**
	davon									
8	17 500 - 250 000...	4,0	1,0	/	(2,9)	/	/	(2,0)	/	/
9	250 000 - 500 000..	5,9	1,0	/	4,9	/	/	3,1	/	1,2
10	500 000 - 1 000 000...	9,3	1,0	/	8,3	(0,5)	/	4,9	(0,8)	1,6
11	1 000 000 - 1 500 000..	14,0	1,0	/	12,9	1,3	/	7,5	(1,2)	(2,0)
12	1 500 000 und mehr.....	18,8	1,0	/	17,8	(2,0)	/	9,7	(2,0)	2,8
	Berufsausübungsgemeinschaften									
13	**Insgesamt.....**	**15,9**	**2,2**	**/**	**13,6**	**(0,9)**	**(0,7)**	**8,3**	**/**	**2,0**
	davon									
14	17 500 - 500 000...	(7,6)	2,0	/	/	/	/	/	/	/
15	500 000 - 1 000 000...	11,3	2,0	/	9,2	/	/	5,7	/	(1,9)
16	1 000 000 - 1 500 000..	15,6	2,2	/	13,1	/	/	8,7	(1,5)	(1,5)
17	1 500 000 und mehr.....	27,8	2,5	/	(25,2)	/	/	14,5	/	(3,1)

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

21.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Zahnarztpraxen [1]						
81,8	***43,3***	**167**	**39**	***92,4***	***23,3***	**1**
80,1	*(40,5)*	*39*	*9*	*90,2*	*24,5*	2
78,3	*46,2*	*79*	*19*	*93,8*	*23,7*	3
82,4	*46,7*	*155*	*37*	*92,3*	*24,1*	4
83,0	*41,8*	*286*	*65*	*92,5*	*22,9*	5
83,8	*35,3*	*632*	*141*	*92,1*	*22,2*	6
darunter: Einzelpraxen						
80,4	***45,6***	**127**	**30**	***92,7***	***23,9***	**7**
77,2	*(39,1)*	*37*	*9*	*89,5*	*25,0*	8
77,7	*46,6*	*78*	*19*	*93,8*	*23,8*	9
82,0	*47,0*	*151*	*37*	*92,2*	*24,7*	10
81,2	*(46,1)*	*288*	*65*	*93,0*	*22,7*	11
83,1	*36,5*	*493*	*111*	*93,0*	*22,5*	12
Berufsausübungsgemeinschaften						
84,8	***39,6***	**280**	**65**	***92,7***	***23,3***	**13**
88,1	*/*	*/*	*/*	*92,2*	*21,9*	14
84,8	*47,0*	*158*	*36*	*93,5*	*22,8*	15
84,6	*38,6*	*277*	*64*	*92,0*	*23,2*	16
84,6	*34,7*	*585*	*(139)*	*92,7*	*23,7*	17

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

22.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Zahnarztpraxen [2]						
Praxis kooperierte nicht	35 707	43 353	718	*51,8*	*47,3*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [3]						
Praxisgemeinschaft	[1 576]	[2 132]	/	*48,8*	*49,3*	/
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	[314]	[409]	(672)	*(40,3)*	*56,4*	/
Laborgemeinschaft	[463]	[524]	/	*49,8*	*(45,1)*	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	[46]	[74]	/	*60,8*	(39,2)	–

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3] Mehrfachnennungen möglich.

22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

22.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Zahnarztpraxen [2]			
1	Praxis kooperierte nicht	718	*28,6*	*23,1*	*5,0*
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [3] Praxisgemeinschaft	/	/	*(22,1)*	*4,9*
3	Praxisnetz	.	.	.	.
4	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	(672)	*(29,3)*	/	*(5,1)*
5	Laborgemeinschaft	/	/	*25,3*	*5,7*
6	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	*29,2*	*5,9*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3] Mehrfachnennungen möglich.

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis und eigenem Labor	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Zahnarztpraxen [2]								
20,6	*6,2*	*14,4*	/	*4,1*	*3,4*	/	*(0,5)*	1
/	*5,7*	/	/	/	/	/	/	2
.	.	.	.	.	.	.	.	3
(18,1)	*(7,9)*	*(7,7)*	/	/	*(3,2)*	/	/	4
20,4	*7,0*	/	/	/	/	/	/	5
/	*(6,3)*	/	/	/	/	–	/	6

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

22.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Zahnarztpraxen [1]				
1	Praxis kooperierte nicht	*0,7*	*0,9*	*0,6*	*2,6*	*0,3*
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	*(0,7)*	*(0,9)*	/	*(1,9)*	/
3	Praxisnetz	.	.	.	.	.
4	Apparate-/Gerätegemeinschaft	/	/	/	/	/
5	Laborgemeinschaft	*0,6*	/	/	*(2,3)*	/
6	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*(0,6)*	/	/	/	/

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.
[2] Mehrfachnennungen möglich.

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Zahnarztpraxen [1]					
0,4	*6,4*	*65,1*	*34,9*	250	1
/	*(6,3)*	*64,7*	*35,3*	/	2
.	.	.	.	.	3
/	/	*62,6*	*37,4*	(251)	4
/	/	*67,4*	*32,6*	/	5
/	/	*73,1*	*(26,9)*	/	6

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

22.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am								
		insgesamt	davon							
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon				
						angestellte Zahnärzte u. Assistenz-zahnärzte	Zahn-techniker	Zahn-medizi-nische Fachan-gestellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl								
		Zahnarztpraxen [1]								
1	Praxis kooperierte nicht	9,7	1,2	/	8,4	0,6	0,4	5,1	0,8	1,6
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	(10,1)	1,4	/	(8,7)	/	/	(6,1)	/	/
3	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	(9,2)	/	/	/	/	/	/	/	/
5	Laborgemeinschaft	(11,7)	1,1	–	(10,6)	/	/	(6,1)	/	/
6	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	(1,6)	/	/	/	/	/	/	/

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.
[2] Mehrfachnennungen möglich.

22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

22.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Zahnarztpraxen [1]						
81,8	*43,3*	166	39	*92,6*	*23,3*	1
83,8	*(46,7)*	(163)	(39)	*93,4*	*23,6*	2
.	.	.	.	.	.	3
73,0	*(38,4)*	/	/	*87,1*	*24,7*	4
84,2	/	/	/	*86,1*	*26,1*	5
84,1	/	(605)	(138)	*89,1*	*22,8*	6

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

Was finde ich wo im Tabellenteil C?

Merkmale	Tabelle		
	23.1-24.1	23.2-24.2	23.3-24.3
Anzahl von Praxen	X		
Anzahl von Praxisinhabern	X		
Einnahmen aus selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit je Praxis	X	X	
Einnahmen aus selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit	X		
Einnahmen aus Kassenabrechnung	X		
Einnahmen aus Privatabrechnung	X		
Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit	X		
Personalaufwendungen insgesamt		X	
darunter:			
Bruttoentgelte		X	X
gesetzliche Sozialaufwendungen		X	X
Sozialaufwendungen insgesamt			X
Anteil der Sozialaufwendungen an den Bruttoentgelten			X
Aufwendungen für Material und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt		X	
darunter:			
Aufwendungen für Material		X	
Aufwendungen für Mieten/Leasing insgesamt		X	
davon:			
Aufwendungen für gemietete Praxisräume		X	
Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus		X	
Aufwendungen für Miete/Leasing		X	
Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser		X	
Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren		X	
Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung		X	
Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung		X	
Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter		X	
Fremdkapitalzinsen		X	
Sonstige betriebliche Aufwendungen		X	
Aufwendungen insgesamt		X	
Reinertrag		X	
Reinertrag je Praxis		X	
Tätige Personen am 30. September 2019 insgesamt			X
davon:			
Praxisinhaber			X
unbezahlt mithelfende Familienangehörige			X
abhängig Beschäftigte insgesamt			X
davon:			
angestellte psychologische Psychotherapeuten			X
Beschäftige in Therapieausbildung			X
Auszubildende			X
sonstige Beschäftigte			X
und zwar:			
weiblich			X
in Teilzeit			X

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]						
Insgesamt.....	**14 536**	**15 853**	**118**	***87,4***	***9,0***	***(3,7)***
davon						
17 500 - 75 000	3 136	3 373	59	*90,2*	*(7,8)*	/
75 000 - 100 000	3 532	3 743	88	*86,3*	/	/
100 000 - 125 000.....	3 117	3 486	112	*90,9*	*5,7*	/
125 000 und mehr.....	4 750	5 251	183	*85,7*	*(9,9)*	/
darunter: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**13 507**	**13 507**	**112**	***87,0***	***9,2***	***(3,8)***
davon						
17 500 - 75 000	2 978	2 978	58	*90,5*	*(7,4)*	/
75 000 - 100 000	3 400	3 400	88	*86,3*	/	/
100 000 - 125 000.....	2 853	2 853	112	*90,8*	*5,9*	/
125 000 und mehr.....	4 276	4 276	169	*84,7*	/	/
Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**[950]**	**[2 241]**	**160**	***88,1***	/	/
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4]						
Insgesamt.....	**11 818**	**12 952**	**120**	***86,9***	***(9,4)***	***(3,7)***
davon						
17 500 - 75 000	2 557	(2 768)	58	*89,4*	*(8,4)*	/
75 000 - 100 000	2 820	2 926	88	*86,7*	/	/
100 000 - 125 000.....	2 484	(2 800)	112	*90,5*	*(5,8)*	/
125 000 und mehr.....	3 958	4 458	187	*85,2*	/	/
darunter: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**10 868**	**10 868**	**113**	***86,4***	***(9,7)***	***(3,9)***
davon						
17 500 - 75 000	2 425	2 425	57	*89,9*	/	/
75 000 - 100 000	2 714	2 714	88	*86,8*	/	/
100 000 - 125 000.....	2 246	2 246	112	*90,3*	*(6,0)*	/
125 000 und mehr.....	3 483	3 483	171	*83,8*	/	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus Gutachtertätigkeit, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Supervision u. Ä. sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [2]						
Insgesamt.....	**2 717**	**2 901**	**109**	***89,4***	/	/
davon						
17 500 - 75 000	[579]	[606]	62	*93,5*	/	/
75 000 - 100 000	[712]	[818]	86	*84,7*	/	/
100 000 und mehr.....	(1 426)	(1 478)	139	*90,2*	*(5,4)*	/
darunter: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**2 638**	**2 638**	**109**	***89,2***	/	/
davon						
17 500 - 75 000	[553]	[553]	62	*93,1*	/	/
75 000 - 100 000	[686]	[686]	86	*84,1*	/	/
100 000 und mehr.....	(1 399)	(1 399)	140	*90,1*	*(5,3)*	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus Gutachtertätigkeit, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Supervision u. Ä. sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]			
1	**Insgesamt.....**	**118**	***6,4***	/	/
	davon				
2	17 500 - 75 000	59	*1,2*	/	/
3	75 000 - 100 000	88	*2,8*	/	/
4	100 000 - 125 000.....	112	*3,4*	/	/
5	125 000 und mehr.....	183	*10,0*	/	/
		darunter: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**112**	***5,2***	***(3,9)***	***(0,9)***
	davon				
7	17 500 - 75 000	58	*1,1*	/	/
8	75 000 - 100 000	88	*2,8*	/	/
9	100 000 - 125 000.....	112	*3,5*	/	/
10	125 000 und mehr.....	169	*8,0*	/	/
		Berufsausübungsgemeinschaften			
11	**Insgesamt.....**	**160**	***5,3***	/	/
		davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4]			
12	**Insgesamt.....**	**120**	***6,9***	/	/
	davon				
13	17 500 - 75 000	58	*1,4*	/	/
14	75 000 - 100 000	88	*2,8*	/	/
15	100 000 - 125 000.....	112	*3,7*	/	/
16	125 000 und mehr.....	187	*10,6*	/	/
		darunter: Einzelpraxen			
17	**Insgesamt.....**	**113**	***5,5***	/	/
	davon				
18	17 500 - 75 000	57	*1,4*	/	/
19	75 000 - 100 000	88	*2,8*	/	/
20	100 000 - 125 000.....	112	*3,8*	/	/
21	125 000 und mehr.....	171	*8,3*	/	/

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen						Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt [1]	darunter: Aufwendungen für Material	Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon: Aufwendungen für gemietete Praxisräume	davon: Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	davon: Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen						
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]						
1,0	***0,8***	***7,3***	***5,5***	***(1,5)***	***0,3***	**1**
(1,2)	*(0,9)*	*10,7*	*8,5*	*/*	*/*	2
(1,1)	*(0,9)*	*8,5*	*6,5*	*/*	*/*	3
(1,2)	*/*	*7,6*	*5,9*	*/*	*/*	4
(0,9)	*(0,7)*	*6,0*	*4,4*	*/*	*/*	5
darunter: Einzelpraxen						
1,0	***0,8***	***7,4***	***5,6***	***(1,5)***	***(0,3)***	**6**
(1,2)	*(0,9)*	*10,8*	*8,6*	*/*	*/*	7
(1,0)	*(0,9)*	*8,5*	*6,4*	*/*	*/*	8
(1,1)	*(0,9)*	*7,5*	*6,0*	*/*	*/*	9
(1,0)	*(0,8)*	*6,1*	*4,4*	*/*	*/*	10
Berufsausübungsgemeinschaften						
/	*/*	***(6,8)***	***(4,4)***	*/*	*/*	**11**
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4]						
1,0	***0,8***	***7,3***	***5,4***	***(1,6)***	***(0,3)***	**12**
/	*(0,9)*	*11,0*	*8,8*	*/*	*/*	13
(0,9)	*(0,7)*	*8,6*	*6,5*	*/*	*/*	14
/	*/*	*7,4*	*5,4*	*/*	*/*	15
(0,9)	*(0,7)*	*6,1*	*4,4*	*/*	*/*	16
darunter: Einzelpraxen						
1,0	***0,7***	***7,4***	***5,6***	***(1,5)***	***(0,3)***	**17**
/	*(0,9)*	*11,1*	*9,0*	*/*	*/*	18
(0,8)	*(0,7)*	*8,5*	*6,4*	*/*	*/*	19
/	*/*	*7,3*	*5,5*	*/*	*/*	20
(1,0)	*(0,7)*	*6,1*	*4,4*	*/*	*/*	21

[1] Aufwendungen für Material sowie für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [2]				
22	**Insgesamt.....**	**109**	***4,0***	/	/
	davon				
23	17 500 - 75 000	62	*0,1*	–	–
24	75 000 - 100 000	86	*2,9*	/	/
25	100 000 und mehr.....	139	*5,0*	/	/
	darunter: Einzelpraxen				
26	**Insgesamt.....**	**109**	***4,1***	/	/
	davon				
27	17 500 - 75 000	62	*0,1*	–	–
28	75 000 - 100 000	86	*3,0*	/	/
29	100 000 und mehr.....	140	*5,1*	/	/

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen						Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt [1]	darunter: Aufwendungen für Material	Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon: Aufwendungen für gemietete Praxisräume	davon: Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	davon: Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen						
davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [2]						
(1,4)	***(1,2)***	***7,4***	***5,9***	/	/	**22**
/	/	*9,4*	*(6,9)*	/	/	23
/	/	*8,5*	*(6,4)*	/	/	24
/	/	*6,7*	*5,6*	/	/	25
darunter: Einzelpraxen						
(1,4)	***(1,2)***	***7,4***	***5,9***	/	/	**26**
/	/	*9,3*	/	/	/	27
/	/	*8,5*	*(6,4)*	/	/	28
/	/	*6,7*	*5,6*	/	/	29

[1] Aufwendungen für Material sowie für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]					
1	**Insgesamt.....**	***1,1***	***1,5***	***1,7***	***1,3***	***0,6***
	davon					
2	17 500 - 75 000	*1,6*	*2,0*	/	/	/
3	75 000 - 100 000	*1,3*	*1,9*	*(1,6)*	*(1,2)*	*(0,7)*
4	100 000 - 125 000.....	*1,1*	*1,5*	*(1,5)*	*(1,1)*	*(0,5)*
5	125 000 und mehr.....	*0,8*	*1,3*	*1,8*	*(1,4)*	*(0,6)*
	darunter: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***1,1***	***1,6***	***1,9***	***1,4***	***0,7***
	davon					
7	17 500 - 75 000	*1,6*	*2,0*	/	/	/
8	75 000 - 100 000	*1,3*	*1,9*	*(1,7)*	*(1,2)*	*(0,7)*
9	100 000 - 125 000.....	*1,1*	*1,6*	*(1,4)*	*(1,1)*	*(0,6)*
10	125 000 und mehr.....	*0,9*	*1,4*	*2,1*	*(1,6)*	*(0,7)*
	Berufsausübungsgemeinschaften					
11	**Insgesamt.....**	/	***(1,1)***	/	/	/
	davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]					
12	**Insgesamt.....**	***1,1***	***1,5***	***1,7***	***1,3***	***0,7***
	davon					
13	17 500 - 75 000	*1,6*	*2,1*	/	/	/
14	75 000 - 100 000	*1,4*	*1,9*	/	*(1,2)*	*(0,7)*
15	100 000 - 125 000.....	*1,1*	*1,5*	/	/	*(0,5)*
16	125 000 und mehr.....	*0,8*	*1,2*	*(1,7)*	*(1,4)*	*(0,7)*
	darunter: Einzelpraxen					
17	**Insgesamt.....**	***1,1***	***1,6***	***1,8***	***1,4***	***0,7***
	davon					
18	17 500 - 75 000	*1,7*	*2,2*	/	/	/
19	75 000 - 100 000	*1,4*	*1,9*	/	*(1,2)*	*(0,8)*
20	100 000 - 125 000.....	*1,1*	*1,5*	/	/	*(0,6)*
21	125 000 und mehr.....	*0,9*	*1,4*	*2,0*	*(1,7)*	*(0,7)*

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]					
(0,2)	***6,9***	***28,0***	***72,0***	**85**	**1**
/	*8,2*	*28,8*	*71,2*	42	2
/	*8,0*	*27,3*	*72,7*	64	3
/	*8,0*	*26,2*	*73,8*	83	4
/	*5,7*	*28,9*	*71,1*	130	5
darunter: Einzelpraxen					
/	***7,1***	***27,6***	***72,4***	**81**	**6**
/	*8,3*	*29,0*	*71,0*	41	7
/	*8,0*	*27,3*	*72,7*	64	8
/	*7,9*	*25,9*	*74,1*	83	9
/	*6,2*	*28,1*	*71,9*	122	10
Berufsausübungsgemeinschaften					
/	/	***22,2***	***77,8***	**(124)**	**11**
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]					
/	***6,8***	***28,3***	***71,7***	**86**	**12**
/	*8,9*	*30,2*	*69,8*	40	13
/	*7,5*	*26,9*	*73,1*	65	14
/	*7,8*	*25,9*	*74,1*	83	15
/	*5,7*	*29,2*	*70,8*	132	16
darunter: Einzelpraxen					
/	***7,1***	***27,7***	***72,3***	**82**	**17**
/	*8,9*	*30,4*	*69,6*	40	18
/	*7,5*	*26,8*	*73,2*	65	19
/	*7,7*	*25,5*	*74,5*	84	20
/	*6,2*	*28,4*	*71,6*	123	21

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [1]				
22	**Insgesamt.....**	***1,0***	***1,7***	***(2,0)***	***(1,3)***	***(0,6)***
	davon					
23	17 500 - 75 000	/	/	/	/	/
24	75 000 - 100 000	*(0,7)*	*(1,7)*	/	/	/
25	100 000 und mehr.....	*(0,9)*	*(1,7)*	*(2,2)*	*(1,4)*	/
		darunter: Einzelpraxen				
26	**Insgesamt.....**	***1,0***	***1,7***	***(2,0)***	***(1,3)***	***(0,5)***
	davon					
27	17 500 - 75 000	/	/	/	/	/
28	75 000 - 100 000	*(0,7)*	*(1,7)*	/	/	/
29	100 000 und mehr.....	*(0,9)*	*(1,7)*	*(2,2)*	*(1,3)*	/

[1] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [1]					
/	*7,4*	*26,8*	*73,2*	**80**	**22**
/	*(5,7)*	*22,8*	*77,2*	48	23
/	*(9,8)*	*28,9*	*71,1*	61	24
/	*(6,9)*	*26,9*	*73,1*	102	25
darunter: Einzelpraxen					
/	*7,4*	*27,0*	*73,0*	**80**	**26**
/	*(5,9)*	*23,1*	*76,9*	47	27
/	*(10,1)*	*29,5*	*70,5*	61	28
/	*(6,8)*	*26,9*	*73,1*	102	29

[1] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte psychologische Psychotherapeuten	Beschäftigte in Therapieausbildung	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]								
1	**Insgesamt.....**	**1,8**	**1,1**	**(0,1)**	**0,7**	**/**	**/**	**–**	**0,4**
	davon								
2	17 500 - 75 000	1,4	1,1	/	/	–	/	–	/
3	75 000 - 100 000	1,6	1,1	/	/	/	–	–	/
4	100 000 - 125 000.....	1,7	1,1	/	/	/	/	–	/
5	125 000 und mehr.....	2,4	1,1	/	(1,3)	/	/	–	0,7
	darunter: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**1,7**	**1,0**	**(0,2)**	**0,6**	**/**	**/**	**–**	**0,4**
	davon								
7	17 500 - 75 000	1,3	1,0	/	/	–	/	–	/
8	75 000 - 100 000	1,5	1,0	/	/	/	–	–	/
9	100 000 - 125 000.....	1,5	1,0	/	/	/	/	–	/
10	125 000 und mehr.....	2,1	1,0	/	(1,1)	/	/	–	(0,7)
	Berufsausübungsgemeinschaften								
11	**Insgesamt.....**	**3,3**	**2,4**	**–**	**/**	**/**	**/**	**–**	**/**
	davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]								
12	**Insgesamt.....**	**1,8**	**1,1**	**(0,2)**	**0,7**	**/**	**/**	**–**	**0,4**
	davon								
13	17 500 - 75 000	1,4	1,1	/	/	–	/	–	/
14	75 000 - 100 000	1,6	1,0	/	/	/	–	–	/
15	100 000 - 125 000.....	1,7	1,1	/	/	/	/	–	/
16	125 000 und mehr.....	2,4	1,1	/	(1,3)	/	/	–	0,7
	darunter: Einzelpraxen								
17	**Insgesamt.....**	**1,7**	**1,0**	**(0,2)**	**0,6**	**/**	**/**	**–**	**0,4**
	davon								
18	17 500 - 75 000	1,3	1,0	/	/	–	/	–	/
19	75 000 - 100 000	1,5	1,0	/	/	/	–	–	/
20	100 000 - 125 000.....	1,5	1,0	/	/	/	/	–	/
21	125 000 und mehr.....	2,1	1,0	/	(1,1)	/	/	–	(0,7)

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]						
65,1	***37,7***	/	/	***94,3***	***23,7***	**1**
64,0	*(28,7)*	/	/	*91,9*	*(27,2)*	2
68,1	*(31,9)*	/	/	*98,6*	*26,0*	3
64,1	*(36,4)*	/	/	*94,7*	*23,8*	4
64,5	*44,7*	/	/	*94,0*	*23,4*	5
darunter: Einzelpraxen						
64,2	***37,5***	/	/	***92,9***	***23,7***	**6**
64,2	*(28,4)*	/	/	*91,2*	*(27,7)*	7
69,6	*(31,5)*	/	/	*99,4*	*25,6*	8
61,6	*(35,9)*	/	/	*94,2*	*23,3*	9
62,4	*45,7*	/	/	*91,8*	*23,4*	10
Berufsausübungsgemeinschaften						
68,4	***(40,9)***	/	/	***98,7***	***25,6***	**11**
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]						
63,7	***37,9***	/	/	***94,3***	***23,4***	**12**
60,9	*(30,5)*	/	/	*91,9*	*(27,2)*	13
65,3	*(32,4)*	/	/	*98,2*	*25,9*	14
63,5	*(37,1)*	/	/	*97,0*	*23,1*	15
64,1	*43,7*	/	/	*93,7*	*23,2*	16
darunter: Einzelpraxen						
62,1	***37,2***	/	/	***92,6***	***23,3***	**17**
61,3	*(29,8)*	/	/	*91,2*	*(27,7)*	18
64,7	*(30,8)*	/	/	*99,3*	*25,3*	19
61,0	*(35,9)*	/	/	*96,7*	*22,6*	20
61,4	*44,7*	/	/	*91,1*	*23,0*	21

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte psychologische Psychotherapeuten	Beschäftigte in Therapieausbildung	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [1]								
22	**Insgesamt.....**	**1,7**	**1,1**	/	/	/	/	**–**	/
	davon								
23	17 500 - 75 000	1,2	1,0	/	–	–	–	–	–
24	75 000 - 100 000	(1,6)	(1,1)	/	/	–	–	–	/
25	100 000 und mehr.....	1,9	1,0	/	/	/	/	–	/
	darunter: Einzelpraxen								
26	**Insgesamt.....**	**1,6**	**1,0**	/	/	/	/	**–**	/
	davon								
27	17 500 - 75 000	1,1	1,0	/	–	–	–	–	–
28	75 000 - 100 000	(1,5)	1,0	/	/	–	–	–	/
29	100 000 und mehr.....	1,9	1,0	/	/	/	/	–	/

[1] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

23.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [1]						
71,8	***(36,8)***	***/***	***/***	***94,5***	***26,3***	**22**
80,8	*/*	*–*	*–*	*–*	*–*	23
(79,1)	*/*	*/*	*/*	*99,7*	*26,6*	24
66,6	*(43,8)*	*/*	*/*	*93,5*	*26,2*	25
darunter: Einzelpraxen						
73,1	***(39,0)***	***/***	***/***	***94,5***	***26,3***	**26**
79,2	*/*	*–*	*–*	*–*	*–*	27
89,4	*/*	*/*	*/*	*99,7*	*26,6*	28
65,6	*(45,1)*	*/*	*/*	*93,5*	*26,2*	29

[1] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

24.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]						
Praxis kooperierte nicht	11 030	11 821	118	*87,4*	*(9,2)*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	2 820	3 268	111	*88,7*	*7,6*	/
Praxisnetz	[290]	[290]	(116)	*80,8*	/	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	[528]	[607]	146	*84,0*	/	/
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [5]						
Praxis kooperierte nicht	8 814	9 579	121	*86,9*	*(9,6)*	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	2 477	(2 767)	110	*88,3*	*(7,9)*	/
Praxisnetz	[237]	[237]	(123)	*78,9*	/	/
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	[422]	[501]	150	*83,4*	/	/
Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [6]						
Praxis kooperierte nicht	(2 216)	(2 242)	108	*89,3*	/	/
Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	[343]	[501]	112	*90,9*	*(5,4)*	/
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	[106]	[106]	(130)	*86,8*	/	/

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus Gutachtertätigkeit, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Supervision u. Ä. sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Mehrfachnennungen möglich.

[5] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[6] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

24.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]			
1	Praxis kooperierte nicht	118	*6,4*	/	/
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	111	*5,6*	/	/
3	Praxisnetz	(116)	*(8,2)*	/	/
4	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	146	*9,0*	/	/
		davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [5]			
5	Praxis kooperierte nicht	121	*7,0*	/	/
6	Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	110	*5,9*	/	/
7	Praxisnetz	(123)	*(9,4)*	/	/
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	150	*7,3*	/	/
		Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [6]			
9	Praxis kooperierte nicht	108	*3,4*	/	/
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	112	*3,3*	/	/
11	Praxisnetz	.	.	.	.
12	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	(130)	*(16,9)*	/	/

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Mehrfachnennungen möglich.

[5] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[6] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

24.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen						Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt [1]	darunter: Aufwendungen für Material	Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon: Aufwendungen für gemietete Praxisräume	davon: Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	davon: Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen						
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]						
0,9	*0,9*	*7,5*	*5,5*	*(1,7)*	*(0,2)*	1
/	/	*6,9*	*6,0*	/	/	2
/	/	/	/	/	/	3
/	/	*(6,7)*	/	/	/	4
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4]						
0,8	*0,8*	*7,4*	*5,3*	*(1,9)*	*(0,2)*	5
/	/	*7,0*	*6,1*	/	/	6
/	/	/	/	/	/	7
/	/	/	/	/	/	8
Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [5]						
(1,3)	*(1,3)*	*7,5*	*6,0*	/	/	9
/	/	/	/	/	/	10
.	.	.	.	.	.	11
/	/	*(10,5)*	/	/	/	12

[1] Aufwendungen für Material sowie für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[5] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

24.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]					
1	Praxis kooperierte nicht	*1,1*	*1,6*	*1,8*	*1,3*	*0,6*
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	*1,1*	*1,4*	/	/	/
3	Praxisnetz	/	/	/	/	/
4	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	/	/	/
	davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4)]					
5	Praxis kooperierte nicht	*1,1*	*1,5*	*1,8*	*1,3*	*0,7*
6	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	*(1,1)*	*1,4*	/	/	/
7	Praxisnetz	/	/	/	/	/
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	/	/	/
	Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [5)]					
9	Praxis kooperierte nicht	*0,9*	*(1,7)*	*(1,9)*	*(1,3)*	*(0,5)*
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	/	/	/	/	/
11	Praxisnetz	.	.	.	.	.
12	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	/	/	/	/

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Mehrfachnennungen möglich.

[4)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[5)] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

24.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]					
/	*7,0*	*28,3*	*71,7*	85	1
/	*6,4*	*26,0*	*74,0*	82	2
/	/	*32,8*	*67,2*	78	3
/	/	*(29,3)*	*70,7*	103	4
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]					
/	*6,9*	*28,8*	*71,2*	86	5
/	*6,1*	*26,1*	*73,9*	82	6
/	/	*35,4*	*64,6*	(80)	7
/	/	/	*74,2*	(111)	8
Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [4)]					
/	*7,4*	*26,1*	*73,9*	80	9
/	/	*(25,6)*	*74,4*	83	10
.	.	.	.	.	11
/	/	*45,6*	*54,4*	(70)	12

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[4)] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

24.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte psycho-logische Psycho-therapeuten	Beschäftigte in Therapie-ausbildung	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]								
1	Praxis kooperierte nicht	1,7	1,1	(0,1)	(0,6)	/	/	–	0,4
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	2,0	1,2	/	/	/	/	–	(0,5)
3	Praxisnetz	/	1,0	/	/	/	/	–	/
4	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	1,1	/	/	/	/	–	/
	davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4)]								
5	Praxis kooperierte nicht	1,7	1,1	(0,1)	(0,6)	/	/	–	0,4
6	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	2,0	1,1	/	/	/	/	–	(0,5)
7	Praxisnetz	/	1,0	/	/	/	/	–	/
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	1,2	/	/	/	/	–	/
	Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [5)]								
9	Praxis kooperierte nicht	1,5	1,0	/	/	/	/	–	/
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	/	/	–	/	–	/	–	/
11	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
12	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	/	1,0	/	/	–	–	–	/

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.
[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.
[3)] Mehrfachnennungen möglich.
[4)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.
[5)] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

24.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]						
63,9	*34,5*	/	/	*93,8*	*23,8*	1
67,0	*46,1*	/	/	*95,7*	*25,7*	2
/	/	/	/	*95,9*	/	3
71,1	/	/	/	*96,9*	/	4
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]						
61,7	*34,7*	/	/	*94,0*	*23,6*	5
67,9	*46,2*	/	/	*95,5*	*25,1*	6
/	/	/	/	*95,9*	/	7
70,7	/	/	/	*95,4*	/	8
Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [4)]						
74,2	*(33,6)*	/	/	*92,5*	*25,6*	9
/	/	/	/	*97,3*	*32,5*	10
.	.	.	.	.	.	11
(72,6)	/	/	/	/	*25,1*	12

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[4)] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

Q 3.1 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Deutschland

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen insgesamt					
Insgesamt.....	**A**	**A**	**B**	**B**	**B**
davon					
17 500 - 250 000...	C	C	B	B	B
250 000 - 500 000....	B	B	A	A	A
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	A	B
1 000 000 und mehr.....	B	B	B	C	B
davon: Einzelpraxen					
Insgesamt.....	**B**	**B**	**A**	**A**	**A**
davon					
17 500 - 250 000...	C	C	B	B	B
250 000 - 500 000....	B	B	A	A	A
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	B	B
1 000 000 und mehr.....	D	D	B	B	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**C**	**B**	**B**	**C**	**B**
davon					
17 500 - 500 000...	D	D	B	C	C
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	B	B
1 000 000 und mehr.....	C	C	C	C	B
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**E**	**D**	**E**	**E**	**E**
davon					
17 500 - 500 000...	E	E	E	E	E
500 000 - 1 000 000...	E	E	C	C	D
1 000 000 und mehr.....	D	D	E	E	E
Medizinische Versorgungszentren					
Insgesamt.....	**C**	**D**	**D**	**D**	**E**
davon					
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	C	E
1 000 000 und mehr.....	C	D	D	D	E
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1)]					
Insgesamt.....	**A**	**A**	**A**	**B**	**A**
davon					
17 500 - 250 000...	C	C	B	B	B
250 000 - 500 000....	B	B	A	A	A
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	A	B
1 000 000 und mehr.....	C	C	B	C	B

[1)] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

Q 3.2 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Deutschland

Einnahmen von...bis unter...EUR / Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
Insgesamt.....	**A**	**A**	**A**	**B**	**A**
davon					
17 500 - 250 000...	C	C	B	B	B
250 000 - 500 000....	B	B	A	A	A
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	A	B
1 000 000 und mehr.....	C	C	B	C	B
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	**B**	**B**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	B	B	B
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	D	D	C	C	C
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	**C**	**B**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	B	C	B
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	D	D	C	C	C
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	**B**	**B**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	B	B	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	C	C	C
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
Insgesamt.....	**B**	**C**	**B**	**B**	**B**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	B	B	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	B	C	B
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
Insgesamt.....	**B**	**C**	**E**	**E**	**D**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	D	E	E	E	E

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

Q 3.2 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Deutschland (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
Insgesamt	**B**	**B**	**B**	**B**	**B**
davon					
Einzelpraxen	C	C	B	B	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	D	D	C	C	C
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
Insgesamt	**B**	**C**	**C**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	D	D	C	D	C
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
Insgesamt	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	D	E	C	C	D
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
Insgesamt	**B**	**C**	**B**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	D	E	C	C	C
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
Insgesamt	**B**	**C**	**B**	**B**	**C**
davon					
Einzelpraxen	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	C	C	C	C	C
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]					
Insgesamt	**B**	**C**	**B**	**B**	**B**
davon					
Einzelpraxen	C	C	B	C	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	D	D	C	C	C

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

Q 3.2 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Deutschland (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Praxen des Fachgebietes Urologie					
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	**B**	**C**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	B	B	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	D	D	C	B	C
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]					
Insgesamt.....	**D**	**D**	**D**	**D**	**D**
davon					
Einzelpraxen.....	D	D	D	E	D
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	E	E	E

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

Q 3.3 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Früheres Bundesgebiet

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen insgesamt					
Insgesamt.....	**A**	**A**	**B**	**B**	**B**
davon					
17 500 - 250 000...	C	C	B	B	C
250 000 - 500 000....	B	B	A	A	A
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	B	B
1 000 000 und mehr.....	C	C	C	C	B
davon: Einzelpraxen					
Insgesamt.....	**B**	**B**	**A**	**B**	**B**
davon					
17 500 - 250 000...	C	C	B	B	B
250 000 - 500 000....	B	B	A	A	A
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	B	B
1 000 000 und mehr.....	D	D	B	C	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	**C**	**B**
davon					
17 500 - 500 000...	E	E	B	C	C
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	B	B
1 000 000 und mehr.....	C	C	C	C	B
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**E**	**D**	**E**	**E**	**E**
davon					
17 500 - 500 000...	E	E	E	E	E
500 000 - 1 000 000...	E	E	C	C	D
1 000 000 und mehr.....	D	D	E	E	E
Medizinische Versorgungszentren					
Insgesamt.....	**C**	**D**	**D**	**D**	**E**
davon					
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	C	E
1 000 000 und mehr.....	C	E	D	D	E
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1)]					
Insgesamt.....	**A**	**A**	**B**	**B**	**B**
davon					
17 500 - 250 000...	C	C	B	B	B
250 000 - 500 000....	B	B	A	A	A
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	B	B
1 000 000 und mehr.....	C	C	B	C	B

[1)] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

Q 3.4 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Früheres Bundesgebiet

Einnahmen von...bis unter...EUR / Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
Insgesamt.....	**A**	**A**	**B**	**B**	**B**
davon					
17 500 - 250 000...	C	C	B	B	B
250 000 - 500 000....	B	B	A	A	A
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	B	B
1 000 000 und mehr.....	C	C	B	C	B
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	**B**	**B**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	B	B	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	D	D	B	C	C
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	**B**	**B**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	D	D	C	C	C
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
Insgesamt.....	**B**	**C**	**B**	**B**	**B**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	B	B	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	C	C	C
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	**B**	**B**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	B	B	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	B	C	B
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
Insgesamt.....	**B**	**C**	**E**	**E**	**D**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	D	E	E	E	E

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

Q 3.4 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Früheres Bundesgebiet (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
Insgesamt	**B**	**B**	**B**	**B**	**C**
davon					
Einzelpraxen	C	C	B	B	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	E	D	C	C	C
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
Insgesamt	**B**	**C**	**C**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	D	D	C	D	C
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
Insgesamt	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	E	E	C	C	D
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
Insgesamt	**B**	**C**	**B**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	D	E	C	C	C
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
Insgesamt	**B**	**C**	**B**	**B**	**C**
davon					
Einzelpraxen	D	D	C	C	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	C	C	C	C	C
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]					
Insgesamt	**C**	**C**	**B**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen	C	C	B	C	C
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	D	D	C	C	C

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

Q 3.4 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Früheres Bundesgebiet (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Praxen des Fachgebietes Urologie					
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	**B**	**C**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	D	D	C	C	C
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]					
Insgesamt.....	**D**	**D**	**D**	**E**	**D**
davon					
Einzelpraxen.....	D	D	D	E	D
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	E	E	E

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

Q 3.5 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen - Neue Länder und Berlin-Ost

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen insgesamt					
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	**B**	**B**
davon					
17 500 - 250 000...	E	E	B	B	C
250 000 - 500 000....	C	C	B	B	B
500 000 - 1 000 000...	E	D	B	C	B
1 000 000 und mehr.....	C	D	C	C	C
davon: Einzelpraxen					
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	**B**	**B**
davon					
17 500 - 250 000...	E	E	B	B	C
250 000 - 500 000....	C	C	B	B	B
500 000 - 1 000 000...	E	E	B	C	C
1 000 000 und mehr.....	E	E	C	C	D
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**D**	**D**	**D**	**E**	**D**
davon					
17 500 - 500 000...	E	E	D	E	D
500 000 - 1 000 000...	E	E	B	C	B
1 000 000 und mehr.....	D	D	C	D	C
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften					
Insgesamt.....	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**
Medizinische Versorgungszentren					
Insgesamt.....	**D**	**E**	**D**	**D**	**E**
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1)]					
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	**B**	**B**
davon					
17 500 - 250 000...	E	E	B	B	C
250 000 - 500 000....	C	C	B	B	B
500 000 - 1 000 000...	E	D	B	C	C
1 000 000 und mehr.....	D	D	C	C	C

[1)] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

Q 3.6 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Neue Länder und Berlin-Ost

Einnahmen von...bis unter...EUR / Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	**B**	**B**
davon					
17 500 - 250 000...	E	E	B	B	C
250 000 - 500 000....	C	C	B	B	B
500 000 - 1 000 000...	E	D	B	C	C
1 000 000 und mehr.....	D	D	C	C	C
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
Insgesamt.....	**C**	**D**	**C**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen.....	D	D	C	C	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	E	E	E
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
Insgesamt.....	**E**	**D**	**D**	**E**	**C**
davon					
Einzelpraxen.....	E	E	C	C	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	E	E	E
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	C	C	D
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	C	D	C
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
Insgesamt.....	**B**	**C**	**B**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	D	E	C
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
Insgesamt.....	**C**	**C**	**D**	**D**	**D**
davon					
Einzelpraxen.....	D	D	D	D	E
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	E	E	E

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 3.6 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Neue Länder und Berlin-Ost (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	**C**	**D**
davon					
Einzelpraxen.....	D	D	C	C	D
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	D	E	E
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
Insgesamt.....	**C**	**C**	**D**	**E**	**E**
davon					
Einzelpraxen.....	D	D	C	D	D
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	E	E	E
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
Insgesamt.....	**C**	**D**	**D**	**C**	**E**
davon					
Einzelpraxen.....	E	E	C	C	D
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	E	E	E
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	C	C	C
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	D	C	D
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	**D**	**C**
davon					
Einzelpraxen.....	E	E	D	E	D
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	D	D	D	D	D
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]					
Insgesamt.....	**C**	**C**	**D**	**C**	**D**
davon					
Einzelpraxen.....	C	C	D	C	E
Fachgleiche Berufs-ausübungsgemein-schaften.....	E	E	B	B	B

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 3 Zusammenfassende Übersichten - Arztpraxen

Q 3.6 Arztpraxen (ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]) nach Fachgebieten - Neue Länder und Berlin-Ost (Fortsetzung)

Praxisform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
	Anzahl		1 000 EUR		
Praxen des Fachgebietes Urologie					
Insgesamt	**D**	**D**	**C**	**C**	**C**
davon					
Einzelpraxen	D	D	C	C	D
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	E	E	C	D	C
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]					
Insgesamt	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Arztpraxen insgesamt						
Insgesamt.....	**A**	**A**	**B**	***A***	***B***	***C***
davon						
17 500 - 250 000...	C	C	B	*B*	*C*	*E*
250 000 - 500 000....	B	B	A	*A*	*B*	*C*
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	*A*	*B*	*D*
1 000 000 und mehr.....	B	B	B	*A*	*B*	*D*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**A**	***A***	***B***	***C***
davon						
17 500 - 250 000...	C	C	B	*B*	*C*	*E*
250 000 - 500 000....	B	B	A	*A*	*B*	*C*
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	*B*	*C*	*E*
1 000 000 und mehr.....	D	D	B	*C*	*C*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**C**	**B**	**B**	***A***	***B***	***C***
davon						
17 500 - 500 000...	D	D	B	*B*	*D*	*E*
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	*A*	*C*	*E*
1 000 000 und mehr.....	C	C	C	*B*	*B*	*C*
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**E**	**D**	**E**	***B***	***D***	***E***
davon						
17 500 - 500 000...	E	E	E	*C*	*E*	*E*
500 000 - 1 000 000...	E	E	C	*B*	*E*	*E*
1 000 000 und mehr.....	D	D	E	*B*	*C*	*E*
Medizinische Versorgungszentren						
Insgesamt.....	**C**	**D**	**D**	***B***	***B***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	*B*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	C	D	D	*B*	*C*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]						
Insgesamt.....	**A**	**A**	**A**	***A***	***B***	***C***
davon						
17 500 - 250 000...	C	C	B	*B*	*C*	*E*
250 000 - 500 000....	B	B	A	*A*	*B*	*C*
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	*A*	*B*	*D*
1 000 000 und mehr.....	C	C	B	*B*	*B*	*C*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 4 **Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen**
Q 4.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Arztpraxen insgesamt			
1	**Insgesamt.....**	**B**	***A***	***A***	***A***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	B	*B*	*B*	*C*
3	250 000 - 500 000....	A	*B*	*B*	*A*
4	500 000 - 1 000 000...	A	*B*	*B*	*B*
5	1 000 000 und mehr.....	B	*A*	*A*	*A*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**A**	***A***	***A***	***A***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	B	*B*	*C*	*C*
8	250 000 - 500 000....	A	*B*	*B*	*A*
9	500 000 - 1 000 000...	A	*B*	*B*	*B*
10	1 000 000 und mehr.....	B	*B*	*B*	*B*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
11	**Insgesamt.....**	**B**	***A***	***A***	***A***
	davon				
12	17 500 - 500 000...	B	*C*	*B*	*C*
13	500 000 - 1 000 000...	A	*B*	*B*	*B*
14	1 000 000 und mehr.....	C	*A*	*A*	*A*
		Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften			
15	**Insgesamt.....**	**E**	***B***	***B***	***B***
	davon				
16	17 500 - 500 000...	E	*D*	*D*	*D*
17	500 000 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*C*
18	1 000 000 und mehr.....	E	*B*	*B*	*B*
		Medizinische Versorgungszentren			
19	**Insgesamt.....**	**D**	***B***	***B***	***C***
	davon				
20	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*D*
21	1 000 000 und mehr.....	D	*B*	*B*	*C*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Arztpraxen insgesamt								
B	***C***	***C***	***C***	***B***	***B***	***C***	***B***	**1**
C	*C*	*D*	*E*	*B*	*C*	*E*	*D*	2
B	*B*	*C*	*E*	*B*	*B*	*E*	*C*	3
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*D*	4
B	*C*	*D*	*D*	*B*	*B*	*E*	*C*	5
davon: Einzelpraxen								
B	***B***	***D***	***D***	***A***	***B***	***D***	***C***	**6**
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*C*	*E*	*E*	7
C	*C*	*D*	*E*	*B*	*B*	*E*	*C*	8
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*C*	*E*	*D*	9
C	*C*	*D*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	10
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
C	***C***	***D***	***D***	***B***	***B***	***E***	***C***	**11**
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	12
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*E*	13
C	*C*	*D*	*E*	*B*	*B*	*E*	*D*	14
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften								
C	***D***	***E***	***E***	***E***	***E***	***E***	***E***	**15**
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	–	*E*	16
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	17
C	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	18
Medizinische Versorgungszentren								
C	***D***	***E***	***E***	***C***	***D***	***E***	***D***	**19**
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	20
C	*D*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	21

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]			
22	**Insgesamt.....**	**A**	***A***	***A***	***A***
	davon				
23	17 500 - 250 000...	B	*B*	*B*	*B*
24	250 000 - 500 000....	A	*B*	*B*	*A*
25	500 000 - 1 000 000...	A	*B*	*B*	*B*
26	1 000 000 und mehr.....	B	*A*	*A*	*A*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]								
B	***C***	***C***	***C***	***A***	***A***	***D***	***C***	**22**
C	*C*	*D*	*E*	*B*	*C*	*E*	*E*	23
B	*B*	*C*	*E*	*B*	*B*	*E*	*C*	24
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*D*	25
C	*C*	*D*	*D*	*B*	*B*	*D*	*C*	26

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Arztpraxen insgesamt					
1	**Insgesamt.....**	***B***	***B***	***B***	***B***	***B***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*C*	*C*	*C*	*D*	*D*
3	250 000 - 500 000....	*B*	*B*	*C*	*B*	*C*
4	500 000 - 1 000 000...	*B*	*C*	*C*	*C*	*D*
5	1 000 000 und mehr.....	*B*	*C*	*C*	*B*	*C*
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***B***	***B***	***B***	***B***	***C***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*C*	*B*	*C*	*D*	*D*
8	250 000 - 500 000....	*B*	*B*	*C*	*B*	*C*
9	500 000 - 1 000 000...	*C*	*C*	*D*	*C*	*D*
10	1 000 000 und mehr.....	*C*	*C*	*C*	*D*	*E*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
11	**Insgesamt.....**	***B***	***C***	***D***	***B***	***C***
	davon					
12	17 500 - 500 000...	*C*	*E*	*E*	*E*	*E*
13	500 000 - 1 000 000...	*C*	*D*	*E*	*C*	*E*
14	1 000 000 und mehr.....	*B*	*B*	*D*	*B*	*D*
	Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften					
15	**Insgesamt.....**	***D***	***D***	***D***	***D***	***D***
	davon					
16	17 500 - 500 000...	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
17	500 000 - 1 000 000...	*C*	*E*	*E*	*E*	*E*
18	1 000 000 und mehr.....	*D*	*D*	*E*	*D*	*C*
	Medizinische Versorgungszentren					
19	**Insgesamt.....**	***D***	***E***	***E***	***D***	***E***
	davon					
20	17 500 - 1 000 000...	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
21	1 000 000 und mehr.....	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Arztpraxen insgesamt					
C	***B***	***A***	***A***	**B**	**1**
E	*C*	*B*	*B*	B	2
C	*B*	*A*	*A*	A	3
D	*B*	*A*	*A*	B	4
E	*B*	*A*	*B*	B	5
davon: Einzelpraxen					
C	***B***	***A***	***A***	**A**	**6**
E	*C*	*B*	*B*	B	7
D	*B*	*A*	*A*	A	8
E	*C*	*B*	*B*	B	9
E	*C*	*B*	*B*	C	10
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
D	***B***	***A***	***A***	**B**	**11**
E	*C*	*B*	*B*	C	12
E	*C*	*B*	*B*	B	13
D	*B*	*B*	*B*	B	14
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***C***	***B***	***B***	**E**	**15**
E	*E*	*C*	*D*	E	16
E	*E*	*D*	*C*	D	17
E	*C*	*B*	*C*	E	18
Medizinische Versorgungszentren					
E	***E***	***B***	***E***	**E**	**19**
E	*D*	*C*	*E*	E	20
E	*E*	*B*	*D*	E	21

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]				
22	**Insgesamt.....**	***B***	***B***	***B***	***B***	***C***
	davon					
23	17 500 - 250 000...	*C*	*C*	*C*	*D*	*D*
24	250 000 - 500 000....	*B*	*B*	*C*	*B*	*C*
25	500 000 - 1 000 000...	*B*	*C*	*C*	*C*	*D*
26	1 000 000 und mehr.....	*B*	*B*	*C*	*B*	*D*

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
C	***B***	***A***	***A***	**A**	**22**
E	*C*	*B*	*B*	B	23
C	*B*	*A*	*A*	A	24
E	*B*	*A*	*A*	B	25
D	*B*	*A*	*B*	B	26

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Arztpraxen insgesamt								
1	**Insgesamt.....**	**A**	**A**	**D**	**B**	**B**	**B**	**B**	**B**
	davon								
2	17 500 - 250 000....	C	C	E	C	E	C	E	D
3	250 000 - 500 000....	B	B	E	B	D	B	C	C
4	500 000 - 1 000 000....	C	C	E	C	C	C	C	C
5	1 000 000 und mehr.....	C	B	E	C	C	C	C	C
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**B**	**A**	**D**	**B**	**C**	**B**	**C**	**B**
	davon								
7	17 500 - 250 000....	C	A	E	C	E	C	E	D
8	250 000 - 500 000....	B	A	E	B	E	B	D	C
9	500 000 - 1 000 000....	C	A	E	C	D	C	D	C
10	1 000 000 und mehr.....	D	A	E	D	D	D	D	D
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
11	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**C**	**B**	**C**	**C**
	davon								
12	17 500 - 500 000....	E	D	E	E	E	E	E	E
13	500 000 - 1 000 000....	C	C	E	C	E	C	D	D
14	1 000 000 und mehr.....	C	C	E	C	C	C	C	C
	Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften								
15	**Insgesamt.....**	**E**	**D**	**E**	**E**	**D**	**D**	**D**	**E**
	davon								
16	17 500 - 500 000....	E	E	E	E	E	E	E	E
17	500 000 - 1 000 000....	E	E	E	E	E	E	E	E
18	1 000 000 und mehr.....	E	D	E	E	D	E	D	E
	Medizinische Versorgungszentren								
19	**Insgesamt.....**	**D**	**D**	**E**	**D**	**D**	**D**	**E**	**D**
	davon								
20	17 500 - 1 000 000...	E	E	E	E	E	E	E	E
21	1 000 000 und mehr.....	D	D	E	D	D	D	E	D

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Arztpraxen insgesamt						
A	***A***	**B**	**B**	***A***	***A***	**1**
B	*B*	C	C	*A*	*A*	2
A	*B*	B	B	*A*	*A*	3
A	*B*	C	C	*A*	*A*	4
A	*B*	C	C	*A*	*A*	5
davon: Einzelpraxen						
A	***A***	**B**	**B**	***A***	***A***	**6**
B	*B*	C	C	*A*	*A*	7
A	*B*	B	B	*A*	*A*	8
A	*B*	C	C	*A*	*A*	9
A	*C*	D	D	*A*	*A*	10
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
A	***B***	**C**	**B**	***A***	***A***	**11**
B	*C*	E	E	*A*	*A*	12
B	*C*	C	C	*A*	*A*	13
A	*B*	C	C	*A*	*A*	14
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften						
B	***C***	**E**	**E**	***A***	***B***	**15**
B	*E*	E	E	*A*	*B*	16
C	*D*	E	E	*B*	*C*	17
B	*C*	E	E	*A*	*B*	18
Medizinische Versorgungszentren						
C	***C***	**D**	**D**	***B***	***B***	**19**
B	*C*	E	E	*A*	*C*	20
C	*C*	D	D	*B*	*B*	21

Q 4 **Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen**

Q 4.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]							
22	**Insgesamt.....**	**A**	**A**	**D**	**A**	**C**	**B**	**B**	**B**
	davon								
23	17 500 - 250 000....	C	C	E	C	E	C	E	D
24	250 000 - 500 000....	B	B	E	B	E	B	C	C
25	500 000 - 1 000 000....	C	C	E	C	C	C	C	C
26	1 000 000 und mehr.....	C	C	E	C	C	C	B	C

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 4 Arztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 4.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]						
A	***A***	**B**	**B**	***A***	***A***	**22**
B	*B*	C	C	*A*	*A*	23
A	*B*	B	B	*A*	*A*	24
A	*B*	C	C	*A*	*A*	25
A	*B*	C	C	*A*	*A*	26

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 5.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [2]						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***A***	***C***	***D***
davon						
17 500 - 250 000...	D	E	B	*B*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	C	C	A	*A*	*C*	*E*
500 000 - 1 000 000...	D	D	B	*B*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	E	B	*B*	*D*	*E*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***A***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	D	D	B	*B*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	C	C	B	*A*	*C*	*E*
500 000 und mehr.....	E	E	B	*B*	*E*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**D**	**D**	**C**	***A***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	D	D	C	*B*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	E	B	*A*	*C*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 5.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [2]			
1	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	B	*C*	*C*	*C*
3	250 000 - 500 000....	A	*B*	*B*	*B*
4	500 000 - 1 000 000...	B	*C*	*C*	*C*
5	1 000 000 und mehr.....	B	*C*	*C*	*C*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	B	*D*	*D*	*D*
8	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
9	500 000 und mehr.....	B	*C*	*C*	*C*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*C*
12	1 000 000 und mehr.....	B	*C*	*C*	*C*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 5.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [2]								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	2
D	*C*	*D*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	3
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	4
D	*E*	*D*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
C	***C***	***D***	***E***	***B***	***C***	***E***	***E***	**6**
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	7
D	*D*	*D*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
D	***C***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**10**
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	11
E	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 5.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		Sachauf				
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [1]				
1	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***C***	***C***	***D***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000....	*C*	*C*	*D*	*C*	*D*
4	500 000 - 1 000 000...	*C*	*E*	*E*	*E*	*E*
5	1 000 000 und mehr.....	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
		davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***C***	***D***	***D***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
8	250 000 - 500 000....	*C*	*C*	*D*	*D*	*D*
9	500 000 und mehr.....	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	***C***	***E***	***E***	***E***	***E***
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
12	1 000 000 und mehr.....	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 5.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [1]					
E	***C***	***B***	***A***	**B**	**1**
E	*D*	*C*	*C*	C	2
E	*C*	*B*	*B*	B	3
E	*C*	*B*	*B*	B	4
E	*D*	*C*	*C*	C	5
davon: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***B***	**B**	**6**
E	*D*	*C*	*C*	C	7
E	*C*	*B*	*B*	B	8
E	*D*	*C*	*C*	C	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**10**
E	*C*	*B*	*B*	C	11
E	*E*	*C*	*C*	C	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 5.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [1]								
1	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**D**	**B**	**D**	**C**
	davon								
2	17 500 - 250 000....	E	E	E	E	E	E	E	E
3	250 000 - 500 000....	C	C	E	C	E	C	E	D
4	500 000 - 1 000 000....	D	D	E	D	E	D	E	D
5	1 000 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	E	E
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**C**	**E**	**C**	**E**	**C**
	davon								
7	17 500 - 250 000....	E	A	E	E	E	E	E	E
8	250 000 - 500 000....	C	A	E	D	E	D	E	D
9	500 000 und mehr.....	E	A	E	E	E	E	E	E
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**D**	**D**	**E**	**D**	**E**	**D**	**E**	**D**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000...	D	D	E	D	E	D	E	E
12	1 000 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	E	E

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 5 Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 5.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin [1]						
A	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**1**
C	*C*	E	E	*B*	*B*	2
B	*B*	C	C	*A*	*B*	3
B	*C*	D	D	*A*	*A*	4
A	*C*	E	E	*B*	*B*	5
davon: Einzelpraxen						
B	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**6**
C	*C*	E	E	*B*	*B*	7
B	*C*	D	D	*A*	*B*	8
B	*C*	E	E	*A*	*B*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
B	***C***	**D**	**D**	***A***	***B***	**10**
B	*C*	D	D	*A*	*B*	11
A	*C*	E	E	*B*	*C*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 6.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [2]						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***A***	***C***	***D***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	B	*D*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	D	C	A	*B*	*C*	*E*
500 000 - 1 000 000...	D	E	B	*B*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	D	C	C	*A*	*C*	*E*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***B***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	B	*D*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*B*	*D*	*E*
500 000 und mehr.....	D	D	B	*B*	*D*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**D**	**D**	**C**	***A***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	B	*B*	*E*	*E*
1 000 000 und mehr.....	D	C	C	*A*	*C*	*E*
davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...						
ohne weitere Spezialisierung.....	C	C	B	*B*	*C*	*E*
Angiologie.....	E	E	E	*C*	*E*	*E*
Endokrinologie und Diabetologie.....	E	E	D	*A*	*E*	*E*
Gastroenterologie.....	E	E	C	*B*	*D*	*E*
Hämatologie und Onkologie.....	E	E	E	*B*	*E*	*E*
Kardiologie.....	E	E	C	*B*	*C*	*E*
Nephrologie [3]	D	D	C	*A*	*C*	*E*
Pneumologie.....	E	E	D	*B*	*C*	*E*
Rheumatologie.....	E	E	E	*B*	*E*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[3] Ohne Nierenzentren wie KfH oder PHV, die nicht als Facharztpraxis organisiert sind.

Q 6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 6.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [2]				
1	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	B	*C*	*C*	*C*
3	250 000 - 500 000....	A	*C*	*C*	*B*
4	500 000 - 1 000 000...	B	*B*	*B*	*B*
5	1 000 000 und mehr.....	C	*B*	*B*	*B*
	davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	B	*C*	*C*	*C*
8	250 000 - 500 000....	B	*C*	*C*	*B*
9	500 000 und mehr.....	B	*C*	*C*	*C*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	B	*C*	*C*	*C*
12	1 000 000 und mehr.....	C	*B*	*B*	*B*
	davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...				
13	ohne weitere Spezialisierung.....	B	*B*	*B*	*B*
14	Angiologie.....	E	*C*	*C*	*D*
15	Endokrinologie und Diabetologie.....	D	*C*	*C*	*C*
16	Gastroenterologie.....	C	*B*	*B*	*C*
17	Hämatologie und Onkologie.....	E	*B*	*B*	*B*
18	Kardiologie.....	C	*B*	*B*	*B*
19	Nephrologie [3]	C	*B*	*B*	*B*
20	Pneumologie.....	D	*C*	*C*	*C*
21	Rheumatologie.....	E	*D*	*D*	*D*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[3] Ohne Nierenzentren wie KfH oder PHV, die nicht als Facharztpraxis organisiert sind.

Q 6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 6.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [2]								
C	***C***	***D***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	2
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	3
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	4
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
D	***D***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***E***	**6**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	7
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**10**
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	11
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	12
davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...								
C	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	13
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	–	*E*	14
E	*E*	*E*	*E*	*B*	*C*	*E*	*E*	15
E	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	16
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	17
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	18
B	*C*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	19
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	20
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	–	*E*	21

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 6.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [1]					
1	**Insgesamt.....**	*C*	*C*	*C*	*C*	*D*
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000....	*D*	*C*	*C*	*D*	*E*
4	500 000 - 1 000 000...	*C*	*E*	*E*	*D*	*E*
5	1 000 000 und mehr.....	*C*	*C*	*D*	*C*	*E*
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	*C*	*C*	*C*	*D*	*E*
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
8	250 000 - 500 000....	*E*	*C*	*C*	*D*	*E*
9	500 000 und mehr.....	*C*	*D*	*E*	*E*	*E*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	*C*	*C*	*D*	*C*	*E*
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
12	1 000 000 und mehr.....	*C*	*C*	*E*	*C*	*E*
	davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...					
13	ohne weitere Spezialisierung.....	*D*	*C*	*D*	*D*	*E*
14	Angiologie.....	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
15	Endokrinologie und Diabetologie.....	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
16	Gastroenterologie.....	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*
17	Hämatologie und Onkologie.....	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
18	Kardiologie.....	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*
19	Nephrologie [2]	*C*	*E*	*D*	*E*	*E*
20	Pneumologie.....	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
21	Rheumatologie.....	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Ohne Nierenzentren wie KfH oder PHV, die nicht als Facharztpraxis organisiert sind.

Q 6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 6.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [1]					
E	***B***	***B***	***B***	**B**	**1**
E	*E*	*C*	*D*	D	2
E	*C*	*B*	*B*	B	3
E	*D*	*B*	*B*	B	4
E	*C*	*B*	*B*	C	5
davon: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***B***	**B**	**6**
E	*E*	*C*	*D*	D	7
E	*C*	*B*	*B*	B	8
E	*D*	*B*	*C*	C	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**10**
E	*E*	*C*	*C*	C	11
E	*C*	*B*	*B*	C	12
davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...					
E	*C*	*B*	*B*	C	13
E	*E*	*C*	*C*	D	14
E	*E*	*C*	*C*	C	15
E	*E*	*B*	*B*	C	16
E	*D*	*B*	*C*	E	17
E	*D*	*C*	*B*	D	18
E	*E*	*B*	*E*	E	19
E	*C*	*C*	*C*	D	20
E	*D*	*C*	*C*	E	21

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 6 **Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen**

Q 6.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [1]								
1	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
	davon								
2	17 500 - 250 000....	E	E	E	E	E	E	E	E
3	250 000 - 500 000....	D	C	E	D	E	D	E	D
4	500 000 - 1 000 000....	D	E	E	D	E	D	E	D
5	1 000 000 und mehr.....	C	C	E	C	D	D	C	C
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**C**	**E**	**D**	**D**	**C**
	davon								
7	17 500 - 250 000....	E	A	E	E	E	E	E	E
8	250 000 - 500 000....	D	A	E	D	E	D	E	D
9	500 000 und mehr.....	E	A	E	E	E	E	E	D
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**C**	**D**	**C**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000...	E	E	E	E	E	E	E	E
12	1 000 000 und mehr.....	C	C	E	C	D	C	D	D
	davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...								
13	ohne weitere Spezialisierung.....	C	C	E	C	E	C	D	C
14	Angiologie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
15	Endokrinologie und Diabetologie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
16	Gastroenterologie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
17	Hämatologie und Onkologie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
18	Kardiologie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
19	Nephrologie [2]	D	D	E	D	E	E	E	E
20	Pneumologie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
21	Rheumatologie.....	E	E	E	E	E	E	E	E

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Ohne Nierenzentren wie KfH oder PHV, die nicht als Facharztpraxis organisiert sind.

Q 6 Praxen des Fachgebietes Innere Medizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 6.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin [1]						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**1**
B	*D*	E	E	*B*	*B*	2
A	*C*	D	D	*A*	*B*	3
A	*C*	D	D	*A*	*B*	4
B	*B*	C	C	*A*	*A*	5
davon: Einzelpraxen						
A	***C***	**D**	**D**	***A***	***B***	**6**
B	*E*	E	E	*B*	*C*	7
A	*C*	D	D	*B*	*B*	8
A	*C*	E	E	*A*	*B*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
B	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**10**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	11
B	*B*	C	C	*A*	*A*	12
davon: Praxen von Fachärzten für Innere Medizin und ...						
A	*B*	C	C	*A*	*B*	13
B	*E*	E	E	*A*	*B*	14
B	*D*	E	E	*A*	*B*	15
C	*D*	E	E	*B*	*B*	16
A	*C*	E	E	*A*	*B*	17
B	*C*	D	D	*A*	*B*	18
A	*B*	D	D	*A*	*B*	19
B	*C*	E	E	*A*	*C*	20
B	*C*	E	E	*A*	*C*	21

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 7.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [2]						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***B***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	B	*C*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	C	C	B	*B*	*C*	*E*
500 000 - 1 000 000...	E	E	B	*C*	*C*	*E*
1 000 000 und mehr.....	C	C	B	*B*	*C*	*E*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***B***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	B	*C*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	C	C	B	*B*	*C*	*E*
500 000 und mehr.....	E	E	C	*C*	*C*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**E**	**E**	**C**	***B***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	*B*	*C*	*E*
1 000 000 und mehr.....	D	D	B	*B*	*C*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 7.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [2]			
1	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	B	*B*	*B*	*C*
3	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
4	500 000 - 1 000 000...	B	*C*	*C*	*C*
5	1 000 000 und mehr.....	B	*B*	*B*	*B*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	B	*B*	*B*	*C*
8	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
9	500 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**C**	***C***	***C***	***C***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*D*
12	1 000 000 und mehr.....	B	*B*	*B*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 7.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [2]								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	2
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	3
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	4
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*C*	*E*	*D*	5
davon: Einzelpraxen								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**6**
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	7
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
D	***D***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**10**
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*C*	–	*E*	11
C	*D*	*E*	*E*	*B*	*C*	*E*	*E*	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 7.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [1]					
1	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***E***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000....	*D*	*C*	*E*	*D*	*E*
4	500 000 - 1 000 000...	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
5	1 000 000 und mehr.....	*C*	*D*	*E*	*E*	*E*
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***E***	***C***	***E***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
8	250 000 - 500 000....	*D*	*C*	*E*	*D*	*E*
9	500 000 und mehr.....	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***D***	***C***	***E***	***D***	***E***
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
12	1 000 000 und mehr.....	*C*	*D*	*E*	*C*	*E*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 7.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [1]					
E	***C***	***B***	***B***	**B**	**1**
E	*D*	*C*	*C*	C	2
E	*C*	*B*	*B*	B	3
E	*D*	*C*	*B*	C	4
E	*D*	*B*	*B*	C	5
davon: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**6**
E	*D*	*C*	*C*	C	7
E	*C*	*B*	*B*	B	8
E	*D*	*C*	*C*	C	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***D***	***B***	***B***	**C**	**10**
E	*E*	*C*	*C*	C	11
E	*C*	*A*	*B*	B	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 7.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [1]								
1	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**D**	**B**	**D**	**C**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	E	E	–	E	–	E	E	E
3	250 000 - 500 000...	C	C	E	C	E	C	E	D
4	500 000 - 1 000 000...	E	E	E	E	E	E	E	E
5	1 000 000 und mehr.....	C	C	E	C	C	D	D	D
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**C**	**E**	**C**	**E**	**D**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	E	A	–	E	–	E	E	E
8	250 000 - 500 000...	C	A	E	C	E	D	E	D
9	500 000 und mehr.....	E	A	E	E	E	E	E	E
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**D**	**E**	**E**	**D**	**E**	**D**	**E**	**E**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	E	E	E	E	E	E	E	E
12	1 000 000 und mehr.....	D	D	E	D	D	D	D	D

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 7 Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 7.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				Lfd. Nr.
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe [1]						
B	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**1**
C	*E*	E	E	*B*	*B*	2
B	*C*	C	C	*A*	*B*	3
C	*D*	E	E	*A*	*B*	4
A	*B*	C	C	*A*	*B*	5
davon: Einzelpraxen						
B	***C***	**C**	**C**	***A***	***A***	**6**
D	*E*	E	E	*B*	*B*	7
B	*C*	D	D	*A*	*B*	8
C	*E*	E	E	*B*	*B*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
A	***C***	**D**	**D**	***A***	***A***	**10**
B	*C*	E	E	*B*	*A*	11
A	*B*	D	C	*A*	*B*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 8.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [2]						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**B**	***A***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	C	*C*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	C	C	B	*A*	*D*	*E*
500 000 - 1 000 000...	D	E	B	*B*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	D	E	C	*B*	*D*	*E*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***A***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	C	*C*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*A*	*D*	*E*
500 000 und mehr.....	E	E	B	*B*	*E*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**E**	**E**	**B**	***A***	***D***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	B	*B*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	E	C	*B*	*D*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 8.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [2]			
1	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	C	*C*	*C*	*C*
3	250 000 - 500 000....	B	*C*	*C*	*C*
4	500 000 - 1 000 000...	B	*B*	*B*	*C*
5	1 000 000 und mehr.....	C	*B*	*B*	*B*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	C	*C*	*C*	*C*
8	250 000 - 500 000....	B	*C*	*C*	*C*
9	500 000 und mehr.....	B	*C*	*C*	*C*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	B	*B*	*B*	*C*
12	1 000 000 und mehr.....	C	*B*	*B*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 8.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [2]								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***E***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	2
D	*E*	*E*	*E*	*B*	*C*	*E*	*E*	3
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	4
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
D	***D***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***E***	**6**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	7
D	*E*	*E*	*E*	*B*	*C*	*E*	*E*	8
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*C*	*E*	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
E	***E***	***E***	***E***	***D***	***D***	***E***	***E***	**10**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	–	*E*	11
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 8 **Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen**

Q 8.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [1]				
1	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***D***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*C*	*E*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000....	*C*	*D*	*E*	*E*	*E*
4	500 000 - 1 000 000...	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*
5	1 000 000 und mehr.....	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*
		davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***D***	***D***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*C*	*E*	*E*	*E*	*E*
8	250 000 - 500 000....	*C*	*D*	*E*	*E*	*E*
9	500 000 und mehr.....	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	***D***	***E***	***E***	***D***	***E***
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
12	1 000 000 und mehr.....	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 8.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [1]					
E	***B***	***B***	***B***	**B**	**1**
E	*E*	*B*	*C*	C	2
E	*C*	*B*	*B*	C	3
E	*C*	*B*	*B*	B	4
E	*D*	*B*	*B*	C	5
davon: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**6**
E	*E*	*B*	*C*	C	7
E	*C*	*B*	*B*	C	8
E	*C*	*B*	*B*	C	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***C***	***B***	***B***	**B**	**10**
E	*D*	*B*	*B*	B	11
E	*D*	*B*	*B*	C	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 8.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [1]								
1	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**E**	**C**	**D**	**D**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	E	E	E	E	E	E	E	E
3	250 000 - 500 000...	D	C	E	D	E	D	E	D
4	500 000 - 1 000 000...	D	E	E	D	E	D	E	E
5	1 000 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	E	E
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**C**	**E**	**C**	**E**	**D**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	E	A	E	E	E	E	E	E
8	250 000 - 500 000...	D	A	E	D	E	D	E	E
9	500 000 und mehr.....	E	A	E	E	E	E	E	E
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	E	E	E	E	E	E	E	E
12	1 000 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	E	E

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 8 Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 8.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin [1]						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***B***	**1**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	2
B	*C*	D	D	*A*	*A*	3
A	*C*	D	D	*A*	*B*	4
C	*C*	E	E	*A*	*B*	5
davon: Einzelpraxen						
B	***B***	**C**	**C**	***A***	***B***	**6**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	7
B	*C*	D	D	*A*	*A*	8
B	*D*	E	E	*A*	*B*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
B	***B***	**E**	**E**	***A***	***B***	**10**
B	*C*	E	E	*A*	*C*	11
C	*C*	E	E	*A*	*B*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 9.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [2]						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**E**	***B***	***B***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	C	*C*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*B*	*C*	*E*
500 000 - 1 000 000...	D	E	B	*C*	*C*	*E*
1 000 000 und mehr.....	D	E	E	*B*	*B*	*E*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	***B***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	C	*B*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*C*	*C*	*E*
500 000 und mehr.....	D	D	C	*C*	*C*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**D**	**E**	**E**	***B***	***B***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	*C*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	D	E	E	*B*	*B*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 9.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [2]			
1	**Insgesamt.....**	**E**	***C***	***C***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	C	*C*	*C*	*C*
3	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
4	500 000 - 1 000 000...	B	*C*	*C*	*C*
5	1 000 000 und mehr.....	E	*C*	*C*	*C*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	C	*C*	*C*	*C*
8	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
9	500 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**E**	***C***	***C***	***C***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*C*
12	1 000 000 und mehr.....	E	*C*	*C*	*C*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 9.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [2]								
D	***D***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***E***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	2
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	3
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	4
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
D	***D***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**6**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	7
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***C***	***E***	***E***	**10**
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	11
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 9 **Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen**

Q 9.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [1]				
1	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***E***	***C***	***E***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000....	*D*	*C*	*E*	*D*	*E*
4	500 000 - 1 000 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
5	1 000 000 und mehr.....	*C*	*C*	*E*	*C*	*E*
		davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***D***	***D***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
8	250 000 - 500 000....	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
9	500 000 und mehr.....	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***E***	***C***	***E***
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
12	1 000 000 und mehr.....	*C*	*C*	*E*	*C*	*E*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 9.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [1]					
D	***C***	***C***	***C***	**D**	**1**
E	*E*	*C*	*C*	C	2
E	*C*	*B*	*A*	B	3
E	*D*	*B*	*B*	C	4
D	*C*	*C*	*C*	D	5
davon: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**6**
E	*E*	*C*	*B*	C	7
E	*C*	*B*	*B*	B	8
E	*D*	*B*	*B*	D	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***C***	***C***	***C***	**E**	**10**
E	*D*	*C*	*B*	D	11
E	*C*	*C*	*C*	E	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 9.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [1]								
1	**Insgesamt.....**	**D**	**C**	**E**	**D**	**E**	**E**	**D**	**C**
	davon								
2	17 500 - 250 000....	E	E	E	E	E	E	E	E
3	250 000 - 500 000....	D	D	E	D	E	D	E	E
4	500 000 - 1 000 000....	E	E	E	E	E	E	E	E
5	1 000 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	D	E
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**C**	**E**	**C**	**E**	**D**
	davon								
7	17 500 - 250 000....	E	A	E	E	–	E	E	E
8	250 000 - 500 000....	D	A	E	D	E	D	E	E
9	500 000 und mehr.....	D	A	E	D	E	D	E	E
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000...	E	E	E	E	E	E	E	E
12	1 000 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	E	E

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 9 Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 9.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde [1]						
A	***C***	**E**	**E**	***A***	***B***	**1**
E	*C*	E	E	*B*	*C*	2
B	*C*	D	D	*A*	*B*	3
B	*C*	E	E	*A*	*B*	4
A	*C*	E	E	*A*	*A*	5
davon: Einzelpraxen						
B	***C***	**C**	**C**	***A***	***B***	**6**
E	*C*	E	E	*B*	*C*	7
B	*C*	D	D	*A*	*B*	8
A	*C*	D	D	*A*	*B*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
A	***C***	**E**	**E**	***A***	***B***	**10**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	11
A	*C*	E	E	*A*	*B*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 10.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [2]						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***B***	***B***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	B	*B*	*D*	*E*
250 000 - 500 000....	C	D	B	*B*	*C*	*E*
500 000 - 1 000 000...	E	E	B	*C*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	E	C	*B*	*B*	*D*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***B***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	B	*B*	*D*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*B*	*C*	*E*
500 000 und mehr.....	E	E	C	*C*	*E*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**D**	**D**	**C**	***B***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	*B*	*C*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	E	C	*B*	*B*	*E*
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
Hals-Nasen-Ohren-heilkunde.....	B	B	B	*B*	*B*	*E*
Sprach-, Stimm- und kindliche Hör-störungen.....	E	E	C	*C*	*E*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 10.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [2]				
1	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	B	*C*	*C*	*C*
3	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
4	500 000 - 1 000 000...	B	*C*	*C*	*C*
5	1 000 000 und mehr.....	C	*B*	*B*	*B*
	davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	B	*C*	*C*	*C*
8	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
9	500 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*C*
12	1 000 000 und mehr.....	C	*B*	*B*	*B*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...				
13	Hals-Nasen-Ohren-heilkunde.....	B	*B*	*B*	*B*
14	Sprach-, Stimm- und kindliche Hör-störungen.....	C	*C*	*C*	*C*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 10.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [2]								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***E***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	2
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	3
D	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	4
C	*D*	*E*	*E*	*B*	*C*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
D	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***E***	**6**
E	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	7
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
E	*D*	*E*	*E*	*D*	*C*	*E*	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
C	***D***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**10**
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	11
C	*D*	*E*	*E*	*B*	*C*	*E*	*E*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...								
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*D*	13
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	14

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 10.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [1]					
1	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***E***	***D***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000....	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
4	500 000 - 1 000 000...	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
5	1 000 000 und mehr.....	*C*	*D*	*E*	*C*	*E*
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***E***	***E***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
8	250 000 - 500 000....	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
9	500 000 und mehr.....	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***D***	***C***	***E***	***D***	***D***
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
12	1 000 000 und mehr.....	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...					
13	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	*C*	*C*	*D*	*D*	*D*
14	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen.....	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 10.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [1]					
E	***C***	***B***	***A***	**B**	**1**
E	*E*	*C*	*C*	C	2
E	*C*	*B*	*B*	B	3
E	*D*	*C*	*B*	B	4
E	*C*	*B*	*B*	C	5
davon: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**6**
E	*E*	*C*	*C*	C	7
E	*C*	*B*	*B*	B	8
E	*D*	*C*	*B*	C	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**10**
E	*D*	*C*	*B*	C	11
E	*D*	*B*	*B*	C	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...					
E	*C*	*B*	*B*	B	13
E	*E*	*C*	*C*	D	14

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 10.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [1]								
1	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**E**	**B**	**D**	**C**
	davon								
2	17 500 - 250 000....	E	E	E	E	E	E	E	E
3	250 000 - 500 000....	C	D	E	D	E	D	E	D
4	500 000 - 1 000 000....	E	E	E	E	E	E	E	E
5	1 000 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	E	E
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**C**	**E**	**C**	**E**	**D**
	davon								
7	17 500 - 250 000....	E	A	E	E	E	E	–	E
8	250 000 - 500 000....	D	A	E	D	E	D	E	E
9	500 000 und mehr.....	E	A	E	E	E	E	E	E
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**D**	**D**	**E**	**D**	**E**	**D**	**E**	**E**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000...	E	E	E	E	E	E	E	E
12	1 000 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	E	E
	davon: Praxen von Fachärzten für ...								
13	Hals-Nasen-Ohren-heilkunde.....	B	B	E	C	D	C	D	C
14	Sprach-, Stimm- und kindliche Hör-störungen.....	E	E	E	E	E	E	E	E

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 10 Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 10.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde [1]						
A	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**1**
B	*C*	E	E	*B*	*B*	2
B	*C*	D	D	*B*	*B*	3
B	*C*	E	E	*A*	*B*	4
B	*D*	E	E	*A*	*B*	5
davon: Einzelpraxen						
B	***C***	**C**	**C**	***A***	***B***	**6**
B	*C*	E	E	*B*	*B*	7
B	*C*	D	D	*B*	*B*	8
C	*E*	E	E	*A*	*B*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
A	***C***	**D**	**D**	***A***	***B***	**10**
B	*C*	E	E	*B*	*B*	11
B	*D*	E	E	*A*	*B*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
B	*B*	C	C	*A*	*B*	13
B	*D*	E	E	*D*	*E*	14

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 11.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Orthopädie [2]						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**C**	***B***	***B***	***D***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	C	*E*	*D*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*C*	*D*	*E*
500 000 - 1 000 000...	D	E	B	*C*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	D	D	C	*C*	*C*	*E*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	***C***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	C	*E*	*D*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*C*	*D*	*E*
500 000 und mehr.....	E	E	C	*D*	*C*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**D**	**D**	**C**	***B***	***C***	***D***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	*B*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	D	D	C	*B*	*C*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 11.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie [2]			
1	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	C	*C*	*C*	*C*
3	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
4	500 000 - 1 000 000...	B	*C*	*C*	*C*
5	1 000 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*B*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	C	*C*	*C*	*C*
8	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
9	500 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*C*
12	1 000 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 11.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Orthopädie [2]								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	2
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	3
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	4
C	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**6**
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	7
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*C*	*E*	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
D	***D***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***D***	**10**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	11
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 11.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie [1]				
1	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***E***	***D***	***E***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*C*	*C*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000....	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
4	500 000 - 1 000 000...	*D*	*C*	*E*	*D*	*E*
5	1 000 000 und mehr.....	*C*	*C*	*E*	*E*	*E*
		davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***E***	***E***	***E***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*D*	*C*	*E*	*E*	*E*
8	250 000 - 500 000....	*D*	*C*	*E*	*D*	*E*
9	500 000 und mehr.....	*E*	*C*	*E*	*E*	*E*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	***C***	***D***	***E***	***C***	***E***
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
12	1 000 000 und mehr.....	*C*	*C*	*E*	*D*	*D*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 11.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Orthopädie [1]					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**1**
E	*D*	*B*	*C*	C	2
E	*D*	*B*	*B*	C	3
E	*D*	*B*	*B*	C	4
E	*C*	*B*	*C*	C	5
davon: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**6**
E	*D*	*C*	*C*	C	7
E	*D*	*B*	*B*	C	8
E	*D*	*C*	*C*	C	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**10**
E	*E*	*C*	*C*	D	11
E	*C*	*B*	*B*	C	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 11.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie [1]							
1	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**D**	**C**	**D**	**C**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	E	E	E	E	–	E	E	E
3	250 000 - 500 000...	D	D	E	D	E	D	E	E
4	500 000 - 1 000 000...	D	E	E	E	E	E	E	E
5	1 000 000 und mehr.....	D	D	E	D	E	D	E	E
		davon: Einzelpraxen							
6	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**C**	**E**	**C**	**E**	**D**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	E	A	E	E	–	E	E	E
8	250 000 - 500 000...	D	A	E	D	E	D	E	E
9	500 000 und mehr.....	E	A	E	E	E	E	E	E
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften							
10	**Insgesamt.....**	**D**	**D**	**E**	**D**	**E**	**D**	**D**	**E**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	E	E	E	E	E	E	E	E
12	1 000 000 und mehr.....	D	D	E	D	E	D	E	E

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 11 Praxen des Fachgebietes Orthopädie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen
Q 11.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Orthopädie [1]						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***B***	**1**
C	*D*	E	E	*B*	*B*	2
B	*C*	D	D	*A*	*A*	3
A	*C*	D	E	*A*	*B*	4
A	*B*	D	D	*A*	*B*	5
davon: Einzelpraxen						
A	***C***	**C**	**C**	***A***	***B***	**6**
C	*D*	E	E	*B*	*B*	7
B	*C*	D	D	*A*	*B*	8
A	*C*	E	E	*B*	*B*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
A	***B***	**D**	**D**	***A***	***B***	**10**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	11
A	*B*	E	D	*A*	*B*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 12.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [2]						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	***C***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	C	*D*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*C*	*E*	*E*
500 000 - 1 000 000...	E	E	B	*C*	*E*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	E	C	*C*	*D*	*E*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	***C***	***D***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	C	*D*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*C*	*E*	*E*
500 000 und mehr.....	E	E	C	*D*	*D*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**D**	**E**	**C**	***C***	***D***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	*C*	*E*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	E	C	*D*	*D*	*E*
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
Allgemeinchirurgie.....	D	E	D	*B*	*C*	*E*
Gefäßchirurgie.....	E	E	D	*C*	*E*	*E*
Herzchirurgie.....	.	.	.	.	.	.
Kinderchirurgie.....	E	E	D	*C*	*E*	*E*
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	E	E	E	*D*	*C*	*E*
Neurochirurgie.....	E	E	E	*D*	*E*	*E*
Plastische und Ästhetische Chirurgie....	E	E	E	*E*	*C*	*E*
Thoraxchirurgie.....	–	–	–	–	–	–
Viszeralchirurgie.....	E	E	E	*B*	*B*	*E*
Orthopädie und Unfallchirurgie.....	E	E	D	*B*	*D*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 12.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [2]				
1	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	C	*D*	*D*	*D*
3	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
4	500 000 - 1 000 000...	B	*C*	*C*	*C*
5	1 000 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
	davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***C***	***B***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	C	*D*	*D*	*D*
8	250 000 - 500 000....	B	*B*	*C*	*B*
9	500 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	**C**	***C***	***C***	***C***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*C*
12	1 000 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...				
13	Allgemeinchirurgie.....	D	*D*	*E*	*C*
14	Gefäßchirurgie.....	D	*E*	*E*	*E*
15	Herzchirurgie.....	.	.	.	.
16	Kinderchirurgie.....	D	*D*	*D*	*D*
17	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	E	*D*	*D*	*C*
18	Neurochirurgie.....	E	*D*	*D*	*E*
19	Plastische und Ästhetische Chirurgie....	E	*E*	*E*	*E*
20	Thoraxchirurgie.....	–	–	–	–
21	Viszeralchirurgie.....	E	*C*	*C*	*D*
22	Orthopädie und Unfallchirurgie.....	D	*C*	*C*	*C*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 12.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [2]								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	2
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	3
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	4
C	*D*	*E*	*E*	*D*	*C*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
D	***E***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**6**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	7
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
D	***D***	***E***	***E***	***D***	***C***	***E***	***E***	**10**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	–	*E*	11
C	*D*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...								
D	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	13
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	14
.	.	.	.	.	.	.	.	15
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	16
C	*C*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	17
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	–	*E*	18
C	*C*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	19
–	–	–	–	–	–	–	–	20
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	–	*E*	21
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	22

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 12.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [1]					
1	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***D***	***E***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000....	*D*	*C*	*E*	*E*	*E*
4	500 000 - 1 000 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
5	1 000 000 und mehr.....	*C*	*D*	*E*	*D*	*E*
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***D***	***E***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
8	250 000 - 500 000....	*D*	*C*	*E*	*E*	*E*
9	500 000 und mehr.....	*E*	*C*	*E*	*D*	*E*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***D***	***D***	***E***	***D***	***E***
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
12	1 000 000 und mehr.....	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...					
13	Allgemeinchirurgie.....	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
14	Gefäßchirurgie.....	*E*	*D*	*E*	*D*	*E*
15	Herzchirurgie.....	.	.	.	.	.
16	Kinderchirurgie.....	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
17	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
18	Neurochirurgie.....	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
19	Plastische und Ästhetische Chirurgie....	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
20	Thoraxchirurgie.....	–	–	–	–	–
21	Viszeralchirurgie.....	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
22	Orthopädie und Unfallchirurgie.....	*C*	*C*	*E*	*E*	*E*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 12.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [1]					
D	***C***	***B***	***B***	**C**	**1**
E	*E*	*C*	*E*	E	2
E	*C*	*B*	*B*	C	3
E	*E*	*C*	*C*	C	4
E	*D*	*B*	*B*	C	5
davon: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***C***	**C**	**6**
E	*E*	*C*	*E*	E	7
E	*C*	*B*	*B*	C	8
E	*D*	*C*	*C*	D	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***C***	***B***	***B***	**D**	**10**
E	*D*	*C*	*C*	C	11
E	*D*	*B*	*B*	C	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...					
E	*D*	*C*	*E*	E	13
E	*D*	*D*	*E*	E	14
.	.	.	.	.	15
E	*D*	*B*	*C*	C	16
E	*E*	*C*	*C*	E	17
E	*E*	*C*	*C*	E	18
E	*E*	*C*	*D*	E	19
–	–	–	–	–	20
E	*E*	*B*	*C*	E	21
E	*D*	*B*	*C*	D	22

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 12.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familien-angehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [1]								
1	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**D**	**C**	**D**	**D**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	E	E	E	E	E	E	E	E
3	250 000 - 500 000...	E	D	E	E	E	E	E	E
4	500 000 - 1 000 000...	E	E	E	E	E	E	E	E
5	1 000 000 und mehr.....	D	E	E	D	E	D	E	E
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**D**	**A**	**E**	**D**	**E**	**D**	**E**	**E**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	E	A	E	E	E	E	E	E
8	250 000 - 500 000...	E	A	E	E	E	E	E	E
9	500 000 und mehr.....	E	A	E	E	E	E	E	E
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**D**	**E**	**E**	**D**	**E**	**D**	**E**	**E**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	E	E	–	E	E	E	E	E
12	1 000 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	E	E
	davon: Praxen von Fachärzten für ...								
13	Allgemeinchirurgie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
14	Gefäßchirurgie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
15	Herzchirurgie.....	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Kinderchirurgie.....	E	E	–	E	E	E	E	E
17	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
18	Neurochirurgie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
19	Plastische und Ästhetische Chirurgie...	E	E	E	E	E	E	E	E
20	Thoraxchirurgie.....	–	–	–	–	–	–	–	–
21	Viszeralchirurgie.....	E	E	–	E	E	E	E	E
22	Orthopädie und Unfallchirurgie.....	E	E	E	E	E	E	E	E

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 12 Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 12.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie [1]						
B	***C***	**C**	**C**	***A***	***B***	**1**
C	*D*	E	E	*B*	*B*	2
B	*C*	E	E	*A*	*B*	3
C	*D*	E	E	*A*	*B*	4
B	*C*	D	E	*A*	*B*	5
davon: Einzelpraxen						
C	***C***	**D**	**D**	***A***	***B***	**6**
C	*D*	E	E	*B*	*B*	7
B	*C*	E	E	*A*	*B*	8
D	*D*	E	E	*A*	*B*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
B	***C***	**D**	**D**	***A***	***B***	**10**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	11
B	*C*	E	E	*A*	*B*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
B	*C*	E	E	*B*	*C*	13
B	*D*	E	E	*B*	*B*	14
.	.	.	.	.	.	15
B	*E*	E	E	*B*	*B*	16
D	*D*	E	E	*A*	*C*	17
B	*D*	E	E	*A*	*C*	18
B	*E*	E	E	*B*	*C*	19
–	–	–	–	–	–	20
B	*C*	E	E	*A*	*B*	21
B	*D*	E	E	*A*	*B*	22

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 13.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [2]						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**B**	***C***	***B***	***D***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	B	*C*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	D	E	B	*C*	*D*	*E*
500 000 - 1 000 000...	D	D	B	*C*	*C*	*E*
1 000 000 und mehr.....	D	D	C	*D*	*C*	*E*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	***C***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	B	*C*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*C*	*D*	*E*
500 000 und mehr.....	D	D	C	*D*	*C*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**D**	**E**	**C**	***C***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	*D*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	E	C	*C*	*C*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen
Q 13.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [2]				
1	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	B	*D*	*D*	*D*
3	250 000 - 500 000....	B	*C*	*C*	*C*
4	500 000 - 1 000 000...	B	*C*	*C*	*C*
5	1 000 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*B*
	davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	**C**	***C***	***C***	***B***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	B	*D*	*D*	*D*
8	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
9	500 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*C*
12	1 000 000 und mehr.....	C	*B*	*C*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 13.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [2]								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***B***	***E***	***E***	**1**
D	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	2
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	3
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	4
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
C	***D***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**6**
D	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	7
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
D	***C***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**10**
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	11
D	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen
Q 13.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		Sachauf				
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [1]					
1	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***E***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000....	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
4	500 000 - 1 000 000...	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
5	1 000 000 und mehr.....	*C*	*C*	*E*	*D*	*E*
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***D***	***E***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
8	250 000 - 500 000....	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
9	500 000 und mehr.....	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***D***	***E***	***E***	***D***	***E***
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
12	1 000 000 und mehr.....	*D*	*D*	*E*	*D*	*D*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 13.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [1]					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**1**
E	*E*	*D*	*E*	E	2
E	*C*	*B*	*B*	B	3
E	*C*	*C*	*C*	C	4
E	*D*	*B*	*C*	C	5
davon: Einzelpraxen					
E	***D***	***B***	***B***	**C**	**6**
E	*E*	*D*	*E*	E	7
E	*D*	*B*	*B*	B	8
E	*D*	*C*	*C*	C	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**10**
E	*D*	*C*	*C*	C	11
E	*C*	*B*	*B*	C	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 13.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [1]								
1	**Insgesamt.....**	**B**	**C**	**E**	**B**	**C**	**C**	**D**	**C**
	davon								
2	17 500 - 250 000....	E	E	–	E	E	E	E	E
3	250 000 - 500 000....	E	E	–	D	E	E	E	E
4	500 000 - 1 000 000....	D	D	E	D	E	D	E	E
5	1 000 000 und mehr.....	D	D	E	D	D	D	E	E
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**C**	**D**	**C**	**E**	**D**
	davon								
7	17 500 - 250 000....	E	A	–	E	E	E	E	E
8	250 000 - 500 000....	D	A	–	D	E	E	E	E
9	500 000 und mehr.....	D	A	E	D	E	D	E	E
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**D**	**E**	**E**	**D**	**D**	**D**	**E**	**E**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000...	E	E	–	E	E	E	E	E
12	1 000 000 und mehr.....	D	E	E	D	D	D	E	E

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 13 Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 13.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten [1]						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**1**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	2
C	*C*	D	D	*A*	*B*	3
B	*C*	D	D	*A*	*B*	4
A	*C*	D	D	*A*	*B*	5
davon: Einzelpraxen						
B	***B***	**D**	**D**	***A***	***B***	**6**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	7
B	*C*	D	D	*A*	*B*	8
B	*C*	E	D	*A*	*B*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
B	***C***	**D**	**D**	***A***	***B***	**10**
C	*D*	E	E	*A*	*B*	11
A	*C*	D	D	*A*	*B*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxisinhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassenabrechnung	Einnahmen aus Privatabrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [2]						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**B**	***A***	***B***	***D***
davon						
17 500 - 1 000 000...	D	E	C	*C*	*D*	*E*
1 000 000 - 2 500 000...	D	D	B	*B*	*C*	*E*
2 500 000 - 5 000 000...	C	C	A	*B*	*C*	*E*
5 000 000 und mehr.....	C	D	B	*B*	*B*	*D*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	***C***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	*C*	*D*	*E*
1 000 000 - 2 000 000...	E	E	B	*D*	*E*	*E*
2 000 000 und mehr.....	E	E	C	*C*	*C*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	***A***	***B***	***D***
davon						
17 500 - 2 500 000...	D	D	C	*B*	*C*	*E*
2 500 000 und mehr.....	C	C	B	*B*	*B*	*D*
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
Radiologie.....	C	C	C	*B*	*B*	*D*
Nuklearmedizin.....	D	E	E	*B*	*B*	*E*
Strahlentherapie.....	E	E	E	*B*	*D*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [2]				
1	**Insgesamt.....**	**B**	***A***	***A***	***B***
	davon				
2	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*B*
3	1 000 000 - 2 500 000...	B	*B*	*B*	*B*
4	2 500 000 - 5 000 000...	A	*B*	*B*	*B*
5	5 000 000 und mehr.....	B	*B*	*B*	*B*
	davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
7	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*C*
8	1 000 000 - 2 000 000...	B	*D*	*C*	*C*
9	2 000 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
11	17 500 - 2 500 000...	C	*B*	*B*	*B*
12	2 500 000 und mehr.....	B	*B*	*B*	*B*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...				
13	Radiologie.....	C	*C*	*C*	*B*
14	Nuklearmedizin.....	E	*B*	*B*	*B*
15	Strahlentherapie.....	E	*C*	*C*	*D*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [2]								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***B***	***E***	***D***	**1**
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	2
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	3
D	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*D*	4
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*C*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
C	***C***	***E***	***E***	***D***	***C***	***E***	***E***	**6**
D	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	7
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	8
E	*D*	*E*	*E*	*D*	*D*	–	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***B***	***E***	***D***	**10**
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	11
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*B*	*E*	*E*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...								
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*C*	13
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	14
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	15

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [1]					
1	**Insgesamt.....**	***B***	***B***	***D***	***B***	***C***
	davon					
2	17 500 - 1 000 000...	*E*	*C*	*E*	*E*	*E*
3	1 000 000 - 2 500 000...	*D*	*C*	*E*	*D*	*D*
4	2 500 000 - 5 000 000...	*C*	*C*	*E*	*C*	*D*
5	5 000 000 und mehr.....	*B*	*C*	*E*	*C*	*C*
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***D***
	davon					
7	17 500 - 1 000 000...	*E*	*C*	*E*	*E*	*E*
8	1 000 000 - 2 000 000...	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
9	2 000 000 und mehr.....	*D*	*D*	*E*	*C*	*E*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***B***	***B***	***E***	***C***	***C***
	davon					
11	17 500 - 2 500 000...	*D*	*C*	*E*	*E*	*E*
12	2 500 000 und mehr.....	*B*	*C*	*E*	*C*	*C*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...					
13	Radiologie.....	*C*	*B*	*E*	*B*	*D*
14	Nuklearmedizin.....	*D*	*D*	*E*	*D*	*D*
15	Strahlentherapie.....	*C*	*E*	*E*	*E*	*E*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1000 EUR	
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [1]					
C	***B***	***A***	***B***	**C**	**1**
E	*D*	*B*	*C*	C	2
E	*C*	*B*	*B*	B	3
D	*C*	*A*	*B*	B	4
D	*C*	*B*	*B*	C	5
davon: Einzelpraxen					
D	***C***	***B***	***C***	**C**	**6**
E	*D*	*B*	*C*	D	7
E	*E*	*B*	*C*	C	8
E	*D*	*B*	*C*	C	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
C	***B***	***A***	***B***	**C**	**10**
E	*C*	*B*	*B*	C	11
D	*B*	*A*	*B*	C	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...					
C	*D*	*B*	*C*	C	13
E	*D*	*B*	*C*	E	14
E	*D*	*C*	*E*	E	15

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [1]								
1	**Insgesamt.....**	**B**	**C**	**E**	**B**	**C**	**C**	**C**	**C**
	davon								
2	17 500 - 1 000 000..	D	E	E	E	E	E	E	E
3	1 000 000 - 2 500 000..	C	D	E	C	E	C	E	D
4	2 500 000 - 5 000 000..	C	C	E	C	D	C	D	D
5	5 000 000 und mehr.....	C	D	–	C	D	C	D	D
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**D**	**A**	**E**	**D**	**D**	**D**	**E**	**D**
	davon								
7	17 500 - 1 000 000..	E	A	E	E	E	E	E	E
8	1 000 000 - 2 000 000..	E	A	E	E	E	E	E	E
9	2 000 000 und mehr.....	E	A	E	E	E	E	E	E
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
	davon								
11	17 500 - 2 500 000..	D	D	E	D	E	D	E	E
12	2 500 000 und mehr.....	C	C	–	C	C	C	C	D
	davon: Praxen von Fachärzten für ...								
13	Radiologie.....	D	C	E	D	E	D	C	D
14	Nuklearmedizin.....	E	E	E	E	E	D	E	E
15	Strahlentherapie.....	E	E	E	E	E	E	E	E

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie [1]						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**1**
C	*C*	D	D	*A*	*B*	2
B	*C*	D	D	*A*	*A*	3
A	*B*	C	C	*A*	*A*	4
A	*B*	D	C	*A*	*A*	5
davon: Einzelpraxen						
B	***C***	**D**	**D**	***A***	***A***	**6**
C	*C*	E	E	*A*	*B*	7
C	*D*	E	E	*A*	*B*	8
B	*C*	E	E	*B*	*B*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**10**
C	*C*	D	D	*A*	*A*	11
A	*B*	C	C	*A*	*A*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
C	*C*	D	D	*A*	*B*	13
B	*C*	E	E	*A*	*B*	14
C	*C*	E	E	*B*	*C*	15

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.4 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Radiologie [2]						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***B***	***B***	***D***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	*E*	*E*	*E*
1 000 000 - 2 500 000...	D	E	B	*C*	*C*	*E*
2 500 000 - 5 000 000...	D	D	A	*B*	*C*	*E*
5 000 000 und mehr.....	D	D	B	*B*	*C*	*D*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**D**	**D**	**C**	***C***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	*E*	*E*	*E*
1 000 000 - 2 000 000...	E	E	B	*E*	*E*	*E*
2 000 000 und mehr.....	E	E	C	*D*	*D*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	***A***	***B***	***D***
davon						
17 500 - 2 500 000...	E	E	C	*B*	*C*	*E*
2 500 000 und mehr.....	C	C	B	*B*	*B*	*D*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 **Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen**

Q 14.5 Aufwendungen und Reinertrag

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Radiologie [2]			
1	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*C*
3	1 000 000 - 2 500 000...	B	*B*	*C*	*B*
4	2 500 000 - 5 000 000...	A	*B*	*B*	*B*
5	5 000 000 und mehr.....	B	*B*	*B*	*B*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**C**	***C***	***C***	***C***
	davon				
7	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*C*
8	1 000 000 - 2 000 000...	B	*D*	*D*	*D*
9	2 000 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
11	17 500 - 2 500 000...	C	*B*	*B*	*B*
12	2 500 000 und mehr.....	B	*B*	*B*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.5 Aufwendungen und Reinertrag

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Radiologie [2]								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***B***	***E***	***C***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	2
E	*D*	*E*	*E*	*D*	*C*	*E*	*E*	3
E	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*D*	4
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
D	***D***	***E***	***E***	***D***	***D***	***E***	***E***	**6**
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	7
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	8
E	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*	–	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***B***	***E***	***D***	**10**
E	*D*	*E*	*E*	*D*	*C*	–	*E*	11
D	*C*	*E*	*E*	*C*	*B*	*E*	*D*	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 **Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen**

Q 14.5 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Radiologie [1]					
1	**Insgesamt.....**	***B***	***B***	***E***	***C***	***C***
	davon					
2	17 500 - 1 000 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
3	1 000 000 - 2 500 000...	*D*	*C*	*E*	*D*	*E*
4	2 500 000 - 5 000 000...	*C*	*C*	*E*	*C*	*D*
5	5 000 000 und mehr.....	*B*	*C*	*E*	*C*	*C*
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***D***	***C***	***E***	***C***	***E***
	davon					
7	17 500 - 1 000 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
8	1 000 000 - 2 000 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
9	2 000 000 und mehr.....	*D*	*D*	*E*	*C*	*E*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***B***	***C***	***E***	***C***	***C***
	davon					
11	17 500 - 2 500 000...	*D*	*C*	*E*	*E*	*E*
12	2 500 000 und mehr.....	*B*	*C*	*E*	*C*	*C*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.5 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Radiologie [1]					
C	***B***	***A***	***B***	**C**	**1**
E	*E*	*C*	*D*	E	2
E	*D*	*B*	*B*	C	3
D	*C*	*B*	*B*	B	4
D	*C*	*B*	*B*	C	5
davon: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***C***	**C**	**6**
E	*E*	*C*	*D*	E	7
E	*E*	*C*	*C*	C	8
E	*D*	*B*	*D*	E	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
D	***B***	***A***	***B***	**C**	**10**
E	*C*	*B*	*C*	C	11
D	*B*	*A*	*B*	C	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.6 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Radiologie [1]							
1	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
	davon								
2	17 500 - 1 000 000..	E	E	E	E	E	E	E	E
3	1 000 000 - 2 500 000..	D	E	E	D	E	D	E	E
4	2 500 000 - 5 000 000..	C	D	–	C	D	D	D	E
5	5 000 000 und mehr.....	D	D	–	D	D	D	D	D
		davon: Einzelpraxen							
6	**Insgesamt.....**	**D**	**A**	**E**	**D**	**E**	**D**	**E**	**E**
	davon								
7	17 500 - 1 000 000..	E	A	E	E	E	E	E	E
8	1 000 000 - 2 000 000..	E	A	–	E	E	E	E	E
9	2 000 000 und mehr.....	E	A	–	E	E	E	E	E
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften							
10	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**D**	**C**	**C**	**C**
	davon								
11	17 500 - 2 500 000..	D	E	E	D	E	D	E	E
12	2 500 000 und mehr.....	C	C	–	C	D	C	D	D

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 14 Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 14.6 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis
darunter: Praxen des Fachgebietes Radiologie

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Radiologie [1]						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**1**
C	*D*	E	E	*A*	*B*	2
C	*C*	D	D	*A*	*B*	3
A	*C*	D	D	*A*	*A*	4
A	*B*	D	D	*A*	*A*	5
davon: Einzelpraxen						
B	***C***	**E**	**E**	***A***	***B***	**6**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	7
C	*E*	E	E	*A*	*B*	8
B	*C*	E	E	*B*	*B*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**10**
C	*C*	E	E	*A*	*B*	11
A	*B*	C	C	*A*	*A*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 15.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2] [3]						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**B**	***A***	***C***	***D***
davon						
17 500 - 250 000...	D	D	B	*B*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	C	D	B	*B*	*E*	*E*
500 000 - 1 000 000...	D	E	B	*B*	*E*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	E	C	*B*	*E*	*E*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***B***	***D***	***D***
davon						
17 500 - 250 000...	D	D	B	*B*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*B*	*E*	*E*
500 000 und mehr.....	E	E	C	*B*	*E*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**D**	**D**	**C**	***B***	***D***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	C	*B*	*E*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	E	C	*B*	*E*	*E*
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
Neurologie.....	C	D	C	*B*	*D*	*E*
Kinder- und Jugend-psychiatrie und -psychotherapie.....	E	E	D	*C*	*E*	*E*
Psychiatrie und Psychotherapie.....	D	E	D	*B*	*E*	*E*
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	E	E	E	*C*	*E*	*E*
Neurologie und Psychiatrie.....	D	D	C	*B*	*E*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

[3] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 15.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen des Fachgebietes Neurologie [2] [3]				
1	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	B	*C*	*C*	*C*
3	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*C*
4	500 000 - 1 000 000...	B	*C*	*C*	*C*
5	1 000 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
	davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	B	*C*	*D*	*D*
8	250 000 - 500 000....	B	*C*	*C*	*C*
9	500 000 und mehr.....	C	*D*	*D*	*C*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	**C**	***C***	***C***	***C***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	C	*C*	*C*	*C*
12	1 000 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...				
13	Neurologie.....	C	*C*	*C*	*B*
14	Kinder- und Jugend-psychiatrie und -psychotherapie.....	D	*D*	*D*	*D*
15	Psychiatrie und Psychotherapie.....	D	*D*	*D*	*D*
16	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	E	*E*	*E*	*E*
17	Neurologie und Psychiatrie.....	C	*B*	*B*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

[3] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 15.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2] [3]								
D	***D***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	2
E	*E*	*E*	–	*C*	*C*	*E*	*E*	3
E	*E*	*E*	–	*C*	*C*	*E*	*E*	4
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
D	***D***	***E***	***E***	***C***	***B***	***E***	***D***	**6**
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	7
E	*E*	*E*	–	*C*	*C*	*E*	*E*	8
E	*E*	*E*	–	*E*	*C*	*E*	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
E	***E***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**10**
E	*E*	*E*	–	*C*	*C*	*E*	*E*	11
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...								
E	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	13
E	*E*	*E*	–	*E*	*D*	*E*	*E*	14
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	15
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	16
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	17

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

[3] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 15.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		Sachauf				
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Neurologie [1) 2)]					
1	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***D***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*D*	*C*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000....	*D*	*C*	*D*	*D*	*E*
4	500 000 - 1 000 000...	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
5	1 000 000 und mehr.....	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
	davon: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***D***	***D***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*D*	*C*	*E*	*E*	*E*
8	250 000 - 500 000....	*D*	*D*	*D*	*D*	*E*
9	500 000 und mehr.....	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
10	**Insgesamt.....**	***D***	***E***	***E***	***D***	***E***
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
12	1 000 000 und mehr.....	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
	davon: Praxen von Fachärzten für ...					
13	Neurologie.....	*D*	*C*	*E*	*D*	*E*
14	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
15	Psychiatrie und Psychotherapie.....	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
16	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
17	Neurologie und Psychiatrie.....	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*

[1)] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

[2)] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 15.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1) 2)]					
E	***C***	***B***	***B***	**B**	**1**
E	*D*	*C*	*B*	C	2
E	*D*	*B*	*B*	B	3
E	*D*	*C*	*B*	C	4
E	*E*	*C*	*C*	C	5
davon: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**6**
E	*D*	*C*	*B*	C	7
E	*D*	*B*	*B*	B	8
E	*E*	*C*	*C*	C	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**10**
E	*D*	*C*	*B*	C	11
E	*E*	*C*	*B*	C	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...					
E	*C*	*B*	*B*	C	13
E	*E*	*D*	*C*	E	14
E	*D*	*C*	*C*	C	15
E	*E*	*D*	*C*	E	16
E	*D*	*B*	*B*	C	17

1) "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

2) Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 15.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Neurologie [1) 2)]								
1	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**E**	**C**	**E**	**C**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	D	D	E	D	E	E	–	E
3	250 000 - 500 000...	D	D	E	D	E	D	E	E
4	500 000 - 1 000 000...	E	E	E	E	E	E	E	E
5	1 000 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	E	E
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**C**	**E**	**C**	**E**	**D**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	D	A	E	D	E	E	–	E
8	250 000 - 500 000...	D	A	E	D	E	D	E	E
9	500 000 und mehr.....	E	A	E	E	E	E	E	E
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**D**	**D**	**E**	**D**	**E**	**E**	**E**	**E**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	E	E	E	E	E	E	E	E
12	1 000 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	E	E
	davon: Praxen von Fachärzten für ...								
13	Neurologie.....	C	D	E	C	E	C	E	D
14	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	E	E	–	E	E	E	E	E
15	Psychiatrie und Psychotherapie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
16	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	E	E	E	E	E	E	–	E
17	Neurologie und Psychiatrie.....	D	D	E	D	E	D	E	E

1) "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

2) Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 15 Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 15.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1) 2)]						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**1**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	2
B	*C*	D	D	*A*	*A*	3
B	*C*	E	E	*B*	*B*	4
B	*E*	E	E	*A*	*B*	5
davon: Einzelpraxen						
B	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**6**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	7
B	*C*	D	D	*A*	*A*	8
B	*C*	E	E	*B*	*C*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
A	***C***	**D**	**E**	***A***	***A***	**10**
B	*C*	E	E	*A*	*B*	11
B	*E*	E	E	*A*	*B*	12
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
A	*C*	D	C	*A*	*B*	13
B	*C*	E	E	*B*	*B*	14
B	*C*	E	E	*A*	*B*	15
E	*E*	E	E	*B*	*C*	16
A	*B*	D	D	*A*	*A*	17

[1)] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

[2)] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 16.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Urologie [2]						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***B***	***B***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	C	*C*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	C	D	B	*B*	*C*	*E*
500 000 - 1 000 000...	D	D	B	*C*	*C*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	D	C	*B*	*C*	*E*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***B***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	E	E	C	*C*	*E*	*E*
250 000 - 500 000....	D	D	B	*B*	*C*	*E*
500 000 und mehr.....	E	E	C	*C*	*C*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**D**	**D**	**C**	***B***	***C***	***E***
davon						
17 500 - 1 000 000...	E	E	B	*C*	*D*	*E*
1 000 000 und mehr.....	E	D	C	*B*	*C*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 16.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Urologie [2]			
1	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	C	*C*	*C*	*D*
3	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
4	500 000 - 1 000 000...	B	*C*	*C*	*C*
5	1 000 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
		davon: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
7	17 500 - 250 000...	C	*C*	*C*	*D*
8	250 000 - 500 000....	B	*B*	*B*	*B*
9	500 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften			
10	**Insgesamt.....**	**C**	***C***	***C***	***C***
	davon				
11	17 500 - 1 000 000...	B	*C*	*C*	*C*
12	1 000 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 16.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Urologie [2]								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***C***	***E***	***E***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*E*	*E*	*E*	2
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	3
D	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	4
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	5
davon: Einzelpraxen								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**6**
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*E*	*E*	*E*	7
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
D	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**10**
D	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	–	*E*	11
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	12

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 16.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Urologie [1]				
1	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***D***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000....	*C*	*C*	*D*	*D*	*E*
4	500 000 - 1 000 000...	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
5	1 000 000 und mehr.....	*D*	*E*	*E*	*C*	*E*
		davon: Einzelpraxen				
6	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***D***	***E***
	davon					
7	17 500 - 250 000...	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
8	250 000 - 500 000....	*D*	*C*	*D*	*D*	*E*
9	500 000 und mehr.....	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
10	**Insgesamt.....**	***D***	***D***	***E***	***C***	***E***
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
12	1 000 000 und mehr.....	*D*	*E*	*E*	*C*	*E*

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 16.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Urologie [1]					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**1**
E	*E*	*C*	*C*	C	2
E	*C*	*B*	*B*	B	3
E	*E*	*B*	*B*	C	4
E	*D*	*C*	*C*	C	5
davon: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**6**
E	*E*	*C*	*C*	C	7
E	*C*	*B*	*B*	B	8
E	*E*	*C*	*C*	C	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***D***	***B***	***B***	**C**	**10**
E	*E*	*B*	*B*	C	11
E	*D*	*C*	*C*	C	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 16.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Urologie [1]								
1	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**E**	**C**	**D**	**C**
	davon								
2	17 500 - 250 000...	E	E	–	E	–	E	E	E
3	250 000 - 500 000...	D	D	E	D	E	D	E	E
4	500 000 - 1 000 000...	D	D	E	D	E	D	E	E
5	1 000 000 und mehr.....	D	D	E	D	E	D	E	E
	davon: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**C**	**E**	**C**	**E**	**D**
	davon								
7	17 500 - 250 000...	E	A	–	E	–	E	E	E
8	250 000 - 500 000...	D	A	E	D	E	D	E	E
9	500 000 und mehr.....	E	A	E	E	E	E	E	E
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
10	**Insgesamt.....**	**D**	**D**	**E**	**D**	**E**	**D**	**E**	**E**
	davon								
11	17 500 - 1 000 000..	E	E	–	E	E	E	E	E
12	1 000 000 und mehr.....	D	D	E	D	E	D	E	E

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 16 Praxen des Fachgebietes Urologie nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen
Q 16.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Urologie [1]						
B	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**1**
C	*E*	E	E	*A*	*B*	2
C	*C*	D	D	*B*	*B*	3
B	*C*	D	D	*A*	*B*	4
A	*C*	D	D	*A*	*B*	5
davon: Einzelpraxen						
B	***C***	**C**	**C**	***A***	***B***	**6**
C	*E*	E	E	*A*	*B*	7
C	*C*	D	D	*B*	*B*	8
C	*D*	E	E	*B*	*C*	9
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
B	***C***	**D**	**D**	***A***	***B***	**10**
B	*D*	E	E	*A*	*B*	11
A	*C*	D	D	*A*	*B*	12

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 17.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]						
Insgesamt.....	**D**	**D**	**D**	***C***	***D***	***E***
davon						
17 500 - 250 000.....	E	E	C	*D*	*E*	*E*
250 000 und mehr.....	E	E	D	*C*	*E*	*E*
davon: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**D**	**D**	**D**	***D***	***E***	***E***
davon						
17 500 - 250 000.....	E	E	C	*D*	*E*	*E*
250 000 und mehr.....	E	E	D	*E*	*E*	*E*
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**E**	**E**	**E**	***C***	***D***	***E***
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
Anästhesiologie.....	C	D	E	*E*	*D*	*E*
Arbeitsmedizin.....	–	–	–	–	–	–
Humangenetik.....	.	.	.	.	.	.
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	–	–	–	–	–	–
Pathologie.....	E	E	D	*C*	*D*	*E*
Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	E	E	D	*E*	*E*	*E*
Transfusionsmedizin.....	.	.	.	.	.	.

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 17.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen sonstiger Fachgebiete [2]				
1	**Insgesamt.....**	**D**	***C***	***C***	***C***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	C	*E*	*E*	*E*
3	250 000 und mehr.....	D	*C*	*C*	*C*
	davon: Einzelpraxen				
4	**Insgesamt.....**	**D**	***D***	***E***	***C***
	davon				
5	17 500 - 250 000...	C	*E*	*E*	*E*
6	250 000 und mehr.....	D	*E*	*E*	*D*
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
7	**Insgesamt.....**	**E**	***C***	***C***	***D***
	davon: Praxen von Fachärzten für ...				
8	Anästhesiologie.....	E	*C*	*D*	*C*
9	Arbeitsmedizin.....	–	–	–	–
10	Humangenetik.....	.	.	.	.
11	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	–	–	–	–
12	Pathologie.....	D	*E*	*E*	*D*
13	Physikalische und Rehabilitative Medizin..	D	*E*	*E*	*E*
14	Transfusionsmedizin.....	.	.	.	.

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 17.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]								
E	***D***	***E***	***E***	***D***	***D***	***E***	***E***	**1**
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	2
E	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	3
davon: Einzelpraxen								
E	***D***	***E***	***E***	***D***	***E***	***E***	***E***	**4**
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	5
E	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	6
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
E	***E***	***E***	***E***	***E***	***E***	**–**	***E***	**7**
davon: Praxen von Fachärzten für ...								
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	8
–	–	–	–	–	–	–	–	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
–	–	–	–	–	–	–	–	11
E	*E*	*E*	–	*E*	*E*	–	*E*	12
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*D*	–	*E*	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 17.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen sonstiger Fachgebiete [1]				
1	**Insgesamt.....**	***E***	***D***	***E***	***E***	***E***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 und mehr.....	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
		davon: Einzelpraxen				
4	**Insgesamt.....**	***E***	***D***	***E***	***E***	***E***
	davon					
5	17 500 - 250 000...	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
6	250 000 und mehr.....	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
		Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften				
7	**Insgesamt.....**	***E***	***E***	***E***	***E***	***E***
		davon: Praxen von Fachärzten für ...				
8	Anästhesiologie.....	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
9	Arbeitsmedizin.....	–	–	–	–	–
10	Humangenetik.....	.	.	.	.	.
11	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	–	–	–	–	–
12	Pathologie.....	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*
13	Physikalische und Rehabilitative Medizin..	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
14	Transfusionsmedizin.....	.	.	.	.	.

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 17.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]					
E	***D***	***C***	***B***	**D**	**1**
E	*E*	*D*	*C*	D	2
E	*D*	*C*	*B*	D	3
davon: Einzelpraxen					
E	***E***	***C***	***C***	**D**	**4**
E	*E*	*D*	*C*	D	5
E	*E*	*C*	*C*	D	6
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***E***	***C***	***C***	**E**	**7**
davon: Praxen von Fachärzten für ...					
E	*E*	*D*	*D*	E	8
–	–	–	–	–	9
.	.	.	.	.	10
–	–	–	–	–	11
E	*E*	*D*	*C*	E	12
E	*E*	*D*	*C*	E	13
.	.	.	.	.	14

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 17.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR / Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen sonstiger Fachgebiete [1]								
1	**Insgesamt.....**	**D**	**D**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**
	davon								
2	17 500 - 250 000....	E	E	E	E	E	E	–	E
3	250 000 und mehr.....	E	E	E	E	E	E	E	E
	davon: Einzelpraxen								
4	**Insgesamt.....**	**E**	**A**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**
	davon								
5	17 500 - 250 000....	E	A	–	E	E	E	–	E
6	250 000 und mehr.....	E	A	E	E	E	E	E	E
	Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften								
7	**Insgesamt.....**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**
	davon: Praxen von Fachärzten für ...								
8	Anästhesiologie.....	E	D	E	E	E	E	E	E
9	Arbeitsmedizin.....	–	–	–	–	–	–	–	–
10	Humangenetik.....	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Pathologie.....	E	E	E	E	E	E	E	E
13	Physikalische und Rehabilitative Medizin...	E	E	–	E	–	E	–	E
14	Transfusionsmedizin.....	.	.	.	.	.	.	.	.

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 17 Praxen sonstiger Fachgebiete nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 17.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]						
B	***C***	**E**	**E**	***A***	***B***	**1**
C	*C*	E	E	*B*	*B*	2
B	*D*	E	E	*B*	*B*	3
davon: Einzelpraxen						
C	***C***	**E**	**E**	***B***	***C***	**4**
D	*C*	E	E	*B*	*B*	5
C	*D*	E	E	*B*	*C*	6
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften						
B	***E***	**E**	**E**	***B***	***C***	**7**
davon: Praxen von Fachärzten für ...						
B	*C*	E	E	*A*	*B*	8
–	–	–	–	–	–	9
.	.	.	.	.	.	10
–	–	–	–	–	–	11
B	*E*	E	E	*B*	*C*	12
D	*D*	E	E	*D*	*D*	13
.	.	.	.	.	.	14

[1] Ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]						
Praxis kooperierte nicht	A	B	B	*A*	*B*	*C*
Praxis kooperierte mit einer/einem [3]						
Praxisgemeinschaft	D	D	C	*C*	*C*	*E*
Praxisnetz	E	E	E	*B*	*C*	*E*
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	D	D	D	*B*	*C*	*E*
Laborgemeinschaft	C	C	C	*B*	*C*	*E*
ambulanten Operationszentrum	C	C	E	*C*	*C*	*E*
Krankenhaus	C	C	C	*B*	*B*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	E	*C*	*E*	*E*
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin						
Praxis kooperierte nicht	B	C	B	*A*	*C*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [3]						
Praxisgemeinschaft	E	E	D	*B*	*E*	*E*
Praxisnetz	E	E	C	*A*	*D*	*E*
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	E	*B*	*E*	*E*
Laborgemeinschaft	E	E	D	*B*	*E*	*E*
ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.
Krankenhaus	E	E	E	*C*	*E*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	C	*B*	*E*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[3] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
Praxis kooperierte nicht	C	C	B	*A*	*C*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	E	*B*	*D*	*E*
Praxisnetz	E	E	E	*D*	*E*	*E*
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	E	*B*	*D*	*E*
Laborgemeinschaft	D	D	D	*B*	*C*	*E*
ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.
Krankenhaus	D	D	D	*A*	*C*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	E	*C*	*E*	*E*
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
Praxis kooperierte nicht	C	C	B	*B*	*C*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	D	*C*	*E*	*E*
Praxisnetz	E	E	C	*C*	*C*	*E*
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	E	*E*	*E*	*E*
Laborgemeinschaft	E	E	D	*C*	*D*	*E*
ambulanten Operationszentrum	E	E	E	*C*	*E*	*E*
Krankenhaus	E	E	E	*C*	*E*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin						
Praxis kooperierte nicht	C	C	B	*A*	*C*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	E	*C*	*E*	*E*
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.	.
Laborgemeinschaft	E	E	D	*B*	*E*	*E*
ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.
Krankenhaus	.	.	.	.	.	.
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
Praxis kooperierte nicht	C	D	E	*B*	*C*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	E	*C*	*C*	*E*
Praxisnetz	E	E	E	*B*	*C*	*E*
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	E	*C*	*D*	*E*
Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.	.
ambulanten Operationszentrum	E	E	E	*C*	*D*	*E*
Krankenhaus	E	E	E	*C*	*D*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
Praxis kooperierte nicht	C	C	B	*B*	*C*	*D*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	D	*E*	*E*	*E*
Praxisnetz	E	E	E	*D*	*D*	*E*
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	D	*C*	*E*	*E*
Laborgemeinschaft	E	E	E	*B*	*C*	*E*
ambulanten Operationszentrum	E	E	D	*C*	*D*	*E*
Krankenhaus	E	E	C	*B*	*C*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
Praxis kooperierte nicht	C	C	C	*C*	*C*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	E	*C*	*C*	*E*
Praxisnetz	E	E	E	*C*	*D*	*E*
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	D	*C*	*C*	*E*
Laborgemeinschaft	E	E	E	*C*	*E*	*E*
ambulanten Operationszentrum	E	E	D	*C*	*C*	*E*
Krankenhaus	E	E	D	*C*	*D*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	E	*E*	*E*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
Praxis kooperierte nicht	C	D	C	*C*	*C*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	E	*E*	*E*	*E*
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	D	*C*	*D*	*E*
Laborgemeinschaft	E	E	E	*C*	*E*	*E*
ambulanten Operationszentrum	E	E	E	*E*	*E*	*E*
Krankenhaus	D	E	D	*C*	*D*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	D	*E*	*E*	*E*
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
Praxis kooperierte nicht	B	D	E	*B*	*B*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	E	*E*	*E*	*E*
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	E	*E*	*E*	*E*
Laborgemeinschaft	E	E	E	*E*	*D*	*E*
ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.
Krankenhaus	E	E	E	*E*	*D*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	D	*E*	*D*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie						
Praxis kooperierte nicht	C	C	D	*B*	*B*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	E	*B*	*C*	*E*
Praxisnetz	E	E	E	*C*	*E*	*E*
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	D	*C*	*C*	*E*
Laborgemeinschaft	E	E	D	*C*	*C*	*E*
ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.
Krankenhaus	D	C	C	*B*	*C*	*D*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.
Praxen des Fachgebietes Neurologie [3]						
Praxis kooperierte nicht	C	C	B	*A*	*D*	*D*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	D	*C*	*E*	*E*
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.	.
Laborgemeinschaft	E	E	E	*B*	*E*	*E*
ambulanten Operationszentrum	–	–	–	–	–	–
Krankenhaus	E	E	E	*C*	*E*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

[3] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Urologie						
Praxis kooperierte nicht	C	D	C	*B*	*C*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	E	*B*	*E*	*E*
Praxisnetz	E	E	E	*C*	*D*	*E*
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	E	*B*	*E*	*E*
Laborgemeinschaft	D	D	C	*C*	*C*	*E*
ambulanten Operationszentrum	E	E	D	*C*	*C*	*E*
Krankenhaus	E	E	C	*C*	*C*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–
Praxen sonstiger Fachgebiete [3]						
Praxis kooperierte nicht	D	E	E	*D*	*E*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [2]						
Praxisgemeinschaft	E	E	E	*E*	*C*	*E*
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.	.
Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.	.
ambulanten Operationszentrum	E	E	E	*E*	*C*	*E*
Krankenhaus	E	E	E	*E*	*C*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

[3] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]			
1	Praxis kooperierte nicht	B	*A*	*A*	*A*
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [3] Praxisgemeinschaft	C	*C*	*C*	*C*
3	Praxisnetz	E	*C*	*C*	*C*
4	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	D	*B*	*B*	*B*
5	Laborgemeinschaft	C	*B*	*B*	*B*
6	ambulanten Operationszentrum	E	*C*	*C*	*B*
7	Krankenhaus	C	*B*	*B*	*B*
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	*D*	*D*	*C*
		davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin			
9	Praxis kooperierte nicht	B	*B*	*B*	*B*
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [3] Praxisgemeinschaft	D	*D*	*D*	*D*
11	Praxisnetz	C	*C*	*C*	*C*
12	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	*E*	*E*	*E*
13	Laborgemeinschaft	D	*C*	*C*	*C*
14	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.
15	Krankenhaus	E	*E*	*E*	*E*
16	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	C	*E*	*E*	*E*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[3] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]								
C	*C*	*D*	*E*	*B*	*B*	*D*	*C*	1
D	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	2
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*D*	3
C	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	4
D	*E*	*D*	*E*	*C*	*C*	*E*	*D*	5
C	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*D*	6
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*D*	7
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin								
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*E*	9
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	10
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	11
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	–	*E*	12
E	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	15
E	*E*	*E*	–	*B*	*C*	*E*	*E*	16

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Innere Medizin			
17	Praxis kooperierte nicht	B	*B*	*B*	*B*
18	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	E	*C*	*C*	*C*
19	Praxisnetz	E	*C*	*C*	*C*
20	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	*C*	*C*	*C*
21	Laborgemeinschaft	D	*B*	*B*	*B*
22	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.
23	Krankenhaus	D	*B*	*B*	*B*
24	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	*E*	*E*	*D*
		Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
25	Praxis kooperierte nicht	B	*B*	*B*	*B*
26	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	D	*C*	*C*	*C*
27	Praxisnetz	C	*C*	*C*	*C*
28	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	*D*	*D*	*D*
29	Laborgemeinschaft	D	*C*	*C*	*C*
30	ambulanten Operationszentrum	E	*C*	*C*	*C*
31	Krankenhaus	E	*C*	*C*	*C*
32	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin								
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*E*	17
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	18
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	19
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	20
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	21
.	.	.	.	.	.	.	.	22
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	23
E	*E*	*E*	–	*E*	*E*	–	*E*	24
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	25
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	–	*E*	26
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	–	*E*	27
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*E*	*E*	*E*	28
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*C*	*E*	*E*	29
C	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	–	*E*	30
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*	–	*E*	31
–	–	–	–	–	–	–	–	32

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin				
33	Praxis kooperierte nicht	B	*B*	*B*	*B*
34	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	E	*D*	*D*	*D*
35	Praxisnetz	.	.	.	.
36	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.
37	Laborgemeinschaft	D	*C*	*C*	*C*
38	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.
39	Krankenhaus	.	.	.	.
40	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde				
41	Praxis kooperierte nicht	E	*C*	*C*	*B*
42	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	E	*D*	*D*	*D*
43	Praxisnetz	E	*B*	*B*	*B*
44	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	*C*	*C*	*C*
45	Laborgemeinschaft	.	.	.	.
46	ambulanten Operationszentrum	E	*D*	*D*	*B*
47	Krankenhaus	E	*C*	*C*	*B*
48	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin								
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*E*	33
E	*E*	*E*	–	*E*	*E*	–	*E*	34
.	.	.	.	.	.	.	.	35
.	.	.	.	.	.	.	.	36
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	37
.	.	.	.	.	.	.	.	38
.	.	.	.	.	.	.	.	39
–	–	–	–	–	–	–	–	40
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde								
D	*D*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*E*	41
D	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	42
A	*A*	*E*	*E*	*C*	*D*	–	*E*	43
D	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	44
.	.	.	.	.	.	.	.	45
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	46
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	47
.	.	.	.	.	.	.	.	48

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde			
49	Praxis kooperierte nicht	B	*B*	*B*	*B*
50	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	D	*D*	*D*	*D*
51	Praxisnetz	E	*E*	*E*	*C*
52	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	D	*C*	*C*	*C*
53	Laborgemeinschaft	E	*D*	*D*	*C*
54	ambulanten Operationszentrum	D	*C*	*C*	*C*
55	Krankenhaus	C	*C*	*C*	*C*
56	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie			
57	Praxis kooperierte nicht	C	*B*	*B*	*B*
58	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	E	*C*	*D*	*D*
59	Praxisnetz	E	*C*	*C*	*C*
60	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	D	*D*	*D*	*C*
61	Laborgemeinschaft	E	*C*	*D*	*C*
62	ambulanten Operationszentrum	D	*D*	*D*	*D*
63	Krankenhaus	D	*C*	*C*	*C*
64	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	*C*	*C*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operations-zentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde								
D	*D*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*E*	49
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	50
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	51
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	–	*E*	52
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	–	*E*	53
D	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	54
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	55
.	.	.	.	.	.	.	.	56
Praxen des Fachgebietes Orthopädie								
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	57
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	58
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	59
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	60
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	61
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	62
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	63
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	64

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie			
65	Praxis kooperierte nicht	C	*B*	*C*	*B*
66	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	E	*E*	*E*	*E*
67	Praxisnetz	.	.	.	.
68	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	D	*C*	*C*	*C*
69	Laborgemeinschaft	E	*C*	*C*	*C*
70	ambulanten Operationszentrum	E	*C*	*D*	*C*
71	Krankenhaus	D	*D*	*D*	*C*
72	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	D	*D*	*D*	*D*
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten			
73	Praxis kooperierte nicht	E	*B*	*B*	*B*
74	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	E	*D*	*D*	*D*
75	Praxisnetz	.	.	.	.
76	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	*D*	*D*	*D*
77	Laborgemeinschaft	E	*D*	*D*	*C*
78	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.
79	Krankenhaus	E	*C*	*C*	*B*
80	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	D	*B*	*B*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie								
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	65
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	66
.	.	.	.	.	.	.	.	67
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	68
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*D*	–	*E*	69
C	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	70
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	71
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	–	*E*	72
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten								
D	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	73
D	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	–	*E*	74
.	.	.	.	.	.	.	.	75
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	76
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	77
.	.	.	.	.	.	.	.	78
D	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	79
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	80

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie				
81	Praxis kooperierte nicht	D	*C*	*C*	*B*
82	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	E	*B*	*B*	*C*
83	Praxisnetz	E	*D*	*E*	*C*
84	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	D	*C*	*C*	*C*
85	Laborgemeinschaft	D	*C*	*C*	*C*
86	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.
87	Krankenhaus	C	*C*	*C*	*C*
88	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.
	Praxen des Fachgebietes Neurologie [3]				
89	Praxis kooperierte nicht	B	*B*	*B*	*B*
90	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	D	*E*	*E*	*D*
91	Praxisnetz	.	.	.	.
92	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.
93	Laborgemeinschaft	E	*E*	*E*	*E*
94	ambulanten Operationszentrum	–	–	–	–
95	Krankenhaus	E	*C*	*C*	*C*
96	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

[3] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie								
D	*D*	*E*	E	*C*	*B*	*E*	*D*	81
E	*E*	*E*	E	*D*	*C*	*E*	*E*	82
E	*E*	*E*	E	*E*	*E*	*E*	*E*	83
D	*D*	*E*	E	*D*	*D*	*E*	*E*	84
E	*E*	*E*	E	*E*	*E*	*E*	*E*	85
.	.	.	.	.	.	.	.	86
C	*C*	*E*	E	*C*	*C*	*E*	*D*	87
.	.	.	.	.	.	.	.	88
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]								
D	*D*	*E*	–	*B*	*B*	*E*	*D*	89
E	*E*	*E*	E	*D*	*D*	*E*	*E*	90
.	.	.	.	.	.	.	.	91
.	.	.	.	.	.	.	.	92
E	*E*	*E*	E	*D*	*C*	–	*E*	93
–	–	–	–	–	–	–	–	94
E	*E*	*E*	E	*D*	*D*	–	*E*	95
.	.	.	.	.	.	.	.	96

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Urologie			
97	Praxis kooperierte nicht	C	*B*	*B*	*B*
98	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	E	*E*	*E*	*E*
99	Praxisnetz	E	*C*	*C*	*C*
100	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	*E*	*E*	*D*
101	Laborgemeinschaft	C	*C*	*C*	*C*
102	ambulanten Operationszentrum	D	*B*	*C*	*B*
103	Krankenhaus	C	*C*	*C*	*C*
104	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–
		Praxen sonstiger Fachgebiete [3]			
105	Praxis kooperierte nicht	E	*D*	*D*	*D*
106	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	E	*D*	*D*	*D*
107	Praxisnetz	.	.	.	.
108	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.
109	Laborgemeinschaft	.	.	.	.
110	ambulanten Operationszentrum	E	*C*	*D*	*C*
111	Krankenhaus	E	*C*	*C*	*C*
112	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

[3] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Urologie								
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	97
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	98
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*	–	*E*	99
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	100
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	101
D	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	102
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	103
–	–	–	–	–	–	–	–	104
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]								
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	105
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	106
.	.	.	.	.	.	.	.	107
.	.	.	.	.	.	.	.	108
.	.	.	.	.	.	.	.	109
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	110
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	–	*E*	111
.	.	.	.	.	.	.	.	112

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
1	Praxis kooperierte nicht	*B*	*B*	*C*	*B*	*C*
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	*C*	*C*	*E*	*D*	*D*
3	Praxisnetz	*D*	*E*	*E*	*C*	*E*
4	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	*C*	*D*	*E*	*C*	*E*
5	Laborgemeinschaft	*C*	*C*	*D*	*C*	*E*
6	ambulanten Operationszentrum	*E*	*D*	*D*	*C*	*E*
7	Krankenhaus	*B*	*C*	*C*	*C*	*C*
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
	davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
9	Praxis kooperierte nicht	*C*	*C*	*C*	*D*	*D*
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
11	Praxisnetz	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
12	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
13	Laborgemeinschaft	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
14	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.
15	Krankenhaus	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
16	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
D	*B*	*A*	*A*	B	1
E	*D*	*B*	*C*	C	2
E	*E*	*B*	*C*	E	3
D	*C*	*B*	*C*	C	4
E	*C*	*B*	*B*	C	5
E	*D*	*B*	*C*	E	6
D	*C*	*A*	*B*	C	7
E	*D*	*C*	*E*	D	8
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
E	*C*	*B*	*B*	B	9
E	*E*	*D*	*C*	E	10
E	*E*	*C*	*C*	D	11
E	*E*	*E*	*E*	E	12
E	*C*	*C*	*B*	D	13
.	.	.	.	.	14
E	*D*	*D*	*E*	E	15
E	*E*	*E*	*D*	E	16

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
17	Praxis kooperierte nicht	*C*	*C*	*D*	*C*	*D*
18	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
19	Praxisnetz	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
20	Apparate-/Gerätegemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
21	Laborgemeinschaft	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
22	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.
23	Krankenhaus	*C*	*D*	*E*	*E*	*E*
24	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
25	Praxis kooperierte nicht	*C*	*C*	*D*	*C*	*E*
26	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
27	Praxisnetz	*E*	*C*	*E*	*D*	*D*
28	Apparate-/Gerätegemeinschaft	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
29	Laborgemeinschaft	*C*	*E*	*E*	*E*	*E*
30	ambulanten Operationszentrum	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*
31	Krankenhaus	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
32	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–

[1] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
E	*D*	*B*	*B*	C	17
E	*D*	*B*	*C*	D	18
E	*E*	*B*	*C*	E	19
E	*E*	*C*	*E*	E	20
E	*D*	*B*	*C*	C	21
.	.	.	.	.	22
E	*C*	*B*	*C*	D	23
E	*D*	*D*	*E*	E	24
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
E	*C*	*B*	*B*	C	25
E	*E*	*C*	*B*	D	26
E	*D*	*B*	*C*	D	27
E	*E*	*B*	*B*	E	28
E	*E*	*C*	*C*	D	29
E	*E*	*C*	*C*	E	30
E	*D*	*B*	*B*	E	31
–	–	–	–	–	32

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
33	Praxis kooperierte nicht	*C*	*D*	*D*	*C*	*D*
34	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
35	Praxisnetz	.	.	.	.	.
36	Apparate-/Gerätegemeinschaft	.	.	.	.	.
37	Laborgemeinschaft	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
38	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.
39	Krankenhaus	.	.	.	.	.
40	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
41	Praxis kooperierte nicht	*C*	*D*	*E*	*D*	*E*
42	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
43	Praxisnetz	*C*	*C*	*C*	*B*	*D*
44	Apparate-/Gerätegemeinschaft	*E*	*C*	*E*	*E*	*E*
45	Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.
46	ambulanten Operationszentrum	*E*	*E*	*D*	*C*	*E*
47	Krankenhaus	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
48	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
E	*C*	*B*	*B*	B	33
E	*E*	*C*	*D*	E	34
.	.	.	.	.	35
.	.	.	.	.	36
E	*C*	*B*	*C*	D	37
.	.	.	.	.	38
.	.	.	.	.	39
–	–	–	–	–	40
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
E	*C*	*C*	*C*	D	41
E	*C*	*C*	*D*	E	42
E	*D*	*A*	*A*	E	43
E	*D*	*C*	*C*	E	44
.	.	.	.	.	45
E	*E*	*B*	*C*	E	46
E	*E*	*B*	*C*	E	47
.	.	.	.	.	48

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
49	Praxis kooperierte nicht	*C*	*C*	*D*	*C*	*E*
50	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
51	Praxisnetz	*E*	*D*	*E*	*D*	*E*
52	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
53	Laborgemeinschaft	*C*	*C*	*E*	*D*	*E*
54	ambulanten Operationszentrum	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
55	Krankenhaus	*D*	*E*	*E*	*C*	*D*
56	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
57	Praxis kooperierte nicht	*C*	*C*	*E*	*E*	*E*
58	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*E*	*D*	*E*	*D*	*E*
59	Praxisnetz	*D*	*C*	*E*	*E*	*E*
60	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
61	Laborgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
62	ambulanten Operationszentrum	*E*	*D*	*E*	*D*	*D*
63	Krankenhaus	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
64	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*

[1] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
E	*C*	*B*	*B*	C	49
E	*D*	*C*	*C*	D	50
E	*E*	*D*	*E*	E	51
E	*E*	*B*	*B*	D	52
E	*E*	*C*	*C*	E	53
E	*E*	*B*	*C*	D	54
E	*C*	*C*	*C*	D	55
.	.	.	.	.	56
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
E	*C*	*B*	*B*	C	57
E	*E*	*C*	*D*	E	58
E	*E*	*C*	*C*	E	59
E	*D*	*C*	*D*	E	60
E	*C*	*C*	*C*	E	61
E	*E*	*C*	*D*	D	62
E	*D*	*C*	*C*	E	63
E	*C*	*B*	*C*	E	64

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie				
65	Praxis kooperierte nicht	*C*	*C*	*E*	*D*	*E*
66	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
67	Praxisnetz	.	.	.	.	.
68	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
69	Laborgemeinschaft	*E*	*D*	*E*	*D*	*E*
70	ambulanten Operationszentrum	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
71	Krankenhaus	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
72	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten				
73	Praxis kooperierte nicht	*C*	*D*	*E*	*D*	*E*
74	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
75	Praxisnetz	.	.	.	.	.
76	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
77	Laborgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
78	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.
79	Krankenhaus	*E*	*E*	*E*	*D*	*C*
80	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*E*	*E*	*E*	*C*	*E*

[1] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
E	*D*	*B*	*C*	D	65
E	*E*	*E*	*E*	E	66
.	.	.	.	.	67
E	*D*	*B*	*C*	D	68
E	*D*	*B*	*C*	E	69
E	*E*	*C*	*C*	E	70
E	*D*	*C*	*E*	E	71
E	*E*	*C*	*D*	D	72
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
E	*C*	*B*	*B*	E	73
E	*D*	*C*	*C*	E	74
.	.	.	.	.	75
E	*E*	*D*	*C*	E	76
E	*E*	*C*	*E*	E	77
.	.	.	.	.	78
E	*E*	*C*	*E*	E	79
E	*E*	*C*	*C*	D	80

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
81	Praxis kooperierte nicht	*C*	*C*	*E*	*C*	*D*
82	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*C*	*C*	*E*	*E*	*D*
83	Praxisnetz	*D*	*E*	*E*	*C*	*E*
84	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	*C*	*C*	*E*	*D*	*D*
85	Laborgemeinschaft	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*
86	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.
87	Krankenhaus	*C*	*C*	*E*	*C*	*D*
88	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.
	Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]					
89	Praxis kooperierte nicht	*C*	*C*	*D*	*D*	*D*
90	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
91	Praxisnetz	.	.	.	.	.
92	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	.	.	.	.	.
93	Laborgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
94	ambulanten Operationszentrum	–	–	–	–	–
95	Krankenhaus	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
96	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
D	*E*	*C*	*E*	C	81
E	*C*	*B*	*D*	E	82
E	*E*	*C*	*D*	E	83
E	*C*	*B*	*C*	D	84
E	*E*	*C*	*C*	E	85
.	.	.	.	.	86
E	*C*	*B*	*C*	D	87
.	.	.	.	.	88
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1]					
E	*C*	*B*	*B*	C	89
E	*E*	*D*	*D*	D	90
.	.	.	.	.	91
.	.	.	.	.	92
E	*E*	*E*	*E*	E	93
–	–	–	–	–	94
E	*D*	*C*	*D*	D	95
.	.	.	.	.	96

[1] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform

Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen des Fachgebietes Urologie					
97	Praxis kooperierte nicht	*C*	*C*	*E*	*D*	*E*
98	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
99	Praxisnetz	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
100	Apparate-/Gerätegemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
101	Laborgemeinschaft	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
102	ambulanten Operationszentrum	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*
103	Krankenhaus	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
104	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–
	Praxen sonstiger Fachgebiete [2]					
105	Praxis kooperierte nicht	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
106	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*
107	Praxisnetz	.	.	.	.	.
108	Apparate-/Gerätegemeinschaft	.	.	.	.	.
109	Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.
110	ambulanten Operationszentrum	*E*	*E*	*E*	*C*	*E*
111	Krankenhaus	*E*	*E*	*E*	*C*	*E*
112	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Urologie					
E	*C*	*B*	*B*	C	97
E	*E*	*E*	*D*	E	98
E	*E*	*C*	*C*	E	99
E	*E*	*D*	*C*	E	100
E	*D*	*C*	*B*	D	101
E	*D*	*B*	*B*	D	102
E	*E*	*C*	*C*	C	103
–	–	–	–	–	104
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]					
E	*D*	*C*	*C*	E	105
E	*E*	*D*	*E*	E	106
.	.	.	.	.	107
.	.	.	.	.	108
.	.	.	.	.	109
E	*E*	*D*	*E*	E	110
E	*E*	*C*	*E*	E	111
.	.	.	.	.	112

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin,Transfusionsmedizin.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]								
1	Praxis kooperierte nicht	B	B	E	B	C	B	B	B
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	D	D	E	D	E	D	E	D
3	Praxisnetz	E	E	E	E	E	E	E	E
4	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	D	D	E	D	E	D	E	D
5	Laborgemeinschaft	C	C	E	C	E	C	D	C
6	ambulanten Operationszentrum	E	C	E	E	E	E	E	D
7	Krankenhaus	C	C	E	C	D	C	D	C
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	E	E	E	E	E	E
	davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin								
9	Praxis kooperierte nicht	B	C	E	B	D	C	D	C
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
11	Praxisnetz	E	E	E	E	E	E	E	E
12	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
13	Laborgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
14	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Krankenhaus	E	E	E	E	E	E	E	E
16	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	E	E	E	E	E	E

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.
[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]						
A	*B*	B	B	*A*	*A*	1
A	*B*	D	D	*A*	*B*	2
B	*C*	E	E	*C*	*B*	3
B	*C*	D	D	*A*	*B*	4
A	*B*	C	C	*A*	*A*	5
A	*C*	E	E	*C*	*B*	6
A	*B*	D	C	*A*	*A*	7
B	*C*	E	E	*A*	*D*	8
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin						
A	*B*	C	C	*A*	*A*	9
C	*C*	E	E	*A*	*C*	10
B	*C*	E	E	*A*	*B*	11
B	*E*	E	E	*B*	*C*	12
B	*C*	E	E	*A*	*B*	13
.	.	.	.	.	.	14
B	*D*	E	E	*B*	*C*	15
C	*C*	E	E	*B*	*C*	16

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Innere Medizin							
17	Praxis kooperierte nicht	C	C	E	C	D	C	D	C
18	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
19	Praxisnetz	E	E	E	E	E	E	E	E
20	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
21	Laborgemeinschaft	D	D	E	D	E	D	E	E
22	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Krankenhaus	D	D	E	D	E	D	E	E
24	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	E	E	E	E	E	E
		Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe							
25	Praxis kooperierte nicht	C	C	E	C	E	C	E	D
26	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
27	Praxisnetz	E	E	E	E	E	E	E	E
28	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
29	Laborgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
30	ambulanten Operationszentrum	E	E	E	E	E	E	E	E
31	Krankenhaus	E	E	E	E	E	E	E	E
32	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
A	*B*	C	C	*A*	*A*	17
B	*C*	E	E	*A*	*B*	18
A	*C*	E	E	*B*	*C*	19
C	*D*	E	E	*B*	*B*	20
B	*C*	D	D	*A*	*B*	21
.	.	.	.	.	.	22
A	*C*	D	D	*A*	*B*	23
C	*D*	E	E	*B*	*E*	24
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
B	*C*	C	C	*A*	*A*	25
C	*D*	E	E	*A*	*B*	26
A	*C*	E	E	*A*	*B*	27
A	*E*	E	E	*B*	*C*	28
B	*C*	E	E	*A*	*B*	29
B	*C*	E	E	*A*	*B*	30
A	*D*	E	E	*A*	*B*	31
–	–	–	–	–	–	32

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxisinhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin								
33	Praxis kooperierte nicht	C	C	E	C	E	C	D	D
34	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
35	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
36	Apparate-/Gerätegemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
37	Laborgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
38	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Krankenhaus	.	.	.	.	.	.	.	.
40	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–	–	–
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde								
41	Praxis kooperierte nicht	E	D	E	E	E	E	E	D
42	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
43	Praxisnetz	E	E	E	E	E	E	E	E
44	Apparate-/Gerätegemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
45	Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
46	ambulanten Operationszentrum	E	E	E	E	E	E	E	E
47	Krankenhaus	E	E	E	E	E	E	E	E
48	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin						
A	*B*	C	C	*A*	*B*	33
B	*E*	E	E	*A*	*B*	34
.	.	.	.	.	.	35
.	.	.	.	.	.	36
B	*C*	E	E	*B*	*C*	37
.	.	.	.	.	.	38
.	.	.	.	.	.	39
–	–	–	–	–	–	40
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
D	*D*	E	E	*A*	*B*	41
A	*D*	E	E	*B*	*D*	42
B	*B*	E	E	*B*	*A*	43
A	*C*	E	E	*A*	*C*	44
.	.	.	.	.	.	45
B	*D*	E	E	*C*	*B*	46
B	*D*	E	E	*C*	*B*	47
.	.	.	.	.	.	48

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxisinhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde								
49	Praxis kooperierte nicht	C	C	E	C	E	C	D	D
50	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
51	Praxisnetz	E	E	–	E	E	E	E	E
52	Apparate-/Gerätegemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
53	Laborgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
54	ambulanten Operationszentrum	E	E	–	E	E	E	E	E
55	Krankenhaus	E	E	E	E	E	E	E	E
56	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.	.	.
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie								
57	Praxis kooperierte nicht	C	C	E	C	E	C	D	D
58	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
59	Praxisnetz	E	E	E	E	E	E	E	E
60	Apparate-/Gerätegemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
61	Laborgemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
62	ambulanten Operationszentrum	E	E	E	E	E	E	E	E
63	Krankenhaus	E	E	E	E	E	E	E	E
64	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	–	E	E	E	E	E

[1] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
B	*C*	C	C	*A*	*B*	49
E	*E*	E	E	*A*	*C*	50
C	*E*	E	E	*A*	*E*	51
C	*E*	E	E	*A*	*B*	52
C	*E*	E	E	*A*	*C*	53
C	*C*	E	E	*A*	*C*	54
C	*C*	E	E	*A*	*C*	55
.	.	.	.	.	.	56
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
A	*C*	C	C	*A*	*B*	57
B	*C*	E	E	*A*	*B*	58
B	*D*	E	E	*B*	*B*	59
C	*C*	E	E	*A*	*B*	60
B	*C*	E	E	*A*	*C*	61
B	*C*	E	E	*A*	*B*	62
B	*C*	E	E	*A*	*B*	63
B	*E*	E	E	*B*	*B*	64

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxisinhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie								
65	Praxis kooperierte nicht	D	D	E	D	E	D	E	E
66	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
67	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
68	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
69	Laborgemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
70	ambulanten Operationszentrum	E	E	E	E	E	E	E	E
71	Krankenhaus	E	E	E	E	E	E	E	E
72	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	–	E	E	E	E	E
	Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten								
73	Praxis kooperierte nicht	E	D	E	E	D	E	D	E
74	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
75	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
76	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
77	Laborgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
78	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.	.	.
79	Krankenhaus	E	E	–	E	E	E	E	E
80	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	E	E	E	E	E	E

[1] Mehrfachnennungen möglich.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
B	*C*	D	D	*A*	*B*	65
B	*E*	E	E	*A*	*B*	66
.	.	.	.	.	.	67
B	*E*	E	E	*A*	*B*	68
C	*E*	E	E	*A*	*B*	69
B	*E*	E	E	*A*	*C*	70
B	*C*	E	E	*B*	*C*	71
C	*D*	E	E	*B*	*C*	72
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
B	*C*	E	E	*A*	*B*	73
B	*D*	E	E	*A*	*C*	74
.	.	.	.	.	.	75
B	*E*	E	E	*B*	*B*	76
B	*E*	E	E	*A*	*C*	77
.	.	.	.	.	.	78
A	*B*	E	E	*A*	*B*	79
B	*C*	E	E	*A*	*B*	80

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie								
81	Praxis kooperierte nicht	E	C	E	E	E	E	E	E
82	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
83	Praxisnetz	E	E	–	E	E	E	E	E
84	Apparate-/Gerätegemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
85	Laborgemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
86	ambulanten Operationszentrum	.	.	.	.	.	.	.	.
87	Krankenhaus	D	C	E	D	E	D	D	D
88	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.	.	.
	Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]								
89	Praxis kooperierte nicht	C	C	E	C	E	C	E	C
90	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
91	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
92	Apparate-/Gerätegemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
93	Laborgemeinschaft	E	E	E	E	E	E	E	E
94	ambulanten Operationszentrum	–	–	–	–	–	–	–	–
95	Krankenhaus	E	E	E	E	E	E	E	E
96	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.
[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie						
E	*E*	E	E	*A*	*C*	81
B	*B*	E	E	*A*	*B*	82
E	*E*	E	E	*B*	*D*	83
C	*C*	E	E	*A*	*B*	84
B	*C*	E	E	*B*	*B*	85
.	.	.	.	.	.	86
B	*C*	D	D	*A*	*B*	87
.	.	.	.	.	.	88
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1]						
A	*B*	C	C	*A*	*A*	89
B	*C*	E	E	*A*	*C*	90
.	.	.	.	.	.	91
.	.	.	.	.	.	92
C	*E*	E	E	*A*	*D*	93
–	–	–	–	–	–	94
C	*D*	E	E	*A*	*B*	95
.	.	.	.	.	.	96

[1] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxisinhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen des Fachgebietes Urologie								
97	Praxis kooperierte nicht	D	D	E	D	E	D	E	E
98	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
99	Praxisnetz	E	E	–	E	E	E	E	E
100	Apparate-/Gerätegemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
101	Laborgemeinschaft	D	D	E	D	E	E	E	E
102	ambulanten Operationszentrum	E	E	E	E	E	E	E	E
103	Krankenhaus	E	E	E	E	E	E	E	E
104	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	–	–	–	–	–	–	–	–
	Praxen sonstiger Fachgebiete [2]								
105	Praxis kooperierte nicht	E	E	E	E	E	E	E	E
106	Praxis kooperierte mit einer/einem [1] Praxisgemeinschaft	E	E	–	E	E	E	E	E
107	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
108	Apparate-/Gerätegemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
109	Laborgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
110	ambulanten Operationszentrum	E	E	–	E	E	E	E	E
111	Krankenhaus	E	E	–	E	E	E	E	E
112	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	.	.	.	.	.	.	.	.

[1] Mehrfachnennungen möglich.
[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 18 Arztpraxen nach Fachgebieten und Kooperationsform
Q 18.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Urologie						
C	*C*	D	D	*A*	*B*	97
D	*E*	E	E	*A*	*C*	98
B	*D*	E	E	*B*	*C*	99
B	*D*	E	E	*A*	*B*	100
B	*C*	D	D	*A*	*B*	101
B	*D*	E	E	*A*	*B*	102
B	*C*	E	E	*A*	*B*	103
–	–	–	–	–	–	104
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]						
B	*C*	E	E	*B*	*B*	105
B	*C*	E	E	*A*	*B*	106
.	.	.	.	.	.	107
.	.	.	.	.	.	108
.	.	.	.	.	.	109
B	*C*	E	E	*A*	*C*	110
B	*C*	E	E	*A*	*B*	111
.	.	.	.	.	.	112

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

Q 19.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]						
Insgesamt.....	**A**	**A**	**A**	***A***	***B***	***C***
davon						
Hausärztlich tätig.....	B	B	B	*A*	*C*	*D*
Fachärztlich tätig.....	A	B	B	*A*	*A*	*C*
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***A***	***C***	***D***
davon						
Hausärztlich tätig.....	B	B	B	*A*	*C*	*D*
Fachärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***A***	***C***	***D***
davon						
Hausärztlich tätig.....	C	D	C	*A*	*D*	*E*
Fachärztlich tätig.....	C	C	C	*A*	*C*	*E*
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***B***	***C***	***E***
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	B	B	B	*B*	*C*	*E*
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**B**	***A***	***C***	***E***
davon						
Hausärztlich tätig.....	C	C	B	*A*	*C*	*E*
Fachärztlich tätig.....	D	E	C	*B*	*D*	*E*
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**E**	***B***	***B***	***E***
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	B	C	E	*B*	*B*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

Q 19.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***B***	***B***	***E***
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	B	B	B	*B*	*B*	*E*
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**C**	***B***	***B***	***D***
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	B	C	C	*B*	*B*	*D*
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**C**	***C***	***C***	***E***
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	C	C	C	*C*	*C*	*E*
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**B**	***C***	***B***	***D***
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	B	C	B	*C*	*B*	*D*
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**B**	***A***	***B***	***D***
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	B	C	B	*A*	*B*	*D*
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]						
Insgesamt.....	**B**	**C**	**B**	***A***	***C***	***D***
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	B	C	B	*A*	*C*	*D*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

Q 19.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen des Fachgebietes Urologie						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***B***	***B***	***E***
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	B	B	B	*B*	*B*	*E*
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]						
Insgesamt.....	**D**	**D**	**D**	***C***	***D***	***E***
davon						
Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–
Fachärztlich tätig.....	D	D	D	*C*	*D*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]			
1	**Insgesamt.....**	**A**	***A***	***A***	***A***
	davon				
2	Hausärztlich tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
3	Fachärztlich tätig.....	B	*A*	*A*	*A*
		davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin			
4	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
5	Hausärztlich tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
6	Fachärztlich tätig.....	–	–	–	–
		Praxen des Fachgebietes Innere Medizin			
7	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
8	Hausärztlich tätig.....	C	*B*	*C*	*B*
9	Fachärztlich tätig.....	C	*B*	*B*	*B*
		Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
10	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
11	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
12	Fachärztlich tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
		Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin			
13	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
14	Hausärztlich tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
15	Fachärztlich tätig.....	C	*B*	*B*	*C*
		Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde			
16	**Insgesamt.....**	**E**	***C***	***C***	***B***
	davon				
17	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
18	Fachärztlich tätig.....	E	*C*	*C*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]								
B	***C***	***C***	***C***	***A***	***A***	***D***	***C***	**1**
C	*C*	*D*	*E*	*B*	*B*	*E*	*D*	2
B	*C*	*D*	*D*	*A*	*A*	*D*	*C*	3
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**4**
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*D*	5
–	–	–	–	–	–	–	–	6
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin								
C	***C***	***D***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**7**
D	*D*	*E*	*E*	*B*	*C*	*E*	*E*	8
C	*C*	*D*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	9
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**10**
–	–	–	–	–	–	–	–	11
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*D*	12
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***E***	**13**
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	14
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	15
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde								
D	***D***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***E***	**16**
–	–	–	–	–	–	–	–	17
D	*D*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*E*	18

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit
Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde			
19	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
20	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
21	Fachärztlich tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie			
22	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
23	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
24	Fachärztlich tätig.....	C	*B*	*B*	*B*
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie			
25	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
26	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
27	Fachärztlich tätig.....	C	*B*	*B*	*B*
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten			
28	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
29	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
30	Fachärztlich tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
		Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie			
31	**Insgesamt.....**	**B**	***A***	***A***	***B***
	davon				
32	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
33	Fachärztlich tätig.....	B	*A*	*A*	*B*
		Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]			
34	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
35	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
36	Fachärztlich tätig.....	B	*B*	*B*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			Lfd. Nr.
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***E***	**19**
–	–	–	–	–	–	–	–	20
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*E*	21
Praxen des Fachgebietes Orthopädie								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**22**
–	–	–	–	–	–	–	–	23
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*D*	24
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**25**
–	–	–	–	–	–	–	–	26
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	27
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***B***	***E***	***E***	**28**
–	–	–	–	–	–	–	–	29
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*B*	*E*	*E*	30
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***B***	***E***	***D***	**31**
–	–	–	–	–	–	–	–	32
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*B*	*E*	*D*	33
Praxen des Fachgebietes Neurologie [2]								
D	***D***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**34**
–	–	–	–	–	–	–	–	35
D	*D*	*E*	*E*	*B*	*B*	*E*	*D*	36

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen des Fachgebietes Urologie			
37	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
38	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
39	Fachärztlich tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
		Praxen sonstiger Fachgebiete [2]			
40	**Insgesamt.....**	**D**	***C***	***C***	***C***
	davon				
41	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–
42	Fachärztlich tätig.....	D	*C*	*C*	*C*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen des Fachgebietes Urologie								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***C***	***E***	***E***	**37**
–	–	–	–	–	–	–	–	38
C	*C*	*E*	*E*	*B*	*C*	*E*	*E*	39
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]								
E	***D***	***E***	***E***	***D***	***D***	***E***	***E***	**40**
–	–	–	–	–	–	–	–	41
E	*D*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	42

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit
Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Sachauf Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
1	**Insgesamt.....**	***B***	***B***	***B***	***B***	***C***
	davon					
2	Hausärztlich tätig.....	*B*	*C*	*C*	*C*	*C*
3	Fachärztlich tätig.....	*B*	*B*	*C*	*B*	*C*
	davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
4	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***C***	***C***	***D***
	davon					
5	Hausärztlich tätig.....	*C*	*C*	*C*	*C*	*D*
6	Fachärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
7	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***C***	***C***	***D***
	davon					
8	Hausärztlich tätig.....	*C*	*C*	*D*	*C*	*D*
9	Fachärztlich tätig.....	*C*	*C*	*E*	*C*	*E*
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
10	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***E***
	davon					
11	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
12	Fachärztlich tätig.....	*C*	*C*	*D*	*C*	*E*
	Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
13	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***D***
	davon					
14	Hausärztlich tätig.....	*C*	*D*	*D*	*D*	*E*
15	Fachärztlich tätig.....	*C*	*E*	*E*	*D*	*E*
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
16	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***E***	***C***	***E***
	davon					
17	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
18	Fachärztlich tätig.....	*C*	*C*	*E*	*C*	*E*

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit
Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
C	***B***	***A***	***A***	**A**	**1**
D	*B*	*A*	*A*	B	2
C	*B*	*A*	*A*	B	3
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin					
E	***C***	***B***	***A***	**B**	**4**
E	*C*	*B*	*A*	B	5
–	–	–	–	–	6
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
E	***B***	***B***	***B***	**B**	**7**
E	*D*	*B*	*B*	C	8
E	*B*	*B*	*B*	C	9
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
E	***C***	***B***	***B***	**B**	**10**
–	–	–	–	–	11
E	*C*	*B*	*B*	B	12
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin					
E	***B***	***B***	***B***	**B**	**13**
E	*C*	*B*	*B*	C	14
E	*C*	*B*	*B*	C	15
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
D	***C***	***C***	***C***	**D**	**16**
–	–	–	–	–	17
D	*C*	*C*	*C*	D	18

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde				
19	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***E***	***D***
	davon					
20	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
21	Fachärztlich tätig.....	*C*	*C*	*D*	*E*	*D*
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie				
22	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***E***	***D***	***E***
	davon					
23	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
24	Fachärztlich tätig.....	*C*	*C*	*E*	*D*	*E*
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie				
25	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***D***	***E***
	davon					
26	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
27	Fachärztlich tätig.....	*C*	*C*	*D*	*D*	*E*
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten				
28	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***E***
	davon					
29	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
30	Fachärztlich tätig.....	*C*	*C*	*D*	*C*	*E*
		Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie				
31	**Insgesamt.....**	***B***	***B***	***D***	***B***	***C***
	davon					
32	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
33	Fachärztlich tätig.....	*B*	*B*	*D*	*B*	*C*
		Praxen des Fachgebietes Neurologie [1)]				
34	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***D***
	davon					
35	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
36	Fachärztlich tätig.....	*C*	*C*	*D*	*C*	*D*

[1)] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit
Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
E	***C***	***B***	***A***	**B**	**19**
–	–	–	–	–	20
E	*C*	*B*	*A*	B	21
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**22**
–	–	–	–	–	23
E	*C*	*B*	*B*	C	24
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
D	***C***	***B***	***B***	**C**	**25**
–	–	–	–	–	26
D	*C*	*B*	*B*	C	27
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**28**
–	–	–	–	–	29
E	*C*	*B*	*B*	C	30
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie					
C	***B***	***A***	***B***	**C**	**31**
–	–	–	–	–	32
C	*B*	*A*	*B*	C	33
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1)]					
E	***C***	***B***	***B***	**B**	**34**
–	–	–	–	–	35
E	*C*	*B*	*B*	B	36

[1)] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen des Fachgebietes Urologie				
37	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***D***
	davon					
38	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
39	Fachärztlich tätig.....	*C*	*C*	*D*	*C*	*D*
		Praxen sonstiger Fachgebiete [1]				
40	**Insgesamt.....**	***E***	***D***	***E***	***E***	***E***
	davon					
41	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–
42	Fachärztlich tätig.....	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit

Q 19.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen des Fachgebietes Urologie					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**37**
–	–	–	–	–	38
E	*C*	*B*	*B*	C	39
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]					
E	***D***	***C***	***B***	**D**	**40**
–	–	–	–	–	41
E	*D*	*C*	*B*	D	42

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit
Q 19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]								
1	**Insgesamt.....**	**A**	**A**	**D**	**A**	**C**	**B**	**B**	**B**
	davon								
2	Hausärztlich tätig.....	B	B	E	B	C	B	C	C
3	Fachärztlich tätig.....	B	B	D	B	C	B	B	B
	davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin								
4	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**D**	**B**	**D**	**C**
	davon								
5	Hausärztlich tätig.....	B	B	E	B	D	B	D	C
6	Fachärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
	Praxen des Fachgebietes Innere Medizin								
7	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
	davon								
8	Hausärztlich tätig.....	D	D	E	D	E	D	E	C
9	Fachärztlich tätig.....	C	C	E	C	C	C	C	C
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
10	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**D**	**B**	**D**	**C**
	davon								
11	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Fachärztlich tätig.....	B	B	E	B	D	B	D	C
	Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin								
13	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**E**	**C**	**D**	**D**
	davon								
14	Hausärztlich tätig.....	C	C	E	C	E	C	E	D
15	Fachärztlich tätig.....	E	E	E	E	E	E	E	E
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde								
16	**Insgesamt.....**	**D**	**C**	**E**	**D**	**E**	**E**	**D**	**C**
	davon								
17	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
18	Fachärztlich tätig.....	D	C	E	D	E	E	D	C

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit
Q 19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]						
A	***A***	**B**	**B**	***A***	***A***	**1**
A	*B*	B	B	*A*	*A*	2
A	*A*	B	B	*A*	*A*	3
davon: Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin						
A	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**4**
A	*B*	B	B	*A*	*A*	5
–	–	–	–	–	–	6
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**7**
A	*C*	D	D	*A*	*B*	8
A	*B*	C	C	*A*	*A*	9
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
B	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**10**
–	–	–	–	–	–	11
B	*B*	B	B	*A*	*A*	12
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***B***	**13**
A	*B*	C	C	*A*	*B*	14
B	*C*	E	E	*A*	*B*	15
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
A	***C***	**E**	**E**	***A***	***B***	**16**
–	–	–	–	–	–	17
A	*C*	E	E	*A*	*B*	18

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit
Q 19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde							
19	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**E**	**B**	**D**	**C**
	davon								
20	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
21	Fachärztlich tätig.....	B	B	E	B	E	B	D	C
		Praxen des Fachgebietes Orthopädie							
22	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**D**	**C**	**D**	**C**
	davon								
23	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
24	Fachärztlich tätig.....	C	C	E	C	D	C	D	C
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie							
25	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**D**	**C**	**D**	**D**
	davon								
26	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
27	Fachärztlich tätig.....	C	C	E	C	D	C	D	D
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten							
28	**Insgesamt.....**	**B**	**C**	**E**	**B**	**C**	**C**	**D**	**C**
	davon								
29	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
30	Fachärztlich tätig.....	B	C	E	B	C	C	D	C
		Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie							
31	**Insgesamt.....**	**B**	**C**	**E**	**B**	**C**	**C**	**C**	**C**
	davon								
32	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
33	Fachärztlich tätig.....	B	C	E	B	C	C	C	C
		Praxen des Fachgebietes Neurologie [1)]							
34	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**E**	**C**	**E**	**C**
	davon								
35	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
36	Fachärztlich tätig.....	C	C	E	C	E	C	E	C

[1)] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit
Q 19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
A	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**19**
–	–	–	–	–	–	20
A	*B*	B	B	*A*	*A*	21
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***B***	**22**
–	–	–	–	–	–	23
A	*B*	C	C	*A*	*B*	24
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
B	***C***	**C**	**C**	***A***	***B***	**25**
–	–	–	–	–	–	26
B	*C*	C	C	*A*	*B*	27
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**28**
–	–	–	–	–	–	29
A	*B*	C	C	*A*	*A*	30
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**31**
–	–	–	–	–	–	32
A	*B*	C	C	*A*	*A*	33
Praxen des Fachgebietes Neurologie [1]						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**34**
–	–	–	–	–	–	35
A	*B*	C	C	*A*	*A*	36

[1] "Praxen des Fachgebietes Neurologie" umfassen die Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit
Q 19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärzliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
		Praxen des Fachgebietes Urologie							
37	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**E**	**C**	**D**	**C**
	davon								
38	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
39	Fachärztlich tätig.....	B	B	E	B	E	C	D	C
		Praxen sonstiger Fachgebiete [1]							
40	**Insgesamt.....**	**D**	**D**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**
	davon								
41	Hausärztlich tätig.....	–	–	–	–	–	–	–	–
42	Fachärztlich tätig.....	D	D	E	E	E	E	E	E

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 19 Arztpraxen nach Fachgebieten und Art der ausgeübten ärztlichen Tätigkeit
Q 19.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen des Fachgebietes Urologie						
B	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**37**
–	–	–	–	–	–	38
B	*B*	B	B	*A*	*A*	39
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]						
B	***C***	**E**	**E**	***A***	***B***	**40**
–	–	–	–	–	–	41
B	*C*	E	E	*A*	*B*	42

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

Q 20.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]						
Insgesamt	**A**	**A**	**A**	***A***	***B***	***C***
davon						
Operativ tätig	B	B	B	*A*	*B*	*C*
Nicht operativ tätig	A	B	B	*A*	*B*	*C*
darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
Insgesamt	**C**	**C**	**B**	***A***	***C***	***D***
davon						
Operativ tätig	E	E	D	*C*	*D*	*E*
Nicht operativ tätig	C	C	B	*A*	*C*	*E*
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
Insgesamt	**B**	**B**	**B**	***B***	***C***	***E***
davon						
Operativ tätig	E	E	C	*B*	*C*	*E*
Nicht operativ tätig	C	C	B	*B*	*C*	*E*
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
Insgesamt	**B**	**C**	**E**	***B***	***B***	***E***
davon						
Operativ tätig	C	C	C	*B*	*B*	*E*
Nicht operativ tätig	C	E	E	*C*	*C*	*E*
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
Insgesamt	**B**	**B**	**B**	***B***	***B***	***E***
davon						
Operativ tätig	D	D	C	*B*	*C*	*E*
Nicht operativ tätig	C	C	B	*B*	*C*	*E*
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
Insgesamt	**B**	**C**	**C**	***B***	***B***	***D***
davon						
Operativ tätig	D	D	C	*B*	*C*	*D*
Nicht operativ tätig	C	C	C	*C*	*C*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

Q 20.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen (Fortsetzung)

Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
Insgesamt	**C**	**C**	**C**	***C***	***C***	***E***
davon						
Operativ tätig	C	C	C	*C*	*C*	*E*
Nicht operativ tätig	E	E	D	*E*	*D*	*E*
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
Insgesamt	**B**	**C**	**B**	***C***	***B***	***D***
davon						
Operativ tätig	C	D	B	*B*	*B*	*E*
Nicht operativ tätig	D	E	D	*E*	*C*	*E*
Praxen des Fachgebietes Urologie						
Insgesamt	**B**	**B**	**B**	***B***	***B***	***E***
davon						
Operativ tätig	C	C	B	*B*	*C*	*E*
Nicht operativ tätig	D	D	C	*C*	*C*	*E*
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]						
Insgesamt	**D**	**D**	**D**	***C***	***D***	***E***
davon						
Operativ tätig	E	E	E	*C*	*D*	*E*
Nicht operativ tätig	E	E	E	*D*	*E*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie die Einnahmen als Eigentümer eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

Q 20.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]				
1	**Insgesamt.....**	**A**	***A***	***A***	***A***
	davon				
2	Operativ tätig.....	B	*A*	*A*	*A*
3	Nicht operativ tätig.....	B	*A*	*A*	*A*
	darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin				
4	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
5	Operativ tätig.....	D	*C*	*C*	*C*
6	Nicht operativ tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
7	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
8	Operativ tätig.....	C	*B*	*B*	*B*
9	Nicht operativ tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde				
10	**Insgesamt.....**	**E**	***C***	***C***	***B***
	davon				
11	Operativ tätig.....	C	*B*	*B*	*B*
12	Nicht operativ tätig.....	E	*C*	*C*	*C*
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde				
13	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
14	Operativ tätig.....	C	*B*	*B*	*B*
15	Nicht operativ tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie				
16	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
17	Operativ tätig.....	C	*B*	*B*	*B*
18	Nicht operativ tätig.....	C	*B*	*C*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

Q 20.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [2]								
B	***C***	***C***	***C***	***A***	***A***	***D***	***C***	**1**
B	*B*	*D*	*D*	*B*	*B*	*E*	*C*	2
C	*C*	*D*	*D*	*B*	*B*	*D*	*C*	3
darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin								
C	***C***	***D***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**4**
D	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*E*	*E*	5
C	*C*	*D*	*E*	*B*	*B*	*E*	*D*	6
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**7**
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	9
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde								
D	***D***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***E***	**10**
B	*C*	*E*	*E*	*C*	*B*	*E*	*E*	11
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	12
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***E***	**13**
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	14
D	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	15
Praxen des Fachgebietes Orthopädie								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**16**
C	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	17
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	18

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

Q 20.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie			
19	**Insgesamt.....**	**C**	***B***	***B***	***B***
	davon				
20	Operativ tätig.....	C	*B*	*B*	*B*
21	Nicht operativ tätig.....	D	*C*	*C*	*C*
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten			
22	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
23	Operativ tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
24	Nicht operativ tätig.....	D	*C*	*C*	*C*
		Praxen des Fachgebietes Urologie			
25	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
26	Operativ tätig.....	B	*B*	*B*	*B*
27	Nicht operativ tätig.....	C	*C*	*C*	*C*
		Praxen sonstiger Fachgebiete [2]			
28	**Insgesamt.....**	**D**	***C***	***C***	***C***
	davon				
29	Operativ tätig.....	E	*D*	*D*	*D*
30	Nicht operativ tätig.....	E	*D*	*D*	*C*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

Q 20.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis, eigenem Labor und eigenem Operationszentrum	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***C***	***E***	***E***	**19**
C	*D*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	20
E	*E*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	21
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten								
C	***C***	***E***	***E***	***C***	***B***	***E***	***E***	**22**
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	23
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	24
Praxen des Fachgebietes Urologie								
C	***C***	***E***	***E***	***B***	***C***	***E***	***E***	**25**
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	26
D	*C*	*E*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	27
Praxen sonstiger Fachgebiete [2]								
E	***D***	***E***	***E***	***D***	***D***	***E***	***E***	**28**
E	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	29
E	*E*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	30

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen
Q 20.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
1	**Insgesamt.....**	***B***	***B***	***B***	***B***	***C***
	davon					
2	Operativ tätig.....	*B*	*B*	*C*	*B*	*D*
3	Nicht operativ tätig.....	*B*	*B*	*C*	*B*	*C*
	darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
4	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***C***	***C***	***D***
	davon					
5	Operativ tätig.....	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*
6	Nicht operativ tätig.....	*C*	*C*	*C*	*C*	*D*
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
7	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***E***
	davon					
8	Operativ tätig.....	*D*	*C*	*E*	*D*	*E*
9	Nicht operativ tätig.....	*C*	*C*	*D*	*C*	*E*
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
10	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***E***	***C***	***E***
	davon					
11	Operativ tätig.....	*C*	*C*	*E*	*C*	*D*
12	Nicht operativ tätig.....	*D*	*E*	*E*	*C*	*E*
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
13	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***E***	***D***
	davon					
14	Operativ tätig.....	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
15	Nicht operativ tätig.....	*C*	*C*	*D*	*C*	*E*
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
16	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***E***	***D***	***E***
	davon					
17	Operativ tätig.....	*C*	*C*	*E*	*E*	*E*
18	Nicht operativ tätig.....	*C*	*C*	*E*	*D*	*E*

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

Q 20.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]					
C	***B***	***A***	***A***	**A**	**1**
D	*B*	*A*	*A*	B	2
C	*B*	*A*	*A*	B	3
darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin					
E	***B***	***B***	***B***	**B**	**4**
E	*E*	*C*	*C*	C	5
E	*B*	*B*	*B*	B	6
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe					
E	***C***	***B***	***B***	**B**	**7**
E	*D*	*B*	*B*	C	8
E	*C*	*B*	*B*	C	9
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde					
D	***C***	***C***	***C***	**D**	**10**
E	*C*	*B*	*B*	C	11
E	*D*	*D*	*D*	E	12
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde					
E	***C***	***B***	***A***	**B**	**13**
E	*C*	*B*	*B*	C	14
E	*C*	*B*	*B*	C	15
Praxen des Fachgebietes Orthopädie					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**16**
E	*C*	*B*	*B*	C	17
E	*C*	*B*	*B*	C	18

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen

Q 20.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie				
19	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***D***	***E***
	davon					
20	Operativ tätig.....	*C*	*C*	*E*	*D*	*E*
21	Nicht operativ tätig.....	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten				
22	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***E***
	davon					
23	Operativ tätig.....	*C*	*C*	*E*	*C*	*E*
24	Nicht operativ tätig.....	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
		Praxen des Fachgebietes Urologie				
25	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***C***	***D***
	davon					
26	Operativ tätig.....	*C*	*C*	*E*	*C*	*D*
27	Nicht operativ tätig.....	*C*	*D*	*E*	*D*	*E*
		Praxen sonstiger Fachgebiete [1)]				
28	**Insgesamt.....**	***E***	***D***	***E***	***E***	***E***
	davon					
29	Operativ tätig.....	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
30	Nicht operativ tätig.....	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*

[1)] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen
Q 20.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie					
D	***C***	***B***	***B***	**C**	**19**
E	*C*	*B*	*B*	C	20
E	*E*	*B*	*C*	D	21
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**22**
E	*C*	*B*	*B*	C	23
E	*D*	*B*	*B*	E	24
Praxen des Fachgebietes Urologie					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**25**
E	*C*	*B*	*B*	C	26
E	*D*	*B*	*B*	D	27
Praxen sonstiger Fachgebiete [1)]					
E	***D***	***C***	***B***	**D**	**28**
E	*E*	*C*	*C*	E	29
E	*D*	*C*	*C*	E	30

[1)] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen
Q 20.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assisten-ten, Kranken-schwestern, Medizin. Fachange-stellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]								
1	**Insgesamt.....**	**A**	**A**	**D**	**A**	**C**	**B**	**B**	**B**
	davon								
2	Operativ tätig.....	B	B	E	B	C	B	C	C
3	Nicht operativ tätig.....	B	B	D	B	C	B	C	B
	darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin								
4	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
	davon								
5	Operativ tätig.....	E	E	E	E	E	E	E	E
6	Nicht operativ tätig.....	C	C	E	C	D	C	C	C
	Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
7	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**D**	**B**	**D**	**C**
	davon								
8	Operativ tätig.....	D	E	E	D	E	D	E	E
9	Nicht operativ tätig.....	C	C	E	C	E	C	E	D
	Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde								
10	**Insgesamt.....**	**D**	**C**	**E**	**D**	**E**	**E**	**D**	**C**
	davon								
11	Operativ tätig.....	C	C	E	C	D	C	D	D
12	Nicht operativ tätig.....	E	E	E	E	E	E	E	E
	Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde								
13	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**E**	**B**	**D**	**C**
	davon								
14	Operativ tätig.....	D	D	E	D	E	D	E	E
15	Nicht operativ tätig.....	C	C	E	C	E	D	E	D
	Praxen des Fachgebietes Orthopädie								
16	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**D**	**C**	**D**	**C**
	davon								
17	Operativ tätig.....	D	D	E	D	E	D	D	E
18	Nicht operativ tätig.....	C	C	E	C	E	C	E	D

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen
Q 20.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Arztpraxen ohne fachübergreifende BAG und MVZ [1]						
A	***A***	**B**	**B**	***A***	***A***	**1**
A	*B*	B	B	*A*	*A*	2
A	*A*	B	B	*A*	*A*	3
darunter: Praxen des Fachgebietes Innere Medizin						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**4**
C	*D*	E	E	*B*	*B*	5
A	*B*	C	C	*A*	*A*	6
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe						
B	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**7**
B	*C*	D	D	*A*	*B*	8
B	*C*	C	C	*A*	*A*	9
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde						
A	***C***	**E**	**E**	***A***	***B***	**10**
A	*B*	C	C	*A*	*A*	11
B	*C*	E	E	*A*	*B*	12
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde						
A	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**13**
B	*C*	D	D	*A*	*B*	14
B	*C*	C	D	*B*	*B*	15
Praxen des Fachgebietes Orthopädie						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***B***	**16**
A	*B*	D	D	*A*	*B*	17
A	*B*	D	C	*A*	*B*	18

[1] Arztpraxen ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen
Q 20.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Ausgeübte ärztliche Tätigkeit	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte Ärzte	Technische Assistenten, Krankenschwestern, Medizin. Fachangestellte u. dgl.	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
		Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie							
19	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**E**	**C**	**D**	**C**	**D**	**D**
	davon								
20	Operativ tätig.....	C	C	E	C	D	C	D	D
21	Nicht operativ tätig.....	E	E	E	E	E	E	E	E
		Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten							
22	**Insgesamt.....**	**B**	**C**	**E**	**B**	**C**	**C**	**D**	**C**
	davon								
23	Operativ tätig.....	C	D	E	C	D	C	D	C
24	Nicht operativ tätig.....	E	E	E	E	E	E	E	E
		Praxen des Fachgebietes Urologie							
25	**Insgesamt.....**	**B**	**B**	**E**	**B**	**E**	**C**	**D**	**C**
	davon								
26	Operativ tätig.....	C	C	E	C	E	C	E	D
27	Nicht operativ tätig.....	E	D	–	E	E	E	E	E
		Praxen sonstiger Fachgebiete [1]							
28	**Insgesamt.....**	**D**	**D**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**
	davon								
29	Operativ tätig.....	E	E	E	E	E	E	E	E
30	Nicht operativ tätig.....	E	E	E	E	E	E	E	E

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 20 Arztpraxen nach ausgewählten Fachgebieten und Durchführung ambulanter Operationen
Q 20.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie						
B	***C***	**C**	**C**	***A***	***B***	**19**
B	*C*	C	C	*A*	*B*	20
B	*D*	E	E	*B*	*C*	21
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**22**
B	*B*	C	C	*A*	*B*	23
C	*C*	E	E	*A*	*B*	24
Praxen des Fachgebietes Urologie						
B	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**25**
B	*C*	C	C	*A*	*B*	26
B	*C*	E	E	*A*	*B*	27
Praxen sonstiger Fachgebiete [1]						
B	***C***	**E**	**E**	***A***	***B***	**28**
C	*D*	E	E	*A*	*C*	29
B	*D*	E	E	*B*	*C*	30

[1] Praxen der Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

Q 21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 21.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Zahnarztpraxen [2]						
Insgesamt.....	**A**	**B**	**B**	***B***	***B***	***D***
davon						
17 500 - 250 000...	D	D	B	*B*	*C*	*E*
250 000 - 500 000...	C	C	A	*B*	*B*	*E*
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	*B*	*B*	*E*
1 000 000 - 1 500 000...	D	D	A	*C*	*C*	*E*
1 500 000 und mehr.....	D	D	B	*C*	*B*	*E*
darunter: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***B***	***B***	***E***
davon						
17 500 - 250 000...	D	D	B	*B*	*C*	*E*
250 000 - 500 000...	C	C	A	*B*	*B*	*E*
500 000 - 1 000 000...	C	C	A	*B*	*B*	*E*
1 000 000 - 1 500 000...	E	E	A	*D*	*D*	*E*
1 500 000 und mehr.....	E	E	B	*C*	*B*	*E*
Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**D**	**C**	**C**	***B***	***B***	***E***
davon						
17 500 - 500 000...	E	E	C	*D*	*E*	*E*
500 000 - 1 000 000...	E	E	B	*B*	*C*	*E*
1 000 000 - 1 500 000...	E	E	A	*B*	*B*	*E*
1 500 000 und mehr.....	E	E	C	*C*	*C*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

Q 21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 21.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Zahnarztpraxen [2]			
1	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
2	17 500 - 250 000...	B	*B*	*C*	*C*
3	250 000 - 500 000...	A	*A*	*B*	*B*
4	500 000 - 1 000 000...	A	*A*	*B*	*B*
5	1 000 000 - 1 500 000...	A	*A*	*B*	*B*
6	1 500 000 und mehr.....	B	*B*	*C*	*C*
		darunter: Einzelpraxen			
7	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***B***	***B***
	davon				
8	17 500 - 250 000...	B	*B*	*C*	*C*
9	250 000 - 500 000...	A	*A*	*B*	*B*
10	500 000 - 1 000 000...	A	*A*	*B*	*B*
11	1 000 000 - 1 500 000...	A	*A*	*C*	*C*
12	1 500 000 und mehr.....	B	*B*	*B*	*B*
		Berufsausübungsgemeinschaften			
13	**Insgesamt.....**	**C**	***C***	***B***	***B***
	davon				
14	17 500 - 500 000...	C	*C*	*E*	*D*
15	500 000 - 1 000 000...	B	*B*	*C*	*C*
16	1 000 000 - 1 500 000...	A	*A*	*B*	*B*
17	1 500 000 und mehr.....	C	*C*	*C*	*C*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

Q 21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 21.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis und eigenem Labor	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Zahnarztpraxen [2]								
B	***B***	***B***	***E***	***B***	***B***	***E***	***C***	**1**
C	*C*	*C*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	2
B	*C*	*B*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	3
B	*C*	*C*	*E*	*B*	*C*	*E*	*E*	4
C	*C*	*D*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	5
C	*B*	*C*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	6
darunter: Einzelpraxen								
B	***B***	***B***	***E***	***B***	***B***	***E***	***D***	**7**
C	*C*	*C*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	8
B	*C*	*B*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	9
B	*C*	*C*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	10
C	*C*	*D*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	11
C	*C*	*D*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	12
Berufsausübungsgemeinschaften								
B	***B***	***C***	***E***	***B***	***C***	***E***	***E***	**13**
D	*E*	*D*	*–*	*E*	*D*	*–*	*E*	14
C	*D*	*C*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	15
C	*C*	*E*	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	16
C	*C*	*D*	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	17

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

Q 21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 21.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Zahnarztpraxen [1]				
1	**Insgesamt.....**	***B***	***B***	***C***	***B***	***C***
	davon					
2	17 500 - 250 000...	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
3	250 000 - 500 000...	*C*	*C*	*D*	*D*	*D*
4	500 000 - 1 000 000...	*C*	*C*	*D*	*C*	*C*
5	1 000 000 - 1 500 000...	*C*	*B*	*E*	*C*	*C*
6	1 500 000 und mehr.....	*C*	*C*	*D*	*C*	*D*
		darunter: Einzelpraxen				
7	**Insgesamt.....**	***B***	***C***	***C***	***C***	***C***
	davon					
8	17 500 - 250 000...	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*
9	250 000 - 500 000...	*C*	*C*	*D*	*D*	*D*
10	500 000 - 1 000 000...	*C*	*C*	*D*	*C*	*D*
11	1 000 000 - 1 500 000...	*C*	*C*	*E*	*C*	*D*
12	1 500 000 und mehr.....	*C*	*D*	*E*	*C*	*D*
		Berufsausübungsgemeinschaften				
13	**Insgesamt.....**	***B***	***C***	***D***	***C***	***D***
	davon					
14	17 500 - 500 000...	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
15	500 000 - 1 000 000...	*C*	*D*	*E*	*D*	*E*
16	1 000 000 - 1 500 000...	*C*	*C*	*E*	*C*	*D*
17	1 500 000 und mehr.....	*C*	*D*	*E*	*C*	*E*

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

Q 21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 21.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Zahnarztpraxen [1]					
C	***B***	***A***	***B***	**B**	**1**
E	*D*	*B*	*D*	D	2
E	*C*	*A*	*B*	B	3
D	*C*	*A*	*B*	B	4
E	*C*	*B*	*B*	B	5
E	*C*	*B*	*C*	C	6
darunter: Einzelpraxen					
C	***B***	***A***	***B***	**B**	**7**
E	*C*	*B*	*D*	D	8
E	*C*	*A*	*B*	B	9
E	*C*	*B*	*B*	B	10
E	*C*	*B*	*C*	C	11
E	*C*	*B*	*C*	C	12
Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***C***	***B***	***B***	**C**	**13**
E	*E*	*C*	*D*	D	14
E	*D*	*B*	*C*	C	15
E	*B*	*B*	*C*	C	16
E	*D*	*B*	*C*	C	17

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

Q 21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 21.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am								
		insgesamt	davon							
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon				
						angestellte Zahnärzte u. Assistenz-zahnärzte	Zahn-techniker	Zahn-medizi-nische Fachan-gestellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl								
		Zahnarztpraxen [1]								
1	**Insgesamt.....**	**B**	**A**	**E**	**B**	**C**	**C**	**B**	**C**	**B**
	davon									
2	17 500 - 250 000....	C	B	E	D	E	E	D	E	E
3	250 000 - 500 000...	B	B	E	B	E	E	B	E	C
4	500 000 - 1 000 000....	B	B	E	B	D	D	B	D	C
5	1 000 000 - 1 500 000....	B	C	E	B	C	D	B	C	D
6	1 500 000 und mehr.....	C	C	E	C	D	D	C	E	C
		darunter: Einzelpraxen								
7	**Insgesamt.....**	**A**	**A**	**E**	**B**	**C**	**D**	**B**	**C**	**C**
	davon									
8	17 500 - 250 000....	C	A	E	D	E	E	D	E	E
9	250 000 - 500 000...	B	A	E	B	E	E	B	E	C
10	500 000 - 1 000 000....	B	A	E	B	D	E	B	D	C
11	1 000 000 - 1 500 000....	B	A	E	C	C	E	C	D	D
12	1 500 000 und mehr.....	C	A	E	C	D	E	C	D	C
		Berufsausübungsgemeinschaften								
13	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**C**	**D**	**D**	**C**	**E**	**C**
	davon									
14	17 500 - 500 000....	D	A	E	E	E	E	E	E	E
15	500 000 - 1 000 000....	B	A	E	C	E	E	C	E	D
16	1 000 000 - 1 500 000....	B	B	E	C	E	E	B	D	D
17	1 500 000 und mehr.....	C	B	E	D	E	E	C	E	D

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

Q 21 Zahnarztpraxen nach Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 21.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Zahnarztpraxen [1]						
A	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**1**
B	*D*	C	C	*B*	*B*	2
B	*C*	B	B	*A*	*B*	3
A	*C*	B	B	*A*	*A*	4
A	*C*	B	B	*A*	*B*	5
A	*B*	C	C	*A*	*B*	6
darunter: Einzelpraxen						
A	***B***	**B**	**B**	***A***	***A***	**7**
B	*D*	C	C	*B*	*B*	8
B	*C*	B	B	*A*	*B*	9
B	*C*	B	B	*A*	*A*	10
B	*D*	C	C	*A*	*B*	11
B	*C*	C	B	*A*	*A*	12
Berufsausübungsgemeinschaften						
A	***B***	**C**	**C**	***A***	***A***	**13**
B	*E*	E	E	*A*	*B*	14
A	*C*	C	C	*A*	*B*	15
B	*C*	C	C	*A*	*A*	16
A	*B*	C	D	*A*	*A*	17

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

Q 22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

Q 22.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
	Zahnarztpraxen [2]					
Praxis kooperierte nicht	B	B	B	*B*	*B*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [3]						
Praxisgemeinschaft	E	E	E	*C*	*C*	*E*
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
Apparate-/Geräte-gemeinschaft	E	E	D	*D*	*C*	*E*
Laborgemeinschaft	E	E	E	*C*	*D*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	E	*C*	*D*	–

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3] Mehrfachnennungen möglich.

Q 22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

Q 22.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Zahnarztpraxen [2]			
1	Praxis kooperierte nicht	B	*B*	*B*	*B*
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [3] Praxisgemeinschaft	E	*E*	*D*	*C*
3	Praxisnetz	.	.	.	.
4	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	D	*D*	*E*	*D*
5	Laborgemeinschaft	E	*E*	*C*	*C*
6	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	*E*	*C*	*B*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3] Mehrfachnennungen möglich.

Q 22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

Q 22.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen								Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material, Laborarbeiten und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt	davon			Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon			
	Aufwendungen für Material in eigener Praxis und eigenem Labor	Aufwendungen für fremde Laborarbeiten	Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur [1]		Aufwendungen für gemietete Praxisräume	Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen								
Zahnarztpraxen [2]								
B	*B*	*B*	*E*	*B*	*B*	*E*	*D*	1
E	*C*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	2
.	.	.	.	.	.	.	.	3
D	*D*	*D*	*E*	*E*	*D*	*E*	*E*	4
C	*C*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	5
E	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*	–	*E*	6

[1] Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

Q 22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

Q 22.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		Zahnarztpraxen [1]				
1	Praxis kooperierte nicht	*B*	*B*	*C*	*B*	*C*
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	*D*	*D*	*E*	*D*	*E*
3	Praxisnetz	.	.	.	.	.
4	Apparate-/Gerätegemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
5	Laborgemeinschaft	*C*	*E*	*E*	*D*	*E*
6	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*D*	*E*	*E*	*E*	*E*

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

Q 22.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
Zahnarztpraxen [1]					
C	*B*	*A*	*B*	B	1
E	*D*	*B*	*C*	E	2
.	.	.	.	.	3
E	*E*	*B*	*C*	D	4
E	*E*	*B*	*C*	E	5
E	*E*	*B*	*D*	E	6

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

Q 22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

Q 22.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am								
		insgesamt	davon							
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon				
						angestellte Zahnärzte u. Assistenz-zahnärzte	Zahn-techniker	Zahn-medizi-nische Fachan-gestellte u. dgl.	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl								
		Zahnarztpraxen [1]								
1	Praxis kooperierte nicht	B	B	E	B	C	C	B	C	B
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [2] Praxisgemeinschaft	D	C	E	D	E	E	D	E	E
3	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Apparate-/Geräte-gemeinschaft	D	E	E	E	E	E	E	E	E
5	Laborgemeinschaft	D	C	–	D	E	E	D	E	E
6	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	D	E	E	E	E	E	E	E

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[2] Mehrfachnennungen möglich.

Q 22 Zahnarztpraxen nach Kooperationsform

Q 22.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Zahnarztpraxen [1]						
A	*B*	B	B	*A*	*A*	1
B	*D*	D	D	*A*	*B*	2
.	.	.	.	.	.	3
B	*D*	E	E	*A*	*A*	4
B	*E*	E	E	*C*	*C*	5
B	*E*	D	D	*B*	*B*	6

[1] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***A***	***C***	***D***
davon						
17 500 - 75 000	C	C	A	*A*	*D*	*E*
75 000 - 100 000	C	C	A	*B*	*E*	*E*
100 000 - 125 000.....	C	C	A	*A*	*C*	*E*
125 000 und mehr.....	C	C	B	*A*	*D*	*E*
darunter: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***A***	***C***	***D***
davon						
17 500 - 75 000	C	C	A	*A*	*D*	*E*
75 000 - 100 000	C	C	A	*B*	*E*	*E*
100 000 - 125 000.....	C	C	A	*A*	*C*	*E*
125 000 und mehr.....	C	C	B	*B*	*E*	*E*
Berufsausübungsgemeinschaften						
Insgesamt.....	**E**	**E**	**C**	***B***	***E***	***E***
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4]						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***A***	***D***	***D***
davon						
17 500 - 75 000	C	D	B	*A*	*D*	*E*
75 000 - 100 000	C	C	A	*B*	*E*	*E*
100 000 - 125 000.....	C	D	A	*A*	*D*	*E*
125 000 und mehr.....	C	C	B	*B*	*E*	*E*
darunter: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**B**	**B**	**B**	***A***	***D***	***D***
davon						
17 500 - 75 000	C	C	B	*A*	*E*	*E*
75 000 - 100 000	C	C	A	*B*	*E*	*E*
100 000 - 125 000.....	C	C	A	*A*	*D*	*E*
125 000 und mehr.....	C	C	B	*B*	*E*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus Gutachtertätigkeit, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Supervision u. Ä. sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [2]						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***A***	***E***	***E***
davon						
17 500 - 75 000	E	E	B	*A*	*E*	*E*
75 000 - 100 000	E	E	A	*C*	*E*	*E*
100 000 und mehr.....	D	D	B	*A*	*D*	*E*
darunter: Einzelpraxen						
Insgesamt.....	**C**	**C**	**B**	***A***	***E***	***E***
davon						
17 500 - 75 000	E	E	B	*A*	*E*	*E*
75 000 - 100 000	E	E	A	*C*	*E*	*E*
100 000 und mehr.....	D	D	B	*A*	*D*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus Gutachtertätigkeit, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Supervision u. Ä. sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]			
1	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***E***	***E***
	davon				
2	17 500 - 75 000	A	*A*	*E*	*E*
3	75 000 - 100 000	A	*A*	*E*	*E*
4	100 000 - 125 000.....	A	*A*	*E*	*E*
5	125 000 und mehr.....	B	*B*	*E*	*E*
		darunter: Einzelpraxen			
6	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***D***	***D***
	davon				
7	17 500 - 75 000	A	*A*	*E*	*E*
8	75 000 - 100 000	A	*A*	*E*	*E*
9	100 000 - 125 000.....	A	*A*	*E*	*E*
10	125 000 und mehr.....	B	*B*	*E*	*E*
		Berufsausübungsgemeinschaften			
11	**Insgesamt.....**	**C**	***C***	***E***	***E***
		davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4]			
12	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***E***	***E***
	davon				
13	17 500 - 75 000	B	*B*	*E*	*E*
14	75 000 - 100 000	A	*A*	*E*	*E*
15	100 000 - 125 000.....	A	*A*	*E*	*E*
16	125 000 und mehr.....	B	*B*	*E*	*E*
		darunter: Einzelpraxen			
17	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***E***	***E***
	davon				
18	17 500 - 75 000	B	*B*	*E*	*E*
19	75 000 - 100 000	A	*A*	*E*	*E*
20	100 000 - 125 000.....	A	*A*	*E*	*E*
21	125 000 und mehr.....	B	*B*	*E*	*E*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen						Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt [1]	darunter: Aufwendungen für Material	Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon: Aufwendungen für gemietete Praxisräume	davon: Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	davon: Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen						
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]						
C	***C***	***B***	***B***	***D***	***C***	**1**
D	*D*	*B*	*C*	*E*	*E*	2
D	*D*	*B*	*C*	*E*	*E*	3
D	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	4
D	*D*	*B*	*C*	*E*	*E*	5
darunter: Einzelpraxen						
C	***C***	***B***	***B***	***D***	***D***	**6**
D	*D*	*B*	*C*	*E*	*E*	7
D	*D*	*B*	*C*	*E*	*E*	8
D	*D*	*C*	*C*	*E*	*E*	9
D	*D*	*B*	*C*	*E*	*E*	10
Berufsausübungsgemeinschaften						
E	***E***	***D***	***D***	***E***	***E***	**11**
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4]						
C	***C***	***B***	***B***	***D***	***D***	**12**
E	*D*	*B*	*C*	*E*	*E*	13
D	*D*	*B*	*C*	*E*	*E*	14
E	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	15
D	*D*	*B*	*C*	*E*	*E*	16
darunter: Einzelpraxen						
C	***C***	***B***	***B***	***D***	***D***	**17**
E	*D*	*B*	*C*	*E*	*E*	18
D	*D*	*B*	*C*	*E*	*E*	19
E	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	20
D	*D*	*C*	*C*	*E*	*E*	21

[1] Aufwendungen für Material sowie für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
		davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [2]			
22	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***E***	***E***
	davon				
23	17 500 - 75 000	B	*B*	–	–
24	75 000 - 100 000	A	*A*	*E*	*E*
25	100 000 und mehr.....	B	*B*	*E*	*E*
		darunter: Einzelpraxen			
26	**Insgesamt.....**	**B**	***B***	***E***	***E***
	davon				
27	17 500 - 75 000	B	*B*	–	–
28	75 000 - 100 000	A	*A*	*E*	*E*
29	100 000 und mehr.....	B	*B*	*E*	*E*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen						Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt [1]	darunter Aufwendungen für Material	Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon Aufwendungen für gemietete Praxisräume	davon Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	davon Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen						
davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [2]						
D	***D***	***B***	***C***	***E***	***E***	**22**
E	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	23
E	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	24
E	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	25
darunter: Einzelpraxen						
D	***D***	***C***	***C***	***E***	***E***	**26**
E	*E*	*C*	*E*	*E*	*E*	27
E	*E*	*C*	*D*	*E*	*E*	28
E	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	29

[1] Aufwendungen für Material sowie für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]					
1	**Insgesamt.....**	*B*	*B*	*C*	*C*	*C*
	davon					
2	17 500 - 75 000	*C*	*C*	*E*	*E*	*E*
3	75 000 - 100 000	*C*	*C*	*D*	*D*	*D*
4	100 000 - 125 000.....	*C*	*C*	*D*	*D*	*D*
5	125 000 und mehr.....	*C*	*C*	*C*	*D*	*D*
	darunter: Einzelpraxen					
6	**Insgesamt.....**	*B*	*B*	*C*	*C*	*C*
	davon					
7	17 500 - 75 000	*C*	*C*	*E*	*E*	*E*
8	75 000 - 100 000	*C*	*C*	*D*	*D*	*D*
9	100 000 - 125 000.....	*C*	*C*	*D*	*D*	*D*
10	125 000 und mehr.....	*C*	*C*	*C*	*D*	*D*
	Berufsausübungsgemeinschaften					
11	**Insgesamt.....**	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*
	davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]					
12	**Insgesamt.....**	*B*	*B*	*C*	*C*	*C*
	davon					
13	17 500 - 75 000	*C*	*C*	*E*	*E*	*E*
14	75 000 - 100 000	*C*	*C*	*E*	*D*	*D*
15	100 000 - 125 000.....	*C*	*C*	*E*	*E*	*D*
16	125 000 und mehr.....	*C*	*C*	*D*	*D*	*D*
	darunter: Einzelpraxen					
17	**Insgesamt.....**	*B*	*B*	*C*	*C*	*C*
	davon					
18	17 500 - 75 000	*C*	*C*	*E*	*E*	*E*
19	75 000 - 100 000	*C*	*C*	*E*	*D*	*D*
20	100 000 - 125 000.....	*C*	*C*	*E*	*E*	*D*
21	125 000 und mehr.....	*C*	*C*	*C*	*D*	*D*

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]					
D	***B***	***B***	***A***	**B**	**1**
E	*C*	*B*	*A*	B	2
E	*C*	*B*	*A*	A	3
E	*C*	*B*	*A*	A	4
E	*C*	*C*	*B*	B	5
darunter: Einzelpraxen					
E	***B***	***B***	***A***	**B**	**6**
E	*C*	*B*	*A*	B	7
E	*C*	*B*	*A*	A	8
E	*C*	*B*	*A*	A	9
E	*C*	*C*	*A*	B	10
Berufsausübungsgemeinschaften					
E	***E***	***C***	***B***	**D**	**11**
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]					
E	***B***	***B***	***A***	**B**	**12**
E	*C*	*B*	*A*	B	13
E	*C*	*B*	*A*	A	14
E	*C*	*C*	*A*	B	15
E	*C*	*C*	*B*	B	16
darunter: Einzelpraxen					
E	***B***	***B***	***A***	**B**	**17**
E	*C*	*B*	*A*	B	18
E	*C*	*B*	*A*	A	19
E	*C*	*C*	*A*	B	20
E	*C*	*C*	*B*	B	21

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
		davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [1]				
22	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***D***	***D***
	davon					
23	17 500 - 75 000	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
24	75 000 - 100 000	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
25	100 000 und mehr.....	*D*	*D*	*D*	*D*	*E*
		darunter: Einzelpraxen				
26	**Insgesamt.....**	***C***	***C***	***D***	***D***	***D***
	davon					
27	17 500 - 75 000	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
28	75 000 - 100 000	*D*	*D*	*E*	*E*	*E*
29	100 000 und mehr.....	*D*	*D*	*D*	*D*	*E*

[1] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen		Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Einnahmen				1 000 EUR	
davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [1]					
E	***C***	***B***	***A***	**B**	**22**
E	*D*	*C*	*B*	C	23
E	*D*	*C*	*B*	B	24
E	*D*	*C*	*B*	B	25
darunter: Einzelpraxen					
E	***C***	***B***	***A***	**B**	**26**
E	*D*	*C*	*B*	C	27
E	*D*	*C*	*B*	B	28
E	*D*	*C*	*B*	B	29

[1] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	abhängig Beschäftigte insgesamt	davon			
						angestellte psychologische Psychotherapeuten	Beschäftigte in Therapieausbildung	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl							
	Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]								
1	**Insgesamt.....**	**B**	**A**	**D**	**C**	**E**	**E**	**–**	**C**
	davon								
2	17 500 - 75 000	B	B	E	E	–	E	–	E
3	75 000 - 100 000	C	B	E	E	E	–	–	E
4	100 000 - 125 000.....	C	B	E	E	E	E	–	E
5	125 000 und mehr.....	C	B	E	D	E	E	–	C
	darunter: Einzelpraxen								
6	**Insgesamt.....**	**B**	**A**	**D**	**C**	**E**	**E**	**–**	**C**
	davon								
7	17 500 - 75 000	B	A	E	E	–	E	–	E
8	75 000 - 100 000	C	A	E	E	E	–	–	E
9	100 000 - 125 000.....	B	A	E	E	E	E	–	E
10	125 000 und mehr.....	C	A	E	D	E	E	–	D
	Berufsausübungsgemeinschaften								
11	**Insgesamt.....**	**C**	**C**	**–**	**E**	**E**	**E**	**–**	**E**
	davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]								
12	**Insgesamt.....**	**B**	**A**	**D**	**C**	**E**	**E**	**–**	**C**
	davon								
13	17 500 - 75 000	C	B	E	E	–	E	–	E
14	75 000 - 100 000	C	A	E	E	E	–	–	E
15	100 000 - 125 000.....	C	B	E	E	E	E	–	E
16	125 000 und mehr.....	C	B	E	D	E	E	–	C
	darunter: Einzelpraxen								
17	**Insgesamt.....**	**B**	**A**	**D**	**C**	**E**	**E**	**–**	**C**
	davon								
18	17 500 - 75 000	C	A	E	E	–	E	–	E
19	75 000 - 100 000	C	A	E	E	E	–	–	E
20	100 000 - 125 000.....	C	A	E	E	E	E	–	E
21	125 000 und mehr.....	C	A	E	D	E	E	–	D

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]						
B	***B***	**E**	**E**	***A***	***B***	**1**
C	*D*	E	E	*B*	*D*	2
C	*D*	E	E	*A*	*B*	3
C	*D*	E	E	*B*	*B*	4
B	*C*	E	E	*A*	*B*	5
darunter: Einzelpraxen						
B	***B***	**E**	**E**	***A***	***B***	**6**
C	*D*	E	E	*C*	*D*	7
B	*D*	E	E	*A*	*B*	8
C	*D*	E	E	*B*	*C*	9
B	*C*	E	E	*A*	*B*	10
Berufsausübungsgemeinschaften						
C	***D***	**E**	**E**	***A***	***C***	**11**
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]						
B	***B***	**E**	**E**	***A***	***B***	**12**
C	*D*	E	E	*B*	*D*	13
C	*D*	E	E	*A*	*B*	14
C	*D*	E	E	*A*	*B*	15
B	*C*	E	E	*A*	*B*	16
darunter: Einzelpraxen						
B	***C***	**E**	**E**	***A***	***B***	**17**
C	*D*	E	E	*C*	*D*	18
C	*D*	E	E	*A*	*B*	19
C	*D*	E	E	*A*	*B*	20
B	*C*	E	E	*B*	*B*	21

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte psycho-logische Psycho-therapeuten	Beschäftigte in Therapie-ausbildung	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [1]								
22	**Insgesamt.....**	**C**	**B**	**E**	**E**	**E**	**E**	**–**	**E**
	davon								
23	17 500 - 75 000	C	B	E	–	–	–	–	–
24	75 000 - 100 000	D	D	E	E	–	–	–	E
25	100 000 und mehr.....	C	B	E	E	E	E	–	E
	darunter: Einzelpraxen								
26	**Insgesamt.....**	**C**	**A**	**E**	**E**	**E**	**E**	**–**	**E**
	davon								
27	17 500 - 75 000	C	A	E	–	–	–	–	–
28	75 000 - 100 000	D	A	E	E	–	–	–	E
29	100 000 und mehr.....	C	A	E	E	E	E	–	E

[1] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 23 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit, Organisationsform und Einnahmengrößenklassen

Q 23.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
davon: Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [1]						
C	***D***	**E**	**E**	***B***	***C***	**22**
C	*E*	–	–	–	–	23
D	*E*	E	E	*A*	*C*	24
C	*D*	E	E	*B*	*C*	25
darunter: Einzelpraxen						
B	***D***	**E**	**E**	***B***	***C***	**26**
C	*E*	–	–	–	–	27
C	*E*	E	E	*A*	*C*	28
C	*D*	E	E	*B*	*C*	29

[1] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

Q 24.1 Praxen, Praxisinhaber und Einnahmen

Kooperationsform	Praxen	Praxis-inhaber	Einnahmen aus selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen aus selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit entfielen auf		
				Einnahmen aus Kassen-abrechnung	Einnahmen aus Privat-abrechnung	Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psycho-therapeu-tischer Tätigkeit [1]
	Anzahl		1 000 EUR	%		
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]						
Praxis kooperierte nicht	B	B	B	*A*	*D*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	C	C	B	*A*	*C*	*E*
Praxisnetz	E	E	D	*C*	*E*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	C	*B*	*E*	*E*
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [5]						
Praxis kooperierte nicht	B	B	B	*A*	*D*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	C	D	C	*A*	*D*	*E*
Praxisnetz	E	E	D	*C*	*E*	*E*
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	C	*B*	*E*	*E*
Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [6]						
Praxis kooperierte nicht	D	D	B	*A*	*E*	*E*
Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	E	E	C	*B*	*D*	*E*
Praxisnetz	.	.	.	.	.	.
keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	E	D	*B*	*E*	*E*

[1] Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit umfassen die Einnahmen aus Gutachtertätigkeit, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Supervision u. Ä. sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Mehrfachnennungen möglich.

[5] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[6] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

Q 24.2 Aufwendungen und Reinertrag

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Einnahmen je Praxis	Personalaufwendungen [1]		
			insgesamt	darunter	
				Brutto-entgelte	gesetzliche Sozialaufwendungen
		1 000 EUR	% der		
	Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]				
1	Praxis kooperierte nicht	B	*B*	*E*	*E*
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	B	*B*	*E*	*E*
3	Praxisnetz	D	*D*	*E*	*E*
4	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	C	*C*	*E*	*E*
	davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [5]				
5	Praxis kooperierte nicht	B	*B*	*E*	*E*
6	Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	C	*C*	*E*	*E*
7	Praxisnetz	D	*D*	*E*	*E*
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	C	*C*	*E*	*E*
	Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [6]				
9	Praxis kooperierte nicht	B	*B*	*E*	*E*
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [4] Praxisgemeinschaft	C	*C*	*E*	*E*
11	Praxisnetz	.	.	.	.
12	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	D	*D*	*E*	*E*

[1] Personalaufwendungen umfassen die Bruttoentgelte, die gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen **des Arbeitgebers** sowie die Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Mehrfachnennungen möglich.

[5] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[6] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

Q 24.2 Aufwendungen und Reinertrag

Sachaufwendungen						Lfd. Nr.
Aufwendungen für Material und Nutzung fremder Infrastruktur insgesamt [1]	darunter: Aufwendungen für Material	Aufwendungen für Mieten/ Leasing insgesamt	davon: Aufwendungen für gemietete Praxisräume	davon: Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus	davon: Aufwendungen für Miete/Leasing	
Einnahmen						
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [2] [3]						
C	*C*	*B*	*B*	*D*	*D*	1
E	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	2
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	3
E	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	4
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4]						
C	*C*	*B*	*B*	*D*	*D*	5
E	*E*	*C*	*C*	*E*	*E*	6
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	7
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	8
Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [5]						
D	*D*	*C*	*C*	*E*	*E*	9
E	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	10
.	.	.	.	.	.	11
E	*E*	*D*	*E*	*E*	*E*	12

[1] Aufwendungen für Material sowie für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der angegebenen Kooperationsformen.

[2] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[3] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[4] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[5] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

Q 24.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Sachauf				
		Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung	Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung	Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter
		% der				
	Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]					
1	Praxis kooperierte nicht	*B*	*B*	*C*	*C*	*C*
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	*C*	*C*	*E*	*E*	*E*
3	Praxisnetz	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
4	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
	davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4)]					
5	Praxis kooperierte nicht	*B*	*C*	*C*	*C*	*C*
6	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	*D*	*C*	*E*	*E*	*E*
7	Praxisnetz	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
	Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [5)]					
9	Praxis kooperierte nicht	*C*	*D*	*D*	*D*	*D*
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*
11	Praxisnetz	.	.	.	.	.
12	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Mehrfachnennungen möglich.

[4)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[5)] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

Q 24.2 Aufwendungen und Reinertrag (Fortsetzung)

wendungen					
Fremdkapital-zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufwendungen insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Lfd. Nr.
Einnahmen				1 000 EUR	
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]					
E	*B*	*B*	*A*	B	1
E	*C*	*B*	*A*	B	2
E	*E*	*C*	*B*	C	3
E	*E*	*D*	*C*	C	4
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]					
E	*B*	*B*	*A*	B	5
E	*C*	*C*	*A*	C	6
E	*E*	*C*	*B*	D	7
E	*E*	*E*	*C*	D	8
Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [4)]					
E	*C*	*C*	*A*	B	9
E	*E*	*D*	*B*	C	10
.	.	.	.	.	11
E	*E*	*C*	*C*	D	12

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[4)] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

Q 24.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

Lfd. Nr.	Kooperationsform	Tätige Personen am							
		insgesamt	davon						
			Praxis-inhaber	unbezahlt mithel-fende Familien-angehörige	abhängig Beschäf-tigte insge-samt	davon			
						angestellte psycho-logische Psycho-therapeuten	Beschäftigte in Therapie-ausbildung	Auszu-bildende	sonstige Beschäf-tigte
		Anzahl							
	Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]								
1	Praxis kooperierte nicht	B	A	D	D	E	E	–	C
2	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	C	B	E	E	E	E	–	D
3	Praxisnetz	E	A	E	E	E	E	–	E
4	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	C	E	E	E	E	–	E
	davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [4)]								
5	Praxis kooperierte nicht	B	A	D	D	E	E	–	C
6	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	C	B	E	E	E	E	–	D
7	Praxisnetz	E	A	E	E	E	E	–	E
8	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	C	E	E	E	E	–	E
	Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [5)]								
9	Praxis kooperierte nicht	C	A	E	E	E	E	–	E
10	Praxis kooperierte mit einer/einem [3)] Praxisgemeinschaft	E	E	–	E	–	E	–	E
11	Praxisnetz	.	.	.	.	.	.	.	.
12	keiner der zuvor genannten Kooperationsformen	E	A	E	E	–	–	–	E

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Mehrfachnennungen möglich.

[4)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[5)] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Q 24 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten nach Art der ausgeübten psychotherapeutischen Tätigkeit und Kooperationsform

Q 24.3 Tätige Personen und Personalaufwendungen je Praxis

30. September 2019		ausgewählte Personalaufwendungen				
und zwar			Sozialaufwendungen			
				darunter		
weiblich	in Teilzeit	Brutto-entgelte	insgesamt	gesetzliche	Anteil an den Brutto-entgelten	Lfd. Nr.
%		1 000 EUR		%		
Praxen von psychologischen Psychotherapeuten [1) 2)]						
B	*C*	E	E	*A*	*B*	1
B	*C*	E	E	*B*	*B*	2
E	*E*	E	E	*B*	*E*	3
C	*E*	E	E	*A*	*E*	4
davon: Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten [3)]						
B	*C*	E	E	*A*	*B*	5
B	*C*	E	E	*B*	*B*	6
E	*E*	E	E	*B*	*E*	7
C	*E*	E	E	*B*	*E*	8
Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten [4)]						
B	*D*	E	E	*B*	*C*	9
E	*E*	E	E	*A*	*C*	10
.	.	.	.	.	.	11
D	*E*	E	E	E	*B*	12

[1)] "Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" umfassen die Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

[2)] Einschl. Medizinische Versorgungszentren.

[3)] Psychologische Psychotherapeuten dürfen alle Patienten behandeln, also auch Kinder und Jugendliche.

[4)] Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind nur berechtigt Patienten zu behandeln, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

wissen.nutzen.

Statistisches Bundesamt

Qualitätsbericht

Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich

Berichtsjahr 2019

Erscheinungsfolge: vierjährlich
Erschienen am 03. Dezember 2021

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 2405

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik Seite 4

- *Bezeichnung der Statistik:* Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich EVAS-Nr.: 52571.
- *Grundgesamtheit:* Praxen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den Wirtschaftszweigen 86.21.0 Arztpraxen für Allgemeinmedizin, 86.22.0 Facharztpraxen, 86.23.0 Zahnarztpraxen und 86.90.1 Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 (WZ 2008) lag.
- *Statistische Einheiten:* Praxen von Ärzten, Zahnärzten und psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten in Deutschland mit Gesamteinnahmen von mehr als 17 500 EUR im Berichtsjahr.
- *Räumliche Abdeckung:* Deutschland insgesamt, bei Arztpraxen für ausgewählte Kernmerkmale zusätzlich Früheres Bundesgebiet sowie Neue Länder und Berlin-Ost.
- *Berichtszeitraum:* Kalenderjahr 2019 bzw. für die Anzahl der tätigen Personen: Stichtag 30. September 2019.
- *Periodizität:* Vierjährliche Erhebung.
- *Rechtsgrundlagen:* Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils geltenden Fassung.
- *Geheimhaltung:* Anwendung primärer Geheimhaltung (Mindestfallzahlregel).
- *Qualitätsmanagement:* Kontinuierliche Maßnahmen der Evaluation und Verbesserung bezogen auf die statistischen Ergebnisse und deren Erstellungsprozess.

2 Inhalte und Nutzerbedarf Seite 6

- *Inhalte der Statistik:* Allgemeine Angaben z. B. zur Organisationsform der Praxis, die tätigen Personen am 30. September des Berichtsjahres, die Einnahmen sowie die Aufwendungen nach Arten. Die Kennzeichnung der statistischen Einheiten richtet sich nach der WZ 2008 und bei Arztpraxen zusätzlich nach dem Fachgebiet.
- *Nutzerbedarf:* Nutzerinnen und Nutzer der Statistik sind u. a. die Politik, die Wirtschaft, die Wirtschaftsforschung, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes.
- *Nutzerkonsultation:* Direkt über den Statistischen Beirat sowie den Fachausschuss ‚Handels- und Dienstleistungsstatistiken'.

3 Methodik Seite 7

- *Konzept der Datengewinnung:* Die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich ist eine zentrale Statistik. Es besteht Auskunftspflicht. Geschichtete Zufallsstichprobe bei höchstens 5 % der in der Auswahlgrundlage registrierten statistischen Einheiten; Schichtung der Stichprobe nach Gebietszugehörigkeit, Wirtschaftszweig, Fachgebiet (nur bei Arztpraxen) sowie nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:* Die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich wird als Primärerhebung zentral vom Statistischen Bundesamt über einen Online-Fragebogen (IDEV) durchgeführt (siehe Anhang).
- *Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung):* Die Datenaufbereitung erfolgt automatisiert. Für die Ergebnisaufbereitung der plausibilisierten Daten wird das Verfahren der freien Hochrechnung eingesetzt.
- *Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren:* Keine.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit Seite 11

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Aufgrund der auf Basis von mathematisch-statistischen Methoden gewählten Stichprobe und stetiger Qualitätskontrolle liefert die Erhebung qualitativ hochwertige Ergebnisse.
- *Stichprobenbedingte Fehler:* Der relative Standardfehler liegt bei den Kernmerkmalen der Arztpraxen bei nahezu allen Fachgebieten unter 15 %; bei den Kernmerkmalen der Zahnarztpraxen und der Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten liegt der relative Standardfehler unter 5 %, mit Ausnahme der Berufsausübungsgemeinschaften bei der letztgenannten Gruppe.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Bei Arztpraxen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte liegt eine gewisse Untererfassung vor, deren Höhe sich nicht genau abschätzen lässt. Diese dürfte das Gesamtergebnis aber nur in geringem Umfang beeinflussen. Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen, Rückfragen und Imputationsverfahren im Verlauf der Datenerfassung und -aufbereitung werden Fehler in den Daten so gering wie möglich gehalten. Bei fehlenden oder unplausiblen Angaben wird grundsätzlich bei den Auskunftspflichtigen rückgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht korrigiert werden können, werden anhand von Durchschnittswerten geschätzt.
- *Revisionen:* Keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit Seite 15

- *Aktualität:* Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2019 werden 23 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit:* Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2019 sind wegen technischer Probleme verspätet veröffentlicht worden.

6 Vergleichbarkeit Seite 16

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Ein räumlicher Vergleich ist nicht möglich, da die Ergebnisse nur auf Bundesebene ausgewertet werden. Nur bei Arztpraxen werden die Ergebnisse für ausgewählte Kernmerkmale zusätzlich für das Frühere Bundesgebiet sowie die Neuen Länder und Berlin-Ost veröffentlicht.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Für Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten liegen auch Ergebnisse für die Berichtsjahre 2007, 2011 und 2015 vor. In den Berichtsjahren 2015 und 2019 wurden die Praxen präziser als in den Erhebungen zuvor verschiedenen Organisations- und Kooperationsformen zugeordnet. Dies ermöglicht eine genaue Zuordnung der Angaben zu den Organisationsformen bzw. bei Arztpraxen zusätzlich zu den Fachgebieten. Dieser besseren Zuordnung steht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Berichtsjahre 2015 und 2019 mit denen der Vorerhebungen gegenüber.

7 Kohärenz Seite 17

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Bezüge zu anderen amtlichen Erhebungen sind nicht gegeben; allerdings bestehen Bezüge zu anderen Statistiken wie der Bundesärztestatistik.
- *Statistikinterne Kohärenz:* Liegt vor.
- *Input für andere Statistiken:* Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes.

8 Verbreitung und Kommunikation Seite 18

- *Verbreitungswege:* Ausschließlich elektronische Veröffentlichung der Fachserie kostenfrei als PDF- oder Excel-Datei unter www.destatis.de › Themen › Branchen und Unternehmen › Dienstleistungen › Publikationen › Medizinischer Bereich „Kostenstruktur bei Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Praxen von psychologischen Psychotherapeuten“ - Fachserie 2, Reihe 1.6.1 - 2019
- *Richtlinien der Verbreitung:* Die Veröffentlichung der Ergebnisse in der Fachserie 2, Reihe 1.6.1 erfolgt in der Regel 20 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes. Im Veröffentlichungskalender ist die Fachserie nicht enthalten.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise Seite 18

- Keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.

.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit ist auf der Basis der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev. 2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008), abgegrenzt worden und umfasst Erhebungseinheiten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Abschnitt Q der NACE Rev. 2 liegt.

Zum Erhebungsbereich für das Berichtsjahr 2019 zählen Praxen der Wirtschaftszweige

86.21.0 Arztpraxen für Allgemeinmedizin
86.22.0 Facharztpraxen
86.23.0 Zahnarztpraxen
86.90.1 Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten

gemäß oben genannter Klassifikation. Einbezogen worden sind alle Praxen, die im Berichtsjahr 2019 aktiv gewesen sind, Gesamteinnahmen von mehr als 17 500 EUR im Berichtsjahr erzielt haben und nicht den öffentlich-rechtlichen Einheiten zuzuordnen gewesen sind.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit sind identisch.

Erhebungs- und Darstellungseinheit sind Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und –therapeuten. Die Praxis entspricht der Rechtlichen Einheit. Als solche gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtliche Einheiten sind juristische und natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben, wie beispielsweise Aktiengesellschaften, GmbHs, Offene Handelsgesellschaften oder auch Einzelunternehmer. Rechtliche Einheiten beziehen sich auf die kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, die einen Gesamtumsatz von mehr als 17 500 EUR im Berichtsjahr erzielt hat. Nicht einbezogen werden rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland. Zu den Rechtlichen Einheiten zählen auch Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.
Die Rechtliche Einheit war bis einschließlich Berichtsjahr 2017 in allen Unternehmensstatistiken ausschließliche Darstellungseinheit. Sie wurde bis dahin als Unternehmen bezeichnet. Zur Verbesserung der Aussagekraft der Statistik und zur Erfüllung europäischer Vorgaben verwendet die amtliche Statistik ab dem Berichtsjahr 2018 erstmals als Darstellungseinheit das Unternehmen in der Definition der EU. Danach ist ein Unternehmen die kleinste Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Nach der EU-Definition kann ein Unternehmen damit aus mehr als einer Rechtlichen Einheit bestehen.
Die Darstellung von Ergebnissen für Unternehmen in der Definition nach EU-Recht bringt Vorteile für die Analyse der Wirtschaft. So führt beispielsweise bei einer Betrachtung auf Ebene der Rechtlichen Einheit die Ausgliederung der Beschäftigten aus einer Rechtlichen Einheit im Produzierenden Gewerbe in eine andere, eigenständige Rechtliche Einheit dazu, dass die Statistik für die ursprüngliche Rechtliche Einheit eine Produktion ohne Beschäftigte nachweist. Aussagen zur Produktivität des Faktors Arbeit werden damit unmöglich. Werden dagegen beide Einheiten in der Unternehmensstrukturstatistik entsprechend der EU-Definition zu einem komplexen Unternehmen zusammengefasst, ist der Zusammenhang von Umsatz und Beschäftigung wiedergegeben.
Ab dem Berichtsjahr 2018 ist das Unternehmen nach der EU-Definition die zentrale Darstellungseinheit der strukturellen Unternehmensstatistiken. Um die enthaltenen Ergebnisse eindeutig zu kennzeichnen, werden ab dem Berichtsjahr 2018 die bislang als Unternehmensangaben bezeichneten Daten für Rechtliche Einheiten nun als Ergebnisse Rechtlicher Einheiten bezeichnet. Als Unternehmensergebnisse werden dagegen ausschließlich Ergebnisse für Unternehmen nach der EU-Definition bezeichnet. Die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich wird weiterhin nur nach Rechtlichen Einheiten angeboten.

Hinweis: Dem üblichen Sprachgebrauch folgend wird im Fragebogen – wie auch im zugrundeliegenden Gesetz – der Begriff ‚Praxis' verwendet, auch wenn die Rechtliche Einheit gemeint ist.

In der Erhebung werden die Praxen nach folgenden Organisationsformen (Praxisformen) unterschieden:

- Einzelpraxis
- Berufsausübungsgemeinschaft (bei Arztpraxen zusätzlich Unterscheidung in fachgleich und fachübergreifend)
- Medizinisches Versorgungszentrum

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt für Deutschland insgesamt ausgewiesen, bei Arztpraxen für ausgewählte Kernmerkmale zusätzlich für das Frühere Bundesgebiet sowie die Neuen Länder und Berlin-Ost.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr 2019. Stimmt das Geschäftsjahr der befragten Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr 2019 überein, werden die Angaben des Geschäftsjahres gemeldet, das im Laufe des Kalenderjahres 2019 endet. In das Geschäftsjahr werden höchstens 12 Monate einbezogen. Die Angaben für das Merkmal ‚Tätige Personen' sind stichtagsbezogen. Der Stichtag für dieses Merkmal ist der 30. September 2019.

1.5 Periodizität

Die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich wird vierjährlich durchgeführt. Für die Arzt- und Zahnarztpraxen sowie für die Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten liegen Ergebnisse für die Berichtsjahre 2007, 2011 und 2015 vor.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlagen zur Durchführung der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich sind das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG), die Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturerhebungen in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter https://www.gesetze-im-internet.de.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Im Rahmen der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich unterliegen Veröffentlichungen statistischer Ergebnisse den in 1.7.1 genannten Geheimhaltungsvorschriften. Zur Umsetzung werden die Veröffentlichungstabellen der Kostenstrukturstatistik durch das Zusammenfassen mehrerer Zeilen und Spalten so gestaltet, dass keine Angaben in den Tabellenfeldern auf weniger als drei Einheiten beruhen (Mindestfallzahlregel).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählen auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind, sowie die Standardisierung des Fragebogens.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich ist als repräsentative Stichprobenerhebung konzipiert. Die einzelnen erhobenen Angaben sind von großer Genauigkeit, weil sie bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten direkt erfragt und bei Unstimmigkeiten Rückfragen gestellt werden.

Insgesamt sind die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im Hinblick auf die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit als gut einzustufen. Aufgrund der auf Basis von mathematisch-statistischen Methoden gewählten Stichprobe und stetiger Qualitätskontrolle liefert die Erhebung qualitativ hochwertige Ergebnisse bei gleichzeitig geringer Belastung des gesamten betroffenen Wirtschaftsbereichs. Einschränkungen ergeben sich lediglich aufgrund der geringen Aktualität der Ergebnisse.

Eine konkrete Qualitätsbewertung der Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2019 lässt sich aus der im Abschnitt 4.2 befindlichen Fehlerrechnung (Berechnung des relativen Standardfehlers) ableiten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der vierjährlichen Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich gehören allgemeine Angaben – angepasst an den jeweiligen Erhebungsbereich – z. B. zur Organisationsform der Praxis, die tätigen Personen am 30. September des Berichtsjahres, die Einnahmen sowie die Aufwendungen nach Arten.

Die Kennzeichnung der statistischen Einheiten richtet sich nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 und bei Arztpraxen zusätzlich nach dem Fachgebiet.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Der Erhebung, Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich liegt für die Berichtsjahre 2011, 2015 und 2019 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde. Für die Berichtsjahre 2003 und 2007 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Die WZ 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2; die WZ 2003 der NACE Rev. 1.1.

Bei Arztpraxen wird das Fachgebiet zusätzlich nach der (Muster-)Weiterbildungsordnung 2018 klassifiziert.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Der Merkmalskatalog umfasst die wichtigsten Daten, die für die allgemeine Wirtschaftsanalyse und die Strukturbeobachtung gebraucht werden. Wichtige Merkmale sind die Einnahmen und die Aufwendungen nach Arten sowie die tätigen Personen. Die Definitionen der erhobenen Merkmale können den Erläuterungen zum Erhebungsbogen (siehe Anhang) entnommen werden.

2.2 Nutzerbedarf

Inhaltlich liefert die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich Informationen über die in den Praxen der befragten Wirtschaftszweige erwirtschaftete Gesamtleistung und den Leistungsaufwand sowie dessen Zusammensetzung. Die Ergebnisse dieser Erhebung fließen in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes – vor allem zur Ermittlung der Bruttowertschöpfung (Entstehungsrechnung) – ein (vgl. Abschnitt 7.3).

Daneben zählen zu den Nutzerinnen und Nutzern der Kostenstrukturstatistik u. a. die Politik, Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, v. a. aus den erfassten Wirtschaftszweigen. Zugleich fragen auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Studentinnen und Studenten nach Ergebnissen aus dieser Erhebung für unterschiedliche Recherchen.

Zur Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit werden die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich über das Forschungsdatenzentrum des Bundes der wissenschaftlichen Forschung zur erweiterten Nutzung, z. B. im Rahmen einer Mikrodatenanalyse in anonymisierter Form, zur Verfügung gestellt.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die seitens der Ministerien, Wirtschaftsverbände, Interessenvertretungen, Fachbereiche der amtlichen Statistik usw. geäußerten Forderungen sind bereits bei der Konzipierung des Merkmalskatalogs berücksichtigt worden.

Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Spitzenverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss ‚Handels- und Dienstleistungsstatistiken' eingebracht, im Rahmen dessen auch über die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich beraten wird. Zusätzlich wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Verbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten werden von zufällig ausgewählten Praxen über einen Online-Fragebogen übermittelt. Den Praxen wird darüber hinaus in genehmigten Ausnahmefällen ein Papierfragebogen zur Verfügung gestellt. Für die gezogenen Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind immer die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheiten. Die Auskunftspflicht gewährleistet eine hohe Rücklaufquote und erhöht damit die Genauigkeit der Ergebnisse.

3.1.1 Stichprobendesign

Die unter Abschnitt 1.1 genannten Wirtschaftszweige sind in einer einzigen Grundgesamtheit zusammengefasst worden. Hieraus ist gemäß Kostenstrukturstatistikgesetz eine 5 %-Stichprobe gezogen worden, wobei die Stichprobenauswahl nach dem Verfahren der ‚systematischen Zufallsauswahl' erfolgt ist.

Als Auswahlgrundlage für die zu befragenden Praxen dient das bei den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes geführte statistische Unternehmensregister. Dieses statistische Unternehmensregister enthält Angaben zur eindeutigen Identifizierung, zur wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit und zur Angabe der Größe (steuerbarer Umsatz, Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) der erfassten Einheiten. Zur Auswahlgrundlage der Erhebung zählen alle Praxen, die den unter Abschnitt 1.1 aufgeführten Kriterien entsprechen.

Allerdings enthalten die Adressen der Auswahlgrundlage bei den Arztpraxen nicht immer das Fachgebiet der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, sodass dieses recherchiert werden musste. Dazu sind die Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigungen in Deutschland (https://www.kbv.de/html/arztsuche.php) genutzt worden, anhand deren Angaben das Fachgebiet gegebenenfalls korrigiert oder ergänzt worden ist.

3.1.2 Auswahleinheit, Stichprobenumfang und Auswahlsatz

Auswahleinheit sind die Praxen der unter 1.1 genannten Wirtschaftszweige. Der Stichprobenumfang ist auf höchstens 5 % der Einheiten in der Auswahlgrundlage beschränkt. Die Auswahlsätze der einzelnen Ziehungsschichten differieren erheblich voneinander. Der jeweilige Auswahlsatz richtet sich dabei nach der Anzahl der Praxen in der jeweiligen Schicht sowie am erwarteten Mittelwert und der Varianz des Merkmals ‚Einnahmen' (optimale Schichtung).

Im Ergebnis der Stichprobenziehung sind bundesweit 7 392 Praxen befragt worden. Das entspricht einem Auswahlsatz von 5 %. Von den 7 392 befragten Praxen hat das Statistische Bundesamt 5 365 Fragebogen mit verwertbaren Angaben zurück erhalten, was einem Anteil von 72,6 % entspricht (vgl. Tabelle 1).

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im statistischen Unternehmensregister nicht nur Kassenpraxen, sondern auch reine Privatpraxen enthalten sind. Dies führt zu abweichenden Ergebnissen gegenüber Erhebungen, die ausschließlich Kassenpraxen befragen.

Tabelle 1 a: Anzahl der befragten Praxen und Rücklauf der Erhebung

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Praxen in der Auswahlgrundlage	Stichprobenumfang	Verwertbare Fragebogen	
	Anzahl			%
86.21.0 Arztpraxen für Allgemeinmedizin	32 112	583	439	*75,3*
86.22.0 Facharztpraxen	52 168	4 704	3 345	*71,1*
Arztpraxen insgesamt	**84 280**	**5 287**	**3 784**	***71,6***
86.23.0 Zahnarztpraxen	43 791	1 314	1 030	*78,4*
86.90.1 Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten	19 780	791	551	*69,7*
Insgesamt	**147 851**	**7 392**	**5 365**	***72,6***

Tabelle 1 b gibt einen Überblick über die Anzahl der verwertbaren Fragebogen gegliedert nach Fachgebieten und Organisationsformen.

Tabelle 1 b: Anzahl der verwertbaren Fragebogen der Arztpraxen nach Fachgebieten/Organisationsformen

Arztpraxen nach Fachgebieten/Organisationsformen [1]	Anzahl der verwertbaren Fragebogen
Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin	
Insgesamt	**369**
davon	
Einzelpraxen	225
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	144
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin	
Insgesamt	**599**
davon	
Einzelpraxen	289
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	310
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Insgesamt	**231**
davon	
Einzelpraxen	129
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	102
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin	
Insgesamt	**190**
davon	
Einzelpraxen	131
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	59
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde	
Insgesamt	**279**
davon	
Einzelpraxen	137
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	142
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
Insgesamt	**211**
davon	
Einzelpraxen	117
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	94

[1] Eindeutig einem Fachgebiet zuzuordnen.

noch Tabelle 1 b: Anzahl der verwertbaren Fragebogen der Arztpraxen nach Fachgebieten/Organisationsformen

Arztpraxen nach Fachgebieten/Organisationsformen [1]	Anzahl der verwertbaren Fragebogen
Praxen des Fachgebietes Orthopädie	
Insgesamt	**280**
davon	
Einzelpraxen	140
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	140
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie	
Insgesamt	**225**
davon	
Einzelpraxen	125
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	100
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten	
Insgesamt	**252**
davon	
Einzelpraxen	155
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	97
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie	
Insgesamt	**239**
davon	
Einzelpraxen	77
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	162
Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Insgesamt	**224**
davon	
Einzelpraxen	157
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	67
Praxen des Fachgebietes Urologie	
Insgesamt	**149**
davon	
Einzelpraxen	83
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	66
Praxen sonstiger Fachgebiete[2]	
Insgesamt	**53**
davon	
Einzelpraxen	40
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	13
Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften [3]	**233**
Medizinische Versorgungszentren [3]	**250**

[1] Eindeutig einem Fachgebiet zuzuordnen.
[2] Die Praxen sonstiger Fachgebiete umfassen die Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.
[3] Keinem Fachgebiet eindeutig zuzuordnen.

3.1.3 Schichtung der Stichprobe

Die Zufallsstichprobe wird hierarchisch nach drei Kriterien geschichtet:

1. Stufe: Unterteilung der Auswahlgrundlage nach Gebietszugehörigkeit (‚Früheres Bundesgebiet' sowie ‚Neue Länder und Berlin-Ost')
2. Stufe: Innerhalb der Gebietszugehörigkeit nach Wirtschaftszweigen und im ärztlichen Bereich nach Fachgebieten

3. Stufe: Innerhalb der Wirtschaftszweige (bzw. Fachgebiete) nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – außer bei den Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten, den Praxen sonstiger Fachgebiete[1] und den Medizinischen Versorgungszentren.

[1] Die Praxen sonstiger Fachgebiete umfassen die Fachgebiete Arbeitsmedizin, Humangenetik, Hygiene und Umweltmedizin, medizinische Genetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, öffentliches Gesundheitswesen, Pathologie, Pharmakologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Physiologie, Rechtsmedizin, Sozialmedizin, Toxikologie sowie Transfusionsmedizin.

Die Praxen der Auswahlgrundlage sind dann jeweils einer der so gebildeten 112 Schichten zugeordnet worden. Aus jeder Schicht ist eine separate Stichprobe gezogen worden.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich wird als Primärerhebung zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. In der Regel werden die Heranziehungsbescheide im September des dem Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Der Rücklauf der Daten von den Praxen erfolgt online oder in genehmigten Ausnahmefällen in Papierform.

Als Erhebungsinstrument wird ein Online-Fragebogen mit integrierter Plausibilitätsprüfung eingesetzt. Der Online-Fragebogen entspricht den aktuellen Standards der amtlichen Statistik zur Entwicklung von Fragebogen für primärstatistische Erhebungen. Die Erhebungsunterlagen werden nach jeder Erhebung evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Der Aufbau der Fragen und die Formulierungen berücksichtigen betriebswirtschaftliche Aspekte. Die Übertragung der Daten erfolgt über gesicherte Internetverbindungen unmittelbar zwischen den Praxen und dem Statistischen Bundesamt.

Die Erhebungsunterlagen befinden sich mit den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die erfassten Online-Meldungen werden im Statistischen Bundesamt maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben wird grundsätzlich bei den Auskunftspflichtigen rückgefragt. In Ausnahmefällen werden sorgfältige Schätzungen für einzelne Merkmale zugelassen. Um die fehlenden Informationen durch Antwortausfälle zu kompensieren, werden Imputationsverfahren (vgl. Abschnitt 4.3.2.1) eingesetzt.

Die plausibilisierten Einzeldaten werden anschließend mittels der berechneten Hochrechnungsfaktoren auf die Auswahlgrundlage hochgerechnet. Es wird das Verfahren der freien Hochrechnung angewandt. Der jeweils anzuwendende Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes der Schicht, in der sich die Erhebungseinheit zum Zeitpunkt der Ziehung der Stichprobe befand (sofern keine Anpassungen notwendig sind, vgl. Abschnitt 4.3.1). Die Auswahlwahrscheinlichkeit ist für umsatzstarke Erhebungseinheiten im Allgemeinen größer als die für umsatzschwächere Einheiten.

Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Der Berichtszeitraum umfasst ein volles Kalenderjahr, saisonbedingte Effekte sind somit nicht zu erwarten. Kalenderbedingte Effekte können sich aus der Lage der arbeitsfreien gesetzlichen Feiertage ergeben, werden aber als geringfügig bewertet. Aus diesen Gründen werden die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich nicht preis-, kalender- oder saisonbereinigt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Um die auskunftspflichtigen Praxen zu entlasten, wird vierjährlich eine neue Stichprobe gezogen, mit dem Ziel, die beteiligten Praxen nach Möglichkeit auszutauschen. Nahezu alle Praxen werden nach einer einmaligen Teilnahme an der Erhebung für die Folgejahre wieder aus der Berichtspflicht entlassen.
Der Merkmalskatalog ist so gestaltet worden, dass sich die erforderlichen Daten aus den Geschäftsaufzeichnungen der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten entnehmen lassen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich sind aufgrund der relativ geringen Antwortausfallrate, der Aufbereitungsmethode sowie des angewandten Verfahrens bei der Hochrechnung als genau einzustufen.

Die Erhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Das Stichprobendesign ist nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden können. Bei einem gesetzlich vorgegebenen Stichprobenumfang von höchstens 5 % wird die Genauigkeit durch Schichtung qualitativ sichergestellt. Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgte.

Dennoch sind Stichprobenstatistiken – auch wenn sie mit der größten Gründlichkeit durchgeführt werden – grundsätzlich immer mit einem Unschärfebereich behaftet, in der Statistik auch als Zufallsfehler bezeichnet. Mit zunehmendem Detaillierungsgrad steigt in der Regel der stichprobenbedingte Zufallsfehler und damit sinkt die Zuverlässigkeit des Ergebnisses. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler (z. B. Messfehler) auf, die zwar begrenzt, aber nicht völlig vermieden werden können.

Grundsätzlich werden stichprobenbedingte (sogenannte Zufallsfehler) und nicht-stichprobenbedingte Fehler (systematische Verzerrungen) unterschieden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich wird auf Basis einer zufallsbedingten Stichprobe durchgeführt, sodass eine Abschätzung der Präzision der Ergebnisse im Rahmen einer Fehlerrechnung vorgenommen werden kann. So ist für wesentliche Kernmerkmale der relative Standardfehler berechnet worden.

Der relative Standardfehler definiert ein Intervall um das Stichprobenergebnis, das den tatsächlichen Wert in der Regel mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 68 % enthält. Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15 % wird der Wert nicht mehr ausgewiesen und durch einen Schrägstrich ersetzt, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist. Bei einem relativen Standardfehler zwischen 10 und unter 15 % wird der Wert in den Ergebnistabellen in Klammern gesetzt, d. h. der Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist. Alle anderen Ergebnisse werden nicht gekennzeichnet.

Der relative Standardfehler liegt bei den Kernmerkmalen der Arztpraxen bei nahezu allen Fachgebieten unter 15 %. Bei den Kernmerkmalen der Zahnarztpraxen und der Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten liegt der relative Standardfehler unter 5 %, mit Ausnahme der Berufsausübungsgemeinschaften bei der letztgenannten Gruppe (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Relativer Standardfehler wesentlicher Kernmerkmale nach ausgewählten Organisationsformen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Relativer Standardfehler in %		
	Einnahmen je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
Arztpraxen insgesamt (einschließlich fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und MVZ)….	**2,49**	**3,03**	**2,40**
Arztpraxen insgesamt (ohne fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und MVZ)……..	**1,94**	**2,46**	**1,92**
davon:			
Einzelpraxen……..	1,59	1,90	2,00
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften……	3,89	5,14	3,17
Praxen des Fachgebietes Allgemeinmedizin…	**3,21**	**3,27**	**4,31**
davon:			
Einzelpraxen……..	3,34	3,81	4,38
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften……	5,15	6,05	6,53
Praxen des Fachgebietes Innere Medizin……..	**3,99**	**5,05**	**3,96**
davon:			
Einzelpraxen……	4,66	6,21	4,84
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften……	7,25	9,45	5,45
Praxen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe……	**3,15**	**3,26**	**4,43**
davon:			
Einzelpraxen……	3,67	3,98	5,04
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften……	6,10	7,74	7,29
Praxen des Fachgebietes Kinder- und Jugendmedizin……	**3,16**	**3,35**	**4,31**
davon:			
Einzelpraxen……	3,59	4,05	5,33
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften……	4,58	5,79	4,73
Praxen des Fachgebietes Augenheilkunde……	**16,41**	**21,37**	**11,01**
davon:			
Einzelpraxen……	6,39	5,82	8,06
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften……	24,13	29,76	16,83
Praxen des Fachgebietes Hals-Nasen-Ohrenheilkunde……	**3,90**	**3,97**	**4,76**
davon:			
Einzelpraxen……	4,12	4,23	5,47
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften……	6,53	7,67	6,76
Praxen des Fachgebietes Orthopädie……	**5,17**	**6,15**	**5,50**
davon:			
Einzelpraxen……	5,13	6,69	6,15
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften……	8,39	10,28	7,76
Praxen der Fachgebiete Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie……	**6,37**	**5,92**	**8,31**
davon:			
Einzelpraxen……	6,68	7,69	8,01
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften……	8,32	7,72	10,43
Praxen des Fachgebietes Haut- und Geschlechtskrankheiten……	**4,44**	**5,20**	**5,46**
davon:			
Einzelpraxen……	7,07	8,34	8,22
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften……	5,32	6,52	5,96

noch Tabelle 2: Relativer Standardfehler wesentlicher Kernmerkmale nach ausgewählten Organisationsformen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Relativer Standardfehler in %		
	Einnahmen je Praxis	Aufwendungen je Praxis	Reinertrag je Praxis
Praxen der Fachgebiete Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie	**4,29**	**4,36**	**5,09**
davon:			
Einzelpraxen	7,31	8,22	7,98
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	5,15	5,32	5,86
Praxen der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	**4,14**	**4,53**	**4,96**
davon:			
Einzelpraxen	4,56	5,05	5,68
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	6,25	7,23	7,58
Praxen des Fachgebietes Urologie	**3,90**	**3,27**	**5,72**
davon:			
Einzelpraxen	4,34	4,74	5,67
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	5,50	4,93	7,97
Praxen sonstiger Fachgebiete[1]	**12,86**	**14,62**	**12,79**
davon:			
Einzelpraxen	12,97	17,48	11,70
Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften	15,50	16,67	16,82
Zahnarztpraxen	**2,62**	**2,55**	**4,02**
davon:			
Einzelpraxen	2,43	2,39	3,93
Berufsausübungsgemeinschaften	5,98	6,31	7,12
Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und –therapeuten	**2,51**	**4,79**	**2,31**
davon:			
Einzelpraxen	2,09	3,84	2,11
Berufsausübungsgemeinschaften	9,89	11,83	10,88
Praxen von Psychologischen Psychotherapeutinnen und –therapeuten	**2,92**	**5,61**	**2,66**
darunter:			
Einzelpraxen	2,41	4,51	2,41
Praxen von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und –therapeuten.	**3,75**	**6,00**	**4,11**
darunter:			
Einzelpraxen	3,82	6,04	4,21

[1] Die Praxen sonstiger Fachgebiete umfassen die Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin sowie Transfusionsmedizin.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage

Auswahlgrundlage ist das statistische Unternehmensregister. Im Idealfall sind darin alle Einheiten enthalten, über die statistische Aussagen getroffen werden sollen (Grundgesamtheit). Tatsächlich können aber z. B. Einheiten der Grundgesamtheit nicht im statistischen Unternehmensregister enthalten sein (Untererfassung) oder Einheiten sind einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet.

Daneben entstehen Schätzfehler, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr) zur Auswahlgrundlage gehören oder ihre Ziehungsschicht verlassen. Fehler in der Auswahlgrundlage werden u. a. durch Anpassung der Hochrechnungsfaktoren weitestgehend bereinigt. Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen werden Fehlerquellen in den Daten weitestgehend ausgeschaltet. Schätzungen des systematischen Fehlers wurden nicht erstellt.

Die Einheiten des Erhebungsbereiches sind nicht umsatzsteuerpflichtig. Sofern eine Einheit weder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte noch steuerbare Umsätze hat, wird sie im statistischen Unternehmensregister als nicht erhebungsrelevant bewertet. Das statistische Unternehmensregister speist sich im Wesentlichen aus den Angaben der Finanzverwaltung zur Umsatzsteuervoranmeldung sowie den Meldungen der Bundesagentur für Arbeit. Es gibt also eine gewisse Untererfassung.

Bei der Vervollständigung und Aktualisierung der Adressen der Auswahlgrundlage der Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten hat die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) durch die Zusammenstellung frei zugänglicher Adressdaten in Psychotherapeutensuchdiensten der Psychotherapeutenkammern unterstützt, welche mit den Adressen des statistischen Unternehmensregisters abgeglichen worden ist. Bei Bedarf ist das statistische Unternehmensregister um die fehlende Adresse ergänzt bzw. die vorhandene Adresse aktualisiert worden.

Ferner enthalten die Adressen der Auswahlgrundlage bei den Arztpraxen nicht immer das Fachgebiet der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber. In diesen Fällen sind die Adressen der Arztpraxen auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigungen in Deutschland (https://www.kbv.de/html/arztsuche.php) recherchiert und das Fachgebiet gegebenenfalls korrigiert oder ergänzt worden. Abhängig von den zur Verfügung stehenden Informationen können dabei – in einigen wenigen Fällen – Falschzuordnungen unterlaufen sein.

4.3.2 Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Merkmale (Item-Non-Response)

Zunächst findet eine Sichtkontrolle der eingegangenen Online-Meldungen statt. Die erfassten Daten werden außerdem maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben wird grundsätzlich bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten rückgefragt. Werden seitens der Praxen einzelne wichtige Merkmale trotz Aufforderung – im Rahmen einer schriftlichen Rückfrage – nicht gemeldet, erfolgt die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens, da die Auskunftspflichtigen gemäß § 5 Absatz 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 BStatG zur wahrheitsgemäßen und vollständigen Beantwortung verpflichtet sind. Führt dieses Rechtsmittel nicht zu einer verwertbaren Meldung, wird gegen den Auskunftspflichtigen ein Bußgeldverfahren eingeleitet und der entsprechende Datensatz durch Schätzwerte vervollständigt. Bei den wesentlichen Merkmalen der Erhebung sind ausschließlich plausible Angaben in die Hochrechnung eingegangen, fehlende Merkmalswerte kamen bei der Hochrechnung nicht vor.

4.3.2.1 Imputationsmethoden

Grundsätzlich ist beim Fehlen einzelner Werte (Item-Non-Response) bei der auskunftspflichtigen Erhebungseinheit rückgefragt worden. Fehlende Werte, die auf diese Weise nicht in Erfahrung gebracht werden konnten, sind anhand von Durchschnittswerten geschätzt worden. Die Imputationsquote für die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2019 liegt für die einzelnen Merkmale zwischen 0,2 % und 9,3 %.

4.3.3 Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

In der Stichprobe befindliche Einheiten, die falsch zugeordnet sind, nicht melden wollen oder nicht melden können, werden in unechte bzw. echte Antwortausfälle unterteilt.

4.3.3.1 Unechte Antwortausfälle

Unechte Antwortausfälle sind Einheiten, die in der Stichprobe gezogen worden sind, aber nicht zur Auswahlgrundlage (d. h. zum Kreis der in der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich erfassten Praxen) gehören. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten, die rechtlich unselbstständig sind, Dubletten sowie Einheiten, die einen wirtschaftlichen Schwerpunkt außerhalb des Erhebungsbereiches dieser Statistik ausüben.

Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Auswahlgrundlage der Erhebung gehören, bleiben diese auch in der Hochrechnung unberücksichtigt. Daraus resultiert, dass bei Vorliegen unechter Antwortausfälle die hochgerechneten Ergebnisse der Erhebung in der Fallzahl (Anzahl der Einheiten) immer niedriger als die der Auswahlgrundlage sind. Das Auftreten von unechten Antwortausfällen in den Schichten bewirkt eine Verstärkung der Merkmalsstreuung und damit ein Anwachsen von durch die zufällige Auswahl der Stichprobeneinheiten bewirkten Schätzfehlern.

4.3.3.2 Echte Antwortausfälle

Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei **echten Antwortausfällen** um Erhebungseinheiten, die zur Auswahlgrundlage der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich gehören, für die aber keine oder keine verwertbaren Daten vorliegen, obwohl sie auskunftspflichtig sind.

Echte Antwortausfälle führen häufig dann zu systematischen Fehlern, wenn sie innerhalb der Ziehungsschicht bei einer bestimmten Organisationsform häufiger auftreten als bei anderen Erhebungseinheiten. Echte Antwortausfälle werden im Rahmen der Hochrechnung durch Korrektur des Hochrechnungsfaktors (Erhöhung) der Erhebungseinheiten der gleichen Ziehungsschicht eingeschätzt. Verzerrungsfrei ist diese Vorgehensweise immer dann, wenn das Auftreten der echten Antwortausfälle innerhalb der Schicht als Zufallsereignis angesehen werden darf. In diesem Fall führt die Zuschätzung echter Antwortausfälle zu einer verzerrungsfreien Schätzung von Totalwerten der Zielgesamtheit.

Im Rahmen der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2019 sind insgesamt 7 392 Einheiten befragt worden. Von diesen befragten Einheiten haben 5 365 (72,6 %) verwertbare Daten geliefert. Von den Antwortausfällen sind 1 339 (18,1 %) unechte und 688 (9,3 %) echte Antwortausfälle (vgl. Tabelle 3).

Tabelle 3: Antwortausfälle

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	‚unechte' Antwortausfälle		‚echte' Antwortausfälle		Antwortausfälle insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
86.21.0 Arztpraxen für Allgemeinmedizin.....	96	*16,5*	48	*8,2*	144	*24,7*
86.22.0 Facharztpraxen.....	876	*18,6*	483	*10,3*	1 359	*28,9*
Arztpraxen insgesamt.....	**972**	***18,4***	**531**	***10,0***	**1** 503	***28,4***
86.23.0 Zahnarztpraxen	168	*12,8*	116	*8,8*	284	*21,6*
86.90.1 Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten insgesamt.....	199	*25,2*	41	*5,2*	240	*30,3*
Insgesamt.....	**1 339**	***18,1***	**688**	***9,3***	**2 027**	***27,4***

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht diese Statistik nicht vor. Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Es sind keine Revisionen vorgenommen worden.

4.4.3 Revisionsanalysen

Es sind keine Revisionen vorgenommen worden.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2019 werden 23 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2019 ist wegen technischer Probleme verspätet am 03. Dezember 2021 erfolgt.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Ein räumlicher Vergleich der Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich ist nicht möglich, da die Ergebnisse nur auf Bundesebene ausgewertet werden. Nur bei Arztpraxen werden die Ergebnisse für ausgewählte Kernmerkmale zusätzlich für das Frühere Bundesgebiet sowie die Neuen Länder und Berlin-Ost veröffentlicht.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Für die Arzt- und Zahnarztpraxen sowie für die Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten liegen auch Ergebnisse für die Berichtsjahre 2007, 2011 und 2015 vor.

Im Vergleich zur Erhebung 2011 gab es 2015 und 2019 bei Arztpraxen Unterschiede hinsichtlich der Zuordnung der Praxen zu einer **Praxis-** bzw. **Organisations**form.

In den aktuellen Veröffentlichungen 2015 und 2019 wird bei der **Praxis- bzw. Organisations**form zwischen Einzelpraxis, fachgleicher und fachübergreifender Berufsausübungsgemeinschaft und Medizinischem Versorgungszentren unterschieden, denn die Praxen können sich hinsichtlich der Kostenstrukturen je nach Organisationsform deutlich unterscheiden. Bei fachübergreifenden Berufsausübungsgemeinschaften werden zwei oder mehr Fachgebiete praktiziert, bei fachgleichen dagegen nur eins.

Die **nach ärztlichen Fachgebieten differenzierten Ergebnisse** basieren **ausschließlich** auf den **Meldungen von Einzelpraxen oder fachgleichen Berufsausübungsgemeinschaften**, da nur diese eindeutig einem Fachgebiet zuzuordnen sind. Die Meldungen von fachübergreifenden Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinischen Versorgungszentren werden nur in den Ergebnissen berücksichtigt, in denen nicht nach ärztlichen Fachgebieten differenziert wird.

2011 wurde hingegen zwischen Einzelpraxen, Gemeinschaftspraxen, Praxisgemeinschaften und Medizinischen Versorgungszentren als Praxisformen differenziert. Die Aussagekraft der Statistik wurde aber dadurch eingeschränkt, dass die Meldungen für Praxisgemeinschaften oft nur Angaben für den im Verantwortungsbereich des Arztes/der Ärztin liegenden Teil der Praxis enthielten, die angeschrieben wurden. Auch wurde bei Gemeinschaftspraxen nicht zwischen fachgleichen und fachübergreifenden Praxen unterschieden, so dass bei fachübergreifenden Gemeinschaftspraxen die für bestimmte Fachgebieten nachgewiesenen Ergebnisse auch Angaben zu Einnahmen- und Aufwandsarten enthielten, die aus anderen Fachgebieten resultierten.
Seit 2015 wird die Praxisgemeinschaft deshalb nur noch als Kooperationsform berücksichtigt und die Gemeinschaftspraxis in fachgleiche und fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften aufgeteilt.

Die Unterschiede bei der Zuordnung von Praxen zu Praxis- bzw. Organisationsformen schränken die Vergleichbarkeit der Ergebnisse 2015 und 2019 mit denen von 2011 ein.

Anders als bis 2011 werden in den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich 2015 und 2019 auch gesondert die Kooperationsformen der Praxen nachgewiesen. Hier wird die Praxisgemeinschaft als eine mögliche Kooperationsform berücksichtigt, die 2011 noch als **Praxisform** erfasst wurde.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Das Statistische Bundesamt führt in den durch die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich erfassten Wirtschaftszweigen keine weiteren Erhebungen durch. Bezüge zu anderen amtlichen Erhebungen sind nicht gegeben.

Allerdings bestehen Bezüge zu anderen Statistiken wie der Bundesärztestatistik. Diese zählt alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte (https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/Statistik2019/WEBStatistik_2019_k.pdf). Bei Berufsausübungsgemeinschaften werden dabei alle Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber gezählt. Die Kostenstrukturstatistik bei Arztpraxen beruht auf dem Unternehmenskonzept. Eine Berufsausübungsgemeinschaft wird hier nur einmal gezählt.

Zur Vergleichbarkeit der Daten mit der Bundesärztestatistik werden in der Tabelle 4 nicht die Anzahl der Arztpraxen, sondern die Anzahl der niedergelassenen Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber aufgeführt. Die Unterschiede ergeben sich u. a. aus einer gewissen Untererfassung von Praxen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (vgl. Abschnitt 4.3).

Tabelle 4: Vergleich der ‚Anzahl der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber' gemäß der Kostenstrukturstatistik bei Arztpraxen 2019 mit der ‚Anzahl der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte' gemäß der Bundesärztestatistik 2019

Ärztinnen und Ärzte des Fachgebietes/der Fachgebiete...	**Anzahl der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber**[1] gemäß Kostenstrukturstatistik bei Arztpraxen 2019	**Anzahl der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte** gemäß Bundesärztestatistik 2019
Allgemeinmedizin	32 398	29 087
Innere Medizin	13 310	21 578
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7 828	9 237
Kinder- und Jugendmedizin	4 979	5 737
Augenheilkunde	4 401	4 451
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3 451	3 738
Orthopädie	5 224	3 562
Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie	3 758	7 675
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 693	3 506
Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie	1 905	2 863
Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	4 123	10 789
Urologie	2 543	2 723
Sonstige Fachgebiete[2]	1 589	4 521
Insgesamt (**ohne** fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaften und MVZ)	**89 200**	**109 467**

[1] Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf Einzelpraxen und fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaften. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.
[2] Die Praxen sonstiger Fachgebiete umfassen die Fachgebiete Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Humangenetik, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Transfusionsmedizin.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich ist in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich ist eine Basisstatistik für die Ermittlung der Bruttowertschöpfung (Entstehungsrechnung) im Rahmen der nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Veröffentlichungen
Auf der Internetseite www.destatis.de › Themen › Branchen und Unternehmen › Dienstleistungen › Publikationen › Medizinischer Bereich steht die Fachserie 2, Reihe 1.6.1 „Kostenstruktur bei Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Praxen von psychologischen Psychotherapeuten“ 2019 kostenlos zur Verfügung.

Online-Datenbank
Die aktuellen Ergebnisse liegen derzeit in der Online-Datenbank nicht vor.

Zugang zu Mikrodaten
Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach § 16 Absatz 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum des Bundes (FDZ) zur Verfügung.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Weitere Informationen enthält folgende Veröffentlichung:
Wirtschaft und Statistik Heft 4/2010 „Kostenstrukturen bei Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten 2007“, S. 333 ff.

Der oben genannte Aufsatz ist als kostenloser Download erhältlich unter:
https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2010/04/kostenstruktur-042010.pdf?__blob=publicationFile

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender
Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel 20 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes in der Fachserie 2, Reihe 1.6.1. Im Veröffentlichungskalender ist die Fachserie nicht enthalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender
Kein Zugriff.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen
Kein Zugang.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.

Kostenstrukturerhebung 2019

Arztpraxen

Statistisches Bundesamt, Referat E304, 65180 Wiesbaden, Deutschland

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 6 korrigieren.

Rücksendung bitte bis **KSM**

Statistisches Bundesamt
Referat E304
65180 Wiesbaden
Deutschland

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über
Telefon: 0611 75-4242
Telefax: 0611 75-3921
E-Mail: kostenstruktur@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu 1 bis 13 in der separaten Unterlage.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Praxis einschließlich aller Nebenbetriebsstätten ein.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2019.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2019 endete. Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen oder liegt der endgültige Jahresabschluss noch nicht vor, bitten wir um sorgfältige Schätzung unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2018. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmales gleich Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, ist ein Strich (–) einzusetzen.
Im Fall von Praxisgemeinschaften, deren Inhaberinnen bzw. Inhaber getrennt unter verschiedenen Betriebsstättennummern gegenüber der KV abrechnen, sind nur Angaben zur angeschriebenen Praxisinhaberin bzw. zum angeschriebenen Praxisinhaber zu machen.

A Allgemeine Angaben im Berichtsjahr 2019

1 Organisationsform der Praxis (Praxisform)

1.1 Einzelpraxis ..... 141 ☐ 1

1.2 Fachgleiche Berufsausübungsgemeinschaft ..... ☐ 2

1.3 Fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaft ..... ☐ 3

1.4 Medizinisches Versorgungszentrum ..... ☐ 4

2 Kooperationsformen der Praxis

ℹ Hierzu zählt die Nutzung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) anderer Praxen oder Einrichtungen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

2.1 Praxis kooperierte nicht. ..... 142A ☐

Weiter mit Frage A3.

noch: **Kooperationsformen der Praxis**

2.2 Praxis kooperierte mit

einer Praxisgemeinschaft. ..... 142B ☐

einem Praxisnetz. ..... 142C ☐

einer Apparate-/Gerätegemeinschaft. 142D ☐

einer Laborgemeinschaft. ..... 142E ☐

einem ambulanten Operationszentrum. ..... 142F ☐

einem Krankenhaus. ..... 142G ☐

keiner der zuvor genannten Kooperationsformen. ..... 142H ☐

Bitte beschreiben Sie diese möglichst genau.

Identnummer

3 Ausgeübte ärztliche Tätigkeit

3.1 Fachgebiet gemäß Weiterbildungsordnung

Bitte geben Sie das Fachgebiet/die Fachgebiete Ihrer ärztlichen Tätigkeit in der Praxis an.

Mehrfachnennungen sind möglich. Bitte wählen Sie anhand des beigefügten Schlüsselverzeichnisses bis zu drei Fachgebiete und jeweils bis zu drei Facharzt-/Schwerpunktbezeichnungen aus.

Erstes Fachgebiet 151

Erste Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung 151U1

Zweite Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung 151U2

Dritte Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung 151U3

Können Sie Ihr Fachgebiet nicht zuordnen, dann beschreiben Sie dieses bitte möglichst genau. 151T

Zweites Fachgebiet 152

Erste Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung 152U1

Zweite Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung 152U2

Dritte Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung 152U3

Können Sie Ihr Fachgebiet nicht zuordnen, dann beschreiben Sie dieses bitte möglichst genau. 152T

Drittes Fachgebiet 153

Erste Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung 153U1

Zweite Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung 153U2

Dritte Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung 153U3

Können Sie Ihr Fachgebiet nicht zuordnen, dann beschreiben Sie dieses bitte möglichst genau. 153T

Bemerkungen zur ausgeübten ärztlichen Tätigkeit 159T

noch: **Ausgeübte ärztliche Tätigkeit**

Identnummer

3.2 Art der ärztlichen Tätigkeit

Hausärztlich tätig ..... 124 ☐ 1

Fachärztlich tätig ..... ☐ 2

3.3 Durchführung von ambulanten Operationen nach dem Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS)

Es wurden ambulante Operationen nach dem OPS durchgeführt. ..... 125 ☐ 1

Es wurden **keine** ambulanten Operationen nach dem OPS durchgeführt. ..... ☐ 2

B Tätige Personen zum Stichtag 30. September 2019 [1]

Anzahl

1 Anzahl der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber 351

2 Anzahl der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen 352

3 Anzahl der angestellten Ärztinnen und Ärzte 353

4 Anzahl der Technischen Assistentinnen und Assistenten, Krankenschwestern und Krankenpfleger, Medizinischen Fachangestellten und dergleichen 355

5 Anzahl der Auszubildenden

Bitte geben Sie die in der Praxis tätigen Personen in Ausbildung (z. B. Medizinische Fachangestellte) an. 331

6 Anzahl der sonstigen Beschäftigten

Bitte geben Sie die in der Praxis tätigen Praxismanagerinnen und Praxismanager, Schreib-, Hilfs-, Reinigungskräfte, Praktikantinnen und Praktikanten und dergleichen an. 356

7 Tätige Personen insgesamt
Summe B1 bis B6 310

8 Wie viele von den tätigen Personen waren weiblich? 321

9 Wie viele von den tätigen Personen waren in Teilzeit beschäftigt? [2]

Hierzu zählen auch die **geringfügig** Beschäftigten. 322

Identnummer

C Einnahmen im Berichtsjahr 2019 3

Hierzu zählen nur die Einnahmen aus **selbstständiger** ärztlicher Tätigkeit im Berichtsjahr 2019.

Volle Euro

1 Einnahmen aus Kassenabrechnung (KV) 4

Hierzu zählen die Einnahmen aus ambulanter und stationärer kassen- bzw. vertragsärztlicher Tätigkeit vor Abzug der KV-Verwaltungskosten. 251

2 Einnahmen aus Privatabrechnung 5

Hierzu zählen die Einnahmen aus ambulanter und stationärer privatärztlicher Tätigkeit, Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL), Selbstzahlerleistungen und Abrechnungen für Beihilfeberechtigte vor Abzug der Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen u. Ä. 252

3 Einnahmen aus sonstiger selbstständiger ärztlicher Tätigkeit

3.1 Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. 254

3.2 Einnahmen als Eigentümerin bzw. Eigentümer eines ambulanten Operationszentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der unter Position A2.2 angegebenen Kooperationsformen. 255

4 Einnahmen insgesamt
Summe C1 bis C3.2 220

D Aufwendungen im Berichtsjahr 2019 6

Hierzu zählen die Aufwendungen soweit sie praxisbedingt sind und die **selbstständige** ärztliche Tätigkeit im Berichtsjahr 2019 betreffen. Hier sind Aufwendungen anzugeben, die laut steuerlicher Gewinnermittlung abzugsfähig sind.

1 Personalaufwendungen (einschließlich Aufwendungen für angestellte Ärztinnen und Ärzte)

1.1 Bruttoentgelte 7

Hierzu zählen die Bruttoentgelte **ohne** Arbeit**geber**anteile zur Sozialversicherung u. Ä. 411

1.2 Gesetzliche Sozialaufwendungen 8

Hierzu zählen **nur** Arbeit**geber**anteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Beiträge zur Berufsgenossenschaft u. Ä. 412

1.3 Übrige Sozialaufwendungen 9

Hierzu zählen **nur** Arbeit**geber**anteile zu Beihilfen und Zuschüssen im Krankheitsfall, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung u. Ä. 413

1.4 Aufwendungen für Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung ... 420

2 Sachaufwendungen

2.1 Aufwendungen für Material in der eigenen Praxis, dem eigenen Labor und dem eigenen Operationszentrum

Hierzu zählen z. B. Medikamente, Verbandmaterialien, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmittel, Röntgenfilmmaterialien. 512

2.2 Aufwendungen für fremde Laborarbeiten 541

2.3 Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der unter Position A2.2 angegebenen Kooperationsformen. 543

noch: **Sachaufwendungen**

Identnummer

2.4 Aufwendungen für gemietete Praxisräume

Hierzu zählen auch die Mietaufwendungen für Garagen und Kfz-Stellplätze. **Nicht** einzubeziehen sind die Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas und Wasser (diese gehören in die Position D2.6). Ebenso **nicht** einzubeziehen sind Mieten für praxisfremd genutzte Räume. 551

Volle Euro

2.5 Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus 10

Befanden sich Ihre Praxisräume in einer eigengenutzten Immobilie, so geben Sie bitte die **ortsübliche Vergleichsmiete** (Jahresbetrag) für die Praxisräume an. 552

2.6 Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser 561

2.7 Aufwendungen für Miete/Leasing

Hierzu zählen z. B. Aufwendungen für Miete und Leasing für Apparate, Geräte, EDV-Anlagen und Software. **Nicht** einzubeziehen sind die Aufwendungen für Reparaturen, Wartung und Instandhaltung (diese gehören in die Position D2.13). 553

2.8 Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren 11

Nicht einzubeziehen sind die KV-Verwaltungskosten und die Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen (diese gehören in die Position D2.13). Ebenso **nicht** einzubeziehen sind die Beiträge der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber sowie der Mitinhaberinnen und Mitinhaber zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. Ä. für sich und die Familie. 571

2.9 Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung 12

Hierzu zählen unter anderem die anteilige Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Kfz-Betriebskosten, Kfz-Leasingraten. 572

2.10 Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung

Hierzu zählen im Sinne des § 7 EStG die Abschreibungen über die Nutzungsdauer gemäß AfA-Tabelle sowie gemäß § 7g EStG die Sonderabschreibungen. **Nicht** einzubeziehen sind Abschreibungen auf Gebäude (diese gehören in die Position D2.5), praxisbedingte Kfz-Abschreibungen (diese gehören in die Position D2.9) sowie absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter (diese gehören in die Position D2.11). 573

2.11 Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter

Hierzu zählen im Sinne des § 6 Absatz 2, 2a EStG die Sofortabschreibung bei einem Anschaffungswert bis 800 Euro und die Sammelabschreibung (Poolabschreibung) bei einem Anschaffungswert von 250 bis 1 000 Euro. 574

2.12 Fremdkapitalzinsen

Nicht einzubeziehen sind die Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen. 575

2.13 Sonstige betriebliche Aufwendungen 13

Nicht einzubeziehen sind die als außerordentlich und betriebsfremd anzusehenden Aufwendungen, Abschreibungen auf den immateriellen Praxiswert sowie Aufwendungen für private Zwecke. Diese Aufwendungen werden im Rahmen der Erhebung nicht erfasst. Beachten Sie bitte auch die Erläuterungen. 580

3 Aufwendungen insgesamt
Summe D1.1 bis D2.13 590

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Referat E304

65180 Wiesbaden

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Identnummer

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Kostenstrukturerhebung 2019

Arztpraxen

KSM

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)[1] und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)[2]

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im medizinischen Bereich werden als Entscheidungshilfe für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, aber gleichermaßen auch von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Die Ergebnisse dieser Erhebung dienen daher vorrangig der Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und auch den Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten (Praxen) selbst für Vergleiche. Die Erhebung wird im vierjährlichen Turnus zentral vom Statistischen Bundesamt als Stichprobenerhebung mit einem Auswahlsatz von 5 Prozent der Praxen in folgenden Wirtschaftszweigen gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, durchgeführt:

– Arztpraxen für Allgemeinmedizin und Facharztpraxen (WZ 86.21.0 und WZ 86.22.0),

– Zahnarztpraxen (WZ 86.23.0),

– Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten (WZ 86.90.1).

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlagen sind das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) und die Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturerhebungen in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 KoStrukStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 KoStrukStatG sind die Inhaberinnen / Inhaber oder Leitungen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 3 KoStrukStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind.

Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 4 KoStrukStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

1 Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter https://www.gesetze-im-internet.de/.

2 Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter https://eur-lex.europa.eu/.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig,

– wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
– entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
– entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder, wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

– öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]).
– Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung und Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der Ansprechperson/-en sowie das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden, können

– eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,

– die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,

– die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie

– die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter: https://www.statistikportal.de/de/datenschutz.

Kostenstrukturerhebung 2019

Arztpraxen

KSM

Erläuterungen zum Fragebogen

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um sorgfältige Schätzung unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2018. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmales gleich Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, ist ein Strich (–) einzusetzen.

Im Fall von Praxisgemeinschaften, deren Inhaberinnen bzw. Inhaber getrennt unter verschiedenen Betriebsstättennummern gegenüber der KV abrechnen, sind nur Angaben zur angeschriebenen Praxisinhaberin bzw. zum angeschriebenen Praxisinhaber zu machen.

1 Tätige Personen

Als tätige Personen gelten Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, Mitinhaberinnen und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten und Auszubildenden, die zum Stichtag 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis zur Praxis standen. Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die ohne Arbeitsvertrag und ohne Vergütung oder sonstige Gegenleistung in der Praxis arbeiten.

Hierzu zählen z. B.:

– Personen in Altersteilzeit

– Teilzeitbeschäftigte, geringfügig Beschäftigte

– Personen, die insgesamt weniger als ein Jahr abwesend sind (z. B. bei Krankheit, Urlaub, Mutterschutz und Elternzeit)

Nicht einzubeziehen sind z. B. freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2 In Teilzeit beschäftigt (einschließlich geringfügig Beschäftigte)

Tätige Personen (Position B7), deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Praxis ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn

– das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder

– die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens zwei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

3 Einnahmen im Berichtsjahr 2019

Berufsausübungsgemeinschaften tragen bitte unter den Positionen C1 bis C3.2 auch ihre Sonderbetriebseinnahmen ein.

4 Einnahmen aus Kassenabrechnung (KV)

KV-Verwaltungskosten sind unter Position D2.13 einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind z. B.:

– Nachvergütungen aus Vorjahren

– Einnahmen aus Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)

– Einnahmen aus Selbstzahlerleistungen

5 Einnahmen aus Privatabrechnung

Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen sind unter Position D2.13 einzutragen.

6 Aufwendungen im Berichtsjahr 2019

Nicht einzubeziehen sind z. B.:

– Als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen

– Abschreibungen auf den immateriellen Praxiswert

– Aufwendungen für private Zwecke

Diese Aufwendungen werden im Rahmen der Erhebung **nicht** erfasst.

Berufsausübungsgemeinschaften tragen bitte unter den Positionen D1 bis D2.13 auch ihre Sonderbetriebsausgaben ein. Im Fall von **Praxisgemeinschaften**, deren Inhaberinnen bzw. Inhaber getrennt unter verschiedenen Betriebsstättennummern gegenüber der KV abrechnen, sind nur Angaben zur angeschriebenen Praxisinhaberin bzw. zum angeschriebenen Praxisinhaber zu machen.

7 Bruttoentgelte

An die abhängig Beschäftigten (Positionen B3 bis B6) geleistete lohnsteuerpflichtige Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Hierzu zählen z. B.:

– Sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle

– Entgeltfortzahlungen bei Krankheit (einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld) und Mutterschaft

– Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub

– Aufwendungen für vermögenswirksame Leistungen

– Tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder

– Abfindungen an Entgeltempfängerinnen und Entgeltempfänger

noch: Bruttoentgelte

– Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie anderen leitenden Personen (soweit diese abhängig Beschäftigte sind)
– Sachbezüge (diese sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde)
– Gezahlte Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit sowie Zuführungen zum Wertguthaben in der aktiven Arbeitsphase (Blockmodell)

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** zur Sozialversicherung, **Solidaritätszuschlag** sowie **Lohn- und Kirchensteuer** anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers aufzuführen (siehe Positionen D1.2 und D1.3).

Nicht einzubeziehen sind z. B.:
– Vergütung für Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber
– Vergütung für Mitinhaberinnen und Mitinhaber
– Vergütung für unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit der Praxis in keinem vertraglichen Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis standen

8 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Gesetzlich vorgeschriebene **Arbeitgeberanteile** zur Sozialversicherung.

Hierzu zählen z. B.:
– Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
– Arbeitgeberbeiträge für Beschäftigte in Altersteilzeit
– Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO
– Beiträge zur Berufsgenossenschaft
– Gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Beschäftigter

Nicht einzubeziehen sind z. B.:
– Entgeltfortzahlungen bei Urlaub, Krankheit und Mutterschaft (siehe Position D1.1)
– Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung
– Im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallende Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung

9 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Bruttoentgelt gehören.

Hierzu zählen z. B.:
– Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung
– Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung
– Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall
– Zuschüsse für Verpflegung und Berufsbekleidung
– Trennungsentschädigungen
– Umzugskostenvergütungen

Nicht einzubeziehen sind Beiträge der Praxisinhaberin bzw. des Praxisinhabers sowie der Mitinhaberin bzw. des Mitinhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dergleichen für sich und die Familie.

10 Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus

Befanden sich die Praxisräume in einer eigengenutzten Immobilie, so geben Sie bitte die ortsübliche Vergleichsmiete (Jahresbetrag) für die Praxisräume an. Hilfsweise benennen Sie hier bitte die auf die Praxisräume (auch Garagen und Kfz-Stellplätze, soweit praxisbedingt) entfallenden anteiligen Hauskosten (anteilige Gebäudeabschreibung, anteilige Hypotheken- und Grundschuldzinsen ohne Tilgung, Prämien für Gebäudeversicherung, Instandhaltungskosten etc.).

11 Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren

Hierzu zählen z. B.:
– Kammerbeiträge
– Beiträge zu Berufs- und Fachorganisationen
– Versicherungen für Berufshaftpflicht
– Praxis-, Feuer- und Diebstahlversicherung

Nicht einzubeziehen sind z. B.:
– KV-Verwaltungskosten (siehe Position D2.13)
– Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen (siehe Position D2.13)
– Kfz-Versicherungen (siehe Position D2.9)
– Private Versicherungen

12 Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung

Anteilige praxisbedingte Aufwendungen für Kraftfahrzeughaltung.

Hierzu zählen z. B.:
– Kfz-Steuer
– Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung
– Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge
– Reparatur- und Instandhaltungskosten
– Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten
– Kfz-Leasingraten

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für die private Kraftfahrzeugnutzung.

13 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Alle übrigen Aufwendungen für die Praxis, die nicht bereits unter den Positionen D1.1 bis D2.12 erfasst wurden, die aber steuerlich absetzbar sind.

Hierzu zählen z. B.:
– Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechts- und Steuerberatung sowie Buchführungs-, Inkasso- und Mahnbüros
– Aufwendungen für die Teilnahme der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, der Mitinhaberinnen und Mitinhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen an wissenschaftlichen Kongressen, Fort- und Weiterbildungskursen, Supervision sowie für den Erwerb von Fachliteratur und dergleichen
– Aufwendungen für die Berufsbekleidung der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, der Mitinhaberinnen und Mitinhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen

noch: Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Betriebliche Steuern
- Abfallbeseitigungskosten
- Versandverpackungs- und Büromaterial
- Beratungsentgelte
- Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen
- KV-Verwaltungskosten
- Post- und Telekommunikationsgebühren (Porto, Telefon, Provider etc.)
- Reisekosten der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, der Mitinhaberinnen und Mitinhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen und damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen
- Werbeaufwand, Inserate, laufende Wartezimmergestaltung (Lesezirkel, Wartezimmer-TV u. Ä.)
- Aufwendungen für Reparaturen, Wartung und Instandhaltung

Nicht einzubeziehen sind z. B.:

- Als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen
- Abschreibungen auf den immateriellen Praxiswert
- Einkommensteuer
- Beiträge der Praxisinhaberin bzw. des Praxisinhabers, sowie der Mitinhaberin bzw. des Mitinhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. Ä. für sich und die Familie

Schlüsselverzeichnis

KSM

zur Signierung der Fachgebiete und der Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung
für die Arztpraxen 2019 – alphabetische Sortierung nach Fachgebieten

Schlüssel	Fachgebiet	Schlüssel	Facharztbezeichnung (FA)/ Schwerpunktbezeichnung (SP)
01	**Allgemeinmedizin**	01	FA Allgemeinmedizin
13	**Anästhesiologie**	01	FA Anästhesiologie
16	**Arbeitsmedizin**	01	FA Arbeitsmedizin
05	**Augenheilkunde**	01	FA Augenheilkunde
08	**Chirurgie**	11	FA Allgemeinchirurgie
		12	FA Gefäßchirurgie
		13	FA Herzchirurgie
		14	FA Kinderchirurgie
		17	FA Plastische und Ästhetische Chirurgie
		18	FA Thoraxchirurgie
		19	FA Visceralchirurgie
		20	FA Orthopädie und Unfallchirurgie
03	**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**	01	FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe
		11	SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
		12	SP Gynäkologische Onkologie
		13	SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
		02	Sonstige Schwerpunkte
06	**Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde**	01	FA Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
		11	FA Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen
09	**Haut- und Geschlechtskrankheiten**	01	FA Haut- und Geschlechtskrankheiten
17	**Humangenetik**	01	FA Humangenetik
02	**Innere Medizin**	01	FA Innere Medizin
		11	FA Innere Medizin und Angiologie
		12	FA Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
		13	FA Innere Medizin und Gastroenterologie
		14	FA Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
		15	FA Innere Medizin und Kardiologie
		16	FA Innere Medizin und Nephrologie
		17	FA Innere Medizin und Pneumologie
		18	FA Innere Medizin und Rheumatologie
04	**Kinder- und Jugendmedizin**	01	FA Kinder- und Jugendmedizin
		11	SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie
		12	SP Kinder-Kardiologie
		13	SP Neonatologie
		14	SP Neuropädiatrie
		02	Sonstige Schwerpunkte
18	**Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie**	01	FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie
19	**Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**	01	FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Schlüssel	Fachgebiet	Schlüssel	Facharztbezeichnung (FA)/ Schwerpunktbezeichnung (SP)
20	**Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**	01	FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
21	**Neurochirurgie**	01	FA Neurochirurgie
11	**Neurologie**	01	FA Neurologie
22	**Nuklearmedizin**	01	FA Nuklearmedizin
07	**Orthopädie**	01	FA Orthopädie
15	**Pathologie**	11 01	FA Neuropathologie FA Pathologie
14	**Physikalische und Rehabilitative Medizin**	01	FA Physikalische und Rehabilitative Medizin
23	**Psychiatrie und Psychotherapie**	01 11	FA Psychiatrie und Psychotherapie SP Forensische Psychiatrie
24	**Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**	01	FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
10	**Radiologie**	01 13 14 02	FA Radiologie SP Kinderradiologie SP Neuroradiologie Sonstige Schwerpunkte
25	**Strahlentherapie**	01	FA Strahlentherapie
12	**Urologie**	01	FA Urologie

Kostenstrukturerhebung 2019

Zahnarztpraxen

Rücksendung bitte bis

KSN

Statistisches Bundesamt
Referat E304
65180 Wiesbaden
Deutschland

Statistisches Bundesamt, Referat E304, 65180 Wiesbaden, Deutschland

Ansprechperson für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über
Telefon: 0611 75-4242
Telefax: 0611 75-3921
E-Mail: kostenstruktur@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu 1 bis 12 in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Praxis einschließlich aller Nebenbetriebsstätten ein.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2019.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2019 endete. Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen oder liegt der endgültige Jahresabschluss noch nicht vor, bitten wir um sorgfältige Schätzung unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2018. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmales gleich Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, ist ein Strich (–) einzusetzen.

Im Fall von Praxisgemeinschaften, deren Inhaberinnen bzw. Inhaber getrennt unter verschiedenen Betriebsstättennummern gegenüber der KZV abrechnen, sind nur Angaben zur angeschriebenen Praxisinhaberin bzw. zum angeschriebenen Praxisinhaber zu machen.

A Allgemeine Angaben im Berichtsjahr 2019

1 Organisationsform der Praxis (Praxisform)

1.1 Einzelpraxis ..... 141 ☐ 1

1.2 Berufsausübungsgemeinschaft ..... ☐ 2

1.3 Medizinisches Versorgungszentrum ..... ☐ 4

2 Kooperationsformen der Praxis

Hierzu zählt die Nutzung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) anderer Praxen oder Einrichtungen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

2.1 Praxis kooperierte nicht. ..... 142A ☐ ▶ Weiter mit Frage B1.

2.2 Praxis kooperierte mit

einer Praxisgemeinschaft. ..... 142B ☐

einem Praxisnetz. ..... 142C ☐

einer Apparate-/Gerätegemeinschaft. ..... 142D ☐

einer Laborgemeinschaft. ..... 142E ☐

keiner der zuvor genannten Kooperationsformen. ..... 142H ☐

Bitte beschreiben Sie diese möglichst genau.

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Referat E304

65180 Wiesbaden

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Identnummer

B Tätige Personen zum Stichtag 30. September 2019 1

Anzahl

1 **Anzahl der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber** 351

2 **Anzahl der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen** 352

3 **Anzahl der angestellten Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Assistenzzahnärztinnen und Assistenzzahnärzte** 353

4 **Anzahl der Zahntechnikerinnen und Zahntechniker** 354

5 **Anzahl der Zahnmedizinischen Fachangestellten und dergleichen** 355

6 **Anzahl der Auszubildenden**

Bitte geben Sie die in der Praxis tätigen Personen in Ausbildung (z. B. Zahnmedizinische Fachangestellte) an. 331

7 **Anzahl der sonstigen Beschäftigten**

Bitte geben Sie die in der Praxis tätigen Praxismanagerinnen und Praxismanager, Schreib-, Hilfs-, Reinigungskräfte, Praktikantinnen und Praktikanten und dergleichen an. 356

8 **Tätige Personen insgesamt**
Summe B1 bis B7 310

9 **Wie viele von den tätigen Personen waren weiblich?** 321

10 **Wie viele von den tätigen Personen waren in Teilzeit beschäftigt?** 2

Hierzu zählen auch die **geringfügig** Beschäftigten. 322

C Einnahmen im Berichtsjahr 2019 3

Identnummer

Hierzu zählen nur die Einnahmen aus **selbstständiger** zahnärztlicher Tätigkeit im Berichtsjahr 2019.

1 Einnahmen aus Kassenabrechnung (KZV)

Hierzu zählen die Einnahmen aus Kassenabrechnung (KZV) vor Abzug der KZV-Verwaltungskosten, die unter Position D2.13 anzugeben sind. **Nicht** einzubeziehen sind die Nachvergütungen aus Vorjahren. ..... 251 Volle Euro

2 Einnahmen aus Privatabrechnung

Hierzu zählen die Einnahmen aus Privatabrechnungen, Selbstzahlerleistungen und Abrechnungen für Beihilfeberechtigte vor Abzug der Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen u. Ä. 252

3 Einnahmen aus sonstiger selbstständiger zahnärztlicher Tätigkeit

3.1 Einnahmen aus selbstständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit u. Ä. 254

3.2 Einnahmen aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der unter Position A2.2 angegebenen Kooperationsformen. 255

4 Einnahmen insgesamt
Summe C1 bis C3.2 220

D Aufwendungen im Berichtsjahr 2019 4

Hierzu zählen die Aufwendungen soweit sie praxisbedingt sind und die **selbstständige** zahnärztliche Tätigkeit im Berichtsjahr 2019 betreffen. Hier sind Aufwendungen anzugeben, die laut steuerlicher Gewinnermittlung abzugsfähig sind.

1 Personalaufwendungen (einschließlich Aufwendungen für angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Assistenzzahnärztinnen und Assistenzzahnärzte)

1.1 Bruttoentgelte 5

Hierzu zählen die Bruttoentgelte **ohne** Arbeit**geber**anteile zur Sozialversicherung u. Ä. 411

1.2 Gesetzliche Sozialaufwendungen 6

Hierzu zählen **nur** Arbeit**geber**anteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Beiträge zur Berufsgenossenschaft u. Ä. 412

1.3 Übrige Sozialaufwendungen 7

Hierzu zählen **nur** Arbeit**geber**anteile zu Beihilfen und Zuschüssen im Krankheitsfall, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung u. Ä. 413

1.4 Aufwendungen für Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung ... 420

2 Sachaufwendungen

2.1 Aufwendungen für Material in der eigenen Praxis und dem eigenen Labor 8

Hierzu zählen z. B. Medikamente, Verbandmaterialien, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmittel, Röntgenfilmmaterialien. 512

2.2 Aufwendungen für fremde Laborarbeiten 541

2.3 Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der unter Position A2.2 angegebenen Kooperationsformen. 543

noch: **Sachaufwendungen**

Identnummer

2.4 Aufwendungen für gemietete Praxisräume

Hierzu zählen auch die Mietaufwendungen für Garagen und Kfz-Stellplätze. **Nicht** einzubeziehen sind die Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas und Wasser (diese gehören in die Position D2.6). Ebenso **nicht** einzubeziehen sind Mieten für praxisfremd genutzte Räume. 551

Volle Euro

2.5 Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus 9

Befanden sich Ihre Praxisräume in einer eigengenutzten Immobilie, so geben Sie bitte die **ortsübliche Vergleichsmiete** (Jahresbetrag) für die Praxisräume an. 552

2.6 Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser 561

2.7 Aufwendungen für Miete/Leasing

Hierzu zählen z. B. Aufwendungen für Miete und Leasing für Apparate, Geräte, EDV-Anlagen und Software. **Nicht** einzubeziehen sind die Aufwendungen für Reparaturen, Wartung und Instandhaltung (diese gehören in die Position D2.13). 553

2.8 Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren 10

Nicht einzubeziehen sind die KZV-Verwaltungskosten und die Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen (diese gehören in die Position D2.13). Ebenso **nicht** einzubeziehen sind die Beiträge der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber sowie der Mitinhaberinnen und Mitinhaber zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. Ä. für sich und die Familie. 571

2.9 Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung 11

Hierzu zählen unter anderem die anteilige Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Kfz-Betriebskosten, Kfz-Leasingraten. 572

2.10 Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung

Hierzu zählen im Sinne des § 7 EStG die Abschreibungen über die Nutzungsdauer gemäß AfA-Tabelle sowie gemäß § 7g EStG die Sonderabschreibungen. **Nicht** einzubeziehen sind Abschreibungen auf Gebäude (diese gehören in die Position D2.5), praxisbedingte Kfz-Abschreibungen (diese gehören in die Position D2.9) sowie absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter (diese gehören in die Position D2.11). 573

2.11 Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter

Hierzu zählen im Sinne des § 6 Absatz 2, 2a EStG die Sofortabschreibung bei einem Anschaffungswert bis 800 Euro und die Sammelabschreibung (Poolabschreibung) bei einem Anschaffungswert von 250 bis 1 000 Euro. 574

2.12 Fremdkapitalzinsen

Nicht einzubeziehen sind die Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen. 575

2.13 Sonstige betriebliche Aufwendungen 12

Nicht einzubeziehen sind die als außerordentlich und betriebsfremd anzusehenden Aufwendungen, Abschreibungen auf den immateriellen Praxiswert sowie Aufwendungen für private Zwecke. Diese Aufwendungen werden im Rahmen der Erhebung nicht erfasst. Beachten Sie bitte auch die Erläuterungen. 580

3 Aufwendungen insgesamt
Summe D1.1 bis D2.13 590

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Kostenstrukturerhebung 2019

Zahnarztpraxen

KSN

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)[1] und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)[2]

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im medizinischen Bereich werden als Entscheidungshilfe für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, aber gleichermaßen auch von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Die Ergebnisse dieser Erhebung dienen daher vorrangig der Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und auch den Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten (Praxen) selbst für Vergleiche. Die Erhebung wird im vierjährlichen Turnus zentral vom Statistischen Bundesamt als Stichprobenerhebung mit einem Auswahlsatz von 5 Prozent der Praxen in folgenden Wirtschaftszweigen gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, durchgeführt:

– Arztpraxen für Allgemeinmedizin und Facharztpraxen (WZ 86.21.0 und WZ 86.22.0),

– Zahnarztpraxen (WZ 86.23.0),

– Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten (WZ 86.90.1).

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlagen sind das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) und die Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturerhebungen in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 KoStrukStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 KoStrukStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 3 KoStrukStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind.

Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 4 KoStrukStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

1 Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter https://www.gesetze-im-internet.de/.
2 Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter https://eur-lex.europa.eu/.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig,

– wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
– entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
– entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder, wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

– öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]).
– Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung und Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der Ansprechperson/-en sowie das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden, können

– eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,

– die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,

– die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie

– die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter: https://www.statistikportal.de/de/datenschutz.

Kostenstrukturerhebung 2019

Zahnarztpraxen

KSN

Erläuterungen zum Fragebogen

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um sorgfältige Schätzung unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2018. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmales gleich Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, ist ein Strich (–) einzusetzen.

Im Fall von Praxisgemeinschaften, deren Inhaberinnen bzw. Inhaber getrennt unter verschiedenen Betriebsstättennummern gegenüber der KZV abrechnen, sind nur Angaben zur angeschriebenen Praxisinhaberin bzw. zum angeschriebenen Praxisinhaber zu machen.

1 Tätige Personen

Als tätige Personen gelten Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, Mitinhaberinnen und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten und Auszubildenden, die zum Stichtag 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis zur Praxis standen. Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die ohne Arbeitsvertrag und ohne Vergütung oder sonstige Gegenleistung in der Praxis arbeiten.

Hierzu zählen z. B.:

– Personen in Altersteilzeit

– Teilzeitbeschäftigte, geringfügig Beschäftigte

– Personen, die insgesamt weniger als ein Jahr abwesend sind (z. B. bei Krankheit, Urlaub, Mutterschutz und Elternzeit)

Nicht einzubeziehen sind z. B. freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2 In Teilzeit beschäftigt (einschließlich geringfügig Beschäftigte)

Tätige Personen (Position B8), deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Praxis ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn

– das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder

– die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens zwei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

3 Einnahmen im Berichtsjahr 2019

Berufsausübungsgemeinschaften tragen bitte unter den Positionen C1 bis C3.2 auch ihre Sonderbetriebseinnahmen ein.

4 Aufwendungen im Berichtsjahr 2019

Nicht einzubeziehen sind z. B.:

– Als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen

– Abschreibungen auf den immateriellen Praxiswert

– Aufwendungen für private Zwecke

Diese Aufwendungen werden im Rahmen der Erhebung **nicht** erfasst.

Berufsausübungsgemeinschaften tragen bitte unter den Positionen D1 bis D2.13 auch ihre Sonderbetriebsausgaben ein. Im Fall von **Praxisgemeinschaften**, deren Inhaberinnen bzw. Inhaber getrennt unter verschiedenen Betriebsstättennummern gegenüber der KZV abrechnen, sind nur Angaben zur angeschriebenen Praxisinhaberin bzw. zum angeschriebenen Praxisinhaber zu machen.

5 Bruttoentgelte

An die abhängig Beschäftigten (Positionen B3 bis B7) geleistete lohnsteuerpflichtige Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Hierzu zählen z. B.:

– Sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle

– Entgeltfortzahlungen bei Krankheit (einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld) und Mutterschaft

– Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub

– Aufwendungen für vermögenswirksame Leistungen

– Tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder

– Abfindungen an Entgeltempfängerinnen und Entgeltempfänger

– Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie anderen leitenden Personen (soweit diese abhängig Beschäftigte sind)

– Sachbezüge (diese sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde)

– Gezahlte Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit sowie Zuführungen zum Wertguthaben in der aktiven Arbeitsphase (Blockmodell)

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** zur Sozialversicherung, **Solidaritätszuschlag** sowie **Lohn- und Kirchensteuer** anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers aufzuführen (siehe Positionen D1.2 und D1.3).

noch: Bruttoentgelte

Nicht einzubeziehen sind z. B.:
- Vergütung für Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber
- Vergütung für Mitinhaberinnen und Mitinhaber
- Vergütung für unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit der Praxis in keinem vertraglichen Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis standen

6 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Gesetzlich vorgeschriebene **Arbeitgeberanteile** zur Sozialversicherung.

Hierzu zählen z. B.:
- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- Arbeitgeberbeiträge für Beschäftigte in Altersteilzeit
- Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- Gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Beschäftigter

Nicht einzubeziehen sind z. B.:
- Entgeltfortzahlungen bei Urlaub, Krankheit und Mutterschaft (siehe Position D1.1)
- Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung
- Im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallende Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung

7 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Bruttoentgelt gehören.

Hierzu zählen z. B.:
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung
- Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall
- Zuschüsse für Verpflegung und Berufsbekleidung
- Trennungsentschädigungen
- Umzugskostenvergütungen

Nicht einzubeziehen sind Beiträge der Praxisinhaberin bzw. des Praxisinhabers sowie der Mitinhaberin bzw. des Mitinhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dergleichen für sich und die Familie.

8 Aufwendungen für Material in der eigenen Praxis und dem eigenen Labor

Alle Aufwendungen für (zahn)medizinisches Verbrauchsmaterial.

Hierzu zählen z. B.:
- Medikamente, Verbandmaterialien, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmittel, Röntgenfilmmaterialien
- Weiterhin, soweit ein praxiseigenes Dentallabor besteht, alle Aufwendungen für zahntechnisches Verbrauchsmaterial wie z. B. Zahnersatzmaterial, im Herstellungsprozess von Zahnersatz verwendetes Modellierungs- und Bearbeitungsmaterial

9 Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus

Befanden sich die Praxisräume in einer eigengenutzten Immobilie, so geben Sie bitte die ortsübliche Vergleichsmiete (Jahresbetrag) für die Praxisräume an. Hilfsweise benennen Sie hier bitte die auf die Praxisräume (auch Garagen und Kfz-Stellplätze, soweit praxisbedingt) entfallenden anteiligen Hauskosten (anteilige Gebäudeabschreibung, anteilige Hypotheken- und Grundschuldzinsen ohne Tilgung, Prämien für Gebäudeversicherung, Instandhaltungskosten etc.).

10 Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren

Hierzu zählen z. B.:
- Kammerbeiträge
- Beiträge zu Berufs- und Fachorganisationen
- Versicherungen für Berufshaftpflicht
- Praxis-, Feuer- und Diebstahlversicherung

Nicht einzubeziehen sind z. B.:
- KZV-Verwaltungskosten (siehe Position D2.13)
- Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen (siehe Position D2.13)
- Kfz-Versicherungen (siehe Position D2.9)
- Private Versicherungen

11 Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung

Anteilige praxisbedingte Aufwendungen für Kraftfahrzeughaltung.

Hierzu zählen z. B.:
- Kfz-Steuer
- Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung
- Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge
- Reparatur- und Instandhaltungskosten
- Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten
- Kfz-Leasingraten

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für die private Kraftfahrzeugnutzung.

12 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Alle übrigen Aufwendungen für die Praxis, die nicht bereits unter den Positionen D1.1 bis D2.12 erfasst wurden, die aber steuerlich absetzbar sind.

Hierzu zählen z. B.:
- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechts- und Steuerberatung sowie Buchführungs-, Inkasso- und Mahnbüros
- Aufwendungen für die Teilnahme der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, der Mitinhaberinnen und Mitinhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen an wissenschaftlichen Kongressen, Fort- und Weiterbildungskursen, Supervision sowie für den Erwerb von Fachliteratur und dergleichen
- Aufwendungen für die Berufsbekleidung der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, der Mitinhaberinnen und Mitinhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen

noch: Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Betriebliche Steuern
- Abfallbeseitigungskosten
- Versandverpackungs- und Büromaterial
- Beratungsentgelte
- Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen
- KZV-Verwaltungskosten
- Post- und Telekommunikationsgebühren (Porto, Telefon, Provider etc.)
- Reisekosten der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, der Mitinhaberinnen und Mitinhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen und damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen
- Werbeaufwand, Inserate, laufende Wartezimmergestaltung (Lesezirkel, Wartezimmer-TV u. Ä.)
- Aufwendungen für Reparaturen, Wartung und Instandhaltung

Nicht einzubeziehen sind z. B.:

- Als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen
- Abschreibungen auf den immateriellen Praxiswert
- Einkommensteuer
- Beiträge der Praxisinhaberin bzw. des Praxisinhabers sowie der Mitinhaberin bzw. des Mitinhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. Ä. für sich und die Familie

Kostenstrukturerhebung 2019

Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten

Statistisches Bundesamt, Referat E304, 65180 Wiesbaden, Deutschland

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte bis **KSW**

Statistisches Bundesamt
Referat E304
65180 Wiesbaden
Deutschland

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über
Telefon: 0611 75-4242
Telefax: 0611 75-3921
E-Mail: kostenstruktur@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu 1 bis 13 in der separaten Unterlage.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Praxis einschließlich aller Nebenbetriebsstätten ein.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2019.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2019 endete. Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen oder liegt der endgültige Jahresabschluss noch nicht vor, bitten wir um sorgfältige Schätzung unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2018. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmales gleich Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, ist ein Strich (–) einzusetzen.
Im Fall von Praxisgemeinschaften, deren Inhaberinnen bzw. Inhaber getrennt unter verschiedenen Betriebsstättennummern gegenüber der KV abrechnen, sind nur Angaben zur angeschriebenen Praxisinhaberin bzw. zum angeschriebenen Praxisinhaber zu machen.

A Allgemeine Angaben im Berichtsjahr 2019

1 Organisationsform der Praxis (Praxisform)

1.1 Einzelpraxis ..... 141 ☐ 1

1.2 Berufsausübungsgemeinschaft ..... ☐ 2

1.3 Medizinisches Versorgungszentrum ..... ☐ 4

2 Kooperationsformen der Praxis

ℹ Hierzu zählt die Nutzung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) anderer Praxen oder Einrichtungen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

2.1 Praxis kooperierte nicht. ..... 142A ☐

Weiter mit Frage A3.

noch: **Kooperationsformen der Praxis**

2.2 Praxis kooperierte mit

einer Praxisgemeinschaft. ..... 142B ☐

einem Praxisnetz. ..... 142C ☐

keiner der zuvor genannten Kooperationsformen. ..... 142H ☐

Bitte beschreiben Sie diese möglichst genau.

3 Ausgeübte psychotherapeutische Tätigkeit

ℹ Bitte geben Sie den Schwerpunkt Ihrer psychotherapeutischen Tätigkeit an.

3.1 Psychologische Psychotherapeutin, Psychologischer Psychotherapeut ..... 122 ☐ 1

3.2 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut ..... ☐ 2

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Referat E304

65180 Wiesbaden

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Identnummer

B Tätige Personen zum Stichtag 30. September 2019 [1]

			Anzahl
1	**Anzahl der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber**	351	
2	**Anzahl der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen**	352	
3	**Anzahl der angestellten psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten**	353	
4	**Anzahl der Beschäftigten in Therapieausbildung**	355	
5	**Anzahl der Auszubildenden** Bitte geben Sie die in der Praxis tätigen Personen in sonstiger Ausbildung an.	331	
6	**Anzahl der sonstigen Beschäftigten** Bitte geben Sie die in der Praxis tätigen Schreib-, Hilfs-, Reinigungskräfte, Praktikantinnen und Praktikanten und dergleichen an.	356	
7	**Tätige Personen insgesamt** *Summe B1 bis B6*	310	
8	**Wie viele von den tätigen Personen waren weiblich?**	321	
9	**Wie viele von den tätigen Personen waren in Teilzeit beschäftigt?** [2] Hierzu zählen auch die **geringfügig** Beschäftigten.	322	

C Einnahmen im Berichtsjahr 2019 3

Identnummer

Hierzu zählen nur die Einnahmen aus **selbstständiger** psychotherapeutischer Tätigkeit im Berichtsjahr 2019.

Volle Euro

1 Einnahmen aus Kassenabrechnung (KV) 4

Hierzu zählen die Einnahmen aus kassen- bzw. vertragspsychotherapeutischer Tätigkeit vor Abzug der KV-Verwaltungskosten. 251

2 Einnahmen aus Privatabrechnung 5

Hierzu zählen die Einnahmen aus privatpsychotherapeutischer Tätigkeit, Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL), Selbstzahlerleistungen, Abrechnungen für Beihilfeberechtigte vor Abzug der Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen u. Ä. 252

3 Einnahmen aus sonstiger selbstständiger psychotherapeutischer Tätigkeit

3.1 Einnahmen aus Gutachtertätigkeit, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Supervision u. Ä. 254

3.2 Einnahmen aus der Überlassung von Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) für die (fremde) Leistungserbringung durch Dritte im Rahmen der unter Position A2.2 angegebenen Kooperationsformen. 255

4 Einnahmen insgesamt
Summe C1 bis C3.2 220

D Aufwendungen im Berichtsjahr 2019 6

Hierzu zählen die Aufwendungen soweit sie praxisbedingt sind und die **selbstständige** psychotherapeutische Tätigkeit im Berichtsjahr 2019 betreffen. Hier sind Aufwendungen anzugeben, die laut steuerlicher Gewinnermittlung abzugsfähig sind.

1 Personalaufwendungen (einschließlich Aufwendungen für angestellte psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten)

1.1 Bruttoentgelte 7

Hierzu zählen die Bruttoentgelte **ohne** Arbeit**geber**anteile zur Sozialversicherung u. Ä. 411

1.2 Gesetzliche Sozialaufwendungen 8

Hierzu zählen **nur** Arbeit**geber**anteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Beiträge zur Berufsgenossenschaft u. Ä. 412

1.3 Übrige Sozialaufwendungen 9

Hierzu zählen **nur** Arbeit**geber**anteile zu Beihilfen und Zuschüssen im Krankheitsfall, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung u. Ä. 413

1.4 Aufwendungen für Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung ... 420

2 Sachaufwendungen

2.1 Aufwendungen für Material

Hierzu zählt diagnostisches Verbrauchsmaterial, z. B. Fragebogen. 512

2.2 Aufwendungen für die Nutzung fremder Infrastruktur (z. B. von Praxisräumen, Einrichtungen, Geräten und/oder Personal) im Rahmen der unter Position A2.2 angegebenen Kooperationsformen. 543

noch: **Sachaufwendungen**

Identnummer

2.3 Aufwendungen für gemietete Praxisräume

Hierzu zählen auch die Mietaufwendungen für Garagen und Kfz-Stellplätze. **Nicht** einzubeziehen sind die Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas und Wasser (diese gehören in die Position D2.5). Ebenso **nicht** einzubeziehen sind Mieten für praxisfremd genutzte Räume. 551

Volle Euro

2.4 Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus 10

Befanden sich Ihre Praxisräume in einer eigengenutzten Immobilie, so geben Sie bitte die **ortsübliche Vergleichsmiete** (Jahresbetrag) für die Praxisräume an. 552

2.5 Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser 561

2.6 Aufwendungen für Miete/Leasing

Hierzu zählen z. B. Aufwendungen für Miete und Leasing für EDV-Anlagen und Software. **Nicht** einzubeziehen sind die Aufwendungen für Reparaturen, Wartung und Instandhaltung (diese gehören in die Position D2.12). 553

2.7 Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren 11

Nicht einzubeziehen sind die KV-Verwaltungskosten und die Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen (diese gehören in die Position D2.12). Ebenso **nicht** einzubeziehen sind die Beiträge der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber sowie der Mitinhaberinnen und Mitinhaber zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. Ä. für sich und die Familie. 571

2.8 Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung 12

Hierzu zählen unter anderem die anteilige Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Kfz-Betriebskosten, Kfz-Leasingraten. 572

2.9 Absetzbare Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung

Hierzu zählen im Sinne des § 7 EStG die Abschreibungen über die Nutzungsdauer gemäß AfA-Tabelle sowie gemäß § 7g EStG die Sonderabschreibungen. **Nicht** einzubeziehen sind Abschreibungen auf Gebäude (diese gehören in die Position D2.4), praxisbedingte Kfz-Abschreibungen (diese gehören in die Position D2.8) sowie absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter (diese gehören in die Position D2.10). 573

2.10 Absetzbare geringwertige Wirtschaftsgüter

Hierzu zählen im Sinne des § 6 Absatz 2, 2a EStG die Sofortabschreibung bei einem Anschaffungswert bis 800 Euro und die Sammelabschreibung (Poolabschreibung) bei einem Anschaffungswert von 250 bis 1 000 Euro. 574

2.11 Fremdkapitalzinsen

Nicht einzubeziehen sind die Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen. 575

2.12 Sonstige betriebliche Aufwendungen 13

Nicht einzubeziehen sind die als außerordentlich und betriebsfremd anzusehenden Aufwendungen, Abschreibungen auf den immateriellen Praxiswert sowie Aufwendungen für private Zwecke. Diese Aufwendungen werden im Rahmen der Erhebung nicht erfasst. Beachten Sie bitte auch die Erläuterungen. 580

3 Aufwendungen insgesamt
Summe D1.1 bis D2.12 590

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Kostenstrukturerhebung 2019

KSW

Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)[1] und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)[2]

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im medizinischen Bereich werden als Entscheidungshilfe für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, aber gleichermaßen auch von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Die Ergebnisse dieser Erhebung dienen daher vorrangig der Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und auch den Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten (Praxen) selbst für Vergleiche. Die Erhebung wird im vierjährlichen Turnus zentral vom Statistischen Bundesamt als Stichprobenerhebung mit einem Auswahlsatz von 5 Prozent der Praxen in folgenden Wirtschaftszweigen gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, durchgeführt:

– Arztpraxen für Allgemeinmedizin und Facharztpraxen (WZ 86.21.0 und WZ 86.22.0),

– Zahnarztpraxen (WZ 86.23.0),

– Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten (WZ 86.90.1).

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlagen sind das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) und die Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturerhebungen in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 KoStrukStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 KoStrukStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 3 KoStrukStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind.

Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 4 KoStrukStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

1 Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter https://www.gesetze-im-internet.de/.
2 Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter https://eur-lex.europa.eu/.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig,

– wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
– entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
– entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder, wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

– öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]).
– Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung und Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der Ansprechperson/-en sowie das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden, können

– eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,

– die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,

– die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie

– die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter: https://www.statistikportal.de/de/datenschutz.

Kostenstrukturerhebung 2019

Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten

KSW

Erläuterungen zum Fragebogen

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um sorgfältige Schätzung unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2018. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmales gleich Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, ist ein Strich (–) einzusetzen.

Im Fall von Praxisgemeinschaften, deren Inhaberinnen bzw. Inhaber getrennt unter verschiedenen Betriebsstättennummern gegenüber der KV abrechnen, sind nur Angaben zur angeschriebenen Praxisinhaberin bzw. zum angeschriebenen Praxisinhaber zu machen.

1 Tätige Personen

Als tätige Personen gelten Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, Mitinhaberinnen und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten und Auszubildenden, die zum Stichtag 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis zur Praxis standen. Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die ohne Arbeitsvertrag und ohne Vergütung oder sonstige Gegenleistung in der Praxis arbeiten.

Hierzu zählen z. B.:

- Personen in Altersteilzeit
- Teilzeitbeschäftigte, geringfügig Beschäftigte
- Personen, die insgesamt weniger als ein Jahr abwesend sind (z. B. bei Krankheit, Urlaub, Mutterschutz und Elternzeit)

Nicht einzubeziehen sind z. B. freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2 In Teilzeit beschäftigt (einschließlich geringfügig Beschäftigte)

Tätige Personen (Position B7), deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Praxis ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens zwei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

3 Einnahmen im Berichtsjahr 2019

Berufsausübungsgemeinschaften tragen bitte unter den Positionen C1 bis C3.2 auch ihre Sonderbetriebseinnahmen ein.

4 Einnahmen aus Kassenabrechnung (KV)

KV-Verwaltungskosten sind unter Position D2.12 einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind z. B.:

- Nachvergütungen aus Vorjahren
- Einnahmen aus individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
- Einnahmen aus Selbstzahlerleistungen

5 Einnahmen aus Privatabrechnung

Hierzu zählen Einnahmen aus Kostenerstattung gemäß § 13 Absatz 3 SGB V.

Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen sind unter Position D2.12 einzutragen.

6 Aufwendungen im Berichtsjahr 2019

Nicht einzubeziehen sind z. B.:

- Als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen
- Abschreibungen auf den immateriellen Praxiswert
- Aufwendungen für private Zwecke

Diese Aufwendungen werden im Rahmen der Erhebung **nicht** erfasst.

Berufsausübungsgemeinschaften tragen bitte unter den Positionen D1 bis D2.12 auch ihre Sonderbetriebsausgaben ein. Im Fall von **Praxisgemeinschaften**, deren Inhaberinnen bzw. Inhaber getrennt unter verschiedenen Betriebsstättennummern gegenüber der KV abrechnen, sind nur Angaben zur angeschriebenen Praxisinhaberin bzw. zum angeschriebenen Praxisinhaber zu machen.

7 Bruttoentgelte

An die abhängig Beschäftigten (Positionen B3 bis B6) geleistete lohnsteuerpflichtige Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Hierzu zählen z. B.:

- Sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle
- Entgeltfortzahlungen bei Krankheit (einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld) und Mutterschaft
- Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub
- Aufwendungen für vermögenswirksame Leistungen
- Tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder

noch: Bruttoentgelte

- Abfindungen an Entgeltempfängerinnen und Entgeltempfänger
- Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie anderen leitenden Personen (soweit diese abhängig Beschäftigte sind)
- Sachbezüge (diese sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde)
- Gezahlte Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit sowie Zuführungen zum Wertguthaben in der aktiven Arbeitsphase (Blockmodell)

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** zur Sozialversicherung, **Solidaritätszuschlag** sowie **Lohn- und Kirchensteuer** anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers aufzuführen (siehe Positionen D1.2 und D1.3).

Nicht einzubeziehen sind z. B.:

- Vergütung für Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber
- Vergütung für Mitinhaberinnen und Mitinhaber
- Vergütung für unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit der Praxis in keinem vertraglichen Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis standen

8 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Gesetzlich vorgeschriebene **Arbeitgeberanteile** zur Sozialversicherung.

Hierzu zählen z. B.:

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- Arbeitgeberbeiträge für Beschäftigte in Altersteilzeit
- Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- Gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Beschäftigter

Nicht einzubeziehen sind z. B.:

- Entgeltfortzahlungen bei Urlaub, Krankheit und Mutterschaft (siehe Position D1.1)
- Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung
- Im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallende Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung

9 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Bruttoentgelt gehören.

Hierzu zählen z. B.:

- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung
- Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall
- Zuschüsse für Verpflegung und Berufsbekleidung
- Trennungsentschädigungen
- Umzugskostenvergütungen

Nicht einzubeziehen sind Beiträge der Praxisinhaberin bzw. des Praxisinhabers sowie der Mitinhaberin bzw. des Mitinhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dergleichen für sich und die Familie.

10 Mietwert für Praxisräume und Garagen im eigenen Haus

Befanden sich die Praxisräume in einer eigengenutzten Immobilie, so geben Sie bitte die ortsübliche Vergleichsmiete (Jahresbetrag) für die Praxisräume an. Hilfsweise benennen Sie hier bitte die auf die Praxisräume (auch Garagen und Kfz-Stellplätze, soweit praxisbedingt) entfallenden anteiligen Hauskosten (anteilige Gebäudeabschreibung, anteilige Hypotheken- und Grundschuldzinsen ohne Tilgung, Prämien für Gebäudeversicherung, Instandhaltungskosten etc.).

11 Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren

Hierzu zählen z. B.:

- Kammerbeiträge
- Beiträge zu Berufs- und Fachorganisationen
- Versicherungen für Berufshaftpflicht
- Praxis-, Feuer- und Diebstahlversicherung

Nicht einzubeziehen sind z. B.:

- KV-Verwaltungskosten (siehe Position D2.12)
- Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen (siehe Position D2.12)
- Kfz-Versicherungen (siehe Position D2.8)
- Private Versicherungen

12 Aufwendungen für praxisbedingte Kraftfahrzeughaltung

Anteilige praxisbedingte Aufwendungen für Kraftfahrzeughaltung.

Hierzu zählen z. B.:

- Kfz-Steuer
- Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung
- Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge
- Reparatur- und Instandhaltungskosten
- Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten
- Kfz-Leasingraten

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für die private Kraftfahrzeugnutzung.

13 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Alle übrigen Aufwendungen für die Praxis, die nicht bereits unter den Positionen D1.1 bis D2.11 erfasst wurden, die aber steuerlich absetzbar sind.

Hierzu zählen z. B.:

- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechts- und Steuerberatung sowie Buchführungs-, Inkasso- und Mahnbüros
- Aufwendungen für die Teilnahme der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, der Mitinhaberinnen und Mitinhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen an wissenschaftlichen Kongressen, Fort- und Weiterbildungskursen, Supervision sowie für den Erwerb von Fachliteratur und dergleichen

noch: Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Aufwendungen für die Berufsbekleidung der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, der Mitinhaberinnen und Mitinhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen
- Betriebliche Steuern
- Abfallbeseitigungskosten
- Versandverpackungs- und Büromaterial
- Beratungsentgelte
- Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen
- KV-Verwaltungskosten
- Post- und Telekommunikationsgebühren (Porto, Telefon, Provider etc.)
- Reisekosten der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, der Mitinhaberinnen und Mitinhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen und damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen
- Werbeaufwand, Inserate, laufende Wartezimmergestaltung (Lesezirkel, Wartezimmer-TV u. Ä.)
- Aufwendungen für Reparaturen, Wartung und Instandhaltung

Nicht einzubeziehen sind z. B.:

- Als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen
- Abschreibungen auf den immateriellen Praxiswert
- Einkommensteuer
- Beiträge der Praxisinhaberin bzw. des Praxisinhabers sowie der Mitinhaberin bzw. des Mitinhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. Ä. für sich und die Familie